Nr. 321. Sonntag. Dresden, 20. November 1898. (2. Ausgabe.) 70 000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Zeile für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärts 20 Pf., im Reclametheil 60 Pf. Für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1,50 (ohne „Fliegende Blätter"). Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf. (ohne „Fliegende Blätter"). Für Oesterr.-Ung. viertelj. M. 1,50. Post-Bestellnummer: Deutschland, ohne „Flieg. Bl." 5223, mit bergl. 5228; Oesterreich, ohne „Flieg. Bl." 2654, mit bergl. 2657.

Redactions-Fernsprecher Amt I Nr. 3897.

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Expeditions-Fernsprecher Amt I Nr. 4571.

Redaction und Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 43.
Filialen für Abonnement- und Inseraten-Annahme zu Originalpreisen in Altstadt: G. Schneider, Postplatz. H. Wagner, Marienstr. 28. F. Weiße, Ecke Altmarkt. R. Rehfeld, Pirnaischerplatz. S. Baumgarte, Strehlenerstr. 19. O. Meise, Wienerstraße (Ecke Pragerstr.). Th. Grimm, Falkenstr. 16. — Neustadt: J. Bubenik, Kaufmann, Hauptstr. 12. R. Weber, Bautznerstraße 43, Eingang Martin-Lutherstraße. R. Walther, Oppellstraße 17 und alle Annoncen-Bureaus.

Neu eingetroffen eine großartige Auswahl 2481
Moderner Zimmer-Uhren.
Alle Preislagen! 25jährige streng reelle Garantie!
G. Smy, Uhrmacher,
Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.

Die heutige Nummer umfaßt 36 Seiten mit 4 Beilagen. Roman siehe 1. Beilage, „Haus und Herd" 2. Beilage, Waarenbericht der städtischen Markthalle zu Dresden 3. Beilage, Ziehungsliste der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie Seite 4.

Der Todten Gedächtniß.

✻ Im Zeichen der Vergänglichkeit steht Mutter Erde, in schweigsamen, nebelverschleierten Wäldern bedeckt welkes Laub den Boden mit einem dürren, moderduftigen Teppich, der bald, vielleicht morgen schon von einem kalten, weißen Leichentuch überzogen sein wird. Der munteren Vöglein Sang ist verklungen, der Blüthenduft verhaucht — aber in der unerschöpflichen Menschenbrust ist das Hoffen nicht erstorben und über Tod und Vergänglichkeit hinaus richtet der sehnende Blick sich in die lebensfrohe Zukunft, in den kommenden, blühenden Lenz, der neues Leben zaubert aus erstarrten Fluren und die Finsterniß wandelt in warmes, rosiges Licht.

Der Todten gedenken wir heute, der Großen, die ein unerbittliches Verhängniß der Menschheit genommen, und der Lieben all, die zu früh für unsern Schmerz ins Reich der Schatten gewandelt, von wo es keine Wiederkehr giebt. „Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage — Des Lebens labyrinthisch irren Lauf, — Und nennt die Guten, die, um schöne Stunden — Von Glück getäuscht, vor uns hinweggeschwunden." Aber wenn das Leben nur eine lange Kette von Kämpfen ist, in denen nicht immer Siege die Lichtpunkte bilden, und wenn des Dichters Wort wahr ist, daß Mensch sein heißt, ein Kämpfer sein, so muß über die Klage um den herben Verlust die Erkenntniß trösten, daß Jene, die nicht mehr unter uns weilen und wandeln, ausruhen von den Mühen dieses Erdendaseins und ihr besseres Theil, die Früchte ihres Wirkens uns als bleibendes Vermächtniß hinterlassen haben. Nicht Allen ist es beschieden, auf der Menschheit Höhen zu schreiten und von ihren Erdentagen Spuren zu graben, die in Aeonen nicht untergehen; aber im engeren Kreise ist jeder Mensch eine eigenartige, selbst schaffende Individualität, die im Bereich ihrer Wirksamkeit des dankbaren Andenkens und der theilnehmenden Erinnerung gewiß ist. So weilt, wer auch körperlich von uns gegangen, im Geiste noch in unserer Mitte, er spricht in seinen Thaten zu uns, er mahnt die Lebenden durch sein Beispiel, bis auch wir als müde Kämpfer eingehen zur letzten ewigen Ruhe . . .

Aber unter all den tausend Leichenhügeln ist ein noch frisches Grab, zu dem die Gedanken von Millionen Deutschen heute trauernd fliegen und die Wunde, die durch Otto v. Bismarcks Hinscheiden uns geschlagen ward, fängt wieder zu bluten an. Da will kein Trost uns helfen und keine menschliche Erkenntniß. Denn wie seine Größe weit hinausragte über irdisches Maß, so ist auch der Schmerz um ihn und das Gefühl des entsetzlichen Verlustes riesengroß und nun, da wir ihn nicht mehr haben, da seine Weisheit nicht über uns mehr vorschauend walten kann, nun ist auch seinen Feinden und Widersachern seine Größe zum Bewußtsein gekommen und sie müssen, wenn auch widerstrebenden Herzens, anerkennen: Wir werden Seinesgleichen nicht wieder sehen. Ein Fürst im Reiche der Geister ist dahin, und wenn auch nicht Krone und Scepter, nicht Purpur und Hermelin ihn schmückte, im Herzen des deutschen Volkes wird der eiserne Kanzler ewig herrschen als König.

Zwei gekrönte Häupter sind es noch, die im Zuge des Todes dahinschreiten: Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, die an den blumenreichen Ufern des Genfer Sees den schrecklich jähen Tod durch Mörderhand gefunden, und Königin Luise von Dänemark, die nach einem ereignißvollen, intriguenreichen Leben hochbetagt im Schlosse Bernstorff friedvoll entschlummerte — zwei eigenartige weibliche Charaktere, zwei Gegensätze, wie sie schroffer kaum gedacht werden können. War die Erstere der Typus der Weiblichkeit mit all ihren glänzenden Vorzügen und Eigenarten, so ist dagegen die Letztere die Verkörperung der „Unterrockpolitik", und lebte die Kaiserin Elisabeth nur ihrer Trauer, so gab es für die Königin Luise bis ans Ende ihrer Tage nur eine Freude: die Politik, in der sie ihr — nicht immer glückliches — Lebenselement gefunden. Der Tod, der Alles gleich macht, der alle Gegensätze verwischt und versöhnt, hat auch diese beiden heterogenen Charaktere vereinigt und auch sie ruhen nun aus von ihren so verschieden gearteten Erdenmühen.

Todtensonntag ist's, der theueren Lieben gedenken wir, die jetzt ruhen in kühler Erde und des Dichters Wort wird lebendig:

„Und mich ergreift ein längst entwöhntes Sehnen
Nach jenem stillen, ernsten Geisterreich,
Es schwebet nun in unbestimmten Tönen
Mein lispelnd Lied, der Aeolsharfe gleich;
Ein Schauer faßt mich, Thräne folgt den Thränen,
Das strenge Herz, es fühlt sich mild und weich,
Was ich besitze, seh' ich wie im Weiten,
Und was verschwand, wird mir zu Wirklichkeiten.

Deutschland.

—* **Ueber den Landesverrathsprocess Le Coq,** dessen wir bereits in unserer ersten Ausgabe (im Depeschentheile) Erwähnung gethan haben, meldet uns ein weiteres Telegramm aus Leipzig:

Dem Angeklagten Le Coq wird zur Last gelegt, im Auftrage der französischen Regierung nach Metz gekommen zu sein und dort photographische Aufnahmen der Festungswerke gemacht und nach Paris gesandt zu haben. Es sind entsprechende Briefe, sowie ein Bleistift, ein Rothstift, ferner ein photographischer Apparat, ein photographischer Sucher, eine Blitzrolle bei ihm gefunden worden. Der Angeklagte bestreitet jedoch beharrlich seine Schuld. Er habe den Apparat usw. von einem Manne Namens Schmitz in Paris erhalten, um ihn in Metz einem Manne Namens Abel zu übergeben. Den Abel habe er aber in Metz nicht finden können. Er glaube, er sei das Opfer einer schwarzen Bande, die ihn verderben wolle, weil er ihr kein Geld mehr geben wolle.

Major Brand vom Kriegsministerium bezeichnet die photographische Aufnahme der einzelnen Theile der Forts als Staatsgeheimniß, da man von ihnen Rückschlüsse auf die inneren Befestigungswerke, auf die Art der Laufgräben und Wälle, in welcher Weise die Festung vertheidigt und angegriffen werden könne, zu ziehen in der Lage sei. Bei der weiteren Vernehmung der militärischen Sachverständigen und des Polizeirathes Zahn wird auf Antrag des Oberreichsanwalts im Interesse der Sicherheit des Staates die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

—* **H. H. Meier †.** In Bremen ist der sowohl als Politiker wie als Handelsherr weitbekannte frühere Abgeordnete H. H. Meier gestorben.

Hermann Heinrich Meier war am 16. October 1809 geboren und erhielt seine Ausbildung auf der Bremer Hauptschule und dem Stuttgarter Obergymnasium, erweiterte sein Wissen in der französischen Schweiz, in England und Amerika als Vertreter seines väterlichen Handelshauses, bereiste später fast ganz Europa und wurde in seiner engeren Heimath einer der Führer der Bürgerschaft und Vorkämpfer der Einigung Deutschlands. Im Jahre 1848 wurde er Mitglied des deutschen Parlamentes, wo er der Erbkaiserpartei angehörte; im constituirenden, wie im deutschen Reichstage, in dem er bis 1884 Bremen vertrat, war er Mitglied der nationalliberalen Partei und blieb der Handelsfreiheit treu, auch als die Regierung zum Schutzzollsystem überging. Er war Gründer, Mitglied oder Präsident einer Reihe wirthschaftlicher und gemeinnütziger Gesellschaften, so der Bremer Handelskammer, des deutschen Handelstages, des Norddeutschen Lloyd, den er zu hoher Blüthe brachte, der Bremer Bank, der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger; er war einer der „königlichen Kaufleute", die mit weitem Blick und kühnem Unternehmungsgeist Deutschlands Handel überall auszubreiten verstehen.

Von dem Kaiser ging dem „Nordd. Lloyd" aus Anlaß des Ablebens Meiers aus Messina folgendes Telegramm zu: „Beim Einlaufen in Messina erreichte Mich soeben die Trauerbotschaft von dem Hinscheiden des Consuls H. H. Meier, des Begründers des „Nordd. Lloyd". Ein warmes Herz, beseelt für das Emporblühen

Wir garantiren jetzt feste, zahlende Abonnenten 70000. Eine Beurkundung der Abonnentenzahl findet im Laufe der kommenden Woche statt.

Rund um den Kreuzthurm.

Nun ist das Jahr zu Ende, und nächsten Sonntag läutet man das neue ein. Bitte, unterbrich mich nicht, lieber Leser, und halte mich nicht gleich für halb oder ganz toll. Ich spreche ja vom Kirchenjahre. Und da beginnt mit dem nächsten Sonntage ein neues. Die Klänge der Adventsglocken verkünden es. Nach der letzten Woche, in die der Landesbußtag und der Todtensonntag fällt, kommt die frohe Zeit, in der die Kinder vom Weihnachtszauber und vom Tannenbaum sprechen, alte Lieder vom Christkindlein singen, Lieder, die schon unsere Großeltern als Kinder sangen. Und die ruhen nun längst in ihren Gräbern.

Der letzte Sonntag im Kirchenjahre, der heutige, gehört ihnen, die in den Gräbern ruhen. In den Kirchen und Concertsälen erschallt manches ernste Requiem zu ihrem Gedächtniß. Wir pilgern nach dem Trinitatis-, St. Pauli-, Eliaskirchhof und wie all' die Gottesacker Dresdens noch heißen und schmücken mit Blumen die alten und frischen Gräber unserer Lieben. Wir denken an sie, und der schweigende Leichenstein, den der große englische Philosoph Hobbes den „Stein der Weisen" nannte, ruft uns ein lautes memento mori zu. Gedenken wir des Todes, aber fürchten wir ihn nicht! Führen wir ein gerechtes, doch auch zugleich ein fröhliches Leben, dann können wir so schön und heiter sterben wie der Graf Moriz von Sachsen, der seine Seele mit den Worten aushauchte: „J'ai fait un beau rêve! Ich habe einen schönen Traum geträumt."

Es wäre vielleicht gerade heute für einen Feuilletonisten der geeignetste Zeitpunkt, einmal über das Sterben großer Menschen zu sprechen. Ich könnte von Lord Russel erzählen, der auf dem Schaffot seinem Freunde Burnet seine Taschenuhr mit den Worten gab: „Nehmen Sie die Uhr, die die irdische Zeit anzeigt, zum Andenken. Ich gehe jetzt in die Ewigkeit und brauche sie nicht mehr!" Oder ich könnte vom Kaiser Vespasian erzählen, der da im Todeskampfe ironisch ausrief: „Vae, puto deus fio! Weh', ich glaube, ich werde ein Gott!" Oder von Friedrich dem Großen, der als Philosoph im Sterben sprach: „Cela va bien, la montagne est passée! Es geht gut, der Berg ist überstiegen!" Oder von der fidelen, lebenslustigen Wiener Soubrette Therese Krones, die an der Schwindsucht darniederlag und als sie den Tod nahen fühlte, sich ihre besten Theaterkleider anziehen ließ, daß sie wie eine blühende, weiße Rose ausschaute. Und dann verfiel sie in ein hitziges Fieber und phantasirte: „Schaut nur, schaut, wie groß doch ist Gott und wie winzig klein sind die Menschen. Er reicht mir freundlich seine Vaterhand und zürnt mir garnicht, weil ich so ein verliebtes Mädel gewesen — horch, horch! Seine Engel begrüßen mich mit Musik! Sie spielen lustig, weil eine fesche Wienerin kommt! Ja, ich komme, ich komme!" — — Und dann sang sie aus Raimunds „Bauer als Millionär" die Worte der scheidenden Jugend, diese wehmuthsvollen Worte, die sie so oft auf den Brettern gesungen:

Scheint die liebe Sonne noch so schön,
Am Ende muß sie untergeh'n!

Ich könnte vom Grafen Görz erzählen, der auf dem Schaffot zu seinem Koche Duval sagte: „Adieu, Duval, je ne mangerai plus vos soupes! Lebewohl, Duval, ich werde von nun an nicht mehr Deine Suppen essen!"

Ich könnte —

Doch nein, wenn ich so fortfahre, dann spreche ich ja wirklich von den Todten. Und das wollte ich ja eben nicht thun. Und das kann ich auch nicht, wenn ich an die lebenslustige Soubrette Krones und den berühmten Koch Duval denke.

Mit der Kochkunst Duvals wird noch in vielen Restaurants und Hotels Reclame gemacht. Da versichert man auf der Speisenkarte und in der Zeitung, Köche zu haben, die aus der Schule des großen französischen Küchengeneralfeldmarschalls stammen. Namentlich Berlin leistet in solchen Reclamen Großes. Was aber würde der selige Duval sagen, wenn er in derartigen eleganten Fütterungsanstalten speisen müßte, wo der Gulasch gewöhnlich bei der Cavallerie gedient hat und der Hasenbraten in der Nacht vorher als lebendiges, verliebtes Kätzlein auf dem Dache mit einem Epigonen des Scheffelschen Katers Hiddigeigei einherspaziert ist. Armer Duval! Die Todten sind rechtlos! Du kannst jene Leuchten der Gastronomie nicht wegen Beleidigung belangen.

Derartige Vorwürfe kann man unseren Dresdner Speisewirthen, Gott sei Dank, nicht machen, obwohl gerade jetzt bei uns die Fleischnoth bis aufs Höchste gestiegen ist. Da ist Alles echt! Und wer's nicht glaubt, zahlt — keinen Thaler. Bei uns dürfen die Pferde eines natürlichen Todes sterben, und die Katzen werden in ihren Nachtpromenaden nicht gestört. Die Stammgäste, die man deshalb so nennt, weil sie allabendlich vor Beginn der nassen Sitzung einen Stamm zu sich nehmen, können ohne Mißtrauen ihren Gulasch und ihr Hasenkrüschen essen und echtes oder imitirtes Münchener, Kulm oder Pils dazu trinken.

Und so ein Dresdner Stammgast trinkt ganz erstaunliche Quanten des edlen Gerstensaftes. Manch bayrischer Hiesel und Berliner Windbeutel würden über diese Kaffeesachsen ehrfurchtsvoll staunen. Die Geschichte mit dem Bliemchenkaffee ist eitel Verleumdung. Man gehe nur einmal heute Abend, wo „nirgends was los ist", in die Bräus und sehe sich die vielverhöhnten Kaffeesachsen an. In Zschertnitz, auf dem Ruffen usw. ist heute kein Tanz, und so drängt sich Alles in die Kneipen der Stadt zusammen, außerdem man geht in eine der ca. hundert „Theatervorstellungen", die heute in den Tanz- und Balllocalen, wo sonst Weisen von Strauß und Ziehrer des Sonntags ertönen, zu wohlthätigen Zwecken von Vereinen veranstaltet werden. Eine schöne und segenbringende Sitte sind diese Veranstaltungen von Wohlthätigkeitsvorstellungen, eine Sitte, die dem Dresdner so mancher anderer Städter nachahmen sollte. Man giebt Stücke ernsten Inhaltes und verbringt so den Abend des ernsten Sonntags auf das Angenehmste und zugleich Würdigste. Alte, längst vergessene Stücke werden da am Todtensonntage wieder ins Leben zurückgerufen. Und wenn auch oft herzlich schlecht gespielt wird, das Publikum ist mit den Leistungen zufrieden, da es den edlen Zweck kennt. Man will ja den armen Kindern, denen das Schicksal eine Stiefmutter ist, ein fröhliches Weihnachtsfest bereiten. Hier ist der Grundsatz: „Der Zweck heiligt das Mittel" wirklich einmal ein guter . . .

O Du unvergänglicher Weihnachtszauber! Aller Herzen verjüngst Du. Du machst den Erwachsenen zum Kinde. Wenn die Kinder während der Adventswochen aus der Schule heimkommen und die neuen Weihnachtslieder, die sie da gelernt haben, hersagen; wenn des Abends die Mutter sich geheimnißvoll eingeschlossen hat und an allerlei Ueberraschungen für das schöne Weihnachtsfest arbeitet und die Kleinen am Tische sitzen und unter des Vaters Aufsicht Ketten und Sterne für den Christbaum fertigen, ja, dann, dann weilt ein Glück im Hause, das nur einmal im Jahre zu kommen pflegt, das Glück der fröhlichen, seligen, gnadenbringenden Weihnachtszeit, die die Adventsglocken verkünden.

Bald wird auf dem Altmarkt wieder Bude an Bude stehen. Dann ist der berühmte Striezelmarkt. Die Eltern werden dann ihre Kleinen durch die Budenreihen führen. Sie werden mit ihnen durch die Straßen der Stadt spazieren gehen und ihnen die hellerleuchteten Schaufenster zeigen, wo so viele Herrlichkeiten ausgestellt sind. Glücklicher Vater! Glückliche Mutter! Willst Du in Deinem Glück einmal bei Seite schaun? Da steht an der Seite Deines vor Freude strahlenden Lieblings dicht am Fenster ein blasses Kind und blickt sehnsüchtig und verlangend, wie Dein Kind, nach den herrlichen, schönen Sachen da drinnen. Es hat keine Eltern. Sind sie todt? Sind sie verschollen? Sieh Dir das Kind genau an! Wenn nun das Deine so erbarmungswürdig dastände? Wenn Du nun dort wärst, wo seine Eltern sind?

O, denke am ernsten Todtensonntag und in der fröhlichen Adventszeit auch an die Waisen und verlassenen Kinder!

Curt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/1

eines engeren und weiteren Vaterlandes hat damit zu schlagen aufgehört, ein schaffensreiches Leben seinen Abschluß gefunden. Solange die stolzen Schiffe des „Nordd. Lloyd" auf dem Erdball Zeugniß ablegen von deutschem Fleiß und deutscher Macht, solange wird der Name des Begründers von ihnen nicht zu trennen sein. Mit dem „Lloyd" beklage Ich tief das Hinscheiden dieses bedeutenden Mannes, zu dessen letzter Ehrung Ich den Chef der Nordseestation entsenden werde. Wilhelm I. R."

—* **Der Reichstagsabgeordnete des 15. sächsischen Wahlkreises Herr Friedensrichter Uhlmann in Frankenberg,** der in den Versammlungen vor seinen Wählern erklärte, sich keiner Fraction anschließen zu wollen, scheint nach der Wahl anderen Sinnes geworden zu sein. Er hat nunmehr sich als „Hospitant der national-liberalen Partei" seinen Wählern vorgestellt.

—* **Eine im Inlande begonnene Invaliditäts- und Alterсversicherung** kann gegenwärtig im Auslande im Allgemeinen nicht fortgesetzt werden, sofern es sich nicht um einen nur vorübergehenden Aufenthalt im Auslande handelt. Es bleibt deshalb beispielsweise zwar ein Dienstbote, der mit seiner Herrschaft auf kurze Zeit in das Ausland reist, der heimischen Zwangsversicherung unterworfen, ein Versicherter dagegen, der sich dauernd oder für längere Zeit in das Ausland begiebt, kann nach den jetzt geltenden Bestimmungen dort im Allgemeinen keine Beiträge entrichten und sich deshalb auch nicht vor dem Nachtheile schützen, daß seine Rentenanwartschaft demnächst erlischt. Dies ist häufig als Unbilligkeit empfunden worden. Auch bei solchen Personen, die in ausländischen Grenzbezirken wohnen und wiederkehrend im Inland eine versicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, ist das Bedürfniß hervorgetreten, die Versicherung in der Heimath fortsetzen zu dürfen. Der Entwurf eines Invaliden-Versicherungsgesetzes bestimmt deshalb, daß die freiwillige Fortsetzung der Versicherung fortan allgemein und ohne zeitliche Beschränkung auch im Auslande zulässig sein soll. Im Auslande werden Marken derjenigen Versicherungsanstalt zu verwenden sein, in deren Bezirk die Versicherten zuletzt beschäftigt waren oder, da die Befugniß auch denjenigen Personen einzuräumen ist, die im Inlande freiwillig in die Versicherung eingetreten sind, zuletzt sich aufgehalten haben.

—* **Von einer Hebung des Schulwesens** in den polnischen Bezirken durch Aufwendung besonderer Mittel ist in der letzten Zeit in der Presse mehrfach die Rede gewesen. Demgegenüber fällt ein Bericht aus dem Bromberger Bezirk, den die „Preuß. Lehrerztg." veröffentlicht, um so mehr ins Auge. Nach der Mittheilung der „Lehrerztg." ist im Regierungsbezirk Bromberg bei sämmtlichen Landlehrerstellen der Mindestsatz in Grundgehalt und Alterszulage nicht überschritten worden. Der Grund lag, wie mitgetheilt wird, nicht darin, daß die Gemeinden weniger opferwillig waren, als in anderen Bezirken, sondern in dem Verhalten der preußischen Regierung. Diese hat die von den Gemeinden bewilligten Erhöhungen gestrichen. In einer Landgemeinde im Kreise Bromberg war z. B. die Alterszulage von 120 Mk. bewilligt worden. In der betreffenden Gemeinde wohnen durchweg wohlhabende Besitzer, außerdem sind mehrere beitragspflichtige Rittergüter eingeschult. Die Schulsocietät erhält außer dem gesetzlichen Staasbeitrag keinerlei Beihilfen vom Staate. Auch dort setzte die Regierung die Alterszulage auf 100 Mk. herab. Dieselbe Fürsorge für die Finanzen von Gemeinden, die keine Staatsunterstützung beanspruchen, ist früher auch in den westlichen Provinzen mehrfach beobachtet worden. Hier im Osten, wo die Lehrergehälter weitaus niedriger sind, ist das Verfahren noch weniger verständlich. Jedenfalls würde es eine richtigere Schulpolitik sein, solche Gemeinden, die aus eigenen Mitteln für die Schule mehr als die Mindestsätze leisten wollen, hierin nicht zu hindern.

—* **Der „Simplicissimus"** ist auch auf den Bahnhöfen der früheren Hessischen Ludwigsbahn verboten worden, die jetzt unter der gemeinsamen Verwaltung Hessens und Preußens steht. Der hessische Landtagsabgeordnete Köhler hat jetzt in der 2. Darmstädter Kammer die Anfrage eingebracht, ob bei dem Verbote der Münchener Wochenschrift auch die hessische Rechts- und Landeshoheit gebührend gewahrt worden sei.

Ausland.

Spanien. Madrid, 19. November. Der französische Botschafter theilte dem Minister des Aeußeren mit, daß der Präsident Faure der Königin-Regentin den Großkordon der Ehrenlegion verliehen hat.

— Nach einer amtlichen Depesche von den Visayasinseln ist dort die Lage weniger ernst, als behauptet worden war. Die Nachricht daß Ilo-Ilo von den Aufständischen angegriffen sei, ist der Depesche zu Folge unrichtig.

Griechenland. Athen, 19. November. Dem Prinzen Georg brachten bei seiner Ankunft gestern Vormittag die hier noch weilenden Tausende von Kretensern großartige Huldigungskundgebungen dar. Der Prinzliche Zug wurde bis zum Schloß mit großer Begeisterung von einem langen Zuge Kretenser mit griechischen und kretischen Fahnen begleitet. Am Schlosse ließ der König den Kretensern verkünden, daß er innerhalb dreier Tage im Stande sein werde, ihnen die officielle Meldung der Ernennung des Prinzen mitzutheilen. Die hiesige Presse ergeht sich in allerhand übereilten Meldungen über das künftige Gefolge des Prinzen und seine Stellung in Kreta. Sicher ist, daß der Prinz als Mandatar der vier Großmächte entsendet wird, daß er daher den Admiralen unterstellt sein und, vorläufig wenigstens, keine Selbstständigkeit oder Initiative haben wird. — Von allen Punkten Kretas kommen Nachrichten, daß die Muselmanen und Christen fraternisiren. Die Entwaffnung der Christen dauert fort. Gemäß dem Vorschlag der Admirale werden die europäischen Kräfte in der internationalen Zone zusammengesetzt aus einem Bataillon Franzosen, einem Bataillon Italiener, zwei Compagnien Engländer und zwei Compagnien Russen. Die Vorposten werden durch die Landesgendarmerie ersetzt.

Amerika. Washington, 19. November. Admiral Dewey theilte dem Marineamt mit, er habe mit einer Hongkonger Schiffbergungs-Compagnie einen Vertrag zur Hebung der Kriegsschiffe „Isla de Cuba", „Isla de Luzon" und „Don Juan de Austria" abgeschlossen. Die Schiffe sollen zum Schutze der Interessen der Vereinigten Staaten auf den Philippinen und an der ostasiatischen Küste Verwendung finden.

Zur gefl. Beachtung.

In der nächsten Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des **überaus spannenden, an schönen Einzelheiten reichen Romanes**

Ums Brod.

Von Herbert Rivulet (G. v. Schlippenbach).

Wir glauben, damit unseren geschätzten Lesern und Leserinnen eine ebenso unterhaltende wie spannende Lectüre zu bieten.

Redaction der „Neuesten Nachrichten".

Locales und Sächsisches.

Dresden, 20. November.

— **Se. Majestät der König** hat nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt: Frhr. v. Mittitz, Prem.-Lnt. vom 1. Leib-Grenadier-Regt. Nr. 100, behufs Commandirung auf ein Jahr zur Kaiserl. Deutschen Gesandtschaft in Teheran, à la suite dieses Regts. gestellt. Basse, Generalmajor von der Armee, zum Commandeur der 7. Inf.-Brig. Nr. 88 ernannt. Frhr. v. Stralenheim, Oberst und Commandeur des 1. Königs-Hus.-Regts. Nr. 18, mit seiner bisherigen Uniform zu den Officieren von der Armee versetzt. Weigel, Oberst-Lieutenant und etatsmäß. Stabsofficier des 6. Inf.-Regts. Nr. 105, diesem Regimente aggregirt. v. Carlowitz, Oberst-Lnt. à la suite des 1. Königs-Hus.-Regts. Nr. 18 und Director der Militär-Reitanstalt, zum Commandeur dieses Regts. ernannt. Die Majore: Pfeil, Bats.-Commandeur vom 6. Inf.-Regt. Nr. 105, unter Ernennung zum etatsmäß. Stabsofficier dieses Regts., Frhr. v. Stein zu Lausnitz, etatsmäß. Stabsofficier des 2. Königin-Hus.-Regts. Nr. 19, de Vaux, à la suite des Schützen-(Füs.-)Regts. Nr. 108 und Commandeur der Unterofficierschule und Unterofficiervorschule, v. Kospoth, Commandeur des 1. Jäger-Bats. Nr. 12, Löblich, Bats.-Commandeur vom Fuß-Art.-Regt. Nr. 12, unter Belassung in seiner Dienststellung, Schmidt, vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, beauftragt mit den Geschäften des etatsmäß. Stabsofficiers, unter Ernennung zum etatsmäß. Stabsofficier dieses Regts., v. Seydlitz, Abth.-Chef im Kriegs-Ministerium, v. Laffert, etatsmäß. Stabsofficier des 1. Königs-Hus.-Regts. Nr. 18, Frhr. v. Müller, etatsmäß. Stabsofficier des Garde-Reiter-Regts., v. Gersdorff, Abth.-Commandeur vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, unter Belassung in seiner Dienststellung, Göß, aggr. dem 10. Inf.-Regt. Nr. 134, unter Ernennung zum Vorstand des Bekleidungsamtes, — zu Oberst-Lnts. befördert. Göß v. Olenhusen, Major, aggr. dem 2. Jäger-Bat. Nr. 13, unter Wiedereinrangirung bei diesem Bat., als Adjutant zur 3. Div. Nr. 32 commandirt. v. Schönberg, Major à la suite des 2. Gren.-Regts. Nr. 101, unter Enthebung von dem Commando als Adjutant der 3. Div. Nr. 32 und Verleihung eines Patentes seiner Charge, als Bats.-Commandeur in das 6. Inf.-Regt. Nr. 105 versetzt. Hentschel, Major und Abth.-Commandeur vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, Frhr. v. Salza und Lichtenau, Major vom Generalstabe, commandirt zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, v. Carlowitz, Major vom Generalstabe der 1. Div. Nr. 23, — Patente ihrer Charge verliehen. v. Suckow, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101, unter Aggregirung bei diesem Reg., zum überzähligen Major, v. Tettenborn, Hauptm. vom 1. Jäger-Bat. Nr. 12, commandirt als Adjutant beim Generalcommando, v. Seydewitz, Hauptm. à la suite des 3. Jäger-Bat. Nr. 15 und Eisenbahn-Commissar, commandirt zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, — zu Majoren, vorläufig ohne Patent, — befördert. Kohl, Hauptm. vom 3. Jäger-Bat. Nr. 15, unter Enthebung von dem Commando als Adjutant der 2. Inf.-Brig. Nr. 46, als Comp.-Chef in das 2. Gren.-Regt. Nr. 101 versetzt. Oldenbourg, Hauptm. und Comp.-Chef vom 11. Inf.-Regt. Nr. 179, ein Patent seiner Charge verliehen. Bachmann, Prem. Lnt. vom 5. Inf.-Regt. Nr. 104, zum überzähligen Hauptm., Rotta, Prem.-Lnt. à la suite des 4. Inf.-Regts. Nr. 103 und Comp.-Führer bei der Unterofficier-Vorschule, zum Hauptm. — befördert. Lommatzsch, Prem.-Lnt. vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, als Adjutant zur 2. Inf.-Brig. Nr. 46 commandirt. von der Pforte, Sec.-Lnt. vom Schützen-(Füs.-)Regt. Nr. 108, Schmidt, (Emil), Sec.-Lnt. vom 9. Inf.-Regt. Nr. 133, — zu Prem.-Lnts. befördert. v. Guthier, Sec.-Lnt. vom 6. Inf.-Regt. Nr. 105, in das 11. Inf.-Regt. Nr. 139 versetzt. v. Schönberg, Rittm. und Escadr.-Chef vom 2. Königin-Hus.-Regt. Nr. 19, unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Director der Militär-Reitanstalt ernannt. Graf v. Hallwyl, Rittm. und Escadr.-Chef vom 1. Königs-Hus.-Regt. Nr. 18, ein Patent seiner Charge verliehen. Platzmann, Prem. Lnt. vom 2. Königin-Hus.-Regt. Nr. 19, zum Rittm. und Escadr.-Chef, vorläufig ohne Patent, befördert. Fränzel, Hauptm. und Battr.-Chef vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, ein Patent seiner Charge verliehen. Rinke, Wagner, Sec.-Lnts. vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, Heydenreich, Sec.-Lnt. vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, — zu Prem.-Lnts. befördert. Die charakterisirten Portepeefähnriche: Hollisch vom 8. Inf.-Regt. Nr. 107, Golle, Weiß, Toepfer vom 9. Inf.-Regt. Nr. 133, Lind vom 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Sommer vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Graf v. Hoyos, von der Decken vom 1. Ulan.-Regt. Nr. 17, Kiesel vom Fuß-Art.-Regt. Nr. 12, Guericke vom Pionier-Bat. Nr. 12, die Unterofficiere: Große vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Rose, Helbig vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, Lindner vom 7. Inf.-Regt. Nr. 106, Müller vom 8. Inf.-Regt. Nr. 107, Roßner vom Schützen-(Füs.-)Regt. Nr. 108, Senff, Junghanns vom 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Bernhard vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Leonhardi, Raabe vom 12. Inf.-Regt. Nr. 177, Büchner vom Fuß-Art.-Regt. Nr. 12, Arpeter, Müller vom Pion.-Bat. Nr. 12, — zu Portepeefähnrichen ernannt. Schneider, Major z. D. und 3. Stabsofficier beim Landw.-Bezirk Leipzig, der Charakter als Oberst-Lnt. Berger, Prem.-Lnt. z. D. und Bezirksofficier beim Landw.-Bez. Freiberg, der Charakter als Hauptm., — verliehen. Thiele, Feuerwerks-Prem.-Lnt. v. Truppenübungsplatz Zeithain, zum Art.-Depot, Rapp, Feuerwerks-Lnt. vom Art.-Depot, zum Truppenübungsplatz Zeithain, — unter dem 1. December versetzt.

Abschiedsbewilligungen. Jungblut, Generalmajor und Commandeur der 7. Inf.-Brig. Nr. 88, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Erlaubniß zum Fortragen der Generalsuniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen, Rosenberg-Lipinsky, Oberst und Vorstand des Bekleidungsamtes, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 4. Inf.-Reg. Nr. 103 mit den vorgeschriebenen Abzeichen, — zur Disp. gestellt. Etzel, Sec.-Lnt. vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, Scheibler, Port.-Fähnr. vom Carabinier-Regt. Diesem behufs Uebertritts in die Königlich Preußische Armee. — der Abschied bewilligt.

— **Se. Majestät der König** hat nachstehende Rangerhöhungen bei Oberbeamten der Königl. General-Direction der Sächsischen Staatseisenbahnen zu genehmigen geruht: Oberfinanzrath Carl Ernst Zieger, Vorstand der I. (administrativen) Abtheilung und die Mitglieder dieser Abtheilung Oberfinanzräthe Emil Heinrich Heydenreich und Hugo Otto Donath I zu Geheimen Finanzräthen, ferner den Finanzassessor bei der III. (technischen) Abtheilung und Vorstand der Arbeiter-Pensions-Kasse der Staatseisenbahnverwaltung Dr. jur. Richard Emil Großmann zum Finanzrath.

— **Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August** hat sich, begleitet vom persönlichen Adjutanten Rittmeister v. Tümpling, gestern Vormittag zur Theilnahme an der von dem Kammerherrn v. d. Planitz veranstalteten Fasanenjagd nach Nauendorf bei Oschatz begeben.

— **Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg** brachten gestern Vormittag die Capellen des Schützen- und Gardereiter-Regiments je eine Morgenmusik am Palais Parkstraße aus Anlaß des Namenstages Ihrer Königl. Hoheit.

— **Das vom Königl. Ministerium des Innern** erlassene zweite Preisausschreiben für Ansichtspostkarten aus dem Königreich Sachsen hat eine ungemein starke Betheiligung veranlaßt. In 393 Posten gingen 1139 Entwürfe ein. Eine größere Anzahl für den Wettbewerb ungeeigneter Entwürfe wurden gemäß § 10 des Preisausschreibens durch das Preisgericht ausgesondert. Die übrigen Entwürfe, welche die verschiedensten Gegenden Sachsens darstellen, sollen von Sonntag den 20 bis einschließlich Mittwoch den 30. November im Königlichen Kunstgewerbemuseum zu Dresden (Sonntags von 11—1, Werktags, außer Montags, von 9—2 Uhr) öffentlich und unentgeltlich ausgestellt werden. Am Anfang December werden die Entwürfe nach Leipzig gesandt und dort in der Königlichen Kunstakademie und Kunstgewerbeschule in gleicher Weise ausgestellt werden. Von der Ermächtigung, die Verkaufspreise ihrer Entwürfe anzugeben, haben die meisten Einsender Gebrauch gemacht. In Folge dessen können die Besucher der Ausstellung in dieser erfahren, zu welchem Preise die nicht preisgekrönten Entwürfe zu haben sind, und sich durch Baarzahlung des Preises das Eigenthums- und Verviefältigungsrecht eines Entwurfs sichern. Die verkauften Entwürfe sind jedoch den Käufern erst nach Beendigung der beiden Ausstellungen auszuliefern.

—**Die geplante Einverleibung der Gemeinde Gruna** in die Stadtgemeide Dresden nimmt greifbare Gestalt an; denn unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Beutler fand Freitag eine gemeinschaftliche Sitzung des Rathes zu Dresden und des Grunaer Gemeinderathes statt, in der die Grundzüge für die Einverleibung aufgestellt und für die weiteren Verhandlungen ein fünfgliedriger Ausschuß, bestehend aus dem Gemeindevorstand, den zwei Gemeindeältesten und zwei Gemeinderathsmitgliedern, gewählt wurden. Die Einverleibung dürfte noch im Laufe des Jahres 1899 erfolgen.

— **Das neue Centraltheater,** über welches wir bereits wirklich ausführlich berichtet haben, wurde gestern Mittag seitens der Vertreter der Presse einer Besichtigung unterzogen und allseitig herrschte hierbei nur eine Stimme des Lobes über die praktischen und zweckmäßigen Einrichtungen des neuen Vergnügungs-Etablissements. Trotz der außerordentlich vornehmen Ausstattung des ganzen Theaters wirkt dasselbe doch in jeder Beziehung anheimelnd, und auch die Plätze sind alle so angelegt, daß man von jeder Stelle aus einen guten und bequemen Ueberblick über den Bühnenraum hat. Jedenfalls kann heute schon constatirt werden, daß Dresden mit dem neuen Theater um eine hervorragende Sehenswürdigkeit reicher geworden ist. Die Eröffnung findet bestimmt am Montag statt; die erste Vorstellung soll bereits total ausverkauft sein.

— **Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen** hat in einer dieser Tage abgehaltenen Sitzung beschlossen, die 24. Dresdner Pferde-Ausstellung am 13., 14. und 15. Mai 1900 in Seidnitz bei Dresden abzuhalten.

— **Vor dem Carolahause** verschuldeten vorgestern Abend zwei Fleischergesellen dadurch, daß sie mit ihrem Gefährt nicht rechtzeitig vom Straßenbahngeleise fuhren, einen Zusammenstoß ihres Wagens mit der Straßenbahn und einem Lastwagen, zwischen die sie hineinlenkten. Beide Gesellen wurden durch den Anprall vom Bock geschleudert, kamen aber ohne Verletzungen davon; der Anhängewagen wurde aus dem Geleise gestoßen und nicht unerheblich beschädigt.

— **Herr Missionsdirector C. Buchner aus Herrnhut** wird im großen Vereinshaussaale, Zinzendorfstraße 17, am Todtensonntag Abends 8 Uhr einen Missionsvortrag über das Thema: „Reisebilder aus Westindien und Suriname" halten. Der Eintritt ist frei.

— **Der dramatische Verein „Ophelia"** hält heute Sonntag im Saale des „Orpheum" einen Theaterabend ab zum Besten der Kinderheilstätte für Neu- und Antonstadt. Anfang 7 Uhr.

— **Manufacturwaarenhaus Robert Bernhardt.** Seitens des in Dresden und weit über die Grenzen unseres Sachsenlandes betreffs strengster Solidität, coulantester Bedienung und billiger Preise bekannten Manufactur-, Modewaaren- und Confectionshauses Robert Bernhardt, Freibergerplatz 20, liegt soeben der neu erschienene, reich illustrirte Katalog vor. Schon seit Jahren sind die von genannter Firma versandten Kataloge allseitig beliebt, da sie übersichtlich zusammengestellt und zur Auswahl von Geschenken sowie Bedarfsartikeln jeglicher Art in bequemster Weise Gelegenheit bieten. An diesem Jahre ist der Katalog, welchem eine Nachtragsbeilage für besonders vortheilhafte, während des Druckes erschienene Gelegenheitskäufe beigefügt ist, ganz bedeutend verbessert und enthält 178 Seiten mit ca. 1250 Abbildungen. Die Firma Robert Bernhardt legt bekanntlich ihr Hauptaugenmerk auf Kleiderstoffe, baumwollene und leinene Waaren, Wäsche, Möbelstoffe, Confection usw. und finden Artikel der Holz-, Eisen- und Porzellanbranche keine Aufnahme. Auch die Versandt-Abtheilung hat sich wesentlich vergrößert. Die hellen, geräumigen, aus Parterre, 1. und 2. Etage sowie Souterrain bestehenden Localitäten bieten für den Verkauf selbst bei regstem Verkehr größtmöglichste Bequemlichkeit und das aus ca. 120 Personen bestehende Personal ist streng angewiesen, auch ohne Kauf in zuvorkommendster Weise der verehrten Kundschaft Einsicht in betreffende Läger sowie Auskunft zu gewähren. Proben und Kataloge werden selbstredend kosten- und postfrei versandt.

— **Fuhrmanns Kaiser-Panorama** (Reichshaus) zeigt in dieser Woche die Afrikanische Küste.

Str. **Schöffengericht:** Der 1846 bei Frauenstein geborene Handarbeiter Friedrich Wilhelm Grohmann aus Klotzsche ist schon außerordentlich oft vorbestraft wegen Bettelns und ist auch schon einmal auf 6 Monate der Landesanstalt Hohenstein überwiesen gewesen, anscheinend aber fruchtlos, denn nachdem er zu Anfang October im „Lindengarten" vier Taschenmesser sich rechtswidrig angeeignet hatte, wurde er etliche Wochen später wieder beim Betteln abgefaßt. Er wird zu 5 Tagen Gefängniß und 2 Wochen Haft verurtheilt. Nach Verbüßung dieser Strafe soll er wieder der Landespolizei überwiesen werden. — Wegen Unterschlagung einer Mütze erfolgt die Verurtheilung des 1870 bei Ortrand geborenen Kürschners Otto Karl Rausch zu 1 Woche Gefängniß. Diese Strafe gilt durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt. — Der 62 Jahre alte Kaufmann Hugo Griesbammer, Inhaber eines Vermittelungs-Bureaus, machte sich in einer Eingabe an das Kriegsministerium der Beleidigung eines Stabsofficiers z. D. schuldig. Er wird zu 30 Mk. Geldstrafe verurtheilt. — Eine Klagesache gegen den 1875 zu Cotta geborenen Markthelfer Emil Richard Selbricht wird an das Landgericht überwiesen, weil die Sache sich als schwerer Diebstahl herausstellte. — Der Geschäftsreisende Arno Walther Kießling, 1877 zu Dresden geboren, lieh sich eine Taschenuhr zum vorübergehenden Verbrauch. In Geldverlegenheit gerathend, verkaufte er dieselbe aber, wodurch er sich des Betrugs schuldig machte. Außerdem unterschlug er einen Geldbetrag, welchen er zur Einzahlung mittelst Postanweisung erhalten hatte. Er wird zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die polnischen Arbeiter Stanislaus Dzierba und Bogislav Botzek prügelten am 10. August einen ihnen mißliebigen Ziegelarbeiter in Blauen b. Dr. gründlich durch. Kostet Jedem von ihnen 10 Tage Gefängniß. — Der Hausschlächter Karl August Schaffrath prügelte seine Ehefrau nach voraufgegangenem Zwist weidlich durch, weil sie ohne seine Genehmigung hinter seinem Rücken ein Delicatesswaarengeschäft gekauft hatte. Er erhielt einen polizeilichen Strafbefehl über 8 Tage Haft, wogegen er Einspruch erhob. Das Gericht wandelte diese Strafe in eine Geldstrafe von 20 Mk. um. — Die Steinbrechersehefrau Alwine Selma Schmidt beabsichtigte ihrem Gatten eine Freude zu machen. Da es ihr aber anscheinend an dem nöthigen Kleingeld fehlte, entwendete sie vier Stück gebratene Heringe und eine Lachtaube. Das Geschenk wird ihr aber theuer, denn sie hat dafür 1 Woche Gefängniß und 3 Tage Haft zu verbüßen. — Die aus Schlesien stammende Ernestine Pauline Stenzlich hatte einen Sohn, was an sich nicht weiter auffällig ist. Aber daß dieser Sohn einen in Gemeinschaft mit einem anderen Knaben gefundenen Pferdschein bei einem Trödler verkaufte, wurde ihr verhängnißvoll. Sie wandert auf 2 Wochen ins Gefängniß.

* **Potschappel.** Am Mittwoch Abend gegen 8 Uhr wurde am Fahrkartenschalter des Bahnhofs ein falsches Thalerstück in Zahlung gegeben. Der Beamte bemerkte das Falsificat sofort und konnte dadurch die Persönlichkeit des Mannes, der es übergab, festgestellt werden. Vorläufig giebt er an, daß er das Geldstück, das er nicht als Falsificat erkannt, selbst in Zahlung erhalten habe. Die Angabe klingt aber wenig glaubhaft, denn das Falsificat ist dermaßen plump ausgeführt, daß man es sofort erkennen muß. Es greift sich nicht nur stark fettig an, sondern hat auch gar keinen Klang. Das Falsificat trägt das Bildniß König Johanns, die Jahreszahl 1862, das Münzzeichen B und ist als sächsischer Vereinsthaler bezeichnet.

* **Der neueste Theaterskandal in Wien.** Man schreibt aus Wien: Der Skandal auf der Bühne des „Volkstheaters" bei der letzten Vorstellung von „Bartel Turaser", wo ein Streit zwischen dem Regisseur Retty und der Schauspielerin Fräulein Kalmar entstand, der in Handgemenge und Schlägerei ausartete, wurde heute durch das Urtheil des Ehrenrathes des Theaters abgeschlossen. Der Ehrenrath erklärte, daß Fräulein Kalmar, aufgeregt durch die schroffe Rüge, die Herr Retty der Collegin, Fräulein Raul, ertheilte, und über die Zurechtweisung, die sie selbst von Retty erhielt, sich durch laute Beschimpfung Rettys und aggressives Vorgehen gegen die Disciplinarordnung vergangen hätte. Retty aber habe als Regisseur die Würde seines Amtes gröblich verletzt und seine Befugnisse überschritten, indem er Fräulein Kalmar durch Schieben und Stoßen von der Scene entfernte und versuchte, ihr einen Schlag zu versetzen, der den intervenirenden Inspicienten Schönfeld traf. Das Urtheil des Ehrenrathes, das vom Director Bukovicz bestätigt wurde, lautet: Fräulein Kalmar hat ein Viertel der Monatsgage, Retty eine ganze Monatsgage als Geldstrafe an den Pensionsfond des Theaters zu zahlen. Herr Retty wird überdies aufgefordert, Fräulein Kalmar sein Bedauern auszusprechen, daß er sich zu Handgreiflichkeiten hinreißen ließ.

Spielplan der Königlichen Hoftheater in Dresden

für die Woche vom 20. bis mit 27. November:

Opernhaus.		Schauspielhaus.
Fidelio (Anf. 1/2 8 Uhr).	Sonntag	Don Carlos (Anf. 1/2 7 Uhr).
Das goldene Kreuz, dann: Vergißmeinnicht (Anfang 7 Uhr).	Montag	Das Erbe (Anf. 1/2 8 Uhr).
*) Othello (Anf. 7 Uhr).	Dienstag	Auf der Sonnenseite (Anf. 1/2 8 Uhr).
Der Troubadour (Anfang 1/2 8 Uhr).	Mittwoch	Adrast (Anf. 1/2 8 Uhr).
Der Trompeter von Säkkingen (Anf. 1/2 8 Uhr).	Donnerstag	3. 1. Male: Der Meineidbauer (Anf. 7 Uhr).
Robert der Teufel (Anfang 7 Uhr).	Freitag	Krieg im Frieden (Anfang 1/2 8 Uhr)
Tannhäuser (Anf. 7 Uhr).	Sonnabend	Der Meineidbauer (Anfang 7 Uhr)
Oberon (Anfang 7 Uhr).	Sonntag	Der Meineidbauer (Anfang 7 Uhr).

*) Zum Besten für den Unterstützungsfonds f. d. Wittwen und Waisen der darstellenden Mitglieder der Königlichen Hoftheater.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/2

— **Das Panorama international, Marienstraße 20, 1., („Drei Reiter"), bringt von heute an die erste Abtheilung von Jerusalem zur Ausstellung.**

* **Blasewitz.** Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall trug sich gestern Mittag wenige Minuten vor 12 Uhr auf dem Schillerplatze zu. Eine in Dresden wohnhafte, englische Dame wollte einen Straßenbahnwagen der Laubegaster Linie zur Fahrt nach Tolkewitz benutzen, war aber versehentlich auf einen Motorwagen der Linie Blasewitz—Reichenbachstraße gestiegen und sprang, als sie ihren Irrthum gewahr wurde, trotz der Warnung eines gerade auf dem Wagen befindlichen Straßenbahnbeamten, ab, obwohl sich der Wagen bereits in Bewegung gesetzt hatte. Da sie seitlich rückwärts sprang, indem sie sich mit beiden Händen festhielt, kam die Dame zu Fall und wurde durch einen mit dem Straßenbahnzug in gleicher Richtung fahrenden Handwagen so unglücklich zur Seite gestoßen, daß sie mit dem rechten Unterschenkel unter den Anhängewagen gerieth und einige Meter weit mit fortgeschleift wurde. Dabei erlitt sie zwei schwere Verletzungen am Unterschenkel und Fuß.

[] **Großzschachwitz.** Man schreibt uns: Eine Freude ist es, wie sich unser Ort seit etlichen Jahren vergrößert hat: neue Straßen, ja sogar ganze Colonien erschlossen sich dem Verkehr, Geschäftshäuser jeder Branche erstanden zur Bequemlichkeit der Einwohner, doch an den Straßen und Häusern findet man weder Straßenbenennung noch Hausnummern. Es wäre am Platze, wenn hier bald Abhilfe geschaffen würde.

* **Niederpoyritz.** Ein Unglückstag für die Dampfschifffahrt war der gestrige Freitag mit seinem Nebel, ein recht verhängnißvoller Tag. Kurz nach 6 Uhr stießen unweit der Wachwitzer Haltestelle die Personenschiffe „Stadt Wehlen" und „Bohemia" zusammen und trugen erhebliche Beschädigungen davon. „Stadt Wehlen" scheint überhaupt besonders vom Unglück heimgesucht zu werden, da es erst vor Kurzem an derselben Stelle mit dem Salondampfer „Hohenzollern" in zu nahe Berührung kam, wobei aber beide weniger zu leiden hatten, als bei dem jetzigen Zusammenstoße. — Fast zur selben Zeit erfolgte in der Nähe der Laubegaster Dampfschiffswerft ein zweiter Schiffszusammenstoß. Die Personendampfer „Germania", auf der Bergfahrt begriffen, und „Kaiser Wilhelm", zu Thal fahrend, rannten mit ziemlicher Heftigkeit gegeneinander, sodaß beide stark beschädigt wurden. Der „Kaiser Wilhelm" mußte sofort außer Dienst gestellt und behufs Reparatur nach der Werft geschleppt werden, während die „Germania" ihre planmäßige Fahrt nach Pillnitz und zurück nach Dresden noch ausführen konnte. Verletzungen von Personen sind in beiden Fällen nicht vorgekommen.

D. **Potschappel.** Im nahgelegenen Eckersdorf bei Hainsberg hat sich ein bedauerlicher Unglücksfall ereignet. Als der Gehilfe des Restaurateur Bauer aus Plauen mit dessen 84jährigen Schwiegervater Klosterknecht von Rabenau kommend die scharfe Kurve an der stark abfallenden Chaussee passiren wollten, durchbrach das Pferd die Straßenbarrière und riß den Wagen sammt den Insassen in die ca. 3 Mtr. tiefe Straßenböschung. Während das Pferd unbeschädigt davon kam, erlitten die Insassen einen Unter- und einen Oberschenkelbruch und mußten mittelst Krankenwagen dem Krankenhause zugeführt werden. Der Wagen ging vollständig in Trümmer.

× **Oppelsdorf.** Ein schreckliches Bahnunglück ereignete sich gestern kurz vor der Haltestelle in Reibersdorf. Ein Geschirr mit Bierfässern wollte gerade den Straßenübergang passiren, als der um 8 Uhr 30 Min. in Zittau nach Reichenau abgehende Zug bei genannter Stelle direct in den Wagen hineinfuhr und zwei auf der Hinterseite des Wagens sitzende Arbeiter herunterschleuderte; einer gerieth unter die Räder der Maschine und war sofort todt, während der andere in den Straßengraben geschleudert wurde und nur leichte Verletzungen davontrug. Der eine von den Verunglückten, der sofort todt war, ist der Bergarbeiter Meusel aus Reibersdorf und ist unverheirathet, der andere, welcher noch mit dem Leben davon kam, der Bergarbeiter Christoph.

L. **Crimmitschau.** Eine seltene Beute wurde gelegentlich einer auf Langenreinsdorfer Flur abgehaltenen Jagd nach hier gebracht, nämlich ein völlig weißer Rehbock, der ein Gewicht von 44 Pfd. hatte. Man glaubt in diesem seltenen Exemplar denselben Rehbock erlegt zu haben, der bereits vor einigen Jahren einmal auf Glauchauer Flur beobachtet und von den Nimroden bisher vergeblich gesucht wurde.

L. **Crimmitschau.** In Frankenhausen in dem Fabrik-Etablissement der seit einigen Wochen fallirten Firma „Handelsgesellschaft O. Stoß" entstand ein Feuer, welches sich bald über den rechten Theil der Carbonisiranstalt verbreitete und den Sortir- und Krempelraum in Asche legte. Den angestrengten Bemühungen der Feuerwehr gelang es, die hinteren Räumlichkeiten der Fabrik, in der sich werthvolle Maschinen befinden, vor den Flammen zu schützen. Der entstandene Schaden ist bedeutend. — In einer Volksversammlung in Seitelsdorf wurde beschlossen, Schritte zu thun wegen Errichtung eines Gewerbegerichts für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Zwickau.

* **Zwickau.** Aufgenommen wurde im Königl. Krankenstift der Oeconom August Mobes aus Ruppertsgrün, welcher durch eine schwere Dreschmaschinenverletzung eine Zerreißung der Kniekehlagadern und einen Bruch des rechten Oberschenkels erlitt, sodaß sich eine Amputation des rechten Oberschenkels nöthig machte. M. ist seinen schweren Verletzungen erlegen. — Bei einem Neubau in der Bahnhofstraße ist der 61 Jahre alte Handarbeiter Fenfiel aus Marienthal, verheirathet, bei seiner Thätigkeit an einem Aufzuge vom ersten Obergeschoß in das Erdgeschoß gestürzt, wobei er so schwere Verletzungen, darunter mehrere Rippenbrüche, erlitten hat, daß der Tod eintrat.

* **Flöha.** Auf dem Bahnhofe Hetzdorf bei Flöha sind von einem von Reitzenhain nach Chemnitz verkehrenden Güterzuge sechs Wagen entgleist. Verletzungen von Personen sind nicht eingetreten. Dagegen war der Verkehr auf dem Hauptgleise gesperrt, doch konnte der Personenverkehr bei den Abendzügen durch Umsteigen aufrecht erhalten werden. Im Laufe der Nacht wurde das Verkehrshinderniß beseitigt. Als Entgleisungsursache ist ein Zerreißen des Güterzuges und dadurch entstandenes Auffahren des hinteren Zugstheiles festgestellt worden. Der Materialschaden ist beträchtlich.

* **Aue.** Auf dem Bahnhofe Bockau bei Aue ist der Güterbodenarbeiter Meier beim Zusammenhängen von Wagen eines Güterzuges zwischen die Puffer gekommen und getödtet worden.

* **Pethau.** Ein geradezu unerhörter Fall von Curpfuscherei ist hier vorgekommen und wird viel besprochen. Einer in Schmitts Spinnerei arbeitenden Böhmin ging vor einigen Wochen ihr künstliches Gebiß entzwei, wobei sie ein an demselben befindliches Häkchen unversehens verschluckt zu haben glaubte. Da sie im Halse in der Kehlkopfgegend einen drückenden Schmerz verspürte, wandte sie sich Hilfe suchend an den Krankenkassenarzt. Die Arbeiterin war der Meinung, das fehlende Häkchen habe sich in ihrem Halse fest eingeklemmt. Trotz genauer Untersuchung aber fand der Arzt die Annahme der Patientin nicht zutreffend. Sie war aber wohl der Meinung, der Arzt werde es nur nicht gefunden haben, und so wandte sie sich nun an einen Heilgehilfen. Dieser versuchte nun das ominöse Häkchen dadurch zu entfernen, daß er der Böhmin zu beiden Seiten des Halses Einschnitte machte, von denen einer, wie man hört, den Kehlkopf bedenklich verletzt haben soll. Natürlich fand auch er das Häkchen nicht und legte einen Verband um die beigebrachten Wunden. Wenige Tage darauf aber mußte die Verletzte in eine Privatklinik eines Zittauer Arztes überführt werden, denn die Wunden eiterten und schmerzten. Man fand die von einem so unberufenen Operateur beigebrachten Schnitte sehr bedenklich, sogar lebensgefährlich. Glücklicherweise kam die ärztliche Hilfe noch nicht zu spät. Die Angelegenheit ist zur Anzeige gekommen und die Arbeiterin ist so weit wieder hergestellt, daß sie nach ihrer Heimath in Böhmen abreisen konnte.

* **Reichenbach i. V.** Zeugin einer originellen Scene wurde ein junges Mädchen von hier, das mit einer Anzahl von Personen die sächsisch-böhmische Grenze zu passiren hatte und auch mit ins Zollhäuschen wandern mußte. Während der Zollbeamte strengen Blickes seines Amtes waltete, ließ plötzlich eine Weckeruhr, die im Verborgenen thätig war, ihre schnarrenden und „nicht enden wollenden" Töne vernehmen. Zum Erstaunen des Beamten und zur Erheiterung der übrigen Personen ergab die Untersuchung, daß eine Frau das „rührige Werk" sich auf den Rücken gebunden und übersehen hatte, das Gehwerk abzustellen. 8 Mk. Strafe wurde der harmlosen Pascherin als Buße auferlegt.

+ **Aus dem Vogtlande.** Die Diphteritis hat in den letzten Tagen in mehreren Orten in verschiedenen Familien große Opfer gefordert. Im Ortstheile Reuth bei Bad Elster hat eine Familie zwei Kinder an einem Tage beerdigen müssen. Im alten Dorfe Elster sind einem Ehepaar ein Mädchen und ein Knabe im Alter von 7 und 5 Jahren gestorben. Auch in Bärenwalde bei Kachberg sind an einem Tage in einer Familie zwei große Kinder gestorben. In manchen Familien liegen drei bis vier Kinder darnieder. — In unseren Wäldern kommen jetzt noch massenhaft wohlschmeckende Pilze vor, namentlich der beliebte Hallimasche und eine erst kürzlich entdeckte Ritterlingsart (Tricholoma tormentosa.)

-m- **Leipzig.** Durch die Straßenbahn wurde in Leipzig-Gohlis während starken Nebels der zweijährige Sohn des Hautboisten Schnelle (134. Reg.) überfahren und sofort getödtet. — Die socialdemokratische Fraction des Stadtverordnetencollegiums hatte beantragt, in die Wahlvorstände für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahl auch Mitglieder ihrer Partei aufzunehmen. Das Collegium lehnte aber die Vorschläge der socialdemokratischen Fraction ab.

Spielplan der Theater von Dresden.

Montag den 22. November.

Königliches Opernhaus (Altstadt). **„Das goldene Kreuz".** Oper in zwei Acten, nach dem Französischen von Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll. Hauptmitwirkende: Die Damen Bossenberger und Wuschke und die Herren Gießen, Rübsam und Wachter. Hierauf: **„Vergißmeinnicht".** Tanzmärchen in 1 Act (3 Bildern) von Heinrich Regel und Otto Thieme. Musik von Rich. Goldberger. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Königliches Schauspielhaus (Neustadt). **„Das Erbe".** Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi. Regie: Herr Lewinger. Hauptmitwirkende: Die Damen Irle, Serda und Diacono und die Herren Franz, Wiene, Eckelmann und Müller. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Residenztheater. Gastspiel Frau Kovácsi-Karczag. **„Geisha", oder: „Eine japanische Theehaus-Geschichte".** Operette in 3 Acten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. (Neu einstudirt.) Hauptmitwirkende: Die Damen Hänsel, Gersa und Kronthal und die Herren Sutfüll, Friese, Bayer, Jaeger und Päts. Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die deutsche Kaiserin erkrankt?

London, 19. November Abends. (Privat.) Einem Madrider Telegramm zu Folge erklärte Sagasta in einem Interview, daß nach ihm gewordenen Mittheilungen die Reise des deutschen Kaiserpaares deshalb abgekürzt worden sei, weil die Kaiserin krank sei und sofort nach Deutschland zurückzukehren wünsche. Aehnliche Nachrichten coursiren auch in englischen Hofkreisen. (Wir wollen hoffen, daß diese beunruhigenden Gerüchte sich als falsch herausstellen! — D. Red.)

* * *

Berlin, 19. November Abends. (Privat.) Der Hofsonderzug, welcher das Kaiserpaar aus Pola abholt, ist bereits abgegangen. Da das Kaiserpaar schon am Sonntag Abend oder spätestens Montag früh in Potsdam eintrifft, so dürfte in Folge der Kürze der Zeit die geplante feierliche Einholung unterbleiben.

Der Nacheid.

Berlin, 19. November Abends. (Privat.) Dem Bundesrath ist eine Novelle zur Civil- und Strafproceßordnung zugegangen betreffend die Ersetzung des Voreides durch den Nacheid und die Bestrafung falscher, nicht beschworener Aussagen.

Das Urtheil im Proceß Le Coq.

(Vergl. Notiz unter „Deutschland" dieser Nummer.)

m. **Leipzig,** 19. November Abends. (Privat.) Das Reichsgericht verurtheilte den Angeklagten Le Coq zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust.

Der Reichsanwalt hatte nur 5 Jahre Zuchthaus beantragt. In der Urtheilsbegründung wurde ausgeführt, es sei erwiesen, daß der Angeklagte Photographien der Befestigungen von Metz sich verschafft habe. Er sei deshalb nach § 1 des Spionagegesetzes zu verurtheilen. Die Strafe sei deshalb so hoch gewesen, weil Le Coq nur des Erwerbs wegen so gehandelt habe.

Eisenbahn-Unfall in Folge Nebels.

Erfurt, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Amtlich wird gemeldet; Heute Nacht stießen auf dem hiesigen Bahnhofe bei dem undurchdringlichen Nebel zwei jeden eingelautene Güterzüge aufeinander. Verletzungen sind bei der langsamen Bewegung der Fahrzeuge nicht vorgekommen. Auch der Materialschaden, der zuerst erheblich erschien, ist nach genauer Untersuchung bei Weitem geringfügiger.

Demonstrationen in Braunschweig.

Braunschweig, 19. November Abends. (Privat.) Wie die „Braunschw. N. N." berichten, fanden in der vergangenen Nacht vor den Wohnungen mehrerer Staatsminister Demonstrationen statt. Die Demonstranten brachten Hochs auf die Socialdemokratie aus und sangen die Arbeitermarseillaise, bis sie von der Wache vertrieben wurden. Die Demonstration hängt mit dem neuen Polizeistrafgesetz zusammen, welches gegenwärtig den braunschweigischen Landtag beschäftigt. (Wir haben uns über diesen Gegenstand vor einigen Tagen schon eingehend geäußert! — Die Red.)

Dynamit-Attentat.

Kattowitz, 19. November. (Privat.) In einem Vororte wurde durch das Fenster eines Schlafzimmers des Kaufmanns Breslauer eine Dynamitpatrone geworfen. Die im Zimmer schlafende Familie blieb unverletzt.

Der ausgewiesene Gemeinderath.

Wien, 19. November Abends. (Privat.) Die gestrige gewaltsame Entfernung des Gemeinderathes Wrabetz aus dem Gemeinderathssaale (vergl. Depeschentheil der 1. Ausgabe. — D. Red.) wird auf das Lebhafteste commentirt. Der Abgeordnete wird den Fall der Staatsanwaltschaft anzeigen, da der Bürgermeister nach dem Gemeindestatut nicht das Recht hat, zur Durchführung der Schließung eines Gemeinderathes ihn mit Gemeindedienern gewaltsam aus dem Sitzungssaale entfernen zu lassen.

Türkischer Reform-Eifer.

Konstantinopel, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Die Kernpunkte der dem Sultan von dem Ministerrath zur Genehmigung unterbreiteten Reformvorschläge, welche die Regelung der Zustände im Vilajet Kossowo zum Zwecke haben, sind folgende Die zu diesem Zwecke ins Leben zu rufende große Commission soll nur für die Regelung der Beziehungen zwischen den mohammedanischen Albanesen und den Christen in den Vilajets Kossowo und Salonichi, sowie ferner für die Prüfung der von dem serbischen Staate bezüglich der Zustände im Vilajet Kossowo erhobenen Beschwerden einschließlich der Grenzbeschwerden zuständig sein. Die geplanten Reformen sollen gleichfalls nur den beiden genannten Vilajets Anwendung finden. Die Zulassung eines serbischen Delegirten zu der großen Commission wird nicht vorgeschlagen.

Rußlands Neutralität in der Philippinenfrage.

Petersburg, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Gegenüber einer telegraphischen Meldung der „Times" über einen die Philippinenfrage besprechenden Artikel der Petersburger „Birschewija Wjedomosti", dessen Ausführungen von dem Correspondenten der „Times" als Ausdruck der in der gesammten russischen Presse vorherrschenden Absicht über die Philippinenfrage hingestellt worden, erinnert das „Journal de St. Pétersbourg" daran, daß die „Birschewija Wjedomosti" ein Blatt sind, welches besonders wirthschaftliche Fragen behandelt. Wenn das Blatt Fragen der auswärtigen Politik berührt, fügt das Journal de St. Pétersbourg hinzu, so kann es in keiner Weise als ein Blatt angesehen werden, welches die öffentliche Meinung Rußlands wiederzieht, noch weniger aber kann es zu den Zeitungen gezählt werden, die ganz oder annähernd die Ansichten der leitenden Kr- wiedergeben. Die großen russischen Blätter haben bei ihrer Berichterstattung über die Verhandlungen zwischen den beiden an der Philippinenfrage interessirten Mächten weder die Zurückhaltung außer Acht gelassen, welche Rußland seine Neutralität in dem jüngsten Conflict auferlegt, noch im Allgemeinen die gute Gesinnung, die Rußland der amerikanischen Union gegenüber hegt. Das „Journal de St. Pétersbourg" hat sich stets und zuletzt noch in seiner Nummer vom 25. October darauf beschränkt, über den Lauf der Verhandlungen zu berichten und die von jedem der beiden Theile geltend gemachten Gesichtspunkte mitzutheilen.

* * *

Madrid, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Blättermeldungen zu Folge würden die Vereinigten Staaten den Vorschlag, ein Schiedsgericht zur Entscheidung der Philippinenfrage einzusetzen, ablehnen, dagegen sei die amerikanische Regierung geneigt, Spanien eine bedeutende Summe als Entschädigung für den Verlust der Inselgruppe zu zahlen

---

Berlin, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Der „Reichsanzeiger" meldet: Amtlicher Nachricht zu Folge sind die Torpedovertheidigungslinien der ganzen spanischen Halbinsel und der anliegenden Inseln beseitigt und die Küstengewässer daher der Schifffahrt wieder vollständig freigegeben.

Berlin, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Die „Germania" veröffentlicht den vorgestern in Frankfurt a. M. beschlossenen Aufruf des Centralcomités für die Katholikentage an die Katholiken Deutschlands, welcher zu Sammlungen von Gaben für den Mariendom in Jerusalem auf dem Grundstück der „Dormiton de la Sainte Vierge" auffordert.

Berlin, 19. November Abends. (Privat.) Kein Mord. Die gerichtsärztliche Obduction des Leichnams der Prostituirten Emma Siegmund ergab, daß die Siegmund nicht ermordet worden ist. Es wurde ein schweres Gehirnleiden festgestellt, in welchem jedenfalls die Todesursache zu suchen ist.

Karlsruhe, 19. November Abends. (Privat.) Besuch des Kaiserpaares. Wie die „Badische Presse" meldet, werde Kaiser Wilhelm und seine Gemahlin in der nächsten Woche zum Besuche des Großherzogs von Baden hier eintreffen. Ein festlicher Empfang ist bereits in Vorbereitung begriffen.

Danzig, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Stapellauf. Auf der hiesigen Schichauwerft lief heute Mittag das als Ersatz „Hyäne" neu erbaute Kanonenboot vom Stapel. Auf Befehl des Kaisers taufte Oberwerftdirector v. Prittwitz u. Gaffron das neue Schiff „Jaguar".

Wien, 19. November Abends. (Privat.) Neue Studenten-Krawalle. Auf der hiesigen Universität geriethen heute Vormittag deutsch-nationale, slavische und jüdische Studenten so hart aneinander, daß die Polizei einschreiten mußte. Mehrere Studenten wurden verhaftet.

Wien, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Heute am Namenstage der verewigten Kaiserin Elisabeth werden hier und in Budapest, sowie in allen Landeshaupt- und Provinzialstädten in Anwesenheit der Behörden und unter großer Betheiligung der Bevölkerung feierliche Trauergottesdienste abgehalten.

Triest, 19. November Abends. (Privat.) Hier herrscht große Kälte. Gestern wüthete eine heftige Bora, welche die Einfahrt der Schiffe in den Hafen verhinderte. Von einem italienischen Schiffe wurden mehrere Schiffsjungen über Bord gespült, aber gerettet.

Paris, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Der Gesandte der südafrikanischen Republik Dr. Leyds und der Gesandtschaftssecretär Jonkheer van der Hoeven werden sich heute Abend mit dem Südexpreßzuge nach Lissabon begeben.

Paris, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Labori hatte heute Vormittag eine lange Unterredung mit Picquart.

— Die nächste Sitzung der Friedenscommission wurde auf Montag festgesetzt.

London, 19. November Abends. (Privat.) Wie „Daily Chronicle" erfährt, haben indische Truppen unter britischen Officieren Wadelei besetzt und rücken nördlich von Uganda vor, um Dufile und andere Punkte zu besetzen. Die Truppen stehen unter dem Befehl des Majors Macdonald.

Petersburg, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Aus Anlaß des morgen stattfindenden 50jährigen Officier-Jubiläums des Großfürsten Michael Nikolajewitsch traf heute Vormittag eine Deputation des preußischen 1. Garde Feld-Artillerie-Regiments und eine Deputation des Husaren-Regiments v. Schill (1. Schles.) Nr. 4, deren Chef der Großfürst ist, hier ein und wurden auf dem Bahnhofe von den ihnen zugetheilten russischen Officieren, sowie dem deutschen Militärattaché empfangen und nach dem Hotel de l'Europe geleitet. Nachmittags empfing der Großfürst die Deputationen nach einander im Winterpalais, sodann fand Empfang derselben beim Kriegsminister statt. Außer den deutschen Deputationen ist auch eine solche des 26. österr. Infanterie-Regiments eingetroffen.

Konstantinopel, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Die Pforte übermittelte gestern der serbischen Gesandtschaft eine Note, die auf Grund der von Saad Eddin-Pascha geführten Untersuchung weitere 30 von den serbischerseits angezeigten 120 albanesischen Gewaltthaten theils weil die bezüglichen Anzeigen gänzlich unzutreffend und ungenau sind, zurückweist, theils anführt, daß die Thäter nicht zu finden und daß die betreffenden Gegenden von Albanesen nicht bewohnt seien.

Yokohama, 19. November Abends. (C.-T.-C.) Koreanische Unduldsamkeit. Einem Telegramm aus Söul zu Folge legten die Gesandten von England, Japan und den Vereinigten Staaten Protest gegen das Vorgehen der koreanischen Regierung ein, das zum Zweck hat, dem Handel von Ausländern im Innern des Landes ein Ende zu machen, nachdem man denselben solange ausdrücklich gestattet hatte.

Nacht-Telegramme.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)

München 19. November Nachts. (C.-T.-C.) Die Blätter melden, das Kaiserpaar werde von Pola aus, von wo es voraussichtlich am 22. abreist, über Udine und Innsbruck am 23. in München eintreffen. Der Prinzregent beabsichtigt, falls hier ein Aufenthalt des Kaiserpaares stattfindet, seine auf morgen angesetzte Abreise nach dem Spessart zu verschieben, um die Majestäten hier zu begrüßen.

Karlsruhe, 19. November Nachts. (C.-T.-C.) Der Großherzog erhielt vom Kaiser am Donnerstag Abend ein Telegramm, in dem der Kaiser von der Veränderung des Reiseplanes Mittheilung machte und die Nachricht beifügte, daß das Kaiserpaar die großherzoglichen Herrschaften auf der Heimreise auf Schloß Baden besuchen und daselbst übernachten werde.

Berlin, 19. November Nachts. (C.-T.-C.) Das Kaiserpaar hat heute Vormittag auf der Rhede von Messina die Prinzessin Heinrich begrüßt, die auf dem Lloyddampfer „Prinz Heinrich" in der Richtung nach Ostasien vorbeidampfte. Hier herrscht vollständiges Sommerwetter.

Rom, 19. November Nachts. (C.-T.-C.) Der Ministerpräsident legte der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf vor, betreffend Abänderung des Gesetzes über die politischen Wahlen.

Hamburg, 19. November Nachts. (C.-T.-C.) Die „Hamb. Börsenhalle" meldet: Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Actionäre der ostasiatischen Handelsgesellschaft in Hamburg genehmigte einstimmig den Antrag des Aufsichtsrathes auf Erhöhung des Actiencapitals um 500000 Mk. auf 1 Million Mark durch allmälige Ausgabe von 500 auf den Inhaber lautenden Actien nominell nicht unter pari.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/3

Handelstheil.

Dresdner Börsenwoche. Während die politische Lage in der verflossenen Woche weniger Anlaß zu Bedenken gab, blieb die Aufmerksamkeit der Börsen auf die Verhältnisse des Geldmarktes gerichtet, und da die Geldknappheit eine weitere Verschärfung erfuhr, so trug die Tendenz zumeist den Charakter der Zurückhaltung. Realisirungen drückten auf die Course und wenn auch Deckungskäufe zeitweilige Erholungen hervorriefen, so wurde doch die Stimmung, namentlich als die Reichsbank zu einer weiteren Disconterhöhung schritt, wieder abgeschwächt. Unter diesen Umständen blieb auch an unserer heimischen Börse der Verkehr auf allen Gebieten ein beschränkter. Zu niedrigeren Coursen zeigte sich zwar für Industriewerthe zeitweise einige Kauflust, doch sind für die meisten Effecten weitere Coursabschwächungen zu verzeichnen. Die wesentlichsten Coursveränderungen ergeben sich aus Nachstehendem:

Deutsche Fonds: 3proc. Reichsanleihe minus 0,10, 3½proc. dergl. minus 0,60, Sachsenrente minus 0,20, Leipzig-Dresdn. minus 0,20, 3½proc. Landescultur minus 0,25, 3proc. Consols minus 0,30, 3½proc. dergl. minus 0,50, 3½proc. Lausitzer minus 0,15. **Ausländ. Fonds:** österr. Silberrente minus 0,20, ungar. Goldrente minus 0,20, 5proc. amort. Rum. minus 0,30. **Banken:** Dresdner minus 2,25. **Baugesellschaften:** Dresdner minus 6,75. **Transportactien:** Dresdner minus 3,25. **Papierfabriken:** Sebnitzer minus 1, Süß minus 3, Bautzner minus 1. **Maschinenfabriken:** Zimmermann minus 4,25, Schubert u. Salzer minus 10,50, Sondermann minus 2,75, dergl. Gen.-Sch. minus 9 Mk., Hille Lit. A minus 2,75, dergl. Lit. B minus 1,25, Germania minus 1,50, Lauchhammer minus 1, Döhlen minus 1, dergl. Gen.-Sch. minus 5 Mk., Kiesler minus 2, **Elektrische Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabriken:** Kummer minus 3, Schladitz plus 4,25, Herkules plus 1,50, Wanderer minus 1. **Brauereien und Malzfabriken:** Feldschlößchen minus 1, 1. Culmbacher minus 4, Ritzi Lit. B minus 1, Gambrinus Gen.-Sch. plus 5 Mk., Kieler Eiche plus 3, Plauensch. Lagerkeller minus 3. **Diverse:** Allgem. Industriegef. minus 1, Körner minus 1, Weißthaler minus 1, Dittersdorfer minus 1,50, Loh minus 1,50, Ruschewehl minus 1, Heydenreich minus 1,50, Cartonnagen minus 5, Dresdn. Gard. minus 1, Plauensche Gard. minus 1.

Magdeburg, 19. November. **Zuckerbericht.** Kornzucker excl. 88% Rendement 10,85—11,00. Nachproducte excl. 75% Rendement 8,70—9,10. Fest. Brodraffinade I 24,00. Brodraffinade II 23,75. Gem. Raffinade mit Faß 24,25. — Gem. Melis I mit Faß 23,50, Fest. Rohzucker I. Product Transito fr. a. B. Hamburg per November 10,07½G., 10,15B., per Decbr. 10,12½bz., 10,15 Br., per Jan.-März 10,25G., 10,30 Br., per April-Mai 10,37½ bz. u. Br., per Juni-Juli 10,50 G., 10,55 Br. Fest.

(Handelstheil siehe auch 1. Seite der 4. Beilage.)

Königlich Sächsische Landes-Lotterie.

Ziehung vom 19. November. (Ohne Gewähr.)

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 272 Mk. gezogen worden.

281 380 254 (300) 246 (3000) 732 514 272 516 398 202 680 915 36 714 927 (300) 821 840 970 1521 138 555 475 160 530 262 638 399 517 837 803 668 43 585 127 481 485 618 880 (1000) 2298 555 629 956 198 704 565 911 955 1 205 42 350 32 671 58 (3000) 697 899 458 178 (1000) 3524 345 (300) 142 322 264 (300) 858 86 853 162 (1000) 31 598 282 563 326 881 288 232 411 857 256 975 583 776 229 930 (300) 733 (300) 5 4787 526 618 638 310 386 (300) 496 796 51 298 632 671 574 211 924 (3000) 97 457 418 55 (300) 120 367 240.

5410 166 275 398 643 447 924 26 720 528 232 137 806 468 892 996 292 932 580 979 702 954 6033 212 55 (3000) 397 9 321 590 885 64 560 127 976 982 610 772 538 354 134 66 205 7553 956 95 958 39 (500) 613 748 549 328 5 514 227 135 707 480 327 (300) 77 333 8058 280 (3000) 694 216 539 584 317 24 959 880 28 831 31 815 (3000) 946 326 845 546 823 9502 720 457 375 512 544 869 853 275 563 (1000) 405 162 670 716 967 897 572 95 696 857 153 819 665 189 339.

10562 165 169 59 963 410 698 676 732 184 268 669 993 447 87 398 11927 646 821 181 (300) 924 519 81 389 474 325 891 582 693 516 116 643 549 (1000) 12644 389 636 928 (300) 767 99 (500) 777 603 (300) 524 (300) 582 664 12 840 40 (300) 50 503 745 782 914 35 53 795 421 (3000) 814 449 991 598 13390 556 38 369 974 503 525 200 603 (300) 781 442 644 (300) 478 (500) 656 444 309 50 527 14510 103 552 483 146 692 (300) 444 245 247 605 992 924 793 619 433 658 632 622 (300) 69 978

15832 427 333 823 428 732 92 842 153 929 (300) 173 503 671 381 669 341 (300) 562 850 551 16492 391 50 (300) 649 351 986 708 629 623 820 143 555 46 370 477 208 840 638 17127 438 534 370 954 107 920 537 131 916 (300) 810 416 544 937 326 (500) 915 670 576 953 567 822 244 968 18199 448 258 178 (300) 713 (300) 9 298 257 941 499 612 383 959 259 198 134 290 819 19102 899 268 412 905 500 457 821 (300) 917 453 218 658 349 138 201 (300) 101 277 998 387 614 417 190 25.

20892 896 483 (300) 435 38 541 851 (300) 384 944 798 181 972 231 941 454 583 (1000) 618 517 492 632 608 21297 640 205 (300) 641 (3000) 70 537 135 1 489 113 223 201 498 382 680 837 65 42 (500) 717 241 829 472 312 415 481 (300) 110 935 19 22092 806 642 2.7 (300) 376 847 (300) 24 595 285 748 296 23092 754 701 744 60 655 975 (1000) 844 508 915 243 987 403 170 735 809 246 392 24302 838 145 708 859 472 562 690 488 (3000) 313 110 541 (3000) 330 504 (500) 371 277 676 2

25826 307 952 378 460 (1000) 462 853 304 (3000) 759 21 (300) 323 610 317 101 756 381 361 113 960 969 424 893 412 500 26243 (300) 862 678 511 12 115 299 (300) 905 791 197 457 376 204 437 45 378 (300) 446 734 (300) 812 626 204 923 27571 136 734 500 260 355 486 78 10 657 335 143 234 354 (1000) 84 174 28720 126 785 847 697 863 587 925 565 287 554 (500) 409 288 29921 16 313 657 716 405 53 542 175 69 747 (1000) 319 775 (300) 612 196 887 412 203 219 882 (500) 679 639 932 486

30686 645 457 983 921 745 (3000) 700 6 394 218 692 137 438 720 814 425 (500) 829 25 (300) 97 666 31022 714 320 (300) 235 534 (300) 156 844 144 816 723 133 751 808 (300) 483 (300) 517 855 32841 62 520 675 272 73 741 (300) 218 68 304 210 192 470 (300) 324 (300) 317 941 435 609 961 274 (300) 531 33437 (300) 143 569 570 140 969 284 729 112 (300) 266 805 913 (1000) 471 533 434 872 (300) 34856 445 613 572 138 (3000) 861 937 846 459 495 185 518 575 625 165.

35297 402 668 65 127 862 349 867 (1000) 561 929 353 (3000) 15 652 225 625 709 751 54 246 518 36771 743 328 (300) 236 178 135 (1000) 192 (1000) 665 387 845 928 225 380 927 453 174 37662 301 636 927 712 739 820 483 755 718 (1000) 159 150 980 682 967 (1000) 38251 602 858 530 910 (300) 708 (3000) 922 (3000) 913 937 (300) 776 (3000) 497 25 793 160 404 435 875 (500) 860 (300) 39449 973 987 776 765 73 655 789 361 23 102 147 (500) 457 49 524 92 673 580 383 548 893 438 903 252 311.

40248 694 502 63 859 708 473 461 105 (300) 517 108 495 78 729 (500) 610 31 41772 444 207 710 879 (1000) 33 499 887 815 169 318 240 822 (300) 652 763 483 25 257 42897 637 39 414 (500) 244 839 481 63 (300) 96 502 853 1 443 745 336 444 43778 855 (3000) 352 (300) 800 678 932 877 472 351 390 213 331 426 214 416 44488 495 140 31 285 709 648 250 98 320 258 962 457 111 522 (500) 485 169 (3 0) 499 412 844 574.

45297 207 118 945 13 119 876 215 (300) 571 650 (1000) 813 346 623 132 994 598 429 604 (3000) 661 706 786. 46330 501 36 509 457 688 (300) 692 721 332 284 (300) 74 269 (300) 97 274 616 725 587 683 (300) 502 430 572 (300). 47646 934 824 496 687 (300) 923 943 703 913 62 242 686 352 176 518 94 (1000) 922 679. 48311 705 (300) 386 645 296 769 471 684 571 615 803 892 676 44 192 410 851 625 965 771. 49026 202 (500) 725 590 100 803 342 647 763 666 (500) 810 845 134 565 392 347 135.

50097 689 822 189 770 723 304 871 413 479 886 (300) 235 569 878 748 (3000) 261 8 51326 122 477 445 986 509 (1000) 979 584 302 333 179 947 641 41 905 (300) 346 52000 668 807 908 422 677 296 704 745 499 733 685 73 895 847 934 794 189 979 665 751 (1000) 306 (500) 972 542 53265 (300) 643 713 222 (300) 805 696 (300) 414 793 925 547 133 858 527 795 (1000) 401 653 502 906 847 981 54116 (300) 553 390 483 485 190 (500) 957 969 996 658 39 200 67 6 54

55939 (1000) 317 491 (3000) 124 (300) 252 945 963 547 437 852 9 (300) 996 549 564 878 267 743 567 711 158 309 278 556 532 56000 388 276 564 443 139 428 (3000) 612 398 186 (300) 446 275 328 726 261 619 549 18 125 764 432 449 373 406 (300) 57517 506 359 521 774 (300) 179 933 115 609 812 320 (3000) 876 613 249 (3000) 746 928 728 390 732 (3000) 906 904 58142 951 786 759 91 221 59 828 (300) 844 410 637 116 453 (300) 668 837 854 (300) 1 696 900 307 611 115 913 687 343 588 59682 307 102 562 770 29 439 233 58 714 356.

60666 (300) 256 (500) 941 (300) 528 (300) 435 895 441 269 447 688 (300) 661 190 899 775 61942 51 81 87 753 402 151 973 891 293 (3000) 883 569 656 487 875 607 704 315 401 611 979 62700 (300) 42 88 601 960 646 290 207 404 510 358 457 859 63721 (1000) 63 392 674 666 984 605 582 657 224 271 341 289 489 50 536 342 (1000) 727 25 53 868 (3000) 451 612 (1000) 64710 928 537 536 645 207 553 720 909 825 602 99 694 922 415 713 364 998 100 145 768.

65550 153 (300) 832 258 500 672 (300) 268 281 (3000) 115 736 372 62 436 678 445 27 869 391 722 66434 485 356 388 782 697 123 197 (500) 106 298 532 31 967 67940 917 774 (300) 812 (500) 988 445 321 29 (300) 535 16 151 852 138 (1000) 871 762 (300) 585 223 (3000) 37 175 119 696 68000 847 133 175 (500) 410 430 641 21 988 350 866 (500) 120 842 887 266 316 909 441 (300) 436 511 978 69623 713 957 457 167 930 468 375 206 682 851 475 52 809 924 540 833 868

70627 948 527 461 156 827 (500) 67 953 (3000) 789 405 478 (500) 954 625 364 808 765 317 843 703 144 526 459 300 488 (1000) 71249 790 (300) 340 (300) 339 914 572 86 202 779 589 (1000) 173 (300) 218 410 853 182 692 602 320 824 912 (500) 749 583 607 361 280 530 613 844 72904 471 237 707 7 161 (1000) 586 139 111 842 (500) 557 599 931 359 812 648 700 882 90 913 404 (3000) 821 453 807 117 73734 (3000) 386 129 742 149 489 865 324 93 (3000) 97 893 466 164 582 128 11 930 816 686 493 (300) 569 250 490 184 207 856 387 773 (500) 815 (500) 480 74659 (300) 547 35 433 685 746 461 503 877 78 351 373 566 860 71 498 647 839 742.

75952 105 274 795 894 943 596 585 670 355 835 967 594 992 701 497 588 655 982 609 758 802 (300) 478 76001 (5000) 244 834 100 664 930 799 323 912 465 (3000) 948 (300) 617 126 326 715 769 981 (1000) 77462 881 628 448 (500) 956 (500) 504 198 252 750 675 664 (300) 880 388 611 79 178 (500) 651 61 217 430 685 449 979 646 139 559 78920 (1000) 423 40 931 254 505 416 210 689 503 477 337 583 501 116 211 464 545 79296 (300) 733 755 916 (300) 170 361 446 138 672 456 727 485 689 167 908 193 (300) 559 662 (3000) 74 22 756 634 284 422 (300).

80406 41 546 986 468 884 856 853 (300) 590 157 914 266 896 655 51 (1000) 520 256 342 153 (1000) 636 (300) 937 81070 887 848 889 485 916 508 215 14 671 692 654 703 (1000) 379 886 543 218 219 424 788 397 82855 814 692 347 (300) 268 10 818 285 86 (3000) 858 630 (300) 813 25 404 425 825 119 573 295 370 609 210 498 (3000) 137 436 782 728 917 83010 674 463 93 686 827 855 205 654 108 (500) 385 119 164 740 478 869 738 102 963 84075 239 521 435 601 635 (500) 464 643 499 (300) 433 662 66 89 157 (3000) 15 391 424 818 (300) 38 212 380 318 892 735

85775 801 628 432 84 995 923 265 607 (300) 288 291 487 878 (500) 16 626 905 815 (500) 764 459 831 (1000) 550 383 203 358 86904 374 563 96 592 50 458 567 777 452 794 308 69 118 78 717 489 258 389 704 322 87 248 87007 303 92 441 (300) 770 533 629 916 (3000) 802 134 73 961 (3000) 88063 977 569 (300) 992 98 780 (1000) 865 203 641 555 557 673 56 101 728 (300) 592 946 394 761 301 760 681 868 899 89434 633 262 90 (1000) 361 79 (300) 122 856 518 297 403 92 733 612 722 566 170 324 862 829 642 891 48 (500).

90782 930 832 78 804 775 (3000) 889 375 (300) 514 (300) 735 64 (500) 204 221 281 798 (300) 91804 466 (500) 776 127 894 180 775 (300) 338 822 50 419 23 2 202 137 92161 (500) 72 409 402 732 (500) 477 145 12 492 263 575 793 244 507 319 742 541 150 621 685 74 93340 704 546 181 549 292 995 169 581 694 204 463 487 456 776 708 (300) 825 646 94542 872 963 802 465 343 211 844 815 (300) 126 484 788 978 (300) 155 224 951 754 697 392 (300).

95679 432 (3000) 537 771 865 142 792 89 444 941 744 339 369 705 880 292 743 96996 344 2 601 745 12 638 517 378 (300) 984 520 302 (500) 723 733 153 88 194 925 262 927 189 722 410 97514 906 285 825 786 108 396 585 455 500 8 639 646 719 (500) 671 26 920 568 (300) 584 414 364 378 17 950 (1000) 98229 192 530 541 536 76 4 10 952 352 (1000) 512 (300) 707 372 957 600 244 349 913 (300) 955 622 617 537 670 (300) 973 534 745 464 (1000) 890 619 99582 827 718 735 95 579 850 431 221 870 10 468 802 436 567

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 Prämie zu 200 000. Gewinne: 1 zu 100 000, 1 zu 50 000, 1 zu 40 000, 3 zu 30 000, 2 zu 15 000, 5 zu 10 000, 16 zu 5000, 302 zu 3000, 342 zu 1000.

Bekanntmachung.

Eine zum Inventar der Wasserbauverwaltung gehörige

gebrauchte Locomobile

soll meistbietend **verkauft** werden.

Schriftliche Angebote hierfür werden von der mitunterzeichneten Königl. Bauverwalterei II, Zeughausplatz 3, 1., bis zum

28. November 1898 Vormittags 11 Uhr

entgegengenommen, woselbst im Beisein etwa erschienener Reflectanten zur angesetzten Zeit die Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift zu versehenden und **verschlossen** einzureichenden Angebote erfolgt.

Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf der Locomobile erfolgt, können bei den unterzeichneten Dienststellen eingesehen werden.

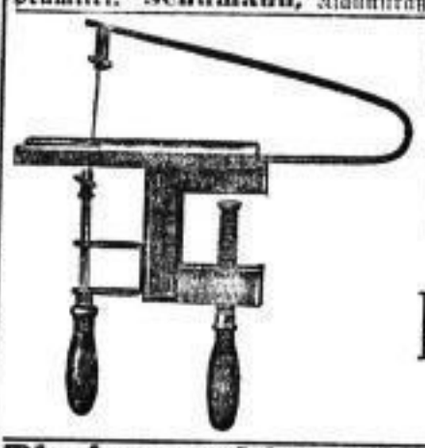
Das Verkaufs-Object befindet sich auf dem fiscalischen Wasserbauhofe in Dresden-Neustadt, Moritzburgerstraße 1, und kann daselbst besichtigt werden. 57888

Dresden, den 12. November 1898.

Kgl. Straßen- u. Wasserbauinspection I. Grosch. **Kgl. Bauverwalterei II.** Schaefer.

Weihnachts-Geschenke.

Hochfeines Portrait nach jeder **Photographie, 2 Mal prämiirt. Schumann,** Alaunstraße 98. 11116*



Laubsäge-Utensilien

empfiehlt 57876

Edmund Weigel,

Bürgerstraße 47,
Trachenbergerstraße 58.

Photographie Rich. Pötzsch,

12 Visit 3 Mk., 2 Stellungen.
12 Cabinet 8 Mk., 6 Stück 5 Mk. 131

Königsbrückerstrasse Nr. 103.

Köstritzer Schwarzbier

Altrenommirtestes Gesundheitsbier,

ärztlich empfohlen, offerirt zum Preise von Mk. **2,20** per Dutzend ½-Liter-Flaschen 57901b

C. Rossberg, Polierstraße 19.

Alleinige Dresdner Niederlage der Fürstlichen Brauerei Köstritz.

Restaurant Bernhard Rothe

Neuegasse Nr. 38.

Zu meinem **Montag den 21. November** stattfindenden

Einzugsschmaus

erlaube ich mir hiermit meine werthen Gäste, Freunde u. Bekannten, welche ich mit specieller Einladung übersehen haben sollte, noch ganz ergebenst einzuladen. 30p

Hochachtungsvoll

Bernhard Rothe u. Frau.

NB. Für gute musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Achtung!

Nur 4 Concerte!

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend! 11889

Winter-Tymians Sänger!

!Im Drei-Kaiser-Hof Löbtau!

Mockritz-Höhe

5 Minuten von der Straßenbahnstation **Strehlen,** Josefstr., mit herrlicher Fernsicht über Dresden und die Sächs. Schweiz.

Schöne Restaurationslocalitäten, Saal, Billardzimmer.

Vorzügliche Bewirthung. 29p

Moritz Rotzsche, Besitzer.

Oeffentlicher Vortrag

Montag den 21. November Abends 8 Uhr
Friedens-Capelle, Camelienstrasse 16
von

Missionar Bender aus China

über seine siebenjährige Thätigkeit daselbst, in Verbindung mit der Deutschen China-Allianz-Mission. 57886

Für Jedermann freier Zutritt.

Gern

kauft man **schwarze Damen-Kleiderstoffe** bei

August Kretzschmar

Dresden
11 Altmarkt 11

weil man die Gewißheit hat, bei **billigster Preisstellung** solide, gute, modernste Gewebe zu erhalten. 11271*

Musikwaarenhaus

Mit mehreren gold. Medaillen prämiirt und in grossartiger Auswahl vorräthig.

Haupt-Depot der weltberühmten **Polyphon-Musikwerke.**

C. A. Bauer,

Sämmtliche anderen Musikinstrumente billigst in unerreichter Auswahl.

Illustr. Preisverzeichnisse gratis.

Dresden-N., Hauptstr. 27.

Gegründet 1850. 10965*

Martha Rennert,

Zahnkünstlerin,

9 Amalienstraße, jetzt Nr. 9, I.,

33lv jeder Dame bestens zu empfehlen.

Filiale der Leipziger Bank.

Friedrichstraße 2, zunächst der Pragerstraße.

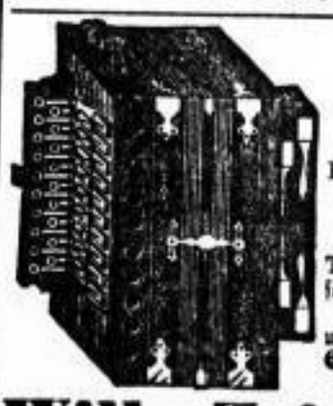
Wir erhöhen den Zinsfuß für die bei uns gegen Rechnungsbuch eingelegten Gelder

bei täglicher Verfügung	**von 2½ % auf 3 %,**
bei einmonatlicher Kündigung	**von 3 % auf 3½ %,**
bei dreimonatlicher Kündigung	**von 3½ % auf 4 %.**

Die veränderten Zinssätze treten vom 21. dieses Monats ab in Kraft. 57884

Dresden, den 19. November 1898.

Filiale der Leipziger Bank.



Musikwerke,

Symphonions, Polyphons, Spieldosen, Zithern, Guitarren, Mandolinen, Violinen v. 2,50 Mk. an, **Flöten, Ocarinas** v. 1—11 Mk., **Signalhörner, Kinder-Trompeten** von 50 Pf. bis 3 Mk. **Trommeln, Accord-Zithern,** sow. **Tisch- u. Steh-Notenpulte.** Große Auswahl in **Mund-, Blas-** und **Ziehharmonikas,** sowie **76tön. Concertinas u. Concertina-Noten** empfiehlt

Wilh. Zeise, (Am See 21.)

Eigene Reparaturwerkstatt.

Größte Auswahl in

selbstlaufenden Kinderspielsachen

mit und ohne Musik zum Aufziehen. 21p

Gestern Mittag 1 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Elsa Gertrud Tauscher

im 21. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet Die

die tieftrauernde Mutter nebst Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag ½8 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Dank

sage ich allen Verwandten und Bekannten für den Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte der Frau Hulda Klamm geb. Voigt.

6b **Max Börner.**

Vereine.

S.I.F.

Dramat. Verein „Sachsen im Felde".

Todtensonntag, 20. November im Saale des „Lindengarten", Königsbrückerstraße 121,

Theater-Aufführung: Im Forsthause

Schauspiel in 4 Act. v. Skowronnek.

Zum Besten des Vereins „Volkswohl". 57232

Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Vorverkaufsstellen: Café Central, Altmarkt, in den Cigarren-Geschäften der Herren Winter, N., Hauptstr., G. Leber, N., Bischofsweg 2b, M. Arnold, Königsbrückerstr. 51, R. Zimmermann, Hechtstr. 44 und Oppellstraße 27, sowie im Lindengarten, Königsbrückerstraße.

Gewerbe-Verein.

Montag den 21. November Abends 7½ Uhr

Versammlung.

Technische Mittheilung. [57866

Vortrag

des Hrn. Professor Dr. Fritz Schultze: „Von der Wiege bis zum Grabe oder der Mensch in den verschiedenen Lebensaltern".

Montag den 28. November

Vortrag

des Herrn Dr. Alexander Olinda: „Das Frauenleben in Amerika".

Der Vorsitzende.

Zu unserem Mittwoch den 23. November Abends 8 Uhr im Saale des „Tivoli" stattfindenden

17. Stiftungsfeste

laden wir die geehrten Kameraden mit werthen Angehörigen nochmals zu recht zahlreicher Betheiligung ein. 57610

Der Vorstand.

Dramat. Verein Harmonie.

Sonntag den 20. November (Todtensonntag):

Theater-Aufführung

z. Besten ein. Christbescheerung armer Kinder im Saale des Etablissements

„Walhalla",

69 Freibergerstraße 69.

Zur Aufführung gelangt:

„Der natürliche Sohn",

Schauspiel in 4 Aufzügen und 1 Vorspiel.

Einlaß 6 Uhr. Anfang punkt 7 Uhr. — Eintritt an der Kasse 50 Pf. — Billets im Vorverkauf à 40 Pf. daselbst bis 5 Uhr Nachmittags im Restaurant. 57607

Heute Sonntag

Theater 629

im Saale des **„Eldorado".**

Einlaß 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.

K.S. MILITÄR-VEREIN — SÄCHS. GRENADIERE

Mittwoch den 23. November

findet im großen Saale des **Gewerbehauses** die Feier unseres

XVIII. Stiftungs-Festes

statt. Dieselbe besteht in 22

— Concert —

ausgeführt von der Capelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **O. Herrmann,** Aufführung des vom Verfasser Herrn **Wolfgang Kirchbach** bis in jüngste Gegenwart ergänzten

Grenadier-Festspieles

und **Ball.** Die Ballmusik wird von zwei Capellen ausgeführt.

Einlaß ½8 Uhr. Anfang ½9 Uhr.

Eintritt für die Mitglieder gegen Vorzeichen des Vereinszeichens **frei.** Eintrittskarten für Angehörige sind bei nachverzeichneten Kameraden **vorher** zu entnehmen: **Laugguth,** Mathildenstr. 44, part., **Donner,** Elisenstr. 62, part., **Herrfurth,** Gr. Brüdergasse 43, part., **Dominik,** Annenstr. 16, part., **Teuchert,** Ritterstr. 2, part., **Müller,** Gr. Meißnerstr. 2, part., Vereinsboten **Kramer,** Kleine Plauenschegasse 11, part. und beim **Unterzeichneten.**

Der Vorstand.

Dramat. Wohlthätigkeitsverein „Eintracht" zu Löbtau.

57581

Sonntag den 20. Nov. 1898 (Todtensonntag)

Grosser Theater-Abend

zum Besten armer Einwohner Löbtaus in der „Musenhalle" zu Löbtau.

Zur Aufführung gelangt:

„Der Dornenweg".

Schauspiel in 3 Aufzügen von F. Philipp.

Einlaß 6 Uhr. Billets à 30 Pf. Anfang 7 Uhr.

Vermiethe Niemand,

ohne unsere Miethcontracte zu verwenden; sie sind die besten und beliebtesten, die wir kennen.

Sie schützen am wirksamsten den Miether wie den Hauswirth, ersteren vor dem Eindringen unliebsamer Elemente, letzteren vor Unklarheiten und Unsicherheiten, woraus am ehesten Zerwürfnisse u. Differenzen entstehen.

Die 3600 Mitglieder unseres Vereins, von denen viele mehr als ein Haus besitzen, verwenden diese Miethcontracte. Sie haben sich bei ihnen durchaus bewährt.

Diese Contracte sind **allseitig** beliebt, das beweist die enorme Steigerung ihres Absatzes.

Wir verkauften:

im Jahre	1892	= 18 600	Stück,
„ „	1893	= 23 200	„
„ „	1894	= 28 000	„
„ „	1895	= 35 992	„
„ „	1896	= 42 459	„
„ „	1897	= 51 015	„
„ „	1898	bis Ende Octbr.	

48 683 Stück.

57868 **Der Vorstand.**

Baumeister **Hartwig.**

Wohlthätigkeitsverein

Lützower.

Heute Todtensonntag

● Im Concerthaus ●

Zoologischer Garten 57891

Theater-Abend

„Dorf und Stadt"

Schauspiel in 5 Acten.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Karten à 50 Pfg. am Saaleingang.

Dramat. Verein „Ophelia".

Sonnt. den 20. Nov. (Todtensonnt.)

Theater-Abend

im großen Saale des „Orpheum" (Kamenzerstr.). Zur Aufführ. gelangt

Edelweiss. 78l

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Dramatischer Verein „Titus"

Heute Sonntag den 20. November

Theater-Abend

im Saale des Hotel Stadt „Petersburg".

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

17b **Der Vorstand.**

Zitherspieler

(für Streich- u. Schlagzither.) Herren und Damen können als Mitglieder beitreten. **Dresdner Zitherkranz.** Jeden Dienstag von 9 Uhr an Frauenstr. 12, 1. Et. 11902

„DON CARLOS"

Heute Todten-Sonntag

Theater-Abend

z. Besten einer Christbescheerung für arme Kinder. 74

„Wettiner Säle", Friedrichstrasse.

Zur Aufführung gelangt:

Der Wilderer.

Drama in 5 Acten.

Einlass 6 Uhr. Beginn 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Karten im Vorverkauf 40 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Fernsprecher I 2078.

Reminiscentia.

Verein ehemal. Schüler und Schülerinnen d. Ev. Freischule.

„Goldne Krone",

Vorstadt Strehlen. [20m

Todtensonntag, d. 20. November a. c.

„Der Goldbauer".

Original-Schauspiel von Charl. Birch-Pfeiffer.

Zum Besten der Kinder-Christbescheerungskasse.

Einlaß ½5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand: **M. Klamka.**

Weitere „Vereine" siehe 3. Beilage, Seite 30.

Friedrichstädter 9b

Männer-Gesangverein.

Herren, welche gewillt sind, in den unter der so vorzüglichen Leitung seines Dirigenten stehenden obigen Verein einzutreten, werden höflichst gebeten, Anmeldungen beim Wirth, Herrn Wagner, Brandenburger Hof, Berlinerstr., oder Mittwochs beim Vorstande des Vereins anzubringen.

Hochachtungsvoll **der Obige.**

Geehrte Damen u. Herren,

nicht unter 18 Jahren, welche gesonnen sind, einer dramatischen Gesellschaft beizutr., werd. gebet., w. Off. Bischofsweg 38, 1. z. send. [57637

Derj. Herr nebst Frau, welche Sonnabend früh in Löbtau (Weißeritzbrücke) b. d. Radfahrer-Unglück zugegen waren, w. gebet., ihre Adr. dem Radfahrer anzugeb. Zeitversäumniß wird vergütet. Schillingplatz 16, 2. 125

Nichte Anna, Mickten! Brief l. unt. „R 2" Filiale Pieschen. 75

Nichte Rosa (die kleine)

wird gebeten, Brief mit genauer Angabe ihres Lebenslaufes unter „T. 70" Fil.-Exped. Postplatz bis Dienstag Abend niederzul. 16b

---

Nichte Hoffnungsvoll, Blasewitz! Bitte Brief unter „R W 1000" Postamt Blasewitz abzuholen. 183

Nichte Hulda! Brief lgt unter „C E 324" Postamt Blasewitz. 134

Nichte Selma, Pieschen! B. Br. u. „P 20" Niederhermsdorf b. Potschappel. 11874

Nichte Hoffnungsvoll, Blasewitz! Br. l. u. „A R 100" Postamt Blasewitz.

Nichte Hoffnungsvoll w. geb. Br. u. „H 1" P.-A. Blasewitz abzub. [11870

Nichte Margarethe S.!

Brief liegt unter „Hoffnung" Marienstraße 28. 27p

Nichte Hoffnung aus Blasewitz! Brief liegt Filiale Striesen, Wittenbergerstr., unt. „S S 100" li

---

Hausfrauen

Geld sparen! 11629*

Probiren Sie meine Specialität

Kaffee

gebrannt rein und **kräftig schmeckend**

à Pfund

97 Pf.

Chocoladen-Hering.

Qualität wiederum verbessert.

Bis jetzt verkauft

300000 Pfd.

von dieser Marke.

Bürsten- u. Kammwaaren

aller Art kauft man solid und preiswerth bei 56896p*

Moritz Claus,

Webergasse 16 (Mitte).

Aufforderung!

Wer eine **gute Uhr,** speciell **goldne Damenuhr** kaufen will, unterlasse nicht, das altbekannte Uhrengeschäft von **H. Lorenz,** Uhrmachermeister, Schöffergasse 2, vorher zu besuchen. 11136*

Ein Kunde.

Pianinos

mit wundervollem Ton in allen Preislagen empfiehlt wie bekannt reell und am billigsten

H. Wolfframm

Pianofabrik 9919*

Victoria-Haus.

Gummischürzen,

unverwüstlich,

von Leinenschürzen nicht zu unterscheiden, spottbillig nur beim

Gummi-Schütter,

Grunaerstr. 9. [11033*

Altes Gold

u. Silber, Uhren, sowie Münzen u. Medaillen, Edelsteine kauft der Juwelier **Fr. v. Schlechtleitner,** Annenstr. 21, neben Hotel Annenhof. 657*

Nur Frau M. Fiedler's

alleinige Vertretung d. berühmten Gloriamethode f. Schnittzeichn., Zuschneid., prakt. Schneidern,

Christianstraße 13,

kann jeder Dame als reell best. empf. werd. Fr. Dr. S. 11540*

Die schönsten 11898*

Puppen-Perrücken,

Pagen- u. Locken-Perrücken

findet man in der **Puppen-Klinik** von **A. Bonnes,** Wettinerstraße 5, Ecke Palmstraße. — Auch solche von dazugegebenen Haaren, werden gefertigt. Daselbst wird jede Puppe wie neu vorgerichtet. Neue Köpfe, Körper, Schuhe, Strümpfe sind in großer Auswahl am Lager zu den billigsten Preisen. **R.**

Wegen Umbau großer

Ausverkauf

von 11912*

Kleiderstoffen

zu noch nie dagewesenen bill. Preisen. Reinwoll. doppeltbr. **Kleiderstoffe** das Meter schon von **25** Pf. an, bessere Stoffe theils für die Hälfte des Werthes.

J. Friedrichs Waarenhaus,

Dresden-Neust., Heinrichstr. 10.

Tapezirer, jung. Anfänger, sucht für Möbelgesch. zu arbeiten. Gef. Off. unt. „O 25" Exp. d. Bl. [186

Jedermann

kann es empfohlen werden, im

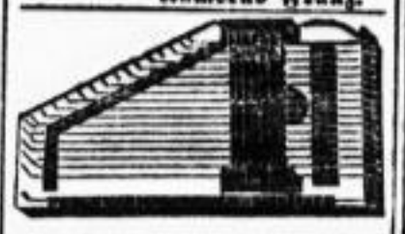
„Goldenen Becher,

Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstraße, einen Humpen **Wein** für nur **20 Pf.** zu trinken. **A.** 11678*

Ehemalige 7/139. 78

Zur geselligen Zusammenkunft **Sonntag den 20. Nov. 1898** Nachmittags 4 Uhr beim Kameraden **Schlimpert, Stehbierhalle Hotel Wettin,** Zwingerstr., ladet ein

Kamerad Franz.



Für nur 7 Mk.

versende ich gegen Nachnahme eine große, in einer Stunde erlernbare **Pracht-Concert-Accord-Zither** mit 6 Manualen, 25 Saiten, Notenpult, Selbsterlernschule, Schlüssel, Ring, Carton u. Stimmvorrichtung, wunderschön im Ton, fein polirt und hochfein ausgestattet. Ein solches Prachtwerk mit 3 Manualen und sämmtlichem Zubehör nur 3 Mk. Eine extragroße 6manual. Zither, Prachtausgabe, nur noch 10 Mk. Porto und Kiste 1 Mk., Melodien-Album à 1 Mk., Opern-Album à 2 Mk., Tanz-Album à 2 Mk., Choral-Album à 1 Mk. Ein solches Instrument sollte keiner Familie fehlen. **Robert Husberg,**

57878 Neuenrade, Westfalen.

Mein

Peru-

Wasser [57902p

ist das **Beste** gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 Mk. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,

K. S. Hoflieferant,

Altmarkt

Ecke Scheffelstraße.

Für Raucher.

Habe noch eine Partie gut gelagerte 4-Pf.-Cigarren, meist licht, abzugeben; auch habe noch bessere Marken a. Lager. Alles zu Fabrikpr. Um gütige Beachtung bittet P. verw. Krummholz, Grünestr. 3, 3. [42p

---

Fort mit den Hosenträgern!

[illegible]

Bester Thürschließer „Meteor" 47b

Zöllnerstr. 40. Telephon 1944.

Metall-Kränze,

Winterschutzdecken über Grabsteine von Zink oder starken Glasplatten, Blumenspritzen mit Nebelzerstäuber, erfrisch. Luft im Zimmer zu bereiten, empfiehlt als hervorrag. Neuh. **A. Keddig,** Ziegelstr. 50. 11687

Unterricht.

Tanz- 669b

Lehrer J. Büchsenschuss, **Zahnsgasse 2,** zunächst Seestr. ertheilt **Privatstunden** jederzeit. **(Rundtänze in 4 Stunden).**

Max Haberkorn

Zitherlehrer, **Rietschelstr. 9.** 11047

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich u. gewissenhaft Frau **Herkner,** Reitbahnstr. 2, 4. 57499p

---

Russische Stunden

Wettinerstraße 33. 14b

Max Flemming,

Lehrer f. **Zither** u. **Schoßvioline,** Ahornstr. 7, p., nahe d. Pioniercas., Lager vorzügl. Zithern u. Saiten. 57635b

---

Massage. 108

Unterricht in manueller, elektr. und **Thure-Brand'scher** Massage, sowie Wasseranwendungsform ertheilt **Max Lindner,** Curanstalt, Strehlenerstr. 81, pt.

Feiner Putz

wird in 2—4 Wochen erlernt. S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, I. Sp. Lehrcurse f. Schnittzeichn. u. prakt. Schneidern. [11697

Echte Bierhallen

zum

Kleinen Rauchhaus,

Scheffelstrasse 19.

Potage Chasseur		15 Pf.
Karpfen, polnisch		50 „
Pökelzunge mit grünen Bohnen		60 „
Schnitzel mit Mischgemüse		60 „
Schweinscotelette mit Sauerkraut		40 „
Goulasch mit Kartoffeln		30 „
Fasan mit Sauerkraut		60 „
Hirschrücken	Kart.	60 „
Rehkeule	Kart.	60 „
Jg. Hase	Rothkr.	60 „
Jg. Gans	Rothkr.	60 „
Jg. Ente	Rothkr.	75 „
Hamburger Kalbskeule	Salat	50 „
Schweinsrücken	Salat	40 „

sowie reichh. Abendkarte

Grossprissener Böhmisch.

Augustiner in ½ Lt. Gl. 20 Pf.

Reichelbräu ½ Lt.-Gl. 20 Pf.

Lagerbier-Feldschlößchen.

Hochachtungsvoll

49p **Max Voigt.**

Neu eröffnet!

Speisewirthschaft und Frühstückslocal nun von Frau **Selma Paschke,** 2 Grimmaischestraße 2, Ecke Döbelner- u. Trachenbergerstr.

Heute Alle

in **Frankes Hof,**

Blasewitzerstraße 70,

wo jeder Gast das große Panorama umsonst sehen kann. 57892

Restaurant „Zum Falken",

Plauenscherplatz.

Nur noch heute Ausschank des ff. Feldschlößchen-Bock-Bieres. 7

Wer noch ein Glas ff.

Feldschlößchen-Bock

trinken will, bemühe sich ins Restaurant

„Zum Falken",

Plauenscherplatz. 3

Morgen **Montag** alle wieder nach der 11821

Goldnen Krone,

Strehlen.

7 Uhr Tanzverein bei freiem Eintritt.

Bürger-Schänke

Neu eröffnet!

Palmstrasse 1,

1 Min. vom Postplatz.

Mittagstisch

von 30 Pf. an,

divers. Stamm

30 Pf., v. 5 Uhr an,

Ausschank in nur ½-Lit.-Gläsern.

Rauchfr. Local, angenehmer Aufenthalt. 10941

Fernsprecher I, Nr. 3901.

Achtungsvoll **Eduard Kohl.**

Arrangement der Firma **F. Ries.** 11886

Dienstag den 6. Decbr. Abends 7 Uhr. Gewerbehaus:

Concert mit Orchester:

Pablo de Sarasate.

Sitzplätze à 5, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. **Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.**

Apollo-Theater.

Elegantes Variété-Etablissement.

Morgen Montag große Extra-Vorstellung.

Auftreten von **Huberto Vincento**, der unübertreffliche Froschimitator, genannt das medicinische Räthsel, **Ludwig Tellheim**, der beste Wiener-Coupletsänger, **Ella Vera**, Costüm-Soubrette, **3 Geschwister Hermandos** (Claire, Ellen und Maggie), Luftvoltigeusen, **Clara Schäfer**, Costüm-Soubrette.

Lade zu diesem vorzüglichen und decenten Familien-Programm ganz besonders ein. 58

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.

PALAST-Restaurant DRESDEN-A. Ferdinandstr. 4.

Menukarte für heute von 12—4 Uhr.

Menu à 150 Pf.:
Leg. Sellerie-Suppe,
Steinbutt sauce hollandaise,
Kalbskopf en tortue,
Kapaun,
Compot oder Salat,
Dessert: Nusstorte.

Menu à 100 Pf.:
Leg. Sellerie-Suppe,
Kalbskopf en tortue,
Gans,
Compot oder Salat,
Dessert: Nusstorte.

10514

Zu 50 Pf.:
Leg. Sellerie Suppe, Schnitzel mit Gemüse, melée oder Hammelkeule.

Morgen Montag: 2 Concerte,
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Redlichhaus **KAISER-PANORAMA** Eingang: Ringstrasse
Jede Woche neue Reise. FURMANN'S 11887

Diese Woche: Große Pracht-Serie!

Istrianische-Küste. Triest, Fiume, Abazzia, Pola.

Panorama internat. 30
Dresden-A., Marienstr. (3 Raben).
Diese Woche:
Neu! Zum ersten Male:
Jerusalem. Aufgenommen 1898.

Circus Corty-Althoff.

Dresden-A., am Ende der Freibergerstraße.

Pferdebahnverbindung nach all. Richtungen der Stadt.

Montag 8 Uhr 56524

Monstre-Parforce-Vorstellung.

Nummern 30 Nummern,

die besten und hervorragendsten des Repertoirs.

Man sieht am Montag Alles, was man sonst in 2 Vorstellungen zu sehen bekommt. Schlager auf Schlager. Ein derartiges Arrangement wurde hier noch **nie** geboten. Sehen und Staunen! Alles Nähere die Zettel und Säulen.

Billetvorverkauf in den Wolfschen Cigarren-Geschäften **Seestraße** und **Postplatz.**

„Eichenhof"

Hotel und Restaurant

in nächster Nähe des St. Pauli-Friedhofes

Dresden-Trachenberge, Weinbergstr. 38.

Kaffee rein, Kuchen fein 38p

empfiehlt **der Eichenhofwirth.**

Eröffnung i. Concertsaal s. d. neuen Centrale.

Welt-Restaurant

Société,

Dresden-A., Waisenhausstraße 18

Grosser allgemein beliebter Mittagstisch. Kleine Preise.

Morgen und folgende Tage:
Auftreten der italien. **Concert- und Sängergesellschaft „Sancta Lucia"**,
Direction: **Domencio Arcari** 6787
(der beste italienische Tenorist und Sologeiger)

Hochachtungsvoll **Rich. Bräuer.**

Concerthaus Marcus

Pfotenhauerstraße Nr. 77. 11915

Der Zauberkünstler Carlo Müllini ist da.

Sonntag den 27. November 1898 im städtischen Ausstellungs-Palaste

Grosse Volks-Musikaufführung

veranstaltet von der **Dreyssig'schen Sing-Akademie** unter Leitung des Hrn. Capellmeister **Curt Hösel.**

„Franziskus".

Grosses Oratorium für Soli, Chor und Orchester von **Edgar Tinel.**

Ausführende: Herr **Heinrich Gudehus**, Königl. Sächs. Kammersänger; Fräulein **Helene Bérard**, Concertsängerin, Bremen; Fräulein **Melanie Dietel**, Concertsängerin, Dresden; Herr **Ludwig Strakosch**, Concertsänger, Wiesbaden. **Chor:** Die Dreyssig'sche Sing-Akademie und der Männer-Gesangverein „Liedergruss". **Orchester:** Die verstärkte Capelle des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.

Eintrittskarten für Sitzplätze zu 50 Pf., 1, 2 und 3 Mk. und Stehplätze 50 Pf. sind zu haben in den Königl. Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad Brauer** (Hauptstrasse 2), bei Herrn **Albert Rehfeld** (Pirnaischerplatz), sowie in den Cigarrenhandlungen des Herrn **Richard Kramer** (Hauptstrasse 24) und des Herrn **L. Wolf** (Pragerstrasse 48, Seestrasse 4, am Postplatz, König-Johannstrasse 8, An der Kreuzkirche 1 und Waisenhausstrasse 18.) 11881

Einlass 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

ERNST ARNOLD

KOENIGLICH SAECHSISCHE HOFKUNSTHANDLUNG. — SCHLOSS-STRASSE.

Grosser Ausverkauf

zurückgesetzter und besonders ausgestellter Kupferstiche — Farbenwerke — Photographien — Prachtwerke etc. —

BILLIGE EINRAHMUNGEN.

11885

Praktische Weihnachts-

Geschenke für alle Zwecke 57867

unerreicht billig

im

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Hermann Schmidt, König-Johannstr. 21.

Wäsche, Unterzeuge, Weiss- und Wollwaaren.

Zu verkaufen.

Milch- u. Butter-Geschäft billig zu verkaufen. Offerten erbet. unter „H 19" Exp. d. Bl. 74

Eisenwaaren-Geschäft soll **sofort** gegen Kasse zum Inventurwerth (circa 6000 Mk.) **verkauft** werden. **Vorzügliche Lage. Sichere Existenz.** Werthe Offerten unt. „P 154" Fil.-Exp. Marienstraße 28 erbeten. 67p

Schnitt- und Modewaarengeschäft in feiner Lage, flottgehend, für Damen passend, wegen nothw. Abreise zu verk. Briefe u. „G 313" Fil. Strehlenerstraße. 43g

Gutes Geschäft. Besonderer Verhältnisse halber verkaufe ich mein schönes, nachweisb. reelles, flottgehendes 57889 **Milch- u. Buttergeschäft,** täglich ca. 100 Liter Milchumsatz usw., für den billigen Preis von 1300 Mk., ev. können einige Hund. Mark stehen bleiben. Off. erb. unter „R A 828" „Invalidendank", Dresd.

Verkaufe sofort mein in Neu-Pieschen gelegenes nachw. flottgeh. **Geflügel-, Butter- u. Delicatessen-Geschäft,** garant. wöchentl. Verdienst 50 Mk., für 1800 Mk. Off. unt. „R E 831" „Invalidendank". 57886

Kleines Schuhgeschäft, g. Nahr., weg. Krankh. sofort bill. zu verk. Off. unt. „R 44" Fil. Pirn. Pl. r

Cigarren-Geschäft mit schön. Einricht. ist Verh. halb. sofort zu verkaufen. Offert. unter „T 75" Filiale Postplatz. 41b

Dring. verschied. Verhältn. halb. **schleunigst z. Verkauf:** 1 Putz- u. Modewaaren-Geschäft, 2 Handschuh-, Grav.-, Wäsche-Gesch., Corsett-Gesch., eins d. ält. a. Platze, 1 Milch- und Butter-Geschäft, 1 lebhaftes Blumen-Geschäft, 1 sehr g. Chocol.- u. Kaffee-Gesch., 3 Schuhwaaren-Gesch., beste Lage, 1 Schuhw.-Schnellreparatur-Anst., 2 Möbel-, 1 Eisenwaaren-Gesch., 1 Barbier-, 1 Damen-Conf.-Gesch., 1 Herrenschneiderei-Gesch., 6 gute Prod.-Gesch., 3 flotte Bäckereien, Fleischerei m. Grundst., 1 alte gute kl. Fabrik m. Auftr., 1 Seilerei m. Pat. u. Grundst., alle rent. Obj. in u. b. Dr. **sowie 54 Geschäfte** versch. Art außerordentl. günstig d. d. I. Deutsch. Allg. Verm. u. Detect.-Bureau, Webergasse 22. Tel. 4370.

Eingetr. Verh. halb. verk. mein in bester Lage gutgehendes **Cigarren- u. Beerenwein-Geschäft.** Ladeneinricht. 500 Mk. Waare event. zurückbeh. Offerten unter „R 200" an die Exped. d. Bl. 15e

Ein kleines Geschäft 91 ist sof. krankheitshalber sehr billig zu verk. Off. u. „H 22" Exp. d. Bl.

Gutgeh. Milch- u. Buttergesch. ist wegen Kaufes eines Restaurants für 2500 Mk. zu verkaufen. Näh. „Versöhnungshalle" Pillnitzerstr. 37.

Productengeschäft, gutgehend, mit schöner Nebenbeschäftigung, welches reichlich über die Miethe bringt, ist umständehalb. für d. festen Preis v. 2500 Mk. zu verkaufen. Näheres Oppellstr. 17 in der Fil.-Exp. 15f

Sehr vortheilhaft. Kauf. Mein gutgehendes 57817 **Productengeschäft** nebst kleiner Speisewirthschaft mit anstoßender Wohnung verkaufe ich bes. Verh. halber für nur 800 Mk. Offerten unter „P R 821" an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schnittgeschäft kann mit übernommen werden. Näh. Feldschlößchenstraße 15, pt.

Brodgeschäft zu verk., Preis 100 Mk. Off. unt. „W 56" Bautznerstr. 43 erb. [31w

Weg. Todesfalles verk. meine **gutgehende Tischlerei** Preis 650 Mk. Off. Annenstr. 27.

Seifen- u. Cigarren-Geschäft, Dr.-Neust., bes. Verhältnisse halb. billig zu verkaufen. Offerten unter „T 74" Filiale Postplatz. 36b

Bettstelle m. Matr. bill. zu verk. Louisenstr. 20, Hh. p. Schenk. 57879w

Säulensopha bill. z. vk. Louisenstr. 20, H. p. Schenk. 57880w

Gr. neuer Tisch, Nußb., f. 7 Mk. zu zu vk. Heinrichstr. 12, 2. r. Reinh. [f

1 Sopha, 75 tadellos erhalten, für 20 Mk. zu verkaufen Marschallstr. 45, 2., geradeaus

Gegen sofortige **Baarzahlung** werden billig zu **kaufen** gesucht:
1 Pianino,
1 Herrenschreibtisch,
1 Bücherschrank,
1 Teppich,
1 Waschtisch,
1 Ausziehtisch,
1 Sopha,
2 Stühle,
Alles in tadellosem Zustande. Angebote mit Preisangabe unter „K H 11895" Exp. d. Bl. 11895

Zu verkaufen. Kleines Sopha, braunes Winter-Jacket, alter Pelzmantel, schwarzes Tuchcapes, zwei graue Kleider, zwei kleine eiserne Oefen billig zu verk. Kaulbachstr. 16, 2. r. 128

Aus Privathand ein Damenjacket für mittl. und eins für starke Figur billig zu verkaufen Oberseergasse 14, 3. l. 41p

Höchste Leistung! Möbel als: Bettst. m. Federmatr. 22—28 Mk., Stahlf.- u. Sprungfederbett 28—40 Mk., gr. Schränke, Kleiderschr. 25—33 Mk., desgl. Vertico, ferner Küchenschr., Tische, Stühle, Spiegel, sowie Nußb.-Möbel zu deutb. niedr. Preisen, ganze Ausstatt., compl. 260 Mk. Alles höchst sol. u. eleg. Ansicht auch ohne Einkauf gern gestattet. Oberseergasse 5, part. 57840

Sopha, Schrank, Vertico, Bettst. m. Matr., Comm., Spiegel, Waschtisch, Nähtisch, runder Tisch u. Versch. billig zu verkaufen 96 Mathildenstr. 29, part. r.

2 neue Deckbett. f. 7 u. 10 Mk. vk. Bischofspl. 2, 1. n. b. Bischofsweg.

1 Sopha, 2 Bettst. mit Matr., aufs Beste spottb. Freibergerstr. 45.

Vorzüglich erhaltenes dunkles **Piano** mit Metallrahmen u. vollem Ton ist billig zu verk. Plauen, Chemnitzerstr. 21, part. 57872

Tafelförmiges Pianoforte billig zu verkaufen Cotta, Wettinstraße Nr. 18, 1. Etage. 6

Gebrauchtes Pianino privat billig zu verkaufen Canalgasse Nr. 23, 1. Etage. 54p

Winter-Ueberz., Peler.-Mantel, Sacco-Anzug, versch. Hosen bill. zu verk. Marschallstr. 48, part. r. 77

Wintermantel, mittl. Gr., b. zu verk. Rosenstr. 47, 1. r. 30m

W.-Ueberzieher, wie neu, mittlere Fig., bill. zu verk. Wintergartenstr. Nr. 73, 2. Etage l. 90

Gut erhaltener **Winterüberzieher** billig zu verk. (mittl. Fig.) Landhausstr. 3, 3. Tölg. 122

Ein Pelerinenmantel f. 15—16jährigen Mann für 3 Mk. zu verk. Feigengasse 1, 4. Et. bei F. 40b

1 W.-Ueberz., 1 Joppe billig zu verk. Münzgasse 1, 2. Et. 24c

Schöner Winter-Ueberzieher mittlere Figur, billig zu verkaufen Pfotenhauerstraße 14, 2. l. 18c

Pneumatik-Rover (fast neu) bill. z. verk. Alt-Mickten, Dorfplatz 17, 2., M.-Louis. 155f

Herren- und Damen- 57868 **Rover,** gebr., zu verk. Poppitz 10.

Gebr. Kinderwagen bill. zu vk. Gerichtsstraße 20, H. l. 1. r. [28m

Singer-Maschine, vorzügl. nähend, ganz bill. Neu-Kaditz, Louisestr. 3.

Singernähmaschinen, vorzügl. nähend, ganz bill. zu verk. Stiftsstr. 2, 1. Ecke Palmstr. 30f

Singermaschine, gr. Puppenwagen, gut erh., billig zu verk. Schnitzerstr. 37, 3. Müller. 28m

Strohhutnähmaschine, fast neu, 6 Wochen genäht, billig zu verkauf. Güterbahnhofstr. 21, 4. T. 37m

Strohhutmaschine zu verk. Cottaerstraße 17, part. 29b

Sprechender Papagei, Schulbank (verstellbar), Bettschirm, Puppentheater, Musikwerk, Waschtisch, Schlafrock, Piano (Metallpl.), Pelerinen-M., Kaufmannsladen, Mädchenmantel für 8—12 J. u. s. schöner **Küchenschrank** soll Alles g. bill. vk. werden Mathildenstr. 29, p. r. Anzusehen v. früh an. Händler verbeten.

Bierapparat, 2hähnig, gut erhalten, billig zu verk. Dresden-A., Moritzburgerstraße 45 part. 153

Für Schuhfabriken.

Eine Kielsche Reform-Durchnähmaschine, wenig gebr. und sehr gut nähend, ist billig zu verk. Off. unt. „B 150" Fil. Marienstr. 38. 24p

Gebr. Concert-Zither sehr bill. zu verk. Pillnitzerstr. 64, 1. l. 92

Boden-Rummel zu verk. Holbeinstr. 67, part. r. 84

Pferde-Dünger ist billig abzugeben. Näheres Hertelstraße 18, 1. Etage. 11892

Gebr. Coupé bill. zu verk. Terrassenufer 20.

Harzer Canarienhähne 72 und Zuchtweibchen, Stück 75 Pf., zu verk. Pieschen, Leisnigerstr. 23, 2. r.

Flottes Pferd,

passend für Droschke 1. Klasse oder Fleischerei, 7jährig, sof. aus Privathand zu verkaufen. 11899

Schusters Eiskellerei, Käufferstraße 9.

Pferd und Wagen billig zu verkaufen Förstereistraße 38. 111

1½-pferd. **Benzin-Motor** mit sämmtl. Zubehör wegen Anschaff. stärk. Elektro-M. sofort f. 240 Mk. verkäuflich. Anzusehen 12—1 Uhr Mittags Trompeterstraße 5, 2. Et. Dresden. 57878

Schreiner-Bock zu verkaufen Südstr. 3, Löbtau. 57871a

Ein Stamm **junge Hühner** sind billig zu verkaufen Pulsnitzerstraße 15, 1. 32w

Speisekartoffeln,

größere Posten für Händler, Ctr. 2 Mk. mit Sack, zu verkaufen Kleine Plauenschegasse 14, im Keller, von 10—12 Vorm., 2—3 Nachm. 62p

Gr. Schaukelpferd billig zu verk. Ludwig-Richterstr. 15, Sout. 60p

Ein Reisekoffer

billig zu verkaufen 59p
Am See 31, part. l.

Badewanne, Badestuhl

mit Cien. Tapetenwand m. Thür, **Gaskronleuchter**
billig zu verkaufen 58p
Am See 31, part. links.

Gold. Damen-Remont.-Uhr aus Privath. Verh. halb. zu verk. Cotta-Allee 18, 4. Hoffmann. 32b

Deckreisig
ist zu verkaufen in der Hauptmarkthalle, Stand 122. 28b

Weitere „Zu verkaufen" siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Ein bedeutendes

Industrie-Unternehmen

sucht in günstiger Lage von Pieschen, Mickten, Trachau oder Kaditz einen größeren Landcomplex oder ein Hauptgrundstück mit Einfahrt und großen Hinterland zu erwerben.

Bedingung: Nähe der Bahn und gute Zufuhr. Angebote unter Angabe der Größe, des Preises und der Lage des Grundstückes unter ohne „R N" Postamt Dresden-Pieschen erbeten. 11906

Laden-Einrichtung für Cigarrengeschäft passend, gesucht. Off. unt. „B 50" Fil. Exp. Oppellstr.

Gebr. Hobelbank 12 hölzn. f. gef. Off. Terrasseng. 6, 1. r.

Fässer und Weinflaschen k. u. verk. **Kutzsche**, Trabanteng. 8.

Haystack u. gut. Ueberzieh. zu kauf. gef. Off. unt. „R 43" Fil. Birn. Pl. [r

Suche zu kaufen 28
griechische, argentinische u. dergl. Anleihen zu gut. Cours. Off. unt. „J R 8731" Rud. Mosse, Leipzig.

Schaukelpferd zu kaufen gesucht Canalgasse 4, 1., Martin.

Werkzeugschrank zu kaufen gesucht. Off. Lorzingstraße 23, 4. r. [127

Achtung!

Ein gebrauchter, 15—20 Centner tragender **Flaschenzug** zu kauf. gef. bei Langbein, Kreischa. 43b

Leim-Ofen

zu kauf. gef. Pfotenhauerstr. 71, 1. r.

Sohn, Kottgeh. Gesch. mit anst. Bildg. sef. zu kauf. ges. Off. erbet. Kaselitzstr. 19, pt. Swoboda. 14b

Weitere „Zu kaufen gesucht" siehe auch Beilage.

Stellen finden:

Junger Stenograph

nicht unter 18 Jahren, mit guter allgemeiner Bildung, flotter, deutlicher Handschrift, wird sofort gesucht. Bei zufriedenstellender Arbeit dauernde Stellung. Suchende wollen sich melden bei dem

Verlag der „Neuesten Nachrichten",
Pillnitzerstraße Nr. 49,
Fabrikhofgebäude I.
Sprechzeit 9—10 Uhr Vormittags.

11518

Nebenerwerb

bietet die Uebernahme der Agentur einer angesehenen 11758
Feuer-Versicherungsgesellschaft.
Offert. unt. „F 43" Exp. d. Bl.

Ein Inspector

einer ersten Lebens- und Sterbekassen-Gesellschaft bei hohem Gehalt und Reisespesen gesucht. Off. unt. „B B 66" an die Annoncen-Exped. „Germania", Leipzig erb. 55945

Schreiber-Anfänger,
15—16 Jahre alt, per 1. Decemb. oder sofort gesucht. Schriftliche Offerten sind persönlich Mathildenstraße 1, parterre an den Kassirer **Engel abzugeben.** 57591

Eine gute deutsche Lebens- u. Volksversich.-Gesellschaft sucht einen

General-Agenten, 55943

welcher Caution stellen kann, bei festem Einkommen. Off. unt. **„T U 65"** an die **Annoncen-Exped. „Germania", Leipzig** erbeten.

Vertreter gesucht.

Eine auch in **Dresden** gut eingeführte **Annoncen-Expedition** sucht für diesen Platz und Umgegend einen

gewandten Vertreter.

Geschäftslocal in **günstiger Lage** und **Bürgschafts-Stellung** erforderlich. 57875

Reflectanten, die in **Inserentenkreisen bekannt sind,** erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angabe von Referenzen werden unter „K K 57 875" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vertreter gesucht.

Eine der ältesten französischen Champagner-Firmen sucht einen tüchtigen Vertreter für Dresden. Offerten nebst Angabe von Referenz. erbeten unter „J J 11624" an die Expedition d. Bl. 11624

Junger energischer Mann, der seine zweijährige Lehrzeit in der Landwirthschaft beendet, findet zum 1. Jan 1899 Stellung als allein.

Verwalter.

Lebenslauf und Zeugnisse einzus.
Vorwerk Bockendorf
b. Hainichen. 11860

Decorationsmaler,
welche redegewandt sind und sich zum Reisen eignen, werden von einer ersten rhein. Schablonenfabrik nebst Großhandlung in Maler-Artikeln
als Reisende gesucht.
Selbstgeschr. Offerten nebst Photographie und Angabe bisheriger Thätigkeit unter **D W 816** an die Annoncen-Exp. von **Rudolf Mosse Dresden.** 57896

Contorist

gesucht für leichte Arbeiten auf einem Fabrikcontor. Bedingung schöne Handschrift u. Stenographie. Off. erbeten unt. „E K 119 Invalidendank" Dresden. 57512

Clavierspieler oder Spieler mit Gesang gesucht. Off. unter „T 67" Fil.-Exped. Postplatz. [7b

Vertreter

für eine **epochemachende, amerikanische Neuheit,** welche sich spielend leicht verkauf. läßt, **gesucht.** Der Artikel ist in Amerika allgemein eingeführt und findet auch in Deutschland den größten Anklang. Gefl. Offerten unter „B P 244" an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Frankfurt a. M.** 57651

Junger Reisender

wird von einer **Lackfabrik** zum 1. Januar gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unter „U p. 63991" befördert **Rudolf Mosse** in **Halle a./S.** 57655

Musik-Chor

für einen Saal, Vorort Dresdens, gesucht. Off. erb. unter „K 194" Fil.-Exp. Hauptstr. 12. 33b

Leichten u. lohnenden Nebenverdienst
können sich junge **Beamte, Kaufleute etc.** verschaffen. 57877
Näheres unter „L 79" durch die Annoncen-Exped. **Steiner-Steffens, Leipzig.**

Stadtreisender,

in Productengeschäften eingeführt, wird für Flaschenbiergeschäft gesucht. Off. unt. „P 157" Fil.-Exp. Marienstraße 28 erbeten. 80p

Tüchtiger
Goldschnittmacher
gesucht. 11782
Trips & Ritz,
Grünestrasse 10.

Mechaniker- bez. Werkzeugschlosser-Lehrling gesucht Rietschelstraße 23. 86

Zuverlässige, streng rechtliche, stellenlose

Leute

können sich für den Bestellodienst schriftlich melden

Dresdner Verkehrsanstalt „Hansa", 11850
Schefflerstraße 19.

Tüchtige Kistenbauer sucht **M. Heinzmann,** Augsburgerstraße 6. 11780

Erfahrener 11710
Techniker

für Wasserleitungs-, Canalisations-, Gas- und Centralheizungs-Anlagen zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Gehalt ca. 2000—2500 Mk. Schriftliche Offerten mit Zeugnißabschriften und Referenzen erb. an

A. W. Müller, Danzig,
Installations-Geschäft
für Gas, Wasser und Elektricität.

Lohnender Nebenverdienst
bietet sich Portiers, Arbeitern oder sonstig. Angestellten groß. Fabriken, welche in dem betreffenden Werke ausgedehnt. Bekanntenkreis haben, durch Uebernahme der Vertretung eines großen Fabrikgeschäftes. Off. unter „R B 6143" an **Rudolf Mosse, Köln.** 55916

Tüchtige
Eisenformer
auf mittlere und kleine Arbeit **sucht** 57656
Albert Knauth,
Breslau.

Für mein neu zu errichtendes Petroleum-Geschäft suche mehrere stadtkundige, cautionsfähige und unbedingt zuverlässige 73

Kutscher

bei hohem Lohn. Nur mit besten Zeugn. versehene Bewerber wollen sich melden. **A. Marquardt,** Marschnerstraße 26, part.

Treibriemenfabrik
sehr leistungsfäh., sucht f. hiesigen Platz **tücht. Vertreter.** Off. unt. „G R 228" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. 57650

Einige
Steindrucker

für photographische Karten werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung **sofort** gesucht.
Emil Wünsche,
Reick-Dresden. 57654

Kassenbote
mit 200 Mk. Caution p. 1. Decbr. geg. fest. Eink. ges. Off. m. Lebensl. an C. Schmidt, Rietschelstr. 13, 1. [89

Masseusen,

Masseuren vermittelt Stellung **Balneologische Centrale Maximilians-Allee 1, 1.** Keine Einschreibegebühren. Sprechzeit: 5 bis 7 Uhr. [102

Zwicker, Absatzbauer und Putzer 57881
finden in und außer dem Hause lohnende u. dauernde Beschäftigung. Schuhwaarenfabrik **Heinrich Lipfer.**

Conditorgehilfe
sofort gesucht, erste Kraft (Torten u. Dessert), Gehalt 70—75 Mk., Ferdinandstraße 1. 68p

Kunstmaler!

Aufträge in Landschaftsaquarellen vergeben **Laux & Isenbeck,** Darmstadt. 11916

Arbeiter, unverh. sof. auf Landg. ges. Am Schießhaus 7, 2. r. 42b

Spitzmaurer

werden angenommen. Zu melden oberhalb der Albertbrücke, beim Polier Philipp. 11802

Tüchtige 57578
Erdarbeiter

werden angenommen zum Baumagazin hinter d. japanischen Palais am Elbquai Dresden-Neustadt. Zu melden bei Herrn Schachtmstr. **Furthmeier** von Montag ab.

Lack-sieder, 11831

welcher mit der Oel- und Spritzlack-Fabrikation durchaus vertraut ist und über prima Zeugnisse verfügt, wird per 1. December oder 1. Januar 99 gesucht. Off. mit Lohnansprüchen u. „F 100" E. d. Bl.

Suche einen Mann,
der das Backen von Speisepfefferkuchen gründlich versteht. Adressen u. „D M 100" postl. Lockwitz. [57606b

In Folge **bedeutender Betriebserweiterung** finden noch eine **größere Anzahl**
Stellmacher, Tischler Schlosser, Schmiede, Dreher 2c.
dauernde und gut lohnende Arbeit. 11712
Maschinenfabrik Altstadt-Stolpen i. S.

Droschkenkutscher wird gesucht Franklinstr. 30, Rich. Claus. 44

Tüchtige Umdrucker,
die flott auf Glas aufstechen können, verlangt **Dresdner Kunstanstalt** vorm. **Moritz Zobel, A.-G.,** Seidnitzerstraße 9. 18

Tücht. Dachdecker, Arbeiter sucht Dachdeckermstr. **Br. Neumärker,** Wiesenthorstr. 10. 23

Schlossergehilfe,
tüchtiger Arbeiter, wird angenomm. Blasewitz, Baumschulenstr. 25. [33b

Stellmacher
zum Kastenmachen sof. dauernd ges. **Wagenbauanstalt A. Ebert,** Weißig b. Weißer Hirsch. 11835

Dienerstellung
erhält jeder junge Mann im Alter von 14—30 Jahren unentgeltlich nachgewiesen, wenn er einen Cursus in der seit 1893 bestehenden u. bereits Weltruf erlangten **Dienerschule v. G. Manthei in Berlin, Wilhelmstraße 141** durchmacht. Gewissenhafte Ausbildung zum herrschaftlichen Diener durch zwei fachtüchtige Lehrer. Prosp. grat. Dienerlehrbuch zum Selbstunterricht mit Illustrationen zum Serviettenfalten geg. Einsendg. von Mk 1.60 11847

Schuhmacher
für Besätze und Sohlen gesucht Friedrichstraße 14. 4d

Ein Bauanschläger
ges. **E. Schober,** Schumannstraße 44, part. 52

Kutscher- und Hausmannsposten
in einer Villa, Nähe Dresdens, ist zu vergeben an ein mit guten Zeugnissen versehenes, kinderloses Ehepaar. Der Mann muß sicherer Fahrer, guter Pferdewärter und möglichst gedienter Soldat sein. Die Frau hat Hausmannsdienste, zeitweilig auch häusliche Arbeiten zu übernehmen. Angebote mit Zeugnißabschriften und Angabe der bisherigen Beschäftigung unter „Hausmann" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden. 57533

Geprüfter **Hufschmied** sof. ges. Neubertstraße 13, part. 134

Kutscher 11909

mit besten Empfehlungen in dauernde Stellung für Last- und Kutschwagen ges. Meldungen schriftlich oder persönl. Dresden, Villa Reitzigerstr. 4.

Maurer werd. angenommen Neubau, Leisnigerstraße 48. Roßberg u. Ullrich. [f

Ein Tischlergehilfe,
welcher auch poliren kann, wird sofort gesucht Palmstr. 39, 1. [Bey

Zuverläss. Brunnenbauer
pro Std. 38—43 Pf. Mont. früh ges. Trachenberge, Döbelnerstr. 66. [f

Geübte 11911
Zwicker

werden für lohnende Beschäftigung sofort gesucht Lorzingstraße 38. Schuhwaarenfabrik **Carl Heysing.**

Vergoldergehilfe 23b
gesucht bei Krüger, Reitbahnstr. 4.

Tüchtiger
Futterzuschneider

wird sofort gesucht. 11907
Eduard Hammer,
Schuhfabrik,
Wartburgstraße 12.

Malerlehrling
sofort od. Ostern gesucht **Cotta,** Heinrichstr. 20. **Frank.** 11755

Lehrling

gesucht [57354
für Ostern od. eher, welcher Lust hat, **Zahnkünstler** zu werden. Offert. erb. unter „T R 852" an Haasenstein u. Vogler A.-G., Dresden.

◆◆◆◆ Knabe ◆◆◆◆
welcher Ostern die Schule verläßt und **Klempner** werden will, kann sich melden Große Meißnerstraße 7, Klempnermeister **Gust. Kirbach.** 57265

Lithographen-Lehrling 23
sucht **G. Fritzsche, Lithogr. Anstalt, Serrestr. 11.** Gegr. 1855.

Graveur-Lehrling
wird Ostern angenommen bei **Emil Pfändt,** Graveur, Pfotenhauerstr. 53. 11667

Lehrling

gesucht für Colonialwaaren bei guter Behandlung. Kost u. Logis im Hause. Off. unt. „T 50" Fil.-Exp. Postplatz erbeten. 29b

Tapezirer-Lehrling
Ostern oder früher. J. Gärtner, Tapezirer-Innungsmeister, Polierstraße 23, nahe d. Annonstr. 29m

Photographie.

In meinem Atelier kann sofort oder 1. Januar ein **Lehrling** gegen Vergütung eintreten. Hofphotograph **Lambert,** Seestr. 21, 2.

Buchbinder-Lehrling
wird Ostern 1898 gesucht. Buchbindermeister **Alfred Rudolph,** Meißen, Baderberg 5, 1. 57882k

Für unser Fabrik-Contor suchen wir per 1. April 1899 einen

Lehrling

mit guter Schulbildung und Vorkenntnissen im Englischen. Demselben wird Gelegenheit geboten, sich mit allen Contorarbeiten vertraut zu machen und den in- und ausländischen Handel 2c. kennen zu lernen. Offert. unt. „O P 801" Invalidendank erbeten. 57890

Sohn achtbarer Eltern,
welcher Lust hat, **Kaufmann** zu werden, findet zu Ostern bei uns Aufnahme als 57893
Lehrling.
Gebrüder Jentzsch,
Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik,
Niedersedlitz i. Sachs.

Arbeitsbursche,

passend für Vergolder- u. Bildereinrahmungsgeschäft, sofort gesucht Blochmannstr. 20. **Henzen.** 110

Arbeitsbursche

nicht über 16 Jahre, sofort ges. Lorzingstr. 38, Schuhwaarenfabrik **Carl Heysing.** 11910

Kräftiger Arbeitsbursche,
fleißig und ehrlich, sofort gesucht. Vorzust. mit Zeugnissen Montag i. d. Metallw.-Fabr. v. **Robinsohn u. Albrecht,** Rosenstr. 6. 11b

Kräftiger Bursche
unter 16 Jahren gesucht Reinh. Munkwitz, Maxstr. 3, Anstalt für Musikwerk-Instrumente. 57574b

Jg. Laufbursche,
strebs. fleißig, jg. Mann, kann bei guter Behandlung, Kost u. Logis im Hause, angenehme dauernde Stellung erhalten. Offerten unter „T 60" Fil.-Exp. Postplatz erb. [30b

Ein junger Mensch,
unter 18 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als
Hausbursche
gesucht im Gasthof Zitzschewig bei **Kötzschenbroda.** 57690

Kräftig. Schulknabe
für die Nachmittagsstunden gesucht Gebr. **Krumbholz,** Waisenhausstraße 23. 8r

Arbeitsburschen

im Alter bis zu 16 Jahren finden lohnende Beschäftigung in der Nähmaschinenfabrik Großenhainerstraße 5. 57381

Gesucht eine tüchtige 57598
Verkäuferin

der Galanterie- und Spielwaarenbranche. Offert. mit Photographie unt. „H 57598" Exp. d. Bl.

Für feinen, leicht anzubringenden Artikel an Private wird eine gewandte Dame bei hoh. Verd. ges. Off. unt. „H 9" Exp. d. Bl. 29

Freundliche Verkäuferin
für die Weihnachtszeit ges. Vorzust. Montag Vorm. von 12—1 Uhr im Handschuh- u. Cravattengeschäft v. **Marie Rothe,** Marschallstr. 3. 5

Taillenarbeiterin w. ges. Humboldtstr. 1, 2. 57917

Erste Taillen- und Zuarbeiterinnen
ges. Waldpuraistr. 9, 1. [57586p

Schneiderm. od. Nähm. sof. ges. Cotta, Dresdnerstraße 4, part. 40p

Junges Mädchen,
welches gut nähen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, z. Schneid. ges. Großenhainerstr. 27, 1. r. 1

Junge Mädchen

können die feine Damenschneiderei, sowie Schnittzeichnen gründl. erl. Martha Albinus, Löbtau, Lindenstraße Nr. 21. 57908a

Junge Mädchen können das **Schneidern** gründlich und praktisch erlernen 11514 Moritzstraße 16, 4.

Gute Schneiderin,

auf Stube wird gesucht Wittenbergerstraße 47, 1. Etage r. 1411

Jacket-Arbeiterinnen
werd. ges. Schloßstraße 12, 3. Etage.

Tücht. Maschinenäherin
für Weißnäherei wird gesucht 21e
Schöffergasse 11, r.

Nur geübte Namenstickerin ges. Mit Pr. z. m. Strehlenerstr. 16, 4. [g

Größeres Schulmädchen
für einige Stunden täglich gesucht Schloßstraße 3, 3. Et. 65p

Tüchtige Weißnäherinnen gesucht Galeriestraße 9, 3. Et. 57906e

Geübte
Cigaretten-Arbeiterinnen

Lohn 2,40 bis 3 Mk. per Mille
sucht
Adler-Compagnie,
Trinitatisstraße 4, Ecke Lorzingstraße. 11751

Cigaretten-Packerinnen und Arbeitsmädchen
sucht 1168.
Werner Alexander Müller,
Zöllnerstraße 28.

Tüchtige
Blumen-Arbeiterinnen

und **Lehrmädchen** für Fabrik sofort gesucht. 57353
G. Rücker Nachf.

Packerinnen und Korkerinnen
sucht **sofort** für dauernd [11829
„Kios",
Trinitatisstraße 28.

Saubere
Arbeiterinnen

zum Kaschiren sofort gesucht. **Rehfeld u. Reich,** Rietschelstr. 8. 11867

Geschickte
Arbeits-Mädchen

zu leichter Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht. Cigarettenfabrik **„Reunion",** Gabelsbergerstraße 17 19. 11853

2od. 3Blätterarbeiterinn.,
nur geübte, finden sofort dauernd Arbeit bei M. Fuchs, Güterbahnhofstraße Nr. 2. 23m

Cartonnagen-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Werner Alexander Müller
Zöllnerstr. 28. 57001

Cartonnagen-Haus-Arbeiterinnen
auf Cigaretten-Cartons geübt, sucht **W. J. Schmidt,** Holbeinstraße 46. [11756

Geübte Blumen-Arbeiterinnen und **Blüthen-Presserinnen** für sehr gut lohnende Arbeit ins Haus gesucht Arnoldstr. 23, 1. 11732

Lackiererin,
äußerst peinlich, zuverlässig und selbstständig arbeitend, bei hohem Lohn, sowie

flotte Accordarbeiterinnen
sofort gesucht Metallknopf-Fabrik Blasewitzerstraße 70. 11888

Posamenten-Arbeiterin
für die Confections-Branche werd. gesucht. Hofposamentier Rühling, Waisenhausstr. 35, 3. Et. 11p

Fantasie-Strohnäherin f. Capott. sowie Lehrmädchen gesucht Kaulbachstraße Nr. 25, 2. Etage rechts. 60

Sauberes Arbeitsmädchen
ges. Löbtau, Tharandterstr. 5. 234a

Arbeitsmädchen 57274
für den ganzen Tag wird per sofort dauernd gesucht. Vorzustellen Montag 8—9 Uhr früh Schloßstr. 19, I. r.

Cigaretten-Arbeiterinnen
sucht die Cigarettenfabrik „Xanthi", Victoriastraße Nr. 4. 11914

Junges Mädchen,
Waise, zu einzelnen Leuten, wenig Arbeit, aufs Land in Villa gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. „P 153" Fil. Marienstr. 28.

Lehrmädchen
zum Plätten gesucht 36p
Zwingerstraße 14.

Perfecte Cigaretten-Arbeiterinnen
für Fabrik und Hausarbeit sucht bei höchsten Löhnen und dauernder Beschäftig. Cigarettenfabr. „Basma", Allemannenstraße 25. 145f

Kräftige Arbeitsfrauen
für dauernde Arbeit gesucht
Freibergerstraße 91.

Lehrmädchen 57641
sofort gesucht Alaunstr. 25, Hh. 4.

Geübte Falzerin
f. E. Kunath, Moritzstr. 12. 14r

Fl. u. ehrl. Mädchen
welches sich zum Milchtragen eignet, wird wegen Verheirathung der jetzig. bis zum 1. December ges. Zu erfr. Mobschatz bei Cossebaude Nr. 13. b

10 Cigaretten-Lehrfrauen
u. Mädchen sof. ges., Hausarbeit, Fichtenstr. 8b, Cigarettenhandl. 1

Flaschenspülerin
f. Biergeschäft Erlenstr. 6. 14f

Lehrfräulein,
nicht unter 16 Jahren, mit schöner Handschrift, für Contor sofort unt. günstigen Bedingungen gesucht. Persönlich zu melden Montag u. Dienstag Mittags von 2—3 Uhr Elisenstraße Nr. 68, 1. Etage. 11908

Ordentl. saub. Aufwart. für den Vormittag gesucht. Vorzust. früh 9—10 Uhr Christianstr. 37, 3. 98

Cigarrenmachen
wird gel. Alaunstraße 10, 1. links.

Saubere Wochenfrau 57219
sof. ges. Chemnitzerstr. 28, 2. l.

Aufwartungsausb. sofort gesucht Borst. Schnorrstr. 4, pt. links. 1

Eine saubere und zuverlässige Person
für früh als Aufwartung gesucht Amalienstraße 13, 3. links. 57

Eine ältere Frau
f. Unterkommen zu einem Kinde Meißnigerstraße 54, 4. Et. l. 231a

Aufwartung
früh u. Nachm. ges. Meld. 10—11 Vorm. Bautznerstr. 7, 2. 57897

Aelt. Fr. zu Kind. i. A. v. 4 u. 5 J. ges. Hopfgartenstr. 11, 4. 118

Ammen sucht kostenfrei Fr. Püttner, Am See 31. 57035v

Aufwartefrau
gesucht Bischofsweg 32, 1. l. 8

Viele
junge Kellnerinnen und Anfängerinnen 11419
ges. d. Bur. „Zum Adler", Frauenstr. 3, 1.

Ein Mädchen sofort zur Stütze der Frau gesucht Ostra-Allee 6 bei Haag, Producten-Geschäft. 11827

Ges. sof. ein Hausmädch. z. Aush. Wittenbergerstraße 25, part. 57027b

Altstädter Marthaheim,
Carolastrasse 4, II.,
sucht **einf. Hausmädch.,** sowie **Hausmädch. mit Kochkenntn.** in gute Dienste für sof. u. 1. Decbr. ohne Einschreibegeld und Miethsgebühren. 57071m

Eine Köchin,
welche auch Hausarbeit mit übernimmt, wird per 1. December ges. Lucasstraße 2, 1. Et. 5b

Zu leichter Hausarbeit,
2 St. tägl. wird ein gr. Schulmdch. ges. Schnorrstraße 22, 3. Et. 15p

Kindergärtnerin od. Kinderpflegerin
wird bald ges. von Fr. Landger. Brendel, Chemnitz. Zu melden bis 3 Uhr Nachm. Albrechtstr. 34, 3.

Tücht. kräft. Hausmädchen ges. Wilsdrufferstraße 24, 2. 3d

4 gesunde Ammen, 10 tüchtige bessere Hausmädchen, welche kochen können, 4 tücht. Stubenmädchen, 6 junge Hausmädchen, 10 Anfängerinn. z. Gästebedienen, 5 Herdmädch., 4 tüchtige Köchinnen, 60 Mk. Gehalt, 30 Küchen- und Aufwaschmädchen sucht 82p
Punte, Kreuzstraße Nr. 3. 2. Et.

Knechte, Mägde
erhalten unentgeltlich Stellen Neumarkt 2, 2. Frau Michel. 11r

Hausmädchen
zum Gästebedienen 1. Dec. gesucht. Naumann, Rosenstr. 39. 66p

Anst. Hausmädchen kranktheitsh. ges. Rosenstraße 46, 2. 23m

Dienstmädchen
für Haus und Küche bei hoh. Lohn placirt das 1. Deutsche Allgemeine Verm.-Bureau, Webergasse 22. 115

Zum sof. Antritt wird ein
anständ. Mädchen 108
im Alter von 15—16 J. ges. Zu melden Sonntag früh Falkenstr. 2, 2.

4 Schirrmeister, 40 Gr.-Mittel- u. Kleinknechte, 50 Gross-, Mittel- und Kleinmägde sucht Punte, Kreuzstraße 3, 2. Bitte, mir Dienstbücher umgehend einzusenden. D. O.

Wälfels Bureau.
Schirrmeister, Wirthsch., Knechte, Mägde werden sofort und Neujahr ges. Waisenhausstr. 12. 61p

Jung. Hausmädch. in g. St. ges. Am Schießhaus 7, 3. Et. r. 57899b

Ein kräftiges Hausmädchen wegen Erkrank. d. früh. sofort ges. Pirnaischestraße 19, 1. 11893

Hausm. v. Lande in g. St. ges. Fr. Leuthold, Am Schießhaus 7, 2. r. 57898b

Schulmädchen zu leichter Arbeit und Wegegehen sofort ges. Güterbahnhofstraße 2, 3., Blumenfabrik.

Stellen suchen.

Junger Kaufmann
in fester Stellung sucht kleinen Geschäftsleuten die Bücher zu führen. Offerten unter „P 125" an die Fil.-Exp. Marienstr. 28 erb. [57502p

Junger Mann,
18 Jahre alt, sucht Stellung als **Schiffsjunge** auf größer. Schiffe. Werthe Offerten erbeten an **O. Rockel,** Müller in **Kotitz** bei Weißenberg, Kgr. Sachsen. [11806

Tapezierergehilfe 11620
sucht Stellung in Möbel-, Tapeten- od. sonst. Gesch. als Markthelfer od. dergl. Off. unt. „E 170" Exp. d. Bl.

Jut. Mann, 23 J., s. St., gleichv. welch. Art, gute Zeugnisse. Off. unt. „F 23" Exped. d. Bl. 11819

Junger Mann,
militärfr., cautionsf., s. Stelle als Bureaudiener od. ähnl. Posten. Off. unt. „H 45" Fil. Striesen. 57623f

Frau ohne Anhang sucht Stell. zur Führung eines kl. einf. Haushaltes hier od. auswärts. Off. abz.: St. Chemnitz, Fischhofplatz. [57505b

Eine perfecte Plätterin s. für Montag u. Dienstag Beschäft. Zu erfr. Friedrichstr. 14, part. 18b

Für Hausbesitzer und Private!
empfiehlt sich selbstst. Malergehilfe zu Hausflur- und Zimmermalereien. Gefl. Offerten unter „P D 810" „Invalidendank" erbeten. 57885

Wwe. sucht in d. Vormittagsst. Aufwart. Carusstraße 19, 2. r. 12r

Wir suchen Stellungen für tücht.
Verkäuferinn., Kassirerinnen Lehrfräulein, Näherin,
sowie für Gesch.- u. Dienstpersonal jed. Art. **I. Deutsch. Allg. Verm.- u. Det.-Bureau,** Webergasse 22. [116

Tüchtiger Retoucheur
Specialist in Bromsilbervergröß. u. Colorits, auch im Atelier gut bewandert, sucht zum 1. December Stellung. Offert. unt. „H 12" an die Exp. d. Bl. erbeten. 41

Junges gebild. Mädchen,
welches sich gern in d. Wirthschaft ausbilden will, sucht Stellung, am liebsten bei einz. Dame od. Herrsch. Off. unt. „H 20" Exp. d. Bl. 101

Zimmerer,
tüchtig im Fach, welcher Polierstelle vertr. hat, mit vollst. Werkzeug, sucht anderweit geeignete Beschäft. Off. unt. „H 23" Exp. d. Bl. 111

Junger Mann,
gelernter Fleischer, der auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stell. als Markthelf. od. Hausd. Off. u. „O L 100" postl. **Wilsdruff.** p

Wir suchen Stelle für tüchtigen
Aufseher und Markthelfer
I. Deutsch. Allgem. Verm. u. Detect.-Bureau, Webergasse 22. 114

Gedienter Unteroffizier!
Junger verb. strebs. Mann mit schöner Handschrift sucht sof. Stell. als **Contor- od. Kassenbote,** ev. auch andere Vertrauensstellung. Offerten unt. „B 29" postlagernd **Blasewitz.** 38

Junger Mann, 16 Jahre, sucht Stellung als Kutscher. Offert. erb. Kleine Packhofstraße 16, part. 19d

Junger Schneidergehilfe sucht Beschäftigung in Kleinarbeit. Offert. Pirnaischestraße 34, pt. r. 14

Jung. verheir. Mann mit guten Zeugnissen, stadtbekannt, sucht Stell. als Markthelfer od. Kutscher f. leicht. oder schweres Fuhrwerk. Off. erb. Priesnitzstraße 57, Sout. 34w

Kellnerin, tücht. u. freundl., s. in anst. Restaurant Stellung. Offert. unt. „R 42" Fil. Pirn. Pl. 10r

Perf. Schneiderin sucht sof. Arb. auf Stube, pro Tag 1,50. Offert. unter „T 71" Fil. Postplatz. 22b

Anständ. junges Mädchen
sucht Stell. als Kellnerin in kleiner. Restaurant. Offerten erbeten unter „T 73" Filiale Postplatz. 35d

Bescheid. anst. ält. Wwe. s. Aufwartung. Off. Rosenstr. 46, 2. m

Zu vermiethen.

Neujahr Stube, Kammer, Küche, 200 Mk., an kinderl. Leute zu verm. Königstr. 12, 3. b. Boden. 29f

Frdl. Parterre-Wohnung. St., K., K., Preis 225 Mk., ist an einz. Leute sofort oder später zu vermiethen. Ein Schuppen zum Aufbewahren ist zu vermiethen Ahornstraße 3, pt., bei Straube. 57447f

Schandauerstr. 65
sind frdl. Wohnungen per sof. und 1. April von 260 Mk. an zu verm.

Briesnitz,
Kirchstraße 83 ein Part., 3 2fenstr. Stuben, Küche u. Zubeh., Pr. 300 Mark, sof. zu vermiethen. Näheres parterre bei Ernst. 57865d

Frdl. Wohn., St., K., K. u. Zubehör, in 2. Etage bill. per 1. Jan. zu verm. Glashütterstr. 100, 1. 142f

Zwei Logis
sind sofort zu beziehen Dornblüthstraße 19, 1. Et. Wutzler. 23b

Bess. sep. M.-Schlafst. zu verm. Stiftsplatz 3b, 3. Et., Mitte. 34b

Anst. M.-Schlafst. Grünestr. 28, 4.

2 anst. Mädch. f. frdl. Schlafst. Uhlandstraße 37, 4. links. 30b

Sep. M.-Schlfst. Flemmingstr. 9, 4.

Döbelnerstraße 14
sind zwei freundliche Hoch-Parterr. für 250 und 285 Mk. zu vermieth. Näheres 1. Etage. 57895

Wohnung, St., K., K., veränderungshalber ab 1. Januar für 350 Mk. zu vermiethen An der Ziegelscheune 14, 3. Et. r. 72p

2 Herren f. freundl. Schlafstelle Scheffelstraße 26, 5. Et. 73p

2 frdl. H.-Schlafstellen zu verm. Am See 21, 3. Et. rechts. 74p

Sep. freundl. heizb. H.-Schlafst. Roßthalerstr. 1, 4., Friedrichstadt.

Sep. möbl. Zimm. f. 1 H., 3,50, Räcknitzstraße 15, 4. Et. links. 76p

Freundliche kleine Wohnung,
Stube, 2 Kammern, Küche, Preis 290 Mark, sofort oder später zu vermiethen An der Dreikönigskirche 8. Näheres daselbst 2. Etage. 63p

Freundl. M.-Schlafstelle zu verm. Große Brüdergasse 21, 2. Et. 64p

Anst. Herr f. sof. frdl. Schlafst. Pfarrgasse 4, 2. Et. rechts. 19r

Möbl. M.-Schlafst. sof. zu verm. Kleine Brüdergasse 8, 2. Et. r. 16r

Sehr frdl. möbl. Zimm. an 2 anst. H. od. Dam. zu verm., W. 3 Mk., Kreuzkirche 10, 4. Et. 9r

Zwei Herren finden möbl. Zimm. Gewandhausstraße 5, 4. Et. r. 13r

Frdl. leere Stube
an anständ. Fräulein zu vermiethen Cranachstraße 12, part. r. 112

Großes 2fenstr. Zimmer
an 1 od. 2 sol. Hrn. sof. zu verm. Ammonstraße 29, 2. Et. 31m

Separates leeres Zimmer
oder zwei H.-Schlafstellen zu verm. Bischofsweg 28, Hh. 3., 2. Th. 71

Zimmer
an anständigen Herrn zu vermieth. Oppellstr. 27, Hh. 3. Ockert. 10l

Gr. 2fenstr. Stube m. Kochofen 1. Dec. zu verm. Reißigerstr. 54, pt. l.

Sofort
zu verm. an einz. Frauensperson hübsches Stübchen für 6 Mk. mon. Priesnitzstraße Nr. 65. 133

Sep. l. Stube sof. zu verm. Näh. Sebnitzerstr. 57, Hh. p. F. Engel.

Gr. h. Zimm. m. 2 od. 3 g. Bett. zu verm. Kl. Brüdergasse 12, 3. b

Gut möblirte Zimmer
mit Pension für Damen Kurfürstenstraße 3, 1. Etage. 11774

Fein möbl. Wohn.,
Wohn- u. Schlafz., sof. zu verm.
Martin-Lutherstr. 12, 1. 11919

Frdl. heizb. Zimmer als bessere Schlafst. an sol. H. od. Frl. zu verm. Franklinstr. 40, 4. bei Siegert. 40g

Möblirtes Zimmer
2fenstr., sep. Part.-Zimmer an 1 oder zwei Herren zu vermiethen Fichtenstraße Nr. 10. 6l

Gut möbl. Zimm. sof. zu verm. Alaunstr. 93, 3. bei Winter. 3l

F. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Hrn. Schnorrstraße 35, 4. H. 41g

Ein Fräulein findet sep. heizb.
möblirtes Zimmer [123
Albrechtsstr. 39, 4. Wunderlich.

Gut möblirtes Zimmer
zu verm. Wintergartenstr. 34, 1.

Frdl. möbl. Z. an sol. H. zu vrm. Bautznerstraße 45, 3. Et. r. 26w

Ammonstraße 69 frdl. H.-Schlafst. sofort zu vermiethen. 32m

Möbl. sep. H.-Schlafst. zu verm. Hauptstraße 6, 4. Holm. 30m

Freundl. Herr.-Schlafstelle, auf Wunsch auch möbl., sof. zu verm. Victoriastraße 28, 4. Et. 138

H.-Schlafst. sof. od. spät. zu verm. Maschinenhausstraße 2, 3. r. 132

Sol. Herr findet frdl. möbl. heizbare Schlafst., Aussicht n. d. Holbeinpl., Rietschelstr. 1, 4. Göhler.

Sep. Herren-Schlafstelle
ist zu vermiethen Altmarkt Nr. 15 beim Hausmeister. 32p

Gut möbl. Hschlfst., W. 3 Mk. m. K., z. v. Lutherplatz 11, 4. r. 27w

Bessere H.-Schlafstelle zu bezieh. Martin-Lutherstr. 5, 3. Et. l. 25w

Eine Herren-Schlafst. zu verm. Circusstraße 7, 4. Et. r. 137

Freundl. H.-Schlafstelle
Röhrhofsgasse 8, 3. Lehmecker. 38b

Frdl. H.-Schlafst. sof. zu verm. Näh. Schreibergasse 19, 3. r. 39b

M.-Schlafst. zu vermiethen Kleine Plauenschegasse 30, 1. l. b. Hennig.

2 Mädchen-Schlafstellen
Moppitz 17, 3. Fr. Roscher. 28m

2 frdl. heizb. M.-Schlfst. zu verm. Hechtstraße 35, 4. Scholz. 5l

2 freundl. M.-Schlafst. Münzgasse 12, 2 r., b. Fr. Hartmann. 130

Mädch.-Schlafstelle billig zu verm. Frau Klank, Sebnitzerstr. 33, 4. r

M.-Schlafst. Stachelnerstr. 42, 4. l.

Frdl. M.-Schlafst. sofort zu verm. Sebnitzerstr. 35, 4. Klotsche. 24w

Freundl. M.-Schlafstelle zu verm. Louisenstr. 59, Hh. 1. Hage. 23w

Eine Mädchen-Schlafst. zu verm. Ammonstraße 41, H. 3. Et. 22m

Zwei freundl. saub. M.-Schlafst. bei einzelner Frau zu vermiethen Schössergasse 21, 4. Fr. Hoffmann.

Bäckerei
ist sofort zu vermiethen. Näheres Moritzburgerstraße Nr. 27. 126

Weitere „Zu vermiethen" s. Beilage.

Mieth-Gesuche.

Brautpaar
sucht Wohnung im Preise von 300 Mark per 1. December. Off. unter „T 68" Fil.-Exp. Postplatz. 8b

Jg. Mann sucht für einen Monat
ungen. möbl. Zimmer
in Mitte der Stadt. Offert. unter „H 15" Exp. d. Bl. 51

Brautpaar
sucht kl. Wohn. für 200—240 Mk. in der Nähe d. Hauptbahnhofes od. Plauen per 1. Jan. oder 1. März. Offerten erbeten unter „G F 100" Fil.-Exp. Falkenstraße 16. 2m

Laden f. Cig.-Gesch. ges. Off. unt. „X 51" Fil. Oppelstraße 17. 2f

Kinderl. Leute s. bis 1. Januar in der Nähe Wilsdrufferstraße in Löbtau ein Logis im Preis bis Mk. 350 Off. unt. „A 283" Fil. Löbtau, Weißenitzerstr. 28.

Junges Ehepaar mit ein. 2jähr. Kinde, sucht 95
kleine Wohnung
od. gr. Stube mit Kochofen ev. mit Hausmannsposten. Off. Fürstenstraße 55, Souterrain.

Solides Fräulein
(Buchhalterin), sucht für 1. Decnettes möbl. heizb. Zimmer m. K. zum Preise v. ungefähr 15 Mk. (mögl. Nähe Pragerstr.) Off. u. „B H" Postamt 3, Dresden. [127

Junge Brautleute
s. z. 1. Januar oder 1. April od. auch gleich **freundl. Wohnung** z. Preise v. 180—200 Mk. W. Off. u. „W S" Serrestr. 10, Restaur. [120

Eine Wohnung,
Preis von 220—300 Mk., wird von einzelnen Leuten bis 1. Januar ges. Näheres unter „P 158" in der Fil. Marienstraße 28. 81p

2 Leute mit Kind suchen per sof.
kleine Wohnung,
Preis 150—240 Mk. Gefl. Off. unt. „J G 100" hauptpostl. erb. 70p

Pension und Wohnung
ges. v. bess. Kaufmann p. sof. oder 1. Dec. Nähe d. Dippoldiswaldaer-Platzes. Offerten erbeten unter „P 156" Fil. Marienstr. 28. 79p

Möblirtes Zimmer
von anst. Herrn z. 1. Dec. Friedrichstadt oder Wilsdrufer Vorstadt zu miethen gesucht. Gefl. Off. unter „T 72" Filiale Postplatz. 29b

Leere 2fenstrige Stube mit Kochofen von 2 anst. Mädchen b. 1. Dec. gesucht, am liebsten vom Wirth, N. der Louisenstraße. Offerten erbeten Palmstraße 10, 2. l., 2. Th. 37b

Pünktlich zahlende Dame sucht sofort oder später größere 83p

Wohnung
von 600 bis 1000 Mk. zu Geschäftszwecken, 1. oder 2. Etage, Nähe des Altmarktes. Offert. erb. unter „P 150" Filiale Marienstr. 28.

Weitere „Miethgesuche" siehe Beilage.

Capitalien.

Decorations-Geschäft.
Akademischer Maler
sucht stillen oder thätigen 124
Compagnon.
Capital erforderlich.
Offerten unt. „H 24" Exp. d. Bl.

Gesucht
Brauerei-Beihilfe
4—5000 Mk.
zur Einrichtung eines Restaurants im eigenen Grundstücke eines Vorortes von Dresden. 11838
Offerten mit Bedingungen unt. „H 3" an die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Damen!
In mittlerer Provinzialstadt Sachsens ist gebildeter Dame **günstige Gelegenheit** geboten, sich mit einem Capital von **6000 Mark** an 57595
feinem Putzgeschäft
zu betheiligen. Off. u. „O E 791" **„Invalidendank", Dresden.**

100 Mark
gegen Accept und 25 Mk. Damnum zu leihen gesucht. Offerten unter „T 69" Fil.-Exp., Postplatz. [13b

Strebsamer Geschäftsmann sucht zur Uebernahme eines Restaurants **2000 Mk.** aus Privathand zu leihen. Offerten unter „A 282" Fil.-Exped., Löbtau, Reisewitzerstr.

10 Mark Damnum wer mir sofort 100 Mk. gegen vollständige Sicherheit leiht. Off. u. „P 149" Fil.-Exp., Marienstraße 28. [22p

Armes, ordentl. Mädchen bittet kinderl., edeld. Ehepaar, sein 5 M. alt. hübsch. Mädchen an Kindesstatt anzunehm. Off. u. „H 18" Exp. d. Bl.

Jg. Ehepaar bittet um 50 Mk. geg. pünktl. Rückz. u. Zinsen auf ½ Jahr. Off. unt. „F 94" Exped. d. Bl. 60

Anst. Herr bittet um 250 Mk. geg. pünktl. Rückzahl. und hohe Zinsen bis zum 26. November. Off. unter „F 91" Exp. d. Bl. 34

Ein Geschäftsmann, Tischler, sucht zur Erweiterung des Geschäfts für Möbelmagazin 57492w
2000—3000 Mark
gegen entsp. Zinsfuß. Reflectant kann sich betheiligen. Offert. unter „W 48" Filiale Bautznerstr. 43.

Geschäftsfräulein sucht 71p
200 bis 300 Mk.
zu leihen geg. Sicherh. u. hohe Zins., pünktliche Rückzahlung. Offert. unt. „B 135" Fil. Marienstr. 28.

Diverse.

Junge Eheleute ohne Kinder s. ein Kind in gute Pflege Schandauerstr. 55, 1. r. Striesen 109

Aelterer erfahrener **Wein-Küfer** übernimmt Abzüge. Gabelsbergerstraße 14, 4. R. U. 29p

Damenkleider
von 3 Mk. an werden gutpassend, einfach und elegant schnell gefert. Cotta, Dresdnerstr. 3, pt. [119k

Fräulein sucht Nähe der Fürstenstraße **Privat-Mittagstisch.** Offerten mit Preis unter „S" Expedition d. Bl. erb. b

Laubsäge-Arbeiten
werd. billig u. saub. zusammengesetzt Priesnitzstraße 36, 1., Mitte. 35m

Sehr passend f. Weihnachten.
Gestrickte Schuhe, Pantoffel u. andere Arbeiten fertigt billig **Frau Schwalbe, Gerichtsstraße 8, pt.** 11p

Mädchen wird tagsüber in liebevolle Pflege gegeben, am liebsten in der Nähe. Off. Kohlschütterstraße 2, S.-G. 1. Et. l. 2m

Privat-Mittagstisch,
österr. Küche, Ammonstr. 29, 2 [m

Gesuche, Verträge, Briefe, Rechtsrath
Klagen, billig
Langenhagen, An d. Frauenkirche 20, Strassb. Hof. Auch Sonntags. 56p

Langjährig erfolgreichst!
Gesuche, Briefe, Auskunft, Tafellieder 2c.
Literat Schneider, Zwingerstr. 27, v.

Billigst. Journal-Lesezirkel.
5 Journale vierteljährlich 1 Mk.
P. Menzel, Buch-, Musikalien-Handlung, Leihbibliothek, Journal-Lesezirkel, Wettinerstraße 36. 25b

Weitere „Diverse" siehe auch Beilage.

Verloren.

Braunes Portemonnaie auf der König-Johannstr. mit 60 Mark Inhalt verloren worden. Der ehrl. Finder wird geb., dass. geg. gute Belohn. abzug. Lortzingstr. 34, 4. l. [61

Verloren
eine **silberne Ketten-Börse.** Geg. Belohnung abzugeben **Werderstraße 3, 1.** Vormittags. 25p

Armband
am Sonntag den 13. Nov. von Striesen nach der Stadt verloren. Geg. Belohnung abzugeben **Linke,** Wartburgstraße 6, part. 53p

Verloren 65
am letzten Donnerstag Morgens v. Reichsplatz durch Pragerstr., Schloßstraße bis Galerie eine goldene Damenuhr mit Monogramm, kurz. Kette und Verloque. Abzugeben gegen gute Belohnung Reichsplatz 8

Ein grauer Wolfsspitz m. Steuernummer, neuem Maulk., Halsb., gez. Lerch, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Poppitz 18, 4. 34m

Verloren 1 Kinderschuh. Bitte abz. An der Ziegelscheune 14, 3. r. [78p

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren.

100 Stück

3 Pf.-Cig.	Mk.	2,—	2,20	2,30	2,40
4 „	„	„	2,60	2,80	2,90 3,—
5 „	„	„	3,20	3,40	3,60 3,80
6 „	„	„	4,20	4,50	4,60 4,80
8 „	„	„	5,20	5,40	5,60 5,80
10 „	„	„	6,—	6,50	7,— 7,50

Musterkisten von **100 Stück,** enthaltend **10** verschiedene Sorten von je **10 Stück** nach beliebiger Wahl stehen zu Diensten.

Carl Streubel,
Cigarrenfabrik, [6693f
Dresden-Altstadt, Wettinerstr. 13.
Ill. Preiscour. w. **franco** zugesandt

Heirats-Gesuche.

Zwei anständige junge Mädchen w. die Bekanntschaft zweier Herren, da es ihnen an Herrenbekanntschaft fehlt, beh. spät. Verh. Offert. unter „K H 116" postl. Neudorf erb. 11875

Glück auf! 136
J. strebs. Mann, 28 J., kath., angenehme Ersch., selbstst. Gesch., bess. Prof., w. d. Bek. ein. nur ordentl. M. m. etw. Verm. beh. Heirath zu m. Off. unt. „H 26" Exp. d. Bl.

Aufrichtig! 131
Wittwer, 39 J., groß, von gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft ein. Mädchens oder Wittwe. Diese muß im Kochen u. weibl. Arbeiten bewandert sein. Nur ganz ernstliche Off. unt. „M R 35" postl. Pieschen.

Solider strebsamer
Geschäftsmann
(Restaurateur) mit gutem Charakt., im Alter v. 25 J., sucht die Bekanntschaft ein. wirthsch. erzog. Mädch. mit einigen Tausend Mark Verm. behufs Verheirathung zu machen. Off. unt. „K 61" Fil. Kaitzlak. 8b

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

Für Montag den 21. November: Wolkig, theils heiter, strichweise Nebel, ziemlich kalt, stellenweise Niederschlag.

Coursschneider im Walde.

Von Ludwig Ganghofer.

(Nachdruck verboten.)

Wer lernt ihn aus, wer dürfte sagen, daß er ihn ganz ergründet und verstanden, den dunklen rauschenden Wald mit seinem geheimnißvollen Leben und Weben, den offenen, laubreichen Haag, durch dessen Blättergewirr in zaubervollem Wechsel von Licht und Schatten die Sonne ihre Strahlen spinnt? Der Wald ist kein verschlossenes Buch, wohl aber ein Buch ohne Ende. Seine Sprache ist leichtverständlich, sie redet schlicht und warm zu unserem Herzen, wir brauchen ihr nur zu lauschen und das Herz nur offen zu halten. Einfach ist diese Sprache, wenngleich sie sich zusammensetzt aus tausendfältigen Lauten. Das leise Raunen der Blätter, das Lispeln der zitternden Zweige, das dumpfe Rauschen der im Winde schwankenden Wipfel, das Knarren und Brechen der im Sturme geknickten Aeste, der kleinen Quellen träumerisches Gemurmel, der süße Drosselschlag und der gellende Schrei des hungrigen Falken, das trauliche Gurren der Ringeltaube, wie der röhrende Schrei des brünftigen Hirsches, das sind die Consonanten und Vocale in der Sprache des Waldes.

Und was er mit dieser Sprache nur Alles zu erzählen weiß! Und niemals wiederholt er sich! Für jede Stunde hat er sein eigenes Märchen. Der Wald, über dem der Himmel sich dehnt in reiner, sonniger Bläue, er redet anders, als der Wald, über dessen Wipfel die finsteren Wolken jagen, mit strömendem Regen, mit zuckenden Blitzen und rollendem Donner. Er spricht in immer anderen Lauten, wenn beim Erwachen des Morgens seine Zweige und Gräser funkeln in weißgeperltem Thau, wenn die Mittagssonne auf die düsteren Bäume niederbrennt, wenn über die milde Natur der Abend sich niedersenkt auf röthlichen Schwingen, und wenn die erfrischende Nacht über Busch und Baum ihre dunklen Schleier zieht und das Wild zur Aesung ruft, das scheue Wild, das den hellen Tag fürchtet, weil er die wachende Zeit des Menschen ist. Immer anders weiß der Wald zu reden, ob nunder kalte, weiße Schnee seine geduldigen Zweige drückt, ob der laue Frühlingssturm ihn erlöst von seiner Last und all seine schlafenden Knospen weckt zu neuem Leben, ob er sich dehnt in sommerlicher Pracht oder ob ihn der Herbst, kurz vor dem Sterben, noch überhaucht mit leuchtenden Farben.

Immer und immer ist es, als säße Merlin, der Zauberkundige, unter den Bäumen, wir sehen ihn nicht, aber wir fühlen seine Nähe und hören seine murmelnde Stimme, die uns einweiht in die stille Weisheit der Natur, uns unüberwindlich alle Wunder der Schöpfung preist. Nur manchmal verstummt er, wir erschrecken — es hallt ein Schuß durch die Bäume . . . der Tod hat Einzug gehalten im friedlichen Walde.

Aber die Tragik hat im Wald kein langes Bleiben; sie ist so flüchtig wie die Dauer des Kugelfluges, ihr Weilen so kurz, wie das Schweigen der vom Schusse erschreckten Vögel. Ein Brechen im Gebüsch, ein dumpfer Fall und eine jubelnde Jägerstimme — dann hebt das alte Zwitschern und Plaudern wieder an, dann hat der Wald sein verlorenes Kind vergessen. Der Tod kann ihm nicht schaden, denn der Wald hat sein bleibendes Leben, sein stilles, unvergängliches Glück, den ewig jungen Humor seiner alten Weisheit und seine gesunde, lebenschaffende Liebe.

Er ist ein fleißiger Junge, der Amor des Waldes. Auch ist er nicht blind, er braucht ja offene Augen, da er sich bei seinem Schießvergnügen nach dem Kalender zu richten hat. Fast jede Wildgattung hat ihren eigenen wunderschönen Monat Mai der Liebe. Elf Monate liegt das Herz der Thiere im „Winterschlaf der Gefühle", aber wenn ihm die rechte Zeit das „Springen der Knospen" gestattet, dann geht es an ein Sprießen und Treiben, daß der alte Wald daran seine Freude hat. Weiß Gott, das alte Volkslied ist in seinem Rechte, wenn es singt:

Bei die Buben, bei die Dirndln,
Bei die Thierln im Wald,
Die Lieb', die hat all'weil
Die nämliche G'walt.

Schüchternes Hoffen und zärtliches Werben, schmeichelnde Sanftmuth und Brutalität in der Aeußerung der Gefühle, verschlagene List und freudiger Muth, Eifersucht und Neid, überall das Gleiche, unter dem grünenden Dache des Waldes wie unter den Schieferdächern der gemauerten Häuser. Nur eine Eigenschaft, die sich zuweilen im menschlichen Herzen finden soll, wäre im Liebesleben des Waldes vergeblich zu suchen — die Treue. Jedes Thierchen im Walde hat sein Plaisirchen, aber auch beim Liebeswerben sein eigenes Manierchen.

Der eigentliche Galantuomo, der Bonvivant im Wald und Feld ist der Hase. Wohl hat ihm die Natur als seinen „Monat Mai" den März angewiesen; aber was kümmert das den langohrigen Burschen! Solange ihm nicht die grimmigste Kälte des Winters das feurige Müthchen kühlt, ist er immer bereit, dem Kalender ein Schnippchen zu schlagen. Zu jeder Stunde kann man ihn auf zärtlichen Wegen treffen; zwar nicht erröthend, aber unermüdlich „folgt er ihren Spuren." Hat ein Pärchen sich zusammengefunden, dann beginnt eine verliebte Neckerei ohne Ende, mit Streicheln und Küssen, mit drolligem Kreislaufen und Hackenschlagen. Aber das Auge der Eifersucht ist wach; blitzschnell eilen die Neider heran, die Eifersucht erbittert die sanftesten Hasengemüther und es beginnt ein Kampf, zwar nicht auf Leben und Tod, aber ernst gemeint, obschon er einen versteckten Beobachter zu schallendem Gelächter reizt. Vier oder fünf Kämpen fahren zu gleicher Zeit auf einen Knäuel zusammen, Einer purzelt über den Anderen, pfeilschnell fliegen sie auseinander, machen Kegel und Männchen, beginnen von Neuem den Kampf und betheiligen sich dabei mit so energischen Ohrfeigen, daß, ganz nach dem Sprichworte, die Haare in der Luft „umfliegen". Aber so bedenkliche Dinge dem Hasen auch nachzusagen wären, es findet sich bei ihm doch eine Abart von Treue, eine gewisse andauernde Anhänglichkeit. Das ganze Jahr hindurch verläßt er sein oder vielmehr seine Weibchen nicht und von ein paar kleinen ehelichen Zwistigkeiten abgesehen, behandelt er seine Huldinnen mit freundlicher Galanterie.

Da ist der Fuchs ein anderer Patron; er vertritt im Liebestreiben des Waldes die Potenz der Rohheit. Mit Beißen und Kratzen wirbt er um die Gunst der „Fähin", wie in der Jägersprache die nicht immer schwächere Hälfte des Fuchses heißt. Und ist

„Die heiße Gluth gekühlet,
Die Liebe all verraucht",

dann wirft der gefühllose Patron seine Donna aus dem Hause, er treibt sie aus dem Fuchsbau, um allein und ungestört seiner Bequemlichkeit leben zu können.

Einen fast poetischen Anstrich hat das Liebeswerben beim edleren Geflügel, beim Fasan, Birkhuhn oder Auerhahn. In ihnen erweckt die Liebe „des Sanges freudige Kunst" und reizend ist es anzuhören, wenn im Morgengrauen eines schönen Maientages die verliebten Hähne mit ihrem schnalzenden, gurgelnden Falzlied ihr Sehnen und Schmachten verkünden, während die Hennen durch die Büsche trippeln und mit lockendem Gluckseln die verliebten Herren erinnern, daß sie den zeitraubenden Liebesfang unterbrechen und doch endlich ihrer süßen Pflicht gedenken müssen.

Der zärtliche Monat des Rehwildes ist der heiße August, im edlen Hirsch aber erwacht der Liebe helle Gluth, wenn schon der Herbstwind durch die welkenden Blätter fährt und in kalten Nächten der weiße Reif sich über Busch und Bäume legt. Stumm und heimlich sucht sich der Rehbock sein Weibchen, um die gefundene Spröde durch ermüdende Verfolgung willig und folsam zu machen. Stolz, kühn und gewaltthätig ist das Werben des Hirsches, auch ihm löst die Liebe die sonst so verschlossene Kehle und mit hallendem Laute kündet er den weiblichen Thieren seine Gegenwart oder ruft seine Nebenbuhler zu wildem, oft tödtlichem Kampfe. Einem einsamen Wanderer im Walde, wenn er in waidmännischen Dingen nicht bewandert ist, mag wohl ein leichtes Gruseln über den Rücken laufen, wenn er plötzlich in stiller Mondnacht das mächtige hallende Röhren, den zornigen Brunftschrei eines nahen Hirsches hört; er steht aber gebannt und gefesselt wenn das Glück ihm will, daß er bei grauendem Morgen oder Abend auf einem grasigen Gehänge oder einem offenen Schlage belauschen kann, wie ein starker Kronenhirsch seine zum Rudel gesammelten Schönen vor einem zudringlichen Rivalen bewacht, wie er den Kecken drohend anruft und ihm entgegenstürzt, um ihn in die Flucht zu jagen oder ein Kämpfen mit ihm anzuheben, daß die Geweihe aneinanderschlagen wie klingende Schwerter. Da kann der stille Lauscher wohl auch gewahren, daß ein dritter Rivale, ein junger Springinsfeld während die beiden Kämpen mit den Geweihen in einander verflochten liegen, die gute Gelegenheit beim Schopfe ergreift, den leichtgesinnten Damen zärtlich zu nahen. Ist der Kampf zu Ende, dann sucht der junge Stuher in gar flinken Sätzen das Weite, und in liebevollem Respect drängen sich die Schönen um den alten, gestrengen Herrn. Merkwürdig, sie scheinen für das Alter ein besonderes Faible zu empfinden; wo ein starker, alter Hirsch den Platz behauptet, da läuft ihm alles weibliche Wildpret zu und gefällt sich zu seinem Harem. Ein Jagdschriftsteller des vorigen Jahrhunderts, B. Robin, hat diese Erfahrung in die etwas derben Worte gekleidet: „Es ist wunderbarlich zu hören, daß der alt Hirsch vielfätiger auff das Wild, vnd auch demselbigen viel annehmlicher ist, denn der jung, welches bei etlichen vnseren Damen nicht breuchlich sein, sondern im Widerspiel gefunden werden wil."

Aber schon ein altes Sprichwort sagt: „Die Lust der Creaturen ist gemischt mit Bitterkeit." Diese Wahrheit muß gerade das Wild am übelsten vermerken. Die Zeit der Liebe ist für das Wild die Zeit der größten Gefahr. Nur der Hahn, das Rebhuhn, der Fasan sind durch das Wohlwollen des Gesetzes in ihrem Wonnemonat vor dem Schusse sicher. Der Auerhahn und das Birkhuhn aber rufen durch ihren lustigen Liebesgesang den Jäger in ihr Versteck, der verliebte Rehbock springt auf den nachgeahmten Lockruf seines Schätzchens in blinder Sehnsucht herbei, um die tödtliche Kugel zu empfangen, und das Röhren des Hirsches zeigt dem pürschenden Waidmann den Weg, den er zu gehen hat, um das stattliche Geweih des stolzen Recken zu erbeuten.

In diesen Tagen hat sie begonnen, des Jägers schönste Zeit, die Hirschbrunft. Durch das wirre Dickicht und den offenen Hochwald tönt der mächtige Brunftschrei — und manch ein krachender Schuß hallt ihm zur Antwort. Um es allen Theilen Recht zu machen, wünschen wir dem gekrönten König des Waldes etwas weniger Liebe und größere Vorsicht, allen Waidmännern möglichste Freiheit vom Hirschfieber und eine niemals fehlende Kugel, unseren Leserinnen aber die saftigsten Braten, die der verliebte Hirsch in diesen Tagen für die Schüssel liefert.

„APENTA"
Das Beste Ofener Bitterwasser.
Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.
8068

Neu renovirt! Gegründet 1893. Neu renovirt!
Naturheilbad „Zukunft",
Plauen-Dresden, Hohestr. 6. Pferdebahn Postplatz-Grenzstraße
Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen. Große Heilerfolge durch Herbst- und
Wintercuren.
Anwendung sämmtlicher Heilfactoren der Naturheilkunde. Karl Schüller, Naturheilkundiger, Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.
Prospecte gratis u. franco. Unterricht in Massage für Herren u. Damen.
57315

Todesfall
10 Procent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.
Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis
eines Theilhabers u. Neu-Uebernahme veranlassen uns zu einem Wirklichen Ausverkauf sämmtl. Bestände in Damenkleiderstoffen f. Herbst, Winter, Frühjahr u. Sommer u. offeriren beispielsw.:
6 Meter solidem Cubanostoff z. Kleid f. M. 1.80 Pf.
6 „ solidem Santiagostoff „ „ 2.10 „
6 „ solidem Crêpe-Carreaux „ „ 3.30 „
6 „ solidem Damentuch „ „ 3.90 „
sowie neueste Eingänge der modernsten Kleider- und Blousenstoffe für d. Winter versenden in einz. Metern bei Aufträgen von 20 M. an franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.
Stoff z. ganzen Herrenanzug M. 3.75 i. m. 10 Proc.
„ „ „ Cheviotanzug „ 5.85 / Extra-Rab.
53452

Linoleum
zum Belegen v. Zimmern, Corridor., Treppen 2c.
empfehle in grosser Musterauswahl
Rixdorfer: 8799

200	cm, bedruckt,	Qual.	D,	laufd.	Meter	Mk. 3,—
200	„ „	„	C	„	„	„ 3,80
200	„ „	„	B	„	„	„ 5,50
200	„ „	„	A	„	„	„ 6,60
200	„ einfarbig,	„	C	„	„	„ 3,40
200	„ „	„	B	„	„	„ 4,60
200	„ „	„	A	„	„	„ 5,70
130	cm, bedruckt,	. . .		laufd.	Meter	Mk. 2,40
188	„ „	. . .		„	„	„ 3,—
270	„ „	. . .		„	„	„ 5,—
183	„ Inlaid,	. . .		„	„	„ 11,—
200	„ Granit,	Ia	. . .	„	„	„ 8.25
200	„ „	II	. . .	„	„	„ 6,50

Linoleum-Läufer v. 85 Pf. an. Linoleum-Teppiche v. 5 Mk. an.
Bohnermasse à Ko. 1,50 Mk. Unterlags-Pappe à qm 20 Pf.
Bei Baarzahlung 5% Rabatt
Auf Wunsch Uebernahme des Legens.
Oskar Schütter
9 Grunaerstraße 9.
Special-Geschäft f. Gummiwaar., Wachstuche u. Linoleum.

Der Weiberfeind.

Ein Dorfbild von C. H. Diefenbach.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Ein paar Jahre sind vergangen und inzwischen sind einige vom Radauchor ihrer Sache untreu geworden und zu den Weibern übergelaufen. Der Eine hat zu seines Vaters Dienstmagd in einer unzurechnungsfähigen Stunde (er war mit einem tollen Kopfe aus dem Hinterstübchen heimgekommen) eine flüchtige Neigung gefaßt und mußte nun sein freies Junggesellenthum mit den ehelichen Ketten vertauschen. Ein Anderer hat sich „besonderer Umstände" wegen gezwungen gesehen, eine Frau zu nehmen und so konnte der Ueberläufer seinen Abfall mit einem triftigen Grund belegen.

„Pfui über die Abtrünnigen! schreit der Schneider und schwingt wie ein Rachegott das Bierseidel über dem Kopf. „Sich von einem Mädchen fangen zu lassen!"

Er lärmt noch lauter und schimpft noch mehr über die Weiber, aus seinen ihrem Weiberhasse treu gebliebenen Genossen aber ist ein Häuflein griesgrämiger Gesellen geworden, die weder am Singen noch am Trinken mehr Vergnügen finden und nur den passenden Moment abwarten, um sich ebenfalls — an einem Schürzenbändel festzuhängen. — —

Da legt sich Mutter Triene hin und stirbt und da der Schneider, der während der üblichen Trauerzeit seinen wilden Launen Zügel anlegen muß, nun dem Hinterstübchen der „Weißen Rose" fern bleibt, löst sich nach und nach die Gesellschaft ganz auf.

Niemand — der Wirth ausgenommen — ist böse darüber.

Der Schneider, wie er von dem Treuebruch seiner letzten Anhänger erfährt, eilt schnurstracks in die Kneipe, packt die Inschriften und Placate ein, verbirgt die Tabakspfeife in dem Brustlatz und trägt die Zeichen seines weiberfeindlichen Gemüthes nach Hause. Dort schmückt er die Wände seiner niederen Wohnstube damit; die Pfeife aber kommt, so lange er sie nicht im Munde baumeln hat — dies hat er jetzt fast immer, denn auch ihn fangen merkwürdige Grillen an [illegible] weist sich denn das Kräutlein wohlgemuth als ein leidlicher Tröster — an den Ehrenplatz über dem Spiegel, an dem vor drei Jahren das Bildniß eines blonden Mägdeleins prangte. Schneider, denkst Du daran?

Eine kleine Wildniß stellt bald das Innere des Schneiderhäuschens dar: hier liegen ein paar Wäschestücke, die auf ein Bad warten, einträchtig bei einem Häuflein Zimmerschmutz und das Ganze krönt ein aus den Ringen gegangener Reiserbesen. Dort stehen ein paar Näpfe und Teller, die innen mit einer Kruste von allen möglichen Speiseresten überzogen sind. Die Strümpfe wollen absolut nicht mehr ihren Zweck erfüllen und so oft der Schulmeister — ein guter Kunde des Schneiders — kommt, zieht er die schmale Nase hoch und endlich sagt er gar mit einem nicht mißzuverstehenden Blick auf das ungeordnete Bett, aus dessen zerknitterten Ueberzügen hier ein Federchen, dort ein Strohhälmchen herauslugt: „Was ist denn hier für ein müfflicher Geruch?"

Da geht endlich der Schneider in sich, wie der verlorene Sohn. Er überlegt sich die Sache und es kommt ihm vor, als habe Gott der Herr doch einen ganz guten Gedanken gehabt, als er das Weib machte —

Ihr Mädchen, es ist ein Heirathcandidat mehr im Dorf! Der Schneider hält die Hände zum Fenster hinaus — wer will sich daran hängen? — Zwar ein bischen heruntergekommen — der Schulmeister würde vielleicht sagen: müfflich", —sieht der junge Mann aus, aber vielleicht, daß sich doch noch 'was aus ihm machen läßt!

Und richtig! Da hat der Grabenfranz ein Töchterlein — zwar etwas bejahrt schon ist die Gute, auch sagen sachverständige Burschen, von den sieben Schönheiten hätte sie nur eine einzige und die sei ein bischen zu gut gerathen: eine Stumpfnase, aber sie hat einen Vorzug, nämlich den: sie hat Muth genug, es mit dem Bachstelzeschneider aufzunehmen, und schämt sich nicht, Ziegenbäuerin zu werden

Das Erste aber, was die neue Schneidersfrau nach der Hochzeitsnacht unternimmt, ist das: Mit den hübschen Weiberfeindplakaten heizt sie den Küchenherd und den Kopf zu ihres Mannes Junggesellenpfeife, der ein für einen frischgebackenen Ehemann so unpassendes Sprüchlein trägt, bringt sie ihrem Vater nach Haus und läßt sich von diesem einen weißen Porzellankopf dafür geben.

Der Alte besieht sich das Sprüchlein und als erfahrener Praktiker nickt er Beifall; der Junge besieht sich sein Weib und ist gleichfalls mit dem Tausch zufrieden.

Der freiwillige Detectiv.

Von Aurélian Scholl.

(Nachdruck verboten.)

Vor ein paar Wochen hab man mir in Brüssel einen alten Herrn, einen pensionirten Hauptmann gezeigt, einen grauen Schnurrbart, von einigen Sechzig, ein wahrhaft modernes Original, das sich um Alles kümmert, was ihn nichts angeht.

Seine Pension und eine kleine Rente gestatten ihm ein sorgenfreies Leben. Er bewohnt ein möblirtes Zimmer. Für 10 Frcs. hält ihm eine Aufwärterin das Zimmer rein und um 15 Centimes servirt sie ihm jeden Morgen seinen Milchkaffee mit einem kleinen Weißbrod.

Hat sich Herr Treullemans daran delectirt, dann ergreift er Hut und Stock und setzt sich in Trab.

Herr Treullemans ist natürlich schon grau. Viel Haare hat er auch nicht mehr. Die wenigen, die ihm geblieben sind, rollt er über den Ohren auf. Man könnte meinen, er trüge Nachts Papilloten. Er hat eine dicke Stuppsnase, er röchelt ein wenig asthmatisch.

Gekleidet geht Herr Treullemans wie ein kleiner Rentner. Es ist nicht gerade letzte Mode, aber er macht sich doch auch nicht lächerlich.

Wenn sie Herrn Treullemans in der Rue de la Madeleine, auf dem Boulevard Toison d'Or oder in der Kölnischen Vorstadt treffen, so glauben Sie, er geht spazieren. Aber keineswegs, er ist in der eifrigsten Ausübung seiner Functionen begriffen.

Er spionirt. Und zwar auf eigene Rechnung, aus bloßem Geschmack an der Sache und mit nie ermüdendem Eifer.

Jetzt bleibt er an der Ecke der Königstraße und des Parks stehen, dort bei dem Pferdebahnhäuschen.

„Schauen wir mal zu", sagt er sich, „was heute Morgen wieder los ist. Aha! Der Baron v. Booras auf Geschäftsgängen . . . und da der Apotheker Channbrugge, er nimmt seinen Bittern in der Bahnhofstraße. Halt. Frau Deschrymaert . . . eine hübsche kleine Frau. Schon 2 Jahre verheirathet und . . . na stimmt es? Sie wendet den Kopf. Sie fürchtet also, man folgt ihr. A, famos, famos. Sie steigt in die Pferdebahn. Da steckt was dahinter."

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/9

Braut-Kleiderstoffe,

crême, weiss, schwarz und **farbig,**
hervorragende Specialität des Etablissements.
Täglich eingehende **Neuheiten** in unerreicht großer und geschmackvoller Auswahl.

König-Johann-Str. Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Str. Nr. 6.

Königl. und fürstl. Hoflieferant.

5371

Oeffentliche Handelslehranstalt

der „Dresdner Kaufmannschaft",

Ostra-Allee 9, Fernsprechstelle I, Nr. 4382.

Neue Kurse beginnen zu Ostern 1899 in den nachgenannten Abtheilungen:

I. Höhere Handelsschule. A. **Einjähriger Fachkurs** für junge Leute mit der Reife der Realschule oder für Obersekunda höherer Schulen. — B. **Dreijähriger Kurs,** in welchem die Zöglinge mit dem Reifezeugniß die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangen.

II. Lehrlingsschule. A. **Einjähriger Fachkurs** für solche junge Leute, welche zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule nicht mehr verpflichtet sind. — B. **Dreijähriger Kurs.** Kaufmännische Fortbildungsschule.

III. Kaufmännischer (einjähriger) Kurs. Der Besuch desselben befreit von dem weiteren Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.

Anmeldungen sind bei dem Unterzeichneten an den Schultagen Vorm. von 10—12 Uhr möglichst bald zu bewirken. Prospekte und Anmeldescheine sind an der Geschäftsstelle, Ostra-Allee 9, I. unentgeltlich zu erlangen.

Dresden, im November 1898.

10882 **Dr. phil. Paul Rachel,** Direktor.

Hochaparte
Fächer-Neuheiten
(3—300 Mk.).
Kleine **Rococos**
Gaze- u. Spitzenfächer.
Marabu's
(eleganteste Federn).
Echte Straussen
(2,50—200 Mk.).
Paul Teucher,
Altmarkt.
Reisemuster und vorjährige Fächer 75 Pf. bis 3 Mk.
11372

Pelzwaaren.

Durch die gegenwärtige Mode besonders begünstigt, suchen viele dem Kürschnergewerbe fernstehende Geschäfte den Handel mit solchen Waaren durch geschickte Reclame auf Kosten der Unkenntniß der Käufer und zum Schaden derselben auszunützen.

Zu der Art, durch Auslagen in den Schaufenstern verlockend auf die Käufer zu wirken, kommt eine zweite nicht weniger verführerische, das sind die massenhaft verbreiteten Kataloge und Preislisten, die bei scheinbar auffallender Billigkeit und verblüffender Anpreisung, wie Echt, Extra, Prima usw., für beste und allerbeste Waare, Bezeichnungen, die dem vollständig fachkenntnißlosen Verkäufer ebenso unklar sind, wie dem Käufer, zu dessen Täuschung solche gern benutzt werden.

Diese Mißstände zu kennzeichnen, veranlassen die Meister der hiesigen Kürschner-Innung, das verehrte Pelzwaaren kaufende Publikum auf ihre fachgemäßen und aus gutem Material selbstgefertigten Pelzwaaren hinzuweisen und empfehlen sich dieselben insbesondere zu geschmackvoller Ausführung jeden Auftrages in ihrem erlernten Fache bei entsprechend billiger Preisberechnung unter weitgehendster Garantie.

Hochachtungsvoll 10318p

Die Kürschner-Innung zu Dresden.

(Die Namen der Mitglieder derselben sind aus dem Adreßbuch zu ersehen.)

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Fabrik-Lager von

Gegründet 1823. **W. Gräbner,** Gegründet 1823.

15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße), (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete d. Musik. Specialitäten: **Symphonions, Polyphons, Kalliope, echt ital. Violinen, Accordzithern, Harmonikas, Chordeophonzither** (selbstspielend) mit Notenblättern.
Reparaturen prompt.

8792

Werkzeuge
und **Maschinen** für Ciseleure, Graveure, Goldarbeiter, Gürtler, Installateure, Elektrotechniker, Mechaniker, Schlosser, Maschinenbauer, Klempner, Tischler, Drechsler, Uhrmacher Zahnärzte ꝛc.
5950 **C. H. Morgenstern & Co.,**
Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Elegante [11149
Herrenwäsche,
hochf. Cravatten,
Tricotagen.
Großartige Auswahl.
S. Epstein,
Hauptstr. 13.

Patentglas erster Qualität 10 Pf.

Adolf Arndt
Uhrmacher.
Billigste Uhren-Reparatur-Werkstatt Dresdens.
27 Ziegelstrasse 27.

Reparaturen schnell und gewissenhaft.

Uhren- und Goldwaaren staunend billig.

Neue Feder 75 Pf.

9292

Otto Lehmann

Am See 52, Ecke Kleine Plauenschegasse.

Kaffee,

geröstet:
Brasil-Kaffee, reinschmeckend Pfd. 80 und 90 Pf.
ff. Perl-Kaffee Pfd. 100 „
hochfeine Mischungen Pfd. 120, 140, 160 „

roh: 10752
Brasil-Kaffee, reinschmeckend Pfd. 65 und 70 Pf.
ff. Perl-Kaffee Pfd. 80 „
hochfeiner Guatemala Pfd. 100 und 120 „

Gemüse.

Reis	Pfd. von 16 Pf. an		Erbsen (Riesen)	Pfd.	20 Pf.
Gräupchen	„ „ 14 „ „		„ (Spalten)	„	15 „
Bohnen (weiße)	Pfd. 12 Pf.		Weizengries I	„	20 „
„ (Perl)	„ 13 „		Goldhirse I	„	16 „

Waschartikel.

Wachskernseife	Pfd.	28 Pf.	Schmierseife (gelb)	Pfd.	20 Pf.
Oranienbg. Kernseife	„	25 „	Soda calc.	„	6 „
Harzkernseife	„	24 „	„ cryst.	2 „	9 „
Eschweger Seife	„	20 „	Henkels-Bleichsoda	Pck.	12 „
Wasserglas-Seife	„	10 „	Kochstärke	Pfd.	20 „
Terp.-Schmierseife	„	22 „	Reisstärke	„	26 „
Schmierseife (Silber)	„	21 „	Kartoffelmehl	„	15 „

Bei Entnahme von mindestens 10 Pfd. pro Pfd. 1 Pf. billiger.

Oskar Tränkner, Dresden-N.,
Görlitzerstraße 21/23. Telephon 2504 Amt II. [3914]
Reichillustrirte Preisliste über Spiegel gratis und franco. — Größte Auswahl. Prima Gläser. Billige Preise. — Versand u. Verpackung franco nach jeder Bahnstation Sachsens.

Alle Krankenbedarfsartikel
Bruchbandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, Suspensoirs, beste Verbandwatten, Damenbinden, Gummiwaaren billigst bei
O. Ad. Engels, Dresden-Altst.,
1. Etage, Cranachstraße 2, 1. Etage, nächst Pillnitzerstraße.

Herr Treullemans arbeitet sich auf das Verdeck empor, steckt dem Conducteur seine 10 Centimes in die Hand und schaut sich ohne einen Moment zu verlieren, scharfprüfend seine Leutchen im Wageninnern an.

An der Ecke der Vieurgattchaussee steigt Frau Deschrymaert wieder aus.

Treullemans erbleicht. Sein Herz klopft, er wartet einige Augenblicke, weil er die junge Frau nicht argwöhnisch machen will, dann springt auch er vom Trittbrett. An der Straßenecke steht ein junger Jägerofficier.

„Oh, oh, das ist Julius Vaunheuwenhuise. Da ist etwas los."

Und richtig, unser Juliuschen geht der kleinen Frau entgegen. Erst marschiren sie neben einander, als man aber am letzten Hause vorüber ist, nimmt sie seinen Arm. Treullemans folgt ihnen von Weitem. Sie gehen und gehen immer weiter, endlich machen sie an einem kleinen Hotel garni Halt. Sie treten ein; weg sind sie.

Treullemans geht nach Hause und setzt sich an seinen Schreibtisch:

Herrn
Kaufmann Deschrymaert, Brüssel.

Sehr geehrter Herr!

Ihre Geschäfte halten Sie ab, Ihre Dame zu begleiten. Vielleicht haben Sie auch keinerlei Mißtrauen gegen sie. Ein Unbekannter, der Sie als Ehrenmann schätzt, hält es für seine Pflicht, Ihnen mitzutheilen, daß Frau Deschrymaert Sie täuscht. Der kleine Nichtsnutz. Uebrigens mußten Sie darauf gefaßt sein. Sie wußten ja, ihre Mutter ist eine leichtsinnige, ausschweifende Frau gewesen.

Ihre Frau giebt dem Jäger-Officier Vaunheuwenhuise Stelldicheins. Heute morgen ging sie Arm in Arm mit ihm in der Vieurgattstraße spazieren.

Aufgepaßt also, mein lieber Herr Deschrymaert. Wachen Sie über Ihren guten Namen, den bisher noch kein Fleck trübt. Daß Ihr Herr Vater Bankerott gemacht hat und daß Ihr Fräulein Schwester von dem Advocaten aus Tournai, dem Schlingel Anatole Flingart entführt worden ist, das zählt ja nicht mit.

Wenn ich etwas Neues erfahre, werde ich mich beeilen, Sie davon in Kenntniß zu setzen.

Ein ergebener Freund.

Treullemans hat seine Pflicht erfüllt. Er kann sich wieder in Marsch setzen. Wenn er eine Spur wittert, dann verfolgt er sie, ohne [illegible] lassen. Er ist über alle heimlichen Liebesgeschichten, über jedes Stelldichein einer verheiratheten Frau auf dem Laufenden. Er kann Ihnen alle kleine Mädchen mit Namen herzählen, die hinter dem Rücken ihrer Eltern mit postlagernden Briefen ein erstes Verhältniß in Scene setzen.

Nennen Sie den Namen einer Frau in der Stadt. Und sagen Sie: „Das ist, glaube ich, eine anständige Frau . . ."

Treullemans bricht in ein schallendes Gelächter aus. Er hält sich die Seiten, er wälzt sich vor Vergnügen.

„Diese Dame. Die nennen Sie anständig, mein Lieber? Und Max Vandeerboom? Victor Delalen und Florian Vallecouth? Und der kleine Simon? In welchem Verhältniß stehen denn die zu ihr? Nein, mein Lieber!"

„Ich wußte nicht", erwidern Sie verwirrt.

„Na, ja, die Geschichte hat keine acht Tage gedauert, aber schließlich! Nein, diese Heirath darf nicht stattfinden! Ich halte es für meine Pflicht, ich werde Croutsberg benachrichtigen, ich werde ihm schreiben."

Fünfzehn Jahre haben ein paar Leutchen in vollster heiterster Eintracht mit einander gelebt. Eines Morgens trifft sie ein Blitz aus heiterem Himmel. Ein Billet wird gebracht.

„Morgen früh um 10 Uhr gegenüber dem Kriegsministerium und gut aufgepaßt!"

Oder auch:

„Um 9,20 Uhr nehmen Sie den Zug nach Malines. Sie werden sehen, wer bei der ersten Station aussteigt!"

Oder auch:

„Miethen Sie heute Abend im Hotel Tirlemont ein Zimmer und horchen Sie zu, was auf Nr. 9 passirt. Gucken Sie durch das Schlüsselloch. Es harrt Ihrer eine angenehme Ueberraschung."

Man kann sich nicht vorstellen, wieviel Wirthschaften dieser Treullemans auf den Kopf gestellt, wie oft er Streit angestiftet hat, wie viel Stockschläge und Faustthiebe auf seine Rechnung kommen. Darin sieht er seine Lebensaufgabe, seinen höheren Beruf, sein Apostolat.

Das eine Verdienst muß man ihm indessen zugestehen, es ist ihm in der That gelungen, die Baronin v. Kercksmaecker ein paar Tage vor dem Fallen zu bewahren.

Es war Anfang October, Treullemans beobachtete die Baronin seit mehreren Tagen. Er hatte gefunden, Graf Eschalotte bemühte sich etwas eifrig um die schöne Weltdame. Er war der Erste, der sie im Wäldchen von Lambon ansprach, er sah ganze Acte in ihrer Loge im Monnaietheater bei ihr und alle Tage klingelte ein Dienstmann mit einem Bouquet vor ihrer Thür.

Der Graf war nach Acoz zur Jagd gefahren. Treullemans begab sich in die Halle; er kaufte für 50 Centimes ein Packet verdorbenes Wildpret, von dem die elendesten Sudelköpfe der schmutzigsten Vorstadt nichts hatten wissen wollen. Er ließ einen entzückenden Korb damit zurecht machen, legte die Karte des Grafen Eschalotte bei und schickte das der Baronin von Kercksmaecker.

In Brüssel befinden sich die Küchen im Souterrain. Treullemans konnte sich also mit eigenen Augen von dem Erfolg seiner Sendung überzeugen.

Die Köchin öffnete den Korb und fuhr verdutzt zurück. Die beiden Küchenmädchen hielten sich die Nase zu, sie schrieen laut auf und die Kammerfrau lief davon und rief die gnädige Frau.

Die Baronin kam mit gerunzelten Augenbrauen in die Küche herunter. Die Köchin hat zwei Hasen hingebreitet, sechs Rebhühner und ein Hirschviertel. Die befanden sich in einem solchen Zustand der Zersetzung, daß die einzelnen Glieder sich ablösten, wenn man sie anrührte. Der Geruch war so stark, daß der Baronin unwohl wurde. Man führte sie in ihr Schlafzimmer hinauf.

Ein paar Tage später kam Treullemans zweite Sendung wieder mit Eschalotts Karte.

Diesmal warf die Baronin den Wildkorb eigenhändig auf den Kehrichthaufen.

Als der Graf bei seiner Rückkehr der Frau Baronin nun wirklich einen wundervollen Korb mit Proben seiner Jagdbeute sandte, erhielt er ihn zurück mit ein paar dürren Worten unfreundlicher Ablehnung.

Vierzehn Tage später nahm die Baronin einen ernsthaften Liebhaber, Herrn Stouff v. Hoobrouck, den Sohn eines Hausbesitzers, dahinten in St. Nikolas.

Treullemans war zuerst verzweifelt über diese unheilvolle Schicksalsfügung. Den anderen Morgen nahm er aber sein hohes Amt wieder auf und er fährt fort mit seinem strengen Ueberwachungsdienst, aus Liebe zum Handwerk und vor Allem im Interesse des häuslichen Glücks.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gumbert.
Verantwortlich: Für Politik Otto Fr. Koch; für Locales, Sächsisches und Handelstheil Guido Mäder; für Kunst-Feuilleton Ludwig Hartmann; für allgemeines und wissenschaftliches Feuilleton, Land, Chronik und Briefkasten Curt Müller; für Inserate Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.
Fernsprecher: Redaction Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571.

Afrikana-Taschentücher

46 cm gross, gesäumt, weiss, allgemein bewährt, Dutzend **175** Pf.

Max Dressler

Dresden, Pragerstrasse Nr. 12.

Firma: M. Schneider.

9999

PIESCHEN

Leipzigerstr. 66, Ecke Torgauerstr.

Billigste Bezugsquelle für

Bettwäsche Tischwäsche Leibwäsche Braut-u. Erstl.-Ausstattungen	Kleiderstoffe Fertige Blusen Unterröcke Kinderkleider Schürzen	Teppiche Läuferstoffe Portièren Gardinen Tischdecken.

11002

Manufacturwaaren.

H. Zeidler.

Staatsmedaille in Gold 1896.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

57009

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

Wie allgemein bekannt, sind Richters

Anker-Steinbaukasten

der Kinder liebstes Spiel.

Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen Tagen schon in die Ecke gestellt wird.

Sie sind darum das **billigste** Geschenk und ihres hohen erzieherischen Werthes und ihrer gediegenen Ausführung wegen zugleich auch das **vornehmste** Geschenk.

Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Der neue Kasten, Nr. 28, Inhalt: 2581 Anker-Bausteine, 14 Vorlageheste, 11 Schnittheste, 10 Blatt Figuren, 11 Einpackvorlagen, 2 Grundpläne ufw., Preis 118 Mk., ist zweifellos das **grossartigste Geschenk**, das man Kindern machen kann.

Richters Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mk. und höher in **allen feineren Spielwaaren-Geschäften** zu haben und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker" versehen. Alle Steinbaukasten **ohne** Anker sind minderwerthige **Nachahmungen**, die man scharf zurückweisen wolle. Die neue reichillustrirte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco

F. Ad. Richter & Cie.,

k. u. k. Hoflieferanten,

Rudolstadt in Thüringen. 11448

Feinstes

Speise-Leinöl

aus der

Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester gereinigter Leinsaat hergestellt,

ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlschmeckender Waare zu haben.

In Dresden-Altstadt bei den Herren:

Gebr. Adam, Schandauerstraße 67.
Richard Angermann, Schumannstraße 46.
H. Bergmann, Löscherstraße 6.
Oskar Bischoff, Gambrinusstraße 13.
Ernst Bley Nachflg., Annenstraße 52.
Adolf Brater, Tittmannstraße 14.
Ernst Berndt, Behrischstraße 42b.
August Billig, Gerokstraße 47.
Carl Bielig, Trompeterstraße 1.
G. Berger, Pfotenhauerstraße.
Hermann Clemen, Freibergerplatz 37.
Ellmer & Weber, Markgraf-Heinrichstraße 12.
Reinhard Ettler, Schäferstraße 54.
Fr. Engelmann, Adlergasse 6.
Emil Eckhardt, Güterbahnhofstraße 16.
Derselbe, Haupt-Markthalle, Stand 453.
Auguste Ehrlich, Pfotenhauerstraße 16.
H. Fritzsche, Wachsbleichsstraße 5.
R. Fritzsche & Co., Ammonstraße 42.
Eugen Fehrmann, Friedrichstraße 24.
W. A. Finger, Lortzingstraße 12.
H. Fleischer, Güterbahnhofstraße 18.
Th. Feldmann, Zwingerstraße 16.
Oscar Fischer, Gambrinusstraße.
Gustav Flacho, Camelienstraße 15.
Paul Förster, Hopfgartenstraße 14.
Hugo Geyer, Florastraße 2.
Max Grätzner, Tittmannstraße 10.
Otto Grohmann, Am See 14.
Frau Aug. verw. Hahn, Lortzingstraße 3.
Georg Häntzschel, Struvestraße 2.
E. Hauspach, Allemannenstraße.
Richard Hecker, Annenstraße 26.
H. Hedrich's Nachf., Lortzingstraße.
Franz Henne, Johannesstraße 6.
Friedrich Hennig, Schäferstraße 40.
Moritz Hennig & Co., Ostra-Allee 29.
Bernhard Henoch (vorm **J. Fiedler**), Rosenstraße 10.
Max Hochgemuth, Lortzingstraße 2.
Joseph Holbe, Niederwaldstraße 20c.
Ferd. Hahnewald, Wittenbergerstraße 47.
O. Hofmann, Reubertstraße 21.
A. E. Jähnig, Lortzingstraße 15.
G. Jenke, Rabenerstraße 13.
J. John Nachf., Wettinerstraße 13.
Frau **Marie Keßler,** Teutoburgerstraße 4.
Paul Klemm, Schäferstraße 54.
R. Klingenberger, Freibergerplatz 17.
Carl Krause, Schäferstraße 18.
G. Kunze, Augsburgerstraße 19.
Jos. Köhler, Spenerstraße.
Otto Lehmann, Am See 52.
Paul Lehnert, Rietschelstraße 14.
Ludwig Langer, Hertelstraße 8.
Heinrich Lemmen, Seidnitzerstraße 28.
Paul Meltzer, Cottaerstraße 15.
Frau verw. **Mickwanschk,** Markthalle.
Carl Alwin Müller, Walpurgisstraße 16.
C. E. Müller Nachf., Schulgutstraße 2.
G. Müller, Rabenerstraße.
Wilhelm Müller, Arnoldstraße 2.
Gustav Nendel, Maternistraße 6.
Oswald Nickol, Schäferstraße 34.
Ernst Neßler, Wettinerstraße 7.
A. Poser, Freibergerplatz 10.
Hedwig Pribyl, Burkhardtstraße 2.
G. Pohle, Ziegelstraße 15.
Ernst Pfeifer, Tatzberg 2.
Ad. Querner, Tittmannstraße 8.
Paul Röder, Breitestraße 6.
A Rehbaum, Papiermühlengasse 1.
Louis Riedel, Holbeinstraße 2.
M. Riedel Nachf., Saxonia-Drogerie, Circusstraße 24.
C. E. Röfick, Wartburgstraße 39.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstraße 32.
Hermann Roth, Grunaerstraße 34.
Ferd. Roscher, Schäferstraße 25.
Otto Sachse, Löscherstraße 12.
Rudolf Scheermesser, Friedrichstraße 8.
Moritz Scheuer, Striesenerstraße 28.
Bernhard Schmeißer, Augsburgerstraße 34, Ecke Spenerstraße.
P. Schmiedel, Markgraf-Heinrichstraße.
Ida Schnabel, Löscherstraße.
Ernst Schöbel, Dürerstraße 109.
Alban Schönborn, Kl. Plauenschegasse 16.
Robert Schreiber, Terrassenufer 3.
J. W. Schwarze, Scheffelstraße 5.
Heinrich Seifert, Poppitz 7.
Albert Seeliger, Rampischestraße 2.
Gustav Seyler, Schäferstraße 65.
Spaltehoz & Bley, Pillnitzerstraße 14.
Schröter, Markgraf-Heinrichstraße 4.
Gustav Strauß, Rosenstraße 91.
Louis Sander, Elisenstraße 59.
Ernst Schlicke, Pfotenhauerstraße 7.
Th. Techritz Nachf., Werderstraße 5.
Franz Teichmann, Striesenerstraße 24.
Ernst Thieme, Lortzingstraße 15.
F. Thonig, Rampischestraße 12.
Emil Thümler, Christianstraße 26.
R. Trage, Pirnaischestraße 30.
Karl Tränkner, Schreibergasse 14.
Rudolf Tschernig, Dürerstraße 94.
G. Ternicke, Cottaerstraße.
O. P. Vogt, Pfotenhauerstraße 21.
Paul Voogt, Weißeritzstraße 56.
H. Wüstling, am Schießhaus 28.
Wirth, Blochmannstraße 20.
Weigel & Zeeh, Marienstraße 12.
F. Welde, Holbeinstraße 13.
Arthur Winkler, Reißigerstraße 42.
August Wollmann, Rosenstraße 47.
A. G. Wiedemann, Wittenbergerstraße 19.
Aug. Wappler, Reichenbachstraße 3.
B. Zander Nachf., Friedrichstraße 29.
G. Rich. Zieger, Wettinerstraße 29.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

Herm. Becker, Kamenzerstraße 37.
August Böhme, Niedergraben 1.
Carl Eißenbeiß, Trachenbergerstraße 67.
Otto Friedrich, Grenadierstraße 2.
R. Geyer, Kiefernstraße 13.
Herm. Gierth, Hechtstraße 65.
Max Gräbel, Bischofsweg.
E. A. Griesbach, Leipzigerstraße 101.
Oscar Grützner, Bischofsweg 16.
Ernst Großmann, Leisnigerstraße 27.
Oscar Herrnsdorf, Conradstraße 22.
G. Haase, Bürgerstraße 39.
Max Hirsch, Torgauerstraße 20.
Fr. Horstmann, Bürgerstraße 77.
W. Häse, Louisenstraße 35.
Karl Kirchhof, Oschatzerstraße 42.
J. Kleinstück, Bischofsplatz 4.
Ernst Koban, Bautznerstraße 59.
Wilhelm Körner, Leipzigerstraße 58.
Paul Kretzschmar, Försterei straße 10.
Th. König, Großenhainerstraße 79.
E. Kretzschmar, Concordienstraße 47.
Leo Lau, Leipzigerstraße 64.
Ed. Leipert, Concordienstraße 11.
E. Lukaß, Sebnitzerstraße 29.
Arthur Löffler, Ecke Windmühlen- und Schanzenstraße.
Georg Meizer, Concordienstraße 41.
Richard Merbach, Kamenzerstraße 41.
Fürchtegott Müller, Prießnitzstraße 27.
Ida Müller, Thalstraße 12.
Herm. Müller, Alaunstraße 46.
O. Püschel, Ecke Hafen- und Bergstraße.
G. Pfeifer, Sebnitzerstraße 4.
Paul Reinhold, Waldschlößchenstraße 6.
Emil Seibt, Markgrafenstraße 28.
Julius Stein, Oppellstraße 35.
E. Schneider, Rehefelderstraße 26.
G. E. Tannert, Leisnigerstraße 5.
Hermann Thiele, Rähnitzgasse 7.
F. Umlauf, Oppellstraße 21.
Max Vohland, Erienstraße 14.
Robert Voigt, Johann-Meyerstraße 22.
A. Werner, Hechtstraße 35.
P. R. Willenberg, Königsbrückerstraße 75.
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.
Ludwig Zeidler, Bautznerstraße 40.
Paul Ziegenbalg, Königsbrückerstraße 57.
H. Ziermann, Löwenstraße 11. 11006

Seiden-Sammet.

500 Farben vorräthig
für
Blousen-, Hut- und Besatzzwecke,
glatt gestreift, gemustert und carrirt,
Capes, Mäntel und Kleider,
Seiden-Plüsch
in hunderte Farben.
Anerkannt billigste und reellste Bezugsquelle.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus Seifert & Co.,
Pragerstrasse 28, I. Etage. 10504

Trültzsch's garant. rein. alkoholfreier
Citronensaft
aus frischen Citronen, ärztl. empf. geg.
Rheumatismus,

Gicht, Gallen- u. Blasenst., Fettsucht, Zuckerkrankh., Leber- u. Nierenl. Zur Bereit. v. erfr. Getränken und zu Küchenzw. unentb. (lange haltbar). Vers. Saft v. ca. 60 Citr. für 3 M. 50 Pf., Saft v. ca. 120 Citr. f. 6 M. franko ohne Berechn. d. Fl. u. Kiste (Nachn. 30 Pf. mehr); in Berlin sende 1 Kilo Saft v. ca. 80 Citr. f. 3 M. frei Haus. Nur echt m. Plombenverschl. H. T. M. Trültzsch, Berlin N., Boyenstr. 37.
In Fl. zu 50 Pf., 1, 2 u. 3 Mk. excl. bei Herrn **Sickert,** Kl. Brüdergasse 10, Dresden.
3460

Gold-Double- Regulateure,
Ketten. In Gold Wecker.
von **20 Mk.** an.
11160

Uhren! Für den Uhren!
Weihnachtstisch!

Uhren
sind in hohem Grade **Vertrauensartikel!** Ich führe und empfehle deshalb nur solche mit soliden Werken u. leiste für jede Uhr, selbst den **billigsten** Stücken
3 Jahre
schriftliche
Garantie

In **Silber** von **12 Mk.** an.

C. Ruske.

In **Nickel** von **6 Mk.** an.

C. Ruske.

Johannesstr. 13, um die Ecke der Moritzstr., Johannesstr. 13

Nur 34 Pfg.
für den **Monat December**
kostet bei allen Postanstalten und Landbriefträgern die **täglich** in 8 Seiten großen Formats erscheinende, reichhaltige liberale
Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt" mit fesselnden Erzählungen sowie **instructiven Artikeln aus allen Gebieten,** namentlich aus der **Haus- und Landwirthschaft.** Ihre ca.
150000
Abonnenten liefern den besten Beweis, daß die **politische** Haltung und das Vielerlei, welches sie für **Haus** und **Familie** an **Unterhaltung** u. **Belehrung** bringt, großen Beifall findet.
Probe-Nummern gratis durch die Exped. der „Berliner Morgen-Zeitung", Berlin SW. 57364

Nur ächt mit dieser Etiquette in verschlossenen Flaschen
à 50 Pf. und 1 Mk.
in nachbenannten Verkaufsstellen:

Dresden:
Kronen-Apotheke, A.
Mohren-Apotheke, A.
Herm. Roch, A., Altmarkt 5.
Weigel & Zeeh, A., Marienstr. 12.
Th. Techritz Nachf., A., Werderstr. 5.
Paul Streubel, A., Lindenaustr. 42.
Franz Teichmann, A., Striesenerstraße 24.
Arthur Winkler, A., Striesenerstr.
Hartwig & Vogel, A., Wettinerstr. 7.
J. John Nachf., A., Wettinerstr. 13.
H. Petzold, Drog., A., Amalienstr.
C. F. Franke, Drog., A., Ammonstr.
Gust. Kretzschmar, Bismarckplatz 6.
Alfred Blembel, A., Wilsdrufferstr.
Reing. Starke, A., Am See 21.
Otto Manjock, Drog., A., Victoriastraße 26.
Rud. Tschernich, Central-Drog., A., Dürerstraße 94.
George Baumann, A., Pragerstr. 42.
J. Welde, A., Holbeinstraße 18.
Joh. Schuster, A., Ostra-Allee 4.
Frd. Wollmann, N., Hauptstr. 22,
Schmidt u. Groß, N., Hauptstr.
Otto Friedrich, N., Königsbrückerstraße 79.
C. F. Töpel, Droguerie, N., Kurfürstenstraße 27.
Herm. Behrend, N., Großenhainerstraße 17.
Gustav Mannl, N., Ecke Kaiser- u. Theresienstraße.
Ludwig Bigge, N., Leipzigerstr. 22.
Rich. Peterß, N., Markgrafenstr.
Paul Wellnitz, N., Bautznerstr. 41.
Paul Foerster, N., Hopfgartenstr. 14,
Hugo Köberlin Nachf., N., Drog., Waisenhausstraße 28.
R. Leuthold, Drog., N., Amalienstr.
Paul Peter, N., Victoria-Drog., Lindenaustraße 22.

Dresden-Löbtau: Emil Lindner, Droguerie z. weiß. Kreuz.
Otto Vogel, Reisewitzerstr. 31.
Wilh. Franz, Victoria-Droguerie.
Joh. Lehmann, Saxonia-Drog., Tharandterstraße 16.

Cotta-Dresden: Wilh. Heymer, Droguerie.

Dresden-Striesen: Kaufmann Paul Just.
Max Horn, Droguerie, Augsburgerstraße 42.

Dresden-Pieschen: Droguerie Homack.
Marien-Droguerie, Marienstr. 42.

Dresden-Trachenberge: Alfred Loeser, Adler-Droguerie, Hermannstraße.

Bischofswerda: Max Dietze.
Cölln b. Meißen: Hugo Abel.
Oscar Irmert, Droguerie.
Dippoldiswalde: H. A. Ancke.
Glashütte: Fr. Kadner jun.
Großenhain: Carl Gottlob Weber.
Gr.-Oelsa: Carl Patzig.
F. Lindner.
Hainsberg: Rich. Tögel, Drog.
Kamenz: Herm. Nächster Nachf.
Paul Schäfer.
Moritz Heinichen.
Kipsdorf: Rich. Weyrauch.
Kötzschenbroda: Hugo Weinert, Ernst Peter, Droguerie.
Königsbrück: Paul Kirsten.
Lommatzsch: Apotheker M. Neumann.
Meißen: Ad. Ziesler.
Emil Schmidt & Knappe.
Rud. Oeser, Droguerie.
Mügeln b. Pirna: Otto Friedrich.
A. Günther.
Neustadt b. Stolpen: Alfred Schneider, Droguerie.
Potschappel: Rich. Zschäbitz.
Pulsnitz: Löwen-Apotheke.
Felix Herbig, Droguerie.
Bretnig b. Pulsnitz: G. A. Boden.
Rabenau: Karl Röber.
Radeberg: Otto Schumann.
L. Jansen.
Radebeul: Apotheker G. Georgi.
Radeburg: H. E. Näther.
Reinhardtsgrimma: Georg Vogel (H. Gehre Nachf.).
Riesa: Felix Weidenbach.
Paul Koske, Droguerie.
A. B. Hennicke.
Rob. Erbmann, Droguerie.
Schandau: Otto Böhme, Drog.
Schmiedeberg: Bruno Herrmann, Droguerie.
Seifersdorf: Clem. Claußnitzer.
Stetzsch-Dresden: Curt Wolf, Droguerie.
Strehla: Apotheker Curt Klinger.
Tharandt: Carl Mühlemeyer, Droguerie.
Wilsdruff: Löwen-Apotheke.

10875
General-Vertreter: Alphons Kanertz, Dresden.

Nur
5 Mark.
30 Schränke
sind einzeln mit **5 Mk.** Anzahlung u. Abzahlung pro Woche **1 Mk.** billig abzugeben nur bei
S. Osswald,
Dresden, 7695
Marienstr. 12, I. u. II.

Hygiama. 51045
Angenehm schmeckendes Frühstücks- und Abendgetränk (Cacao ähnlich); eignet sich vorzüglich zum **täglichen Gebrauch.**

Preis der Büchse mit 300 gr. Inhalt	Mk.	1,60.
„ „ „ „ 500 „	„	2,50.

Vorräthig in d. Apotheken u. Drogerien.

Kreuz-Drogerie.
Schwarzer
Johannisbeersaft
gegen **Husten** und **Heiserkeit,** Flasche **30** Pf., empfiehlt 11680
Max Leibnitz, Kreuz-Drogerie
Kreuzstraße 17,
Fernsprecher Amt I, Nr. 3640.
Filiale: Ottilla-Ottendorf.

Puppenstuben
Tapeten
Borden u. Papiere
zu ganz **billigen Preisen** empfiehlt 57412f
in großer Auswahl
J. G. Knepper Nchf.
Dresden-N.
Nr. 2 Augustusbrücke Nr. 2.

Butter, Geflügel, 57459
gar. leb. Ank., 8 Mon. akt, **frco.:** 8 **Bratgänse,** ca. 8 Pfd. schwer, 27 Mk., 15 **Enten,** fett, 24 Mk., 20 St. ital. **Legehühner,** 24 Mk., 9 Pfd. fr. **Naturbutter,** 7 Mk., i. s. **Bienenhonig,** 5 Mk., 5 Pfd. **Butter,** 5 Pfd. **Honig** 6 Mk., frisch geschlachtete, sauber gerupfte **Gänse, Enten** 2c. 10 Pfd. fr. 5 Mk.
H. Strensand, Hirdit i. Schl.

Meyer's
Schlafröcke
von

besten molligsten
Double, Velour, Alasko, Eskimo u. Kameelhaarstoffen
im Preise von
10, 12, 14, 16 20 bis 70 Mk.
beim
weit u. breit bekannten
11634
Schlafrock-Meyer,
7 Frauenstraße 7.

Brustkranke
und Asthmaleidende
sollten nicht unversucht lassen,
Stabsarzt Dr. med. Niessens'
Buchentheerwein
bei sich anzuwenden. Dieses neue medicinische Präparat übertrifft alle bisher **gegen Lungenleiden** aller Art angewandten Mittel, ohne deren nachtheilige Wirkung zu besitzen. Schon nach kurzem Gebrauch des Buchentheerweins tritt eine **bedeutende Besserung** des Gesammtzustandes ein, der **Husten** und die **Asthma-Anfälle** werden seltener, der **Appetit stärker** und das allgemeine Wohlbefinden gehoben.
Best.: Medcal 10,.. Chinarinden-Fluidextract 5,.. rectifiz. Buchentheerextract 10,.. Cognac 30,.. Madeira ad 180,.. 11266
Preis pro Flasche 1,50 Mk.
Verkauf u. Versandt für Sachsen
Salomonis-Apotheke,
Dresden-Altst., Neumarkt 8.

Solide u. dauerhafte **Schuhwaaren** aller Art kauft man zu d. bill. Preis. b. Schuhmachermstr. **O. Berthold,** Filz-, Holz- u. Gummischuhwaaren-Lager, Marienstr. 15, Feste Qualität. (58790

Puppenwagen
in größter Auswahl von Mk. **1,—** bis Mk. **25,—.**
11555

Kinderwagen, Kinderstühle, Kinder-Fahrräder.
Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17.
Niederlage der Kinderwagen-Fabrik **Gebr. Reichstein** in Brandenburg a. H. Größte u. berühmteste Fabrik dieser Branche.

Neueste Nachrichten. Nr. 321. Sonntag den 20. November. Seite 12.

---

wer die chiken, bequem verwendbaren, preiswerth. Schnittmodelle der
Internat. Schnittmanufactur
Dresden-N., benutzt.
Erhältlich bei:
Moritz Hartung, Dresden Altst. u. Neust., **P. & H. Hofmann,** Bautznerstrasse 27b, **Jackbwitz Nachf.,** Wettinerstrasse 22. 688

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/12

Grosser
Weihnachts-Ausverkauf

in den grossen hellen Räumen der 1. Etage.

Es gelangen, um meiner Kundschaft wirklich etwas **ausserordentlich Billiges** zu bieten, ein **grosser Theil** baumwollener, wollener und seidener **Kleiderstoffe, Röcke, Schürzen, Tischdecken etc.**

oft unter Selbstkostenpreis zum Verkauf.

Einzelne Roben, 6,⁰ resp. 7,⁰ Meter **reine Wolle,** à Robe 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 6,50, 7,00, 7,50, 8,00 Mk. etc.

11470

Wilhelm Thierbach

König-Johannstrasse 4. **König-Johannstrasse 4.**

Wichtig

ist allen **Zahnkranken** zu wissen, daß die mit vieler Reclame als **unfehlbar** angepriesenen **Mittel gegen Zahnschmerzen** in den Händen von Laien gewöhnlich **ohne jede Wirkung** sind. Es muß als geradezu **schädigend** bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Zahnleidende abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines **approb. Zahnarztes** aufzusuchen.

Die conservirende Zahnheilkunde ist heute zu solcher Höhe gelangt, daß alle Operationen **schmerzlos** ausgeführt werden können. Warum da das schöne Geld für sehr **fragliche Mittel** gegen Zahnschmerzen ausgeben? **Wem seine Gesundheit lieb ist,** sieht von allen diesen Mitteln ab und consultirt zeitig einen approb. Zahnarzt, ehe der Zahn so hohl geworden ist, daß er nicht mehr zu erhalten ist.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes

muß heute ein **überwundener Standpunkt** sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei gewissenhafter zahnärztlicher Behandlung zu erhalten. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig **schmerzlos** geschehen.

Der Unterzeichnete ist bei der jetzigen Höhe der Zahnheilkunde im Stande, **alle Zahnoperationen** vollständig **schmerzlos** vorzunehmen. Künstl. **Zahnersatz** fertige nur **naturgetreu** und unter voller Garantie an. Als den natürlichsten und idealsten Ersatz empfehle ich **Zahnkronen** und **Brückenarbeiten** ohne Gaumenplatte, nach eigener Methode.

Auch **Wenigbemittelte** können sich in meiner **Dresdner zahnärztlichen Klinik** die Annehmlichkeit einer **schmerzlosen** Behandlung verschaffen. In den Stunden von 9—10, 12—1, 4—6 **kostenfreie** Behandlung. Für **Plomben, künstl. Zähne,** Betäubungen werden nur die niedrigen Krankenkassen-Preise berechnet. 3379

Zahn-Arzt Hendrich,
deutscher und amerikanischer Zahnarzt,
Specialist für vollständig schmerzlose Zahnoperationen,
Sprechzeit 9—5. **9 Struvestr. 9.** Sehr mäßige Preise

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung
und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!

Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.

Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!

Grosses Lager von **Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in Dresden: in der Fabrik **Chemnitzerstrasse 26,** Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1987 **Striesenerstrasse 18** Fernspr. 850
in **Löbtau, Bismarckstrasse 2**
und bei Herrn **Max Baumann, Dresden-A., an der Dreikönigskirche 8**

Echt goldene Ringe, gesetzlich 333 gestempelt,
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**

Größte Auswahl in **goldenen Ringen** von Mk. 3,00 an bis zum feinsten Genre.

Echte Brillant-Ringe in 14 kar. Gold von **Mk. 15,00** an
Solide Confirmanden-Uhren von „ **8,00** „
Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. „ **14,00** „
Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. „ **15,00** „
Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. „ **21,00** „
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,
sowie sämmtliche **Schmuck-Waaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. 3375

Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Total-Ausverkauf

unseres **Restlagers** von

Japanischen Waaren

als:

Bronze-Vasen u. Jardinièren, Porzellan-Vasen, Schirmständer, Service, Tassen, Theekannen, Theebretter, Lackwaaren, Cloisonné-Vasen, Antimonartikel, Uhren, Wandschirme (Paravents), Bambus- u. Reisperlvorhänge, Stickereien für Tischdecken, Kissen, Portièren, seidene Damen- u. Herrentaschentücher, seidene Damen-Shawls, Sonnen- u. Zeltschirme, Tonkinfächer etc. etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Man achte darauf,
daß wir kein Ladengeschäft haben.
Eingang nur im Hofe.

R. Seelig & Hille

32 Pragerstraße 32
I. Etage, im Hofe, I. Etage. 10806

G. E. HÖFGEN

Telephon 622 u. 315.

Kinderwagen-Fabrik.

Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.

Grosse Auswahl in

Kinderwagen	im Preise von	12—90 Mk.
Krankenfahrstühle	„ „ „	36—150 „
Kinderbettstellen	„ „ „	12—60 „
Puppenwagen	„ „ „	3—30 „
Kinderstühlchen	„ „ „	8—20 „

Reparaturen schnell und billig. — Illustr. Catalogs gratis

Neu eröffnete Filiale: **Striesenerstrasse 21.** 47686

Winter-Ueberzieher von 8 Mark an,
Winter-Joppen von 4 Mark an,
Winter-Mäntel von 10 Mark an,
Winter-Anzüge von 8 Mark an,
Knaben-Mäntel von 3 Mark an,
ferner empfehle mein großes Lager von **Hosen, Westen, Jackets** und **Freiberger Schuhwaaren** zu den billigsten Preisen.

Oswin Kegel, 55874r
Dresden. 8 Weissegasse 8 Dresden.

„O.K." SAUCE

Beste englische Sauce, schmeckt vortrefflich zu Fleisch, Fisch, Geflügel, Rogenbrot etc. etc. Appetitanreg., leicht verdaul. Käufl. in Delicat.-Gesch. Vertreter: **Richard Reipsner, Dresden-Weißer Hirsch.**
Proben auf Wunsch gratis. 156788

Das Kräuterbad im Hause!
Das Hausbad der Zukunft!
Gesundheitsfördernd!
Gesundheitsdienlich!
Wohlthuend ohne zu schaden!

Eine dringende Forderung zur Erhaltung der Gesundheit ist der öftere Gebrauch von Bädern, natürlich in der dem Körper am besten zusagenden Form. Eine Badeform, die unendlich viele Vorzüge, soweit bekannt aber keine Nachteile hat, ist die der milde anregenden, gesundheitsdienlichen und gesundheitsfördernden **C. Lück's Gesundheits-Kräuterbäder.** — Schon die alten Juden, Griechen und Römer nahmen wohlriechende Kräuterbäder, und sie wußten, warum.

Bitte lesen Sie! *Neu!*

Man denke ferner an Kneippe höchst erfolgreiche Kräuterbäder! Gewisse Stoffe der letzteren dringen tief in das Unterhautzellgewebe, erreichen von hier aus eine Einwirkung auf den Gesamtorganismus, indem sie zu den äußersten peripherischen Blut- und Lymphgefäßen gelangen. Die warmen Gesundheits-Kräuterbäder spielen eine überaus große Rolle, indem sie die Millionen Poren unserer Haut öffnen, die Blutflüssigkeit aus den inneren Organen in die Haut zurücktreiben, die Schleimhäute entlasten und das Bildungsleben, den Stoffwechsel, die Umwandlung des Blutes, die Absonderung beschleunigen. — Solche Kräuterbäder werden auch von den empfindlichsten Personen gut vertragen, in starker Konzentration dienen sie als Belebungsmittel. Unsere Zeit, ihr **Drängen** und Hasten auf allen Gebieten, die sitzende Lebensweise, einseitige körperliche und geistige Arbeit, die Verfeinerung in Sitte und Genuß, wie Beschäftigung, Berufseigentümlichkeiten entwickeln Krankheitsanlagen, welche früher ganz unbekannt waren. — Bäder und Heilanstalten, Seebadeorte erbieten sich in immer wachsender Zahl als Erholungs- und Heilstätten; indes der Mensch, der an die Scholle gebunden, häusliche Geschäftigkeit oder Bequemlichkeit nicht verlassen kann oder will, fühlt, daß er auch etwas für seine Gesundheit thun muß. — Da sind denn die Kräuterbäder so hervorragend geeignet, eine klaffende Lücke auszufüllen. Sie sind überaus bequem, die wirksamen Pflanzenstoffe, Pflanzen-Säuren und -Salze sind durch ein besonderes Verfahren leicht löslich gemacht, und über jedem Zweifel erhaben. . . . . ihre milde anregende Wirkung ist **heilo-Kräuterbäder** eignen sich

Bitte versuchen Sie! *Neu!*

Die **C. Lück'schen Gesundbäder**, für Vollbäder, Teilbäder, als: Fußbäder, Sitzbäder, Armbäder, zur Herstellung warmer Kräuter-Umschläge, Wickel, für Dampfdouchen 2c. Kurz, sie sind von einer ungeheuren Vielseitigkeit. — Hat man früher auch schon die Kräuterbäder zu schätzen gewußt, so waren sie doch sehr aus der Mode gekommen, und erst in neuerer Zeit weiß man die milde, anregende, niemals schädigende Wirkung der Kräuterbäder, die überall, in jedem Hause, in jedem Raume in der einen oder anderen Form bequem anzuwenden sind, wieder besser zu würdigen und zu schätzen.

C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Bäder sind von grosser hygienischer Bedeutung.

C. Lück's Gesundheits-Kräuterbäder verdienen die weiteste Verbreitung und sind in hohem Grade geeignet zur Erhaltung der Gesundheit und des körperlichen Wohlbefindens. — C. Lück's Gesundheits-Kräuterbäder sind von günstigem Einfluss auf die Kräftigung der Organe des Körpers und auf die Erhaltung der körperlichen Funktionen in normalem Zustande. — Zu haben in den Apotheken!

Für **Erwachsene** von köstlicher Wirkung auf die Hautpflege. — Eminente Wirkung auf das Körperbefinden nach jeder Krankheit in der Rekonvaleszenz für alle Altersstufen.

Kinder, welche an Gewicht nicht zunehmen, soll man in C. Lück's Kräuterbädern baden.
Kinder, die an der englischen Krankheit leiden, soll man in C. Lück's Kräuterbädern stärken.
Kinder, soll man nach überstandenen Kinderkrankheiten in C. Lück's Kräuterbädern baden.
Kindern, welche schwächlich sind, bekommt das Baden in C. Lück's Kräuterbädern sichtlich.
Damen als Zusatz zu Sitzbädern.
C. Lück's Gesundheits-Kräuterbäder ermöglichen eine kräftigende, stärkende, billige Badekur **im Hause** ohne große Opfer.

Unübertrefflich als Zusatz zu Kinderbädern.

Belebend, anregend, kräftigend und stärkend für Erwachsene. Besteht aus komprimirten Tabletten, hergestellt aus ca. 20 verschiedenen präparierten Waldkräutern und Wurzeln. Besonders empfehlenswerth für schwächliche und nervöse Personen.

Praktisch erprobt. Praktische Packung. Praktische Anwendungsweise.
Preiswürdig! Zuverlässig! Vorzüglich!
Vielseitige Anwendung.
Preis 1 Paket (12 Tabletten) Mk. 1.50 mit ausführlicher Gebrauchsanweisung.

In den Bädern liegt das Heil, und letztere haben eine weitere außerordentliche Ausbildung erfahren durch das bequeme, praktische, billige **C. Lück's Gesundheits-Kräuterbad im Hause!** Außerordentlich vielseitige Verwendung, bequeme saubere Anwendung, stets genau gleichmäßige Zusammensetzung, kein Verderben oder Unbrauchbarwerden, lange Haltbarkeit.

Nervenstärkend — Gesundheitsfördernd für schwächliche und nervöse Personen, Rekonvaleszenten. C. Lück's Gesundheits-Kräuterbäder verleihen selbst hartem Badewasser die nötige Weichheit und veranlassen eine lebhafte und wohlthuende Blutfüllung der Haut.

Zur Hautpflege ein Hülfsmittel ersten Ranges. Wunderbarer, angenehmer aromatischer Duft.

C. Lück's Gesundheits-Kräuterbäder eignen sich speziell zum Kurgebrauch im Hause und finden vielfache Anwendung in Kur und Badeanstalten, **speciell geeignet zum weiteren Transport auch nach Uebersee** und dem Auslande.

Freiverkäuflicher Bäder-Zusatz laut Kaiserlicher Verordnung vom 27. Januar 1890.

36718

Möbel-Fabrik und Magazin
von
Karl Wagner,
in den beiden Häusern
Hauptstraße 17 u. 19
(Früher alte Post).
Weg. Ersparniß d. theuren Ladenmiethe **äußerst billige Preise.**
Kein Laden, 3371
nur beide 1. Etagen.
Große eigene **Tapezirer- u. Decorations-Werkstätte.**
Eigene **Maler- u. Lackirerei-Werkstätte** im Hause.
Stets auf Lager vollständige
Ausstattungen
und Zimmer-Einrichtungen,
sowie **einzelne Möbel** von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.
Große Auswahl von
fertigen Betten und böhmischen Bettfedern, Teppich., Regulatoren, Möbelstoffen, sowie Toilette-, Wand-, Pfeiler- und große Trumeaux-Spiegel
mit echtem Krystallglas.
Große helle Verkaufsräume.
Ansicht auch ohne Kauf sehr gern gestattet.
Soliden Leuten wird Theilzahlung gewährt.
Im eigenen Interesse des geehrten Publikums selbst gebe ich keine Preise an, da dieselben doch keinen Werth haben, denn von Eichenkistenholz und Leimfarbe läßt sich ja sehr viel machen, bitte vielmehr, ehe Sie kaufen, sich von der **Qualität** und **Quantität** zu überzeugen.

Jeder Mann,
der sich durch Alter, frühere Krankheiten oder Exzesse geschwächt fühlt, genieße das Stärkungs-Elixir
SPERMATOL
gesetzl. geschützt No. 81266,
hergestellt nach Vorschrift u. unter Aufsicht des Specialarztes Dr. Gordon in der Fabrik pharmac. Präparate v. R. Speyer in Hamburg.
Wohlschmeckend und frei von schädlichen Bestandtheilen.
Preis pr. Flasche Mk. 3.—.
Bestandtheile: Coca-, Cola-, Condurango-Fluid-Extract aa 0.1, Ungarwein 75.0, Portwein 95.0, Maiblumen-, Macisnuss-, Galgant-, Cardamom-, Enzian-Tinctur aa 0.1, Cognac 10.0, Pomeranzenschalensirup 20.0, Vanille-, Cacao-, Sellerie-Essenz aa 0.1, Saccharin 0.01.
Verk. u. Versand durch d. Apothek.
In Dresden: Salomonis-Apoth. Franz Peters, A., Neumarkt 8. Apotheker C. Stephan, N. 8.

Haben Sie
Blüthen
Mitesser Flecke, Sommersprossen, schlechtes Aussehen so lesen Sie mein Buch über
Hautmassage
Gegen 30 Pf. Marken franco, verschlossen 50 Pf. **F. Hoffers,** Berlin, Reichenbergerstraße 55.
44146

Neumarkt 7, I. und II. Etage.

Zur Saison

empfehle ich mein bekannt großartig sortirtes Lager aller Art
Polster- und Tischlermöbel
zu soliden Preisen

auf Abzahlung

und zwar habe ich, um dem werthen Publikum den Einkauf **noch mehr** zu erleichtern, die Preise wie gegen Kasse gestellt, außerdem aber die Anzahlungen und Abzahlungen so niedrig eingerichtet, daß selbst der Unbemittelteste sich auf bequemste Weise eine Wohnungseinrichtung anschaffen kann.

Ich verkaufe:

1 Bettstelle mit Matratze, 1 2thürigen Kleiderschrank, 1 Vertico, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Commode,	einzeln Anzahlung **5 Mk.,** wöchentliche Rate **1 Mk.**	1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle,	Anzahlung **10 Mk.,** wöchentliche Rate **1 Mk.**
2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,	Anzahlung **15 Mk.,** wöchentliche Rate **1,50 Mk.**	2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Spiegel mit Console, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,	Anzahlung **20 Mk.,** wöchentliche Rate **2 Mk.**

Eine elegantere Ausstattung, bestehend aus:

Wohnzimmer.	Schlafzimmer.	Küche u. Entree.
1 Säulen-Divan, 1 Sophatisch, 4 Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Vertico, 1 Spiegel mit Untersatz, 1 Teppich, 1 Regulator.	2 altdeutsche Bettstellen, 2 zweischläfrige Matratzen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachtschränkchen, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Wäscheschrank.	1 Commode, 1 Garderobenständer, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbank, 1 Küchenstuhl, 1 Küchenrahmen.

10969

Zusammen: Anzahlung ca. **40—50 Mk.,** Abzahlung pro Woche **4—5 Mk.**

Bitte genau auf Nr. 7 zu achten.

Bitte genau auf Nr. 7 zu achten.

R. Fuchs, Neumarkt 7

1. und 2. Etage.

Neumarkt 7, I. und II. Etage.

Bartlosen sowie allen, welche an **Haarausfall** leiden, empfehle ich als zuverlässiges und absolut unschädlich mein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes cosmetisches **Haar-Präparat.**

Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden.
Zuverlässiger Förderer des „Bartwuchses" für Schnurrbart und Vollbart.
Kein Bartwuchsschwindel
sondern vielfach bewährter Haarkräuter.
Nachzahlung des Betrages bei Nichterfolg.
Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen in Dosen à Mark 3.— von
R. Schnurmann, Frankfurt a. M.
Viele Dankschreiben. Abschrift ders. gratis.

---

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
Reste noch billiger.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.
9606

Special-Arzt **Dr. Meyer** Berlin, Kronenstr. Nr. 2, 1 Tr.
heilt Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, sow. Mannesschwäche nach langj. bewährter Methode, bei frischen Fällen in 3—4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar mäßig. Sprechst. 11½—2½, 5½—7½ Uhr Nachm. Auch Sonntags. Auswärts geeignetenfalls mit gleichem Erfolg brieflich und verschwiegen.
41081

Preisgekrönt Berlin 1896.

Emil Lefèvre

Berlin S., Oranienstraße **158.**
Berlins grösstes Specialhaus
für solide
Teppiche!!
Portièren!!
Gardinen!!
Steppdecken!!
Pracht katalog
mit **buntfarbigen Teppich-Illustrationen,** sowie circa 200 Gardinen- u. Portièren-Abbildungen in künstlerischer Ausführung auf Wunsch **gratis und franco.** Officiers- und Beamten-Vereinen Rabatt. Versandt gewissenhaft gegen Nachnahme. [51910

Gegen Kasse und auf Abzahlung.

Gegen Kasse und auf Abzahlung.

Thatsachen beweisen!

1000 Mark

10560

zahlen wir an jedes hiesige Abzahlungsgeschäft, welches uns beweist, daß unser Geschäft in

Reichhaltigkeit des Waarenlagers, Solidität der Qualitäten in folgenden Waaren

nicht ohne jede **Concurrenz** am hiesigen Platze dasteht.

Abtheilung für Möbel und Polsterwaaren,
in echt und imitirt,
eigene Tischler- und Tapezirer-Werkstatt.

Abtheilung für Spiegel, Bilder, Hängelampen, Wringmaschinen und Nähmaschinen.

Abtheilung für Uhren,
Regulateure, Musikinstrumente, Symphonions, Troubadours, Zithern und Ziehharmonikas.
Eigene Uhrmacher-Werkstatt.

Abtheilung für Betten, Federn, Kinderwagen.

Abtheilung für Herren-, Damen- und Kinder-Confection sowie Pelzwaaren.

Abtheilung für Kleiderstoffe, Leinen, Unterwäsche, Baumwollwaaren und Möbelstoffe.

Abtheilung für Teppiche, Gardinen, Bett-, Tisch- und Steppdecken.

Abtheilung für Schuhwaaren.

Gegen Kasse und auf Abzahlung.

Gegen Kasse und auf Abzahlung.

Sämmtliche oben angeführte Waaren empfiehlt
Dresden's größtes und solidestes Waaren-Credit-Haus
von

Wilh. Ritter & Co.,

Postplatz, Stadtwaldschlößchen, I. u. II. Et.

Gegen **Kasse** als auch auf **Theilzahlung** zu **soliden** und **coulanten Zahlungsbedingungen.**
Kunden, welche ihr Conto beglichen haben, ev. **ohne** Anzahlung.

Gegen Kasse und auf Abzahlung.

Das

Modewaaren-Haus Robert Böhme jr.

(Inh. Rich. Böhme u. Gust. Einenkel)

16 Georgplatz 16

(Eckhaus Waisenhausstrasse)

empfiehlt in **größter Auswahl:**

Selbstgefertigte 10656

Damen-Blousen

1,60, 2,00, 2,50, 3,00 bis 15,00 Mk.

Hemd-Blousen

2,50, 3,00, 3,50, 4,00 bis 15,00 Mk.

Morgen-Kleider

3,50, 4,00, 4,50, 5,00 bis 25,00 Mk.

Matinées

2,00, 2,50, 3,00, 3,50 bis 15,00 Mk.

Haus-Anzüge

aus bestem Wasch- und Strapazir-Stoff
der ganze Anzug 3,50, 4,50, 5,50 Mk.

Elegante

Blousen-Kleider

das Kleid 8,50, 10,00, 12,50 bis 35,00 Mk.

Kleider-Röcke

durchaus gefüttert mit Schweif und Schnur
der Rock 4,20, 5,00, 6,00 bis 12,00 Mk.

Kinder-Kleidchen

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Brikets.

Braunkohlen-Brikets . . . . 1000 Stück fr. Keller 5,75 Mk.
bei 4000 Stück fr. Keller à 5,50 „
Oberschlesische Steinkohlen-Brikets, 100 Stück fr. Keller 3,50 „
500 „ „ „ 16,50 „
1000 „ „ „ 32,00 „

sowie

Ossegger Braun- u. Steinkohlen
von hiesigen und oberschlesischen Werken
liefere billigst. Auf Wunsch Preisliste.

Georg Schulze,
Fernsprecher Amt I, 928 Fernsprecher Amt I, 928
Porsbergstrasse 15 (verl. Striesenerstraße).
Bestellungen werden auch in meiner Wohnung **Nicolaistraße Nr. 26, part.** entgegengenommen. 9075

Partiewaaren, Stoffe, Manufacturwaaren und

Antonsplatz 9. **Reste** Wettinerstraße 20.

zu

Herren- und Knaben-Anzügen und Hosen, Winterpaletots, Mänteln, Joppen, Pelzbezügen u. s. w.

Flecke zu Mützen, Schuhen, Flickflecke.

modern carrirten u. Krimmer-Capes zu Regenmänteln, Kindermänteln, Damen- und Kinderjackets, sowie jeder Art Sammet und Plüsch, gerippten Sammet, Barchent, Velour, wollene und baumwollene Kleiderstoffe u. s. w.

Herren-, Damensachen, jeder Art, und **Kindersachen** werden elegant angefertigt. 10945

Schnitte gratis.

Hermann Scholz.

Kerzen

Stearin-Kerzen
in bester Qualität.
Wachs-Kerzen
in allen Größen.
Renaissance-Kerzen
in allen Farben.
Luxus-Kerzen
in diversen Mustern.

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, 8487
Pragerstraße 34, Bautznerstraße 31.

Im Winter empfiehlt sich Versicherungsnahme gegen **Einbruch-Diebstahls-Schäden** bei der **Transatlantischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.**
Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen:
Vertreter: **Rich. Hahnemann, Dresden-A., Marschallstraße 49.** 55949
Tüchtige Vertreter werden jederzeit angestellt.

Neueste Nachrichten, Nr. 361. Sonntag den 20. November. Seite 15.

Gelegenheitskauf:

weit unter Preis eingekaufter, neuer, moderner

Kleider-Stoffe

Ein Posten 95|100 cm breite, feste **Lodengewebe** mit farbigen, dunklen Karos, sehr empfehlenswerther Stoff für Hauskleider, anstatt Mk. 1.30 nur Mk. **0.80.**

Ein Posten 100 cm breite, verschiedene **Phantasiegewebe** in dunklen Mustern als einfaches Kleid anstatt Mk. 1.40 nur Mk. **1.—.**

Ein Posten 100 cm breite Chinémuster, ausserordentlich schwere Qualität, für praktische Winterkleider, anstatt Mk. 1.80 nur M. **1.30.**

Ein Posten 100 cm breite, moderne **Phantasiegewebe** in neuesten Farbenstellungen, heliotrop, kupfer, marine, braun, grau, türkis, grün und roth mit schwarz, anstatt Mk. 2.— nur Mk. **1.50.**

Ein Posten 115 cm breite, mehrfarbige Karos mit schwarz, Himalaya durchwebt, ganz schwere Qualität, anstatt Mk. 2.80 nur Mk. **2.—.**

Ein Posten 110 cm breite, hochmoderne **Friséstoffe,** farbiger Grund mit schwarz Diagonal-Frisé-Streifen, anstatt Mk. 3.50 nur Mk. **2.50.**

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

11258

Winter-Herren-Ueberzieher
nur 25 Mk.
Anzahlung 8 Mk., Woche 1½ Mk.

Complette **Braut-Ausstattungen**
Anzahlung 30 Mk., Woche 3 Mk.

Sophas, Divans, Garnituren
Anzahlung 8 Mk., Woche 2 Mk.

Eleganter Krimmer-Paletot
in modernster Ausführung
nur 36 Mk.
Anzahlung 10 Mk., Woche 2 Mk.

Praktische Herren-Winter-Joppen
von 12 Mk. an.
Anzahlung 4 Mk., Woche 1 Mk.

Carl Klingler

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
I. Etage **17** Dresden-A. Wilsdrufferstr. **17** I. Etage
Telephon Amt I 652.
Versand nach allen Bahn- und Dampfschiff-Stationen innerhalb Sachsens.

Fesche Winter-**Damen-Jackets,**
-Capes, -Kragen, -Umhänge
von 7½ Mk. an
in
Peluche, Krimmer, Double u. Stoff.

Als praktisches **Weihnachts-Geschenk** offerire eine elegante **Familien-Nähmaschine** mit allen Verbesserungen der Neuzeit.

Bettstelle mit Matratze
Anzahlung 10 Mk., Woche 2 Mk.

Schränke und Verticos
Anzahlung 5 Mk., Woche 1,50 Mk.

Nähmaschinen
nur 90 Mk.
Anzahlung 10 Mk., Woche 1 Mk.

10093

Unterricht.

Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrscurse
für Herren und Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Correspondenten, Kassirer, Stenographen, Maschinenschreiben. Auskunft u. Prospekte kostenfrei. 47683

Sachgemässen
Unterricht
im
Maschinen-Schreiben
auf der 11052
Original Remington-Sholes

ertheilt der Vertreter
A. W. Beckel,
Moritzstraße 16, 1.,
und verhilft seinen ausgebildeten Schülern kostenlos zu gut bezahlten Stellen.

Maschinenbau,
Zeichnen, Rechnen, Mathematik, Construiren usw. lehrt gründlich gegen mäßige Bezahlung Abends und Sonntags ein erfahrener Fachmann. Gefl. Anfragen befördert unter „A 188" die Exp. dieses Blattes. 56938a

Zither-Unterricht
ertheilt nach eigener leicht faßlicher Methode **H. Brause,** An der Dreikönigskirche 1, 1. 57266P.

Johannstädter Musikschule
Glasewitzerstr. 58, **Dresden-A.,** Glasewitzerstr. 58
verbunden mit 10979
Opern- u. Theaterschule.
Vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten.
Lehrgegenstände: Clavier, Harmonium, Orgel, alle Streich- u. Blasinstr., Orch.- u. Directionsübung; die ges. Theorie, Meth., Päd., Aesth. usw., Redekunst, Declam.; Gesang (Tonbildung n. d. bew. Methode **Organi-Dresden** und **Marchesi-Paris**, d. welche d. Stimme an Umf., Fülle, Tragf., Leichtigk. bed. gewinnt). Chorgesang für Erwachs. und Kinder vierteljährl. 3 Mk. Ital., franz., engl. u. deutscher Sprachunterricht. Honorar monatl. 4—30 Mk., je n. d. Fächern. Prosp. u. Lehrv. gratis. Pension im Haus. **Carl Zierold, Director.**

Höhere Töchterschule
Rosenstraße 30, II. [11566] Direktor Wolters.

Violinunterricht 54985m
Kleine Plauenschegasse 43, 2. Etage.

Simon & Hermsdorf
Victoriastraße 3, 3., Ecke Bankstraße.
Gewissenh. Ausbildg.: Schönschnellschr., Buchfg., Schreibmasch. rc.
Abendcursus in Gabelsberg.
Stenogr. Beginn 21. Novbr.
Auskunft kostenlos. 56926p

Weissnähen
in jeder Ausführung,
Wäschezuschneiden, Schnittzeichnen etc.
wird stets und äußerst gründlich gelehrt Fürstenstraße 59. 11059

Ein tüchtiger Musiklehrer
ertheilt leichtfaßlichen Unterricht für Clavier, Violine und Trompete. Offerten unter „L 96" Exped. d. Bl. erbeten. 10925

Stenographie (Gabelsb.) lehrt grdl. **Walde,** Wachsbleichstr. 5, 2. [57399p

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Wer eine gute, unter Garantie aus bestem Material hergestellte und sehr leicht laufende und zugleich billige **Nähmaschine** kaufen will, der wende sich an 11716
G. Fucke, Mechanikus,
Dresden, Ostra-Allee 33, pt.
Als Gelegenheitskauf empfehle Nähmaschinen von Herrschaften, oft wenig gebraucht, **bei größter Auswahl,** mit sämmtlichem Zubehör. **Tägl. Abds. bis 9 Uhr geöffnet.**

Naturreinen, hochfeinen
Tafelhonig!
Offerire in 5-Kilo-Dosen franco:
Hellen Blüthenhonig 7,50 Mk.,
ll. Haideblüthenhonig 7,— „
Garantie: Zurücknahme.
Dietr. Moormann, Bienenzüchter in Thüle 9, b. Friesoythe, Old. 10914

Hierorts begann meine Thätigkeit
am 15. November 1898.
Paul Bergfeldt, Dentist (Zahnkünstler),
Vielfach prämiirt (geprüft für Zahnextractionen).
An der Dreikönigskirche 1. Dresden-N. Ecke der Hauptstraße.
Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse verschiedener Systeme (auch die patentirten lösbar befestigten künstlichen Zähne ohne Gaumenplatte). 11643
Solide Ausführung, mässige Preise.

Die echten Nürnberger Lebkuchen aus der Fabrik von F. Ad. Richter & Cie., Kaiserl. und Königl. Hoflieferanten, Nürnberg, sind unter dem Namen 11711
✻ Anker-Lebkuchen ✻
wegen ihrer vorzüglichen Qualität weltbekannt u. in allen durch Placate kenntlichen Geschäften zu haben. Prämiirt zuletzt 1896 mit der Goldenen Staats-Medaille in Nürnberg. Beim Einkauf verlange man stets ausdrücklich „Anker-Lebkuchen".

I. Deutsche Colonial-Geld-Lotterie
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete. 56912
Hauptgewinne in Baar von
100000, 50000, 25000, 15000 M. etc.
Originalloose à 3,30 M. (Porton. Liste 30 Pf. extra) empfehl.
16 870 Geldgewinne im Betrage von
575,000 Mark.
Ziehung schon am 28. November cr.
Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft,
Berlin W., 181 Friedrich-Strasse 181.
Die Ziehung findet im Ziehungssaal der Königl. Preussischen Lotterie-Direction statt.
Reichsbank-Giro-Conto. Telegr.-Adr.: Lotteriebräuer.

Interessenten für Industriepapiere
verlanget den
„Deutschen Capitalist"
Börsen-Wochenbericht und zugleich Informationsblatt über alle Industriepapiere, herausgegeben von
Guido Salomonsky, Bankgeschäft,
Berlin W. 64, Behrenstrasse 22, I.
Zusendung völlig kostenlos. 57005
— Coulanteste Ausführung aller Börsen-Aufträge. —
Hypotheken-Verkehr. — Finanzirungen aller Art.

Bettrohr,
das beste, reinlichste und Folge feiner 10—15jähr. **Haltbarkeit** auch **billigste Material** zum **Füllen** von **Strohsäcken,** empfiehlt 11586p
Theod. Feldmann Nachf.,
Rohrhandlung,
Zwingerstraße 16,
neben Hotel „Zur Reichspost".

Sonntag

Haus und Herd.

20. November.

Redaction von **Silvia Brand,** Dresden.

Todtensonntagsfeier.

Ein scharfer Ostwind treibt das Laub von einer Straßenseite zur anderen.

Daß er der Frau, die vor dem Kirchhofseingange Blumen feilbietet, nur nicht die armseligen Kränze und Kreuze verweht.

Das wäre ein Jammer.

Ihr ganzes Vermögen steckt darin. Sie zählt ja zu den Spekulanten, die Alles auf eine Karte setzen.

Aber nicht die Gewinnsucht hat sie dazu getrieben, sondern die Noth.

Daheim liegt der Mann krank, hoffnungslos krank.

In der Fabrik, in der er früher arbeitete, ist ihm ein schweres Werkstück auf die Brust gefallen. Dadurch wurde die Lunge verletzt. Es siecht der Mann unter Kummer und Hunger dem Ende entgegen.

Der Hunger macht ihm am meisten zu schaffen.

So lange die Krankenkasse noch zahlte, ging's; die gesetzliche Zeit aber ist um und über dieselbe hinaus wagt sich die Humanität nicht, sie hat zu viel Kassen zu berücksichtigen.

Als die Frau für den kranken Mann kein Kassengeld holen, ihm die Stärkungsmittel reichen konnte, suchte sie, trotz der vier kleinen, noch nicht einmal schulpflichtigen Kinder, Arbeit.

Man beschäftigte sie auch, man ließ sie scheuern und waschen und gab ihr nach Feierabend als besonderes Zeichen der Anerkennung Speisereste, vertrocknetes Brod usw. mit. Die Kinder warteten immer mit offenem Mäulchen darauf.

Da stellte sich plötzlich in Folge von Ueberanstrengung ein Unterleibsleiden ein, die Kräfte schwanden zusehends und die Frau war nicht mehr im Stande, täglich elf Stunden an der Waschwanne zu stehen, sie mußte zuweilen ausruhen.

Das hießen die Leute für Uebermuth, für Trägheit.

„Es ist ihr zu gut ergangen", sagten sie, „man muß sie kürzer halten, sie eine Weile garnicht arbeiten lassen, dann wird sie alle zehn Finger darnach lecken!"

So ward die Frau, weil sie krank war, erwerbslos.

Auf Ansuchen trat die Armenbehörde ein.

Die Hilfe reichte nicht zu, die Kinder entwickelten einen zu gesunden Appetit und der kranke Vater verlangte Wein, weil der Doctor ehedem Wein verordnet hatte.

Was sollte die Frau thun?

Brod stehlen?

Hm, der Diebstahl führt ins Gefängniß.

Brod betteln?

Damit der Gendarm sie anzeigt?

Sie wird sich hüten, lieber springt sie ins Wasser. Aber davon haben die Kinder, hat der Mann keinen Nutzen.

Nein, sie springt nicht ins Wasser, sie bettelt nicht, sie stiehlt nicht, sie fängt einen Handel an.

Zwei Mark sind noch vorhanden, von diesem Capital kauft sie die Rohstoffe zu — Todtenkränzen.

Der Todtensonntag steht vor der Thür, schaarenweise werden die Menschen zu den Gräbern pilgern, sie werden Blumen kaufen und dabei nicht etwa markten.

Gewiß nicht, wie könnte denn die Liebe, von der man erzählt, daß sie ohne Maß und ohne Ende sei, feilschen wie ein altes Weib.

Ernste Männer mit thränenumflortem Blick, mild und gütig dareinschauende Frauen werden der Blumenhändlerin geben, was sie verlangt, dreißig, vierzig, fünfzig, vielleicht sogar sechzig Pfennige für einen Kranz oder für ein Kreuz. Die Papierrosen mit dem leichten Wachsüberzug sehen doch gar zu natürlich aus. Am Nachmittag, spätestens gegen Abend können sich die zwei Mark mindestens vervierfacht haben.

Und davon lebt man wieder eine Woche.

Eitle Hoffnung, Du trügst. Schon ist's Mittag und die Frau in dem dünnen Kleide harrt vergeblich auf Käufer, sie harrt vergeblich auf die Liebe, die nicht feilscht, nicht marktet. Drei Blumengebinde hat sie erst verkauft und mit welcher Mühe.

Wie geringschätzend blicken die Vorüberpilgernden auf den geflickten Korb und seinen Inhalt.

Wie tadelnd bot eine schwarzgekleidete feine Dame für den schönsten der Kränze fünfundzwanzig Pfennige.

Der Handel mit Todtenkränzen hat doch seine Schattenseiten, besonders wenn eine arme Frau und Mutter großen Verdienst erwartet. Wer weiß, ob sie nicht noch Einbuße anstatt Gewinn hat, wer weiß, ob sie dem kranken Mann mehr als die zwei Mark Anlagecapital auf den Tisch legen kann.

Hu, eisig pfeift der Wind, fahl schaut die Sonne hinter stahlgrauen Wolken hervor.

Warum ist der Todtensonntag in den Herbst hineingeschoben, warum feiert man ihn nicht im Frühjahr, im Mai.

Im Frühjahr, wenn ringsum Alles sprießt und knospet, schlagen die Menschenherzen wärmer als im November; im Mai, inmitten der bräutlichen Herrlichkeit der Natur, giebt sich die Liebe inniger kund.

Die Liebe!

Redet und prahlt doch nicht von einer Empfindung, die Ihr nicht kennt, nicht faßt!

Impulsive Neigung, Gefühlsüberrumpelung, Berechnung setzt für das Wort Liebe und Ihr habt das Richtige getroffen.

Fast glaube ich, der Schall, von dem man behauptet, daß er zu den Unvergänglichen gehöre, hat die Gedanken über die Liebe geschwind zu der Frau, zu der frierenden und zitternden Blumenverkäuferin getragen, sie nickt ein paar Mal und seufzt dann tief auf, wie Einer, der aus schwerem Traum erwacht.

Gute Frau, nicht seufzen, nicht den Kopf hängen, es nahen Kauflustige und die begehren selbst vor dem Kirchhofe außer der Waare ein freundliches Gesicht.

Ein paar Mädchen nahen, sie bleiben vor dem geflickten Tragkorbe stehen und stoßen einander an.

„Du, wir wollen der 'was abkaufen."

„Ach nee, die Kränze sind gar zu einfach, ich kaufe in der Blumenhalle!"

„In der Blumenhalle, thu' nur nicht so groß, vor der sind wir längst vorbei; Du wirst doch der todten Martha einen Kranz schenken?"

„Ich wüßte nicht wozu, die schenkt mir auch keinen. Uebrigens brauche ich meine paar Groschen weiter, heut Abend ist in unserem Verein Theater!"

„Wohlthätigkeitsvorstellung? Ja freilich, dazu brauchst Du Dein Geld; ich kaufe der Frau 'was ab, 's ist unsere frühere Nachbarin, sie hat vier kleine Kinder, einen kranken Mann —"

„Meinetwegen!"

Das eine der Mädchen kauft vier Kränze, es ist ein Fabrikmädchen mit weichem Herzen, eine der Vielgeschmähten und Vielverkannten. Schade nur, daß sie der Frau nicht das geben kann, was dieselbe ersehnt und erhofft hat, die Kränze sind mit dreißig Pfennigen schon hoch genug bezahlt.

Die Mädchen entfernen sich, die Frau zählt die Kasse. Nun hat sie doch schon etwas verdient, es sind schon siebzig Pfennig Ueberschuß und noch liegt ein Kreuz im Korbe.

Ist das verkauft, dann eilt sie heim und kocht ein Pfund Knochen zu einer guten Suppe aus. Hei, die wird schmecken!

Der Gedanke an die Suppe kräftigt den Muth.

„Lieber Herr, wollen Sie nicht das Kreuz hier mitnehmen?"

Einem Manne im stattlichen Ueberzieher und Cylinder gilt die Anrede.

Er wendet den Kopf zu der Sprecherin. Schon ist er im Begriff, sie protzig abzuweisen, da fährt eine elegante Equipage vorüber, eine Dame in Trauer sitzt darin, um sie her sind kostbare Palmenzweige und Blumenspenden gruppirt.

Hurtig greift der Mann nach dem angebotenen Kranze, mit einem seltsamen Gesichtsausdruck wirft er der Frau ein Geldstück zu und verschwindet raschen Schrittes im Kirchhof.

Dort, wo sich die Grüfte der Reichen befinden, bleibt er in ehrerbietiger Haltung, den Cylinder in der Hand, eine kunstvolle Thräne im Auge, vor einem Marmordenkmal stehen.

Die Dame aus der Equipage ist hier beschäftigt, die Palmenzweige und Blumen auszubreiten. Jetzt gewahrt sie ihn und winkt ihm zu.

„Treten Sie doch näher, lieber Weiß, wie ich sehe, haben auch Sie meines Gemahls gedacht, ich danke Ihnen herzlich. Die Liebe, die Treue thuen unendlich wohl, sie sind der beste Trost im Schmerze!"

Weiß folgt der Aufforderung, er tritt näher und legt das Kreuz unter devoten Verrenkungen auf den Erdhügel.

„Verzeihung für die geringe Spende, meine Mittel — gnädige Frau, ich habe heut so viel Gräber zu schmücken, so viele — —

Wehmüthig blickt die Dame auf.

„Wirklich, das schmerzt mich tief, Sie armer Mann. Was jedoch das Andere, die Mittel anbelangt, bitte melden Sie sich morgen Vormittag, ich habe schon längst beschlossen, Diejenigen im Gehalt aufzubessern, die meinen verstorbenen Gatten lieben und verehren!"

Wäre doch jetzt ein Photograph zur Stelle, könnte er doch Weiß photographiren. Dieses teuflische Lächeln, dieser Triumph in dem listigen Gesicht!

Ja, er ist klug, sehr klug, der Herr Weiß. Kein Grab hat er heut geschmückt außer dem seines ehemaligen Chefs.

Wozu auch. Können ihm die verstorbenen Eltern, die verstorbenen Freunde zu einer Zulage verhelfen? Die schlafen zu fest, sie erreicht kein schlauer Schachzug; die trauernde Frau läßt sich täuschen, sie verzinst in ihrer dankbaren Einfalt und Noblesse das Kreuz für eine halbe Mark hundertfach.

Während Weiß schmunzelnd berechnet, wie hoch in Zukunft sein Gehalt sein wird, während er den Weg nach seinem Restaurant einschlägt und sich Glühwein credenzen läßt, eilt die arme Blumenhändlerin nach Hause. Sie läuft die Treppe in die Höhe und lauscht, oben lauern bereits die Kinder.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/17

Fesche Jackets

von 5 Mark an.

Krimmer-Kragen

gefüttert

11630

von 2½ Mark an.

L. Goldmann

Damen-Mäntel-Fabrik

Am Altmarkt. **Am Altmarkt.**

„Hast Du 'was zu essen, Mutter, der Vater ist eingeschlafen, der will nichts, der spricht garnicht mehr!"

Gute Kinder, ahnt Ihr nicht, daß der Vater wo anders Todtensonntag hält? Er ist eingeschlummert für immer, er will nichts mehr, er spricht nicht mehr.

Schluchzend sinkt die Frau auf den Stuhl zu Füßen des Bettes, das Geld rollt ihr aus der Hand und die Kinder stürzen jubelnd darüber her und balgen sich drum.

Was verstehen sie von dem Ernst des Augenblicks, was vom Todtensonntag.

Lange sitzt die Frau und starrt auf das bleiche Antlitz des Heimgegangenen. Soll sie klagen, soll sie Gott für die Erlösung danken?

Ihre opferfreudige Liebe entscheidet:

„Ihm ist wohl, er hat ausgelitten."

Leise entnimmt die Frau der Commode ein weißes Laken und deckt es über das Bett, dann legt sie die Zweige darauf, die in dem alten Korbe verblieben sind und dann tritt sie an den Ofen und bereitet für die hungernden Kleinen die Mahlzeit von dem Erlös der Kränze und Kreuze.

Das ist Todtensonntagsfeier! Silvia Brand.

Für die Familie.

Kranke Kinder.

Das Glück, gesunde Nachkommen zu haben, ist im Eheleben unbestritten einer jener Factoren, die wesentlich zur inneren Zufriedenheit beitragen. Mit diesem Factor zu rechnen, vergessen bei Eingehung einer Ehe heute, wo Alles nach „Geld", die Wenigsten nach „Gesundheit" heirathen, leider nur zu Viele.

Schwindsüchtige Mädchen werden, wenn sich nur entsprechende finanzielle Bildung mit klingender Liebenswürdigkeit einen, gefreit, — Männer, die ihre beste Lebenskraft in wüsten Orgien vergeudet, als Heirathscandidaten begehrt; — was Wunder, wenn aus solchen und ähnlichen Ehen hervorgegangene Kinder den Keim des Siechthums in sich tragen, an Jehrekrankheiten leiden und dem frühen Grabe zu welken!

Die mißachtete Natur rächt sich. Es war ein Frevel, Kindern das Leben zu geben, wenn man wissen konnte, daß man ihnen mit dem Leben Krankheit, schlechte Säfte, unreines Blut, morsche Knochen vererbt. Selbst die reinste, idealste Liebe kann solche Folgen nicht rechtfertigen, nicht darüber hinwegtäuschen, daß man ein unvergeihliches Unrecht begangen, solche Kinder in die Welt zu setzen.

Wie viel hoffnungsvolle junge Menschenblüthen welken dahin, ohne etwas von des Lebens Freuden zu genießen! Sie sind ihren Eltern ein lebender Vorwurf, eine ewige Mahnung: Warum rufet Ihr uns ins Leben, wenn Ihr wissen konntet, daß es Euch und uns nur Elend, Leid und Weh bringen konnte?

Man ist blind und will nicht sehen, daß — Aerzte können es ja oft mit apodictischer Gewißheit voraussagen — in den und den Fällen keine gesunde Nachkommenschaft zu erwarten ist.

Man täuscht sich aber darüber hinweg, denkt leichtsinnig und materiell genug, daß, wenn nur das Geld stimmt, die Ehe auch eine glückliche werden müsse.

Sie wird es aber nie, wenn elende, bleiche Kinder der Eltern Freude trüben; da sitzt dann bei allem Reichthum das Gespenst der Sorge und läßt sich nicht bannen, vergällt den Reichen jeden Genuß, stiehlt ihnen jede Aussicht auf eine frohe Zukunft.

Wie anders, wo gesunde Kinder zur Freude gesunder Eltern an Geist und Körper erstarken, sich unter ihrer Aufsicht für die ihrer im Leben harrenden Aufgaben vorbereiten, ihre beste Kraft einsetzen, um dereinst als Bürger unserer Zeit mit offenem Kopf und warmem für alles Edle begeistertem Herzen einzustehen für all die Güte, die als Ideale der Menschheit gelten!

Das vermögen selbstverständlich nur gesunde Menschen; nur Kinder solcher Eltern, die die Ehe nicht leichtsinnig, nicht unüberlegt eingingen.

Die sogenannten Geldphilister, denen die Heirath ein Geschäft ist, werden sich durch keine Mahnung abhalten lassen; aber in den Reihen der reell Denkenden wird es doch endlich tagen, damit sie sich nicht freventlich ihres Lebensglücks begeben.

Es ist statistisch nachgewiesen, daß von all den in Kinderspitälern befindlichen Kindern 70 Proc. an vererbten, zumeist unheilbaren Krankheiten leiden.

Die Zahl der Schwächlinge wächst von Jahr zu Jahr, die Aussicht auf Rettung wird von Jahr zu Jahr geringer. Es ist ein strafbarer Leichtsinn, bei Eingehung einer Ehe die private Hygiene, die Sittenlehre ganz außer Acht zu lassen. Die öffentliche Hygiene sollte in solchen Fällen mahnend, helfend, rettend eintreten, Aufklärung darüber verbreiten, daß nicht nur das Geld, auch nicht die gegenseitige Zuneigung zum Eheglück gehört, sondern vor Allem — Gesundheit, damit das Kinderelend, die Kindersterblichkeit, das Siechthum der armen, kleinen, schuldlos Gemordeten aufhöre, die oft nur zum Leben erwachen, um zu leiden, die Sünden Derer zu büßen, die leichtsinnig genug waren, sie zu einem Dasein zu erwecken, das selbst in vergoldeter Wiege ein bedauerswerthes ist. M. L.

Sinnsprüche.

Es ist der Glaub' ein schöner Regenbogen,
Der zwischen Erd' und Himmel aufgezogen,
Ein Trost für Alle, doch für jeden Wand'rer
Je nach der Stelle, da er steht, ein and'rer.

Emanuel Geibel.

Den Hagelschlag,
Den Regentag,
All' ohne Sonnenschein,
Ich hab' fürwahr
Ihn lieber gar
Als allen Prunk des Mai'n.

Im Sturmgebraus
Da hör' ich draus
Die eig'ne Klage weh'n;
Im Stamm entlaubt,
Hab' ich geglaubt
Mein eigen Loos zu seh'n.

Drum mein Gebet
Nur darum fleht,
Will Alles gern ertragen:
Raubt das Geschick
Mir Freud' und Glück,
Herr, hilf mir zu entsagen.

R. Burns.

Für den Haushalt.

Ramquins. 4 Eßlöffel Weizenmehl werden in ½ Pfund heißer Butter gerührt, ½ Liter kochende Sahne unter fortwährendem Rühren dazu gegossen, nach und nach 8 ganze Eier dazu gegeben, immer gerührt und zuletzt 200 Gramm geriebener Parmesankäse darunter gemischt. Die Eier müssen jedoch einzeln mit dem Eiweiß in die Masse gerührt werden und jedes erst gut verrührt sein, ehe man ein anderes folgen läßt. Dann füllt man diese Masse in Fächermuscheln, belegt sie mit gewässerten in Streifen geschnittenen Sardellen, stellt sie auf ein Blech und bäckt sie während 20 Minuten in der nicht zu heißen Röhre. Man giebt sie nach der Suppe; die Ramquins müssen aber kurz vor dem Anrichten gebacken werden, denn stehen sie sehr lange, dann fallen sie sehr schnell. Diese Quantität reicht für 16 Personen.

Nudel-Pudding. Von 4 Eiern und feinem Weizenmehl macht man 4 Nudelteige, von denen man 3, nachdem sie recht fein ausgerollt sind, in lange breite Nudeln schneidet. Mit dem 4. Blatt legt man eine gut mit Butter ausgestrichene und mit geriebener Semmel ausgestreute Form aus, doch so, daß das Blatt auch noch zum Oberdeckel reicht. Die geschnittenen Nudeln werden in Salzwasser dreimal aufgewallt und kalt überspült, nachdem das kochende Wasser abgegossen ist. Die Nudeln werden nun locker in die Form gefüllt und kleine Butterstückchen dazwischen gegeben, mit dem überhängenden Teig zugedeckt, noch etwas Butter obenaufgelegt und ½ Stunde gebacken. Im Ganzen gehören nicht mehr als 120 Gramm Butter dazu. Sehr gut zu Braten oder Rouladen.

Julienne-Suppe. Man schneidet 3—4 Möhren, einen Kohlrabi, einen kleinen Sellerietopf, 2 Pastenaken, 2—3 Porreezwiebeln, die zarten Blätter von zwei Kopfsalathäuptchen und einem Weißkohlkopf in nudelartig feine Streifen, dämpft dieselben mit 100—125 Gramm Butter beinahe ½ Stunde, ohne daß sie im Geringsten anbrennen dürfen, gießt dann 3 Liter gute, kräftige Fleischbrühe hinzu, läßt die Gemüse noch ½ Stunde langsam darin kochen und richtet die Suppe über gerösteten Semmelscheibchen an.

Farcirter Hasenbraten. Aus einem jungen Hasen löst man außer den Rückenknochen alle Knochen behutsam aus, hackt die Leber mit 125 Gramm geschabtem Speck, etwas Petersilie, Estragon und Thymian, einer Schalotte und etwas Citronenschale sehr fein, mischt ein in Milz Prise Salz und Pfeffer hinzu, füllt dies Alles in den Hasen, näht ihn zu, gewendet und wieder ausgedrücktes Mundbrod, 2 Eidotter nebst einer Spickt ihn reichlich und brät ihn in Butter.

Für die Sprechstube.

Frau Adele K. in Dresden. Vielleicht überraschen Sie Ihren Gatten, der über die Anbaaden für Holz und Kohlen raisonnirt, mit den nachstehenden Versen:

Des Ofens Antrittspredigt.

Wohlig im Ofen, der lange geruht,
Knistern und prasseln die Scheiter:
Halten Gespräche voll eifriger Gluth —
Blättchen, trag' lustig sie weiter!

„Heerschau halt' ich, zu künden die Macht
Ueber die häuslichen Geister:
Lange als abgesetzt ward ich verlacht —
Grüße Euch wieder als Meister.

Ich bin es nun, der das Scepter hier führt
Ueber des Hauses Behagen;
Wie Ihr den heimischen Zauber vollführt,
Werd' ich warmherzig Euch sagen:

Häuslicher Friede! Dich stell' ich voran,
Nimm Dir an mir ein Exempel:
„Lockend zieh' Menschen in Deinen Bann";
Liebe schafft Hütten zum Tempel.

Treue im Kleinen! Ein liebliches Feld
Beut sich Dir innert vier Wänden:
Zeige, ob dauernde Gluth Dich beseelt,
Ordnung und Schönheit zu spenden!

Kurzen, raschpulsigen Tages Pflicht,
Inhalt gieb fliehendem Leben;
Freude alsdann beim geselligen Licht
Mag Dich des Abends umschweben.

Bücher an Wänden, nun steiget herab,
Kurzweil und Lehre zu bringen.
Saiten und Lied, wem das Glück sie gab,
Mögen die Räume durchklingen!

Mitleid und Wohlthun, Euch weis' ich die Bahn,
Anderer Noth zu erspähen,
Stübchen und Glieder wärmt armen Mann
Lieblich und ungesehen!

Nun noch, Ihr freundlichen Geister im Haus:
Lasset mich selbst nicht erkalten!
Wollen in kommenden Winters Graus
Treulich zusammenhalten!"

Frau ––– in Dresden. Wenn Sie Scheuerarbeiten in neugebauten Häusern übernehmen wollen, müssen Sie sich selbstverständlich an die Erbauer wenden. Der Name derselben ist doch nicht so schwer zu erfahren, Sie müssen nur nachforschen und dürfen keine Wege und kein gutes Wort scheuen.

Frau H. in Sch. Ihr Prospect ist nicht gut, er ist zu ehrlich. Auf diese Weise werden Sie nichts erreichen. Eltern, welche ihre Töchter in Pension geben, verlangen vor allen Dingen Uebung in fremden Sprachen. Nehmen Sie doch eine Engländerin und eine Französin billig zur Erlernung der deutschen Sprache, aber mit der Verpflichtung auf, in ihrer Muttersprache zu unterrichten. So wie jetzt eingerichtet ist die Pension zu vornehm für einfache Leute und bietet vornehmen Leuten zu wenig. Sie verzeihen das offene Wort, aber ich werde gern da empfehlen, wo ich mir für Sie Nutzen verspreche. Silvia Brand.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/18

Einen tiefen Blick
in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von Dr. Wehlen:
Der Rettungs-Anker. 7364
Mit path.-anat. Abb. **Pr. 3 Mk.** Allen denen, welche in Folge heimlicher Jugendsünden und Ausschweifungen an **Schwächezuständen** leiden, zeigt dies. Werk den sichersten Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit und Manneskraft. Zu beziehen durch das **Litteratur-Bureau** in **Leipzig-E.**, Oststr. 1, sowie d. jede Buchhandl.

Asthma-, Rheumatismus-
39867 Leidenden gebe ich gern umsonst u. portofrei Auskunft über ein Mittel (kein Geheimmittel), welches mich von dieser **Krankheit**, an der ich selbst litt, **vollständig befreit hat.**
Ottomar Max Prohaska,
Klingenthal i. S. 3a.

Reichsortirte Kiste mit über 300 brillanten **Glas-Verzierungen,** *als: Perlen, fein versilberte und kunstvoll gemalte Kugeln, Eier, Früchte, Reflexe, Baumspitze, Goldfische, Eiszapfen, Trompeten, Glocken, Papageien* **Christbaumschmuck** *und verschiedene schöne Gratisbeilagen, liefere ich für* **nur M. 5.—** *incl. Kiste u. Porto, Casse voraus (M. 5.30 Nachnahme). Zahlreiche lobende Anerkennungen.* **Carl Kessler,** *Neuhaus am Rennweg, Thüringen. (Gegründet 1880.)*
54587

Die gr. Ausw. in **Trumeaux u. Pfeilerspiegel** findet man Palmstraße 39, 1. bei H. Schenkel. [56643d

Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Gross und Klein ein schönge schmückter Christbaum. Ich liefere für **nur M. 5.— incl. Kistp und Porto** gegen Voraussendung (M. 5.30 per Nachnahme) eine reich sortirte Kiste **Glas-Christbaumschmuck** enthält hunderte v. prächtigen Sachen als: echt versilb. Kugeln und Eier überspinneneglänz. u. bemalte, Phantasiesachen Eiszapfen; Engel, Christbaumspitze, Trompeten, Glocke, Vögel etc. Gratisbeilage Engelshaar u. Confekt halber. Auch versende ich teeure Sortimente zu M. 10.—, 15.—, 20.— u. mehr für Wiederverkäufer. Nur reelle Ware
Elias Greiner Vetters Sohn
Glasvarenfabrik, **Lauscha in Thür.**
Gegr. 1820 Lieferant fürstl. her Höfe. Prämiiert Wien, Philadelphia.
Attest-Auszug: **Königsberg, Preuss.** 21. 12. 97. **Excellenz Generallieutenant von Steinnagel.** Die mir übersandten Sachen haben meinen vollen Beifall, sie sind hübsch und preiswert.
57250

Heirath. 280 Damen m. gr. Verm. wünschen Heirath. Prosp. umsonst. **Journal Charlottenburg 2.** 56552

Für Jäger und Fischer!
Fangnetze für **Rebhühner, Fasanen, Kaninchen, Füchse, Hasen, Rehe** 2c., auch **Prellnetze** u. **Ia Jagdlappen,** ferner alle Gattungen fertiger **Fischnetze,** alles mit Gebrauchsanweisung, Erfolg garantirt, empfiehlt **Heinrich Blum's** Netzfabrik in **Eichstätt,** Bayern. Preisliste franco. 54953

Mit 3 jähr. schriftl. Garant. empf. u. vers. meine anerk. vorzüglich. **Damen-Rem.-Uhren** 10, 12, 15 Mk., do. echt gold 16, 18, 20 b. 300 Mk. **Vorzugl. Herren-Rem.-Uhren,** echt silb., mit Goldr., 6 Steine, 12,50 Mk., do. 10 Steine 15 Mk., ff. Goldin-Rem.-Uhr 10 Mk., do. m. Sprungd. 15 Mk., do. ff. Anker 20 u. 25 Mk. Genfer u. Glashütter Uhren zu Fabrikpr. Ueber sämmtl. **Uhren, Goldwaaren, Trauringe** und Optik versende illustrirte Preisliste gratis u. franco. **Fischer's weltberühmte**
Doppel-Panzer-Kette
von echt Gold nicht zu unterscheiden. Bei 5 jähr. schriftl. Garantie **Herrenk.** 4,50 Mk. m. dopp. Goldaufl. 6 Mk., **Damenk.** 5 Mk. **E. Fischer,** Uhrmacher u. Juwelier, Hofl., Berlin 12, Friedrichstraße **45,** zwischen Zimmer- und Kochstraße. 57153

Theodor Bielitz,
Königsbrückerstraße 39.
Empfehle
sämmtliche Vogel- und Hühnerfutter.
div. trock. Gemüse,
sowie Weizen- u. Futtermehl
stets frisch zu billigsten Preisen. 11702

Oscar Witte, Kohlen-
Bahnhof, Ende Freibergerstrasse, Tel. 1255.
Auf Wunsch sofort Preisblatt sämmtlich. Ia. Heizmaterialien.
Alleinverkauf der 52780
Ossegger „Fortschrittskohle".

Für nur 3 Mark 11288
erh. eine Person bei Abgabe dieser Annonce **12 St. vorzüglich ausgeführte Visit-Photographien** bei **Leop. Dürr,** Gerokstraße 21. **Neuestes: Post arten mit Portrait.**

Specialheilanstalt f. d. **neueste** Beh. von **Hautleiden,** spec. d.
Lupus 10029
nach **Professor Finsen-Hamburg.** Esplanade, Dr. Sarason. **Schmerzlose sicherste Methode. Einz. Finsen-Instit. Deutschlands.**

Couplets Neu! Wirklam! Große Auswahl v. 20 Pf. an nur Striesenerstr. 42. 9881

Abrüstung und **Weltfrieden!**
50 000 Mark
stehen zur Wette, dass beides kommen wird.
Von **E. E. Bilz.**
40 S. stark. **Preis 10 Pf., mit Umschlag 15 Pf.** und 3 Pf. für Porto.
Durch alle Buchhandl. und Bilz-Verlag, Leipzig 11642

Zum Neu- u. Umarbeiten v. Polstermöbeln, sowie **Tapeziren der Zimmer** empfiehlt sich **P. Wustlich,** Königsbrückerstr. 91. 11208

6. u. 7. Buch Mosis
gegen Einsendung von 3 Mk. oder Nachnahme versendet Wienholz, Antiquariat, Dresden, Kl. Kirchgasse 2. 10677

Rath! für **Frauen!** Dieser Bwe. **Schmidt,** fr. Heb., **Berlin S.,** Neue Roßstr. 5. Buch üb. Ehe m. erpr. Rathschl., Frauenschutz „**Laetitia**", 2c. m. ärztl. **Gutachten** geg. **1** Mk. Briefm. **Also Pariser Gummiwaaren.** 55724

Illustr. Preislisten üb. sämtl. Erzeugn. empf.
Neuheiten
verschlossen gegen 20 Pf. franko. 9
H. Neffke, Berlin, Ritterstr. 41.
Versandhaus hygien. Schutzmittel.

Pianinos, kreuzsait., v. **380 Mk.** an. **Franco 4wöch. Probesendung.** Ohne Anzahl. **15 Mk.** monatl. Fabr. **Stern,** Berlin, Neanderst. 16. 52814

Damen find. **discret.** frdl. Aufn. **Kein Heimber.** Fr. **M. Rieger, Stuttgart,** Silberburgstr. 55. [54806

Beingeschwüre,
Krampfaderleiden Salzfluß Flechten Lupus, Fisteln, Knochen- u. Gelenkleiden, Hautkrankheiten 2c., a. veraltete, Heilung ohne Operat. u. Berufsstör. Erfolg absol. zweifellos. Ausw. brieflich **Carl Müllers chirurg. Institut.** Prämiirt Berlin 1896. 51908 **Berlin,** Alexandrinenstraße 114, 1.

Deutsche Müllerschule
Städt. Technikum
für Müller u. Mühlenbauer
Fachschule f. Verband Deutscher Müller
Progr. Kostenlos.
Dippoldiswalde (b. Dresden)
117

Patente
aller Länder, Gebrauchsmuster und Waarenzeichen erwirk. gewissenhaft und exact. — Langjährige Praxis. — Viele Dankschreiben. — Durch eigene Clienten stets empfohlen. — Solide Preise. — Erfolgreichste Verwerthung. — Für hervorragende durch uns erwirkte Patente stets Capitalisten an Hand sowie Bankbetheiligung. — Prosp. gratis. — **Gerson & Sachse,** Patentanwälte, **Berlin SW.** Vertr.: **F. Weidl,** Dresden, Maxstr. 17. 10330

Nützlich für Erwachsene!
Aerztliche Belehrungen über die Ehe,
Rathgeber für Eheleute und Erwachsene versendet gegen Mk. 1,70 in Marken **J. Schoeppner 10, Berlin W. 57.** 56751

15000 Pracht-Betten
wurden verk., ein Beweis, wie **beliebt** m. **neuen Betten** sind. Ober-, Unterbett u. Kissen, reichl. mit weich. Bettfed. gef., zusammen 12½ Mk., **prachtv. Hotelbetten** nur 17½ Mk., **Herrschaftsbetten,** roth rosa Köper, sehr empfehl., nur 22½ Mk. **Preisl. gratis.** Nichtpassend. zahle vollen Betrag retour. **A. Kirschberg, Leipzig,** Blücherstr. 12. 38781

Papagei-Käfige, Papagei-Ständer Vogel-Käfige,
G. S. W.
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. — Ringstr.

Schiffsjungen sucht u. **placirt sofort** auf **erstklassigen Schiffen** mit groß. transatlantischen Reisen. **Paul Merker,** Heuerbaas. Hamburg, Stubbenhuk 24. [56909

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner. 10607

Vorzügl. Speise-Kartoffeln offerirt für Strieser frei ins Haus, Ctr. 2,50 bis 3 Mk., **F. Langer,** Schandauerstraße 39. 11497

Hausfrauen,
wenn Sie eine garantirt reine **Butter** wünschen, **das Beste** was es giebt, so probiren Sie, bitte, solche **Landhausstraße 11.** [11111

In 1 Minute
hat der Schnurrbart die gewünschte Lage bei Anwendung des pat. gesch. **Kuhn's Bartbefestiger Orisin** mit dem Kamme. Verlangen Sie ausdrücklich **Orisin.** Klebt nicht, fettet nicht. Echt nur b. **Frz. Kuhn,** Parf., **Nürnberg. Hier** in allen gut. Friseurgesch. [5965

Zu spät!
dürfen Sie uns Ihre
Weihnachts-Aufträge
nicht übermitteln, wenn die zu Geschenken bestimmten Sachen **rechtzeitig** in ihren Besitz gelangen sollen. Wir bitten daher, möglichst schon jetzt zu bestellen, besonders gravirte Gegenstände. Falls Sie noch nicht im Besitze unseres neuen diesjährigen Kataloges sind, so verlangen Sie umgehend — **kostenlose** — Zusendung desselben. Die einzelnen Abtheilungen für
Messer, Scheeren,
Haushaltungsgegenstände,
Waffen, optische Waaren,
Lederwaaren, Luxusartik.,
Werkzeuge etc.
wurden bedeut. erweitert und Sie werd. v. der **reichhaltigen** Auswahl sowie den **enorm billigen** Preisen überrascht sein. Besonders aufmerksam machen wir auf unsere
Rasirmesser, Taschenmesser, Tafelmesser und Scheeren,
welche von **unübertroffener Güte** und **Billigkeit** sind.
Versandt nur direct an Private. 57540
Solinger Industrie-Werke
Adrian & Stock
Command.-Gesellsch., Solingen
Insg. üb. 1300 Arbeiter.

Zu verkaufen.

57385

Diese Restauration,
neugebaut, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit großem Gast- und Vereins-Zimmer, Central-Heizung und elektrischer Beleuchtung, Kegelbahn, Colonnade- und Garten, am Kreuzungspunkt zweier Straßen gelegen, 3 Minuten von der Stadt Hartha entfernt, ist **sofort** preiswerth zu **verkaufen.** Näheres bei Gutsbesitzer **Wignand Fichtner** in **Flemmingen** bei Hartha.

Alt-Gruna,
nahe dem Gr. Garten, ist ein schönes
Zinshaus
zu verkaufen. Näh. daselbst Lindenstraße 9, part. links. 35

Zu verkaufen.
Verhältnißhalber verkaufe ich mein Hausgrundstück nahe Dresd., sehr gute Lage, in welchem Tischlerei betrieben wird, Werkstatt eignet sich auch für Schlosser, da in der Umgebung keiner ist und auch sehr flott gebaut wird. Jedem Käufer sehr zu empfehlen. Verkaufspreis 26 000 Mark, Anzahl. 5—8000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen werthe Offerten unter „J L 11322" in der Exp. d. Blattes niederlegen. 11322

Eine in bestem Zustande befindliche mechanische 11536
Stickerei
mit ca. 34 Maschinen, Reparatur-Werkstatt, Contoreinrichtung u. Grundstück ist bei wenig Anzahlg. anderer Unternehmungen halber sofort preiswerth zu verk. Agenten verb. Max Pfüller, Stollbergi. Erzgb.

Für junge Kauflente passend!
Lucratives Fabrikations-Geschäft mit größerem Umsatz und gutem Einkommen, sehr vergrößerungsfähig, per sofort für nur 8 Mille Mark zu verkaufen. Off. unt. „K G 11804" an die Exped. d. Bl. erb. 11804

Ein gutgehendes [57530a
Prod.-, Obst- u. Grünw.-Gesch. mit schöner anstoßender Wohnung, Miethe 500 Mk., Einnahme 30 bis 50 Mk., ist für den billigen und festen Pr. von 2000 Mk. zu verkauf. Ebenso ist eine fast neue complette **Prod.-Ladeneinrichtung** sof. zu verk. Näher. in Löbtau, Aeußere Reisewitzerstr. 69, Buttergeschäft.

Günstige Gelegenheit!
Ein schön gelegenes Hausgrundstück auf dem Lande, Nähe Dresd., mit flottbetriebener Tischlerei, gut. Kundschaft usw., ist nur für den billigen Preis von 25 000 Mk. mit sämmtlichem Werkzeug und Holzbestand bei 3—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen oder zu verpachten. Nur Tischler woll. w. Offert. unter „J K 11321" in der Exped. d. Bl. niederlegen. 11321

Gutgehendes [10987
Producten-Geschäft,
pass. f. einz. Leute, sof. zu verkauf. Pr. d. Gesch. 800 Mk. Jährl. Miethe mit 2senstr. Stube 400 Mk. Näher. das. Holbeinstr. 111, bei Leuterin.

Eine gut eingerichtete
Fleischerei,
18 J. in einer Hand, ist krankheitshalber sof. zu verk. Off. unt. „B 24" Oppellstraße 17. [569951

Günst. Gelegenheit!
Ein nachweislich gutgehendes
Milch- und Buttergeschäft
in einer der schönsten Lagen ist wegen ganz besonderer Umstände sofort oder später billig zu verkauf. Gefl. Offerten erbet. unt. „B 98" an die Fil. Marienstr. 28. 57331p

Ein flottgehendes 57446f
Grünw.- u. Prod.-Geschäft
ist krankheitsh. sof. zu verk. Näher. Friedrichstr. 10, Hinterh. 1. Etage, 5. H. **Kleinbell.**

Elegantes Schlafsopha, neu (Moquetplüsch) leicht verstellbar, billig zu verkaufen Weinligstraße 18, part. r., nahe am See. 57141p

Schreibtische
u. and. Contormöbel, Copirpr. usw. bill. Grünestr. 10. Jacobi. 11446

Billig! Billig!
25 Waschtische mit Marmorplatte
sind bei einer Anzahlung von **5 Mark** und wöchentlicher Abzahlung von **1** Mk. billig abzugeben. 16961
N. FUCHS,
Neumarkt 7, 1. Etage.

Möbel
kauft man solid u. billig
nur 56943c
Rampischestraße 12, 1.

Matratzen,
patentamtlich geschützt,
auch mit abnehmbarem Polster, von 15 Mk. an, **Garantie,**
Bettstellen
empfiehlt in größter Auswahl **Matratzen-Fabrik** [11380
Ernst Lacotta,
Augsburgerstr. 30, Striesen, und Löbtau, Lindenstr. 56.

Prachtvoll. Schreib. Säulensopha, rothbraun, sof. f. 40 Mk. zu verkaufen Kreuzstr. 1, 2. Et. [57451p

Gebrauchte
Sophas,
Chaiselongues, Garnituren, Ottemanen, Ruhestühle, Bettstellen und Matratzen
bill. zu verk. Am See 31. [571689

Sopha, Kleiderschrank, Vertico, Bettst. m. Matr. (40 F.), **Spiegel u. Federb. f. 9 Mk.,** All. neu, f. bill. zu verk. Rosmaringasse 1, 2. 92

Möbel.
Gelegenheitskäufe,
herrschaftliche u. einfache, kauft man am billigsten Türerstraße 10, part. 11 01

Pianinos 220 Mk., 260 Mk., 280 Mk.
bis zu den werthvollsten und berühmtesten Fabrikaten und bester Ausführung empfiehlt das solide Magazin v.
Syhre, Moritzstr 18, 1. Et. 7362

Pianino
hochfein, mit prachtv. Ton, äußerst billig bei langjähriger Garantie zu verkaufen Reinhardstraße 3, part. **Funke.** 57255d

Sehr hübscher kleiner
Flügel
für 190 Mark zu verkaufen Kurfürstenstraße 27, Hh. 2.

Herrschaftl. gestr. **Garderobe, gr. Auswahl in Winterüberzieher** v. 4 Mk. an Rosenstr. 10, im Laden, Eing. Bartholomäistr. 56571d

Eleg. mod. **Kinderwag., bill. Gelegenheitsk.,** Schäferstr. 77, 1. Jnst. 56836d

Eleg. **Kinderw.** weg. Umzugs bill. zu verk. Josephinenstr. 11. **Dittrich.** 56767b

Kinderwagen u. Fahrstuhl, neu, b. zu verk. Wettinerstr. 38. Weidner. 10153

Brockhaus-Lexikon,
neueste Ausgabe, 17 Bände, f. 65 Mk. zu verk. Am See 31, pt. 1. 57170p

Feine Harzer Canarienhähne,
Hohl- und Klingelroller, bei Tag u. Licht singend, preiswerth zu verkaufen Kl. Plauenschegasse 60, 2. **A. Richter.** [57496p

Passend. Geschenk.
Entzückend schöne woll. **Tischdecken** (Fabrikmuster) für 2, 3, 4, 6, 8 u. 10 Mk. m. verl. Grünestraße 2, 1. Riesenfeld. [56004b

ff. Canarienhähne, Harzer St., billig zu verk. Blochmannstr. 18, 3. 10789

Adreßbücher 1898
mit Vororten sind billig abzugeben Jüngerstr. 29, 1. r. 11533

Zu kaufen gesucht.
Bücher, 10374
Noten, alte Bücher kauft Wienholz, Buchhandl., Dresden, Kl. Kirchg. 2.

Erfindung
größeren Umfanges, für Maschinenfabrik passend, sofort zu kaufen gesucht. Patentbureau **Gerson & Sachse, Filiale Maxstr. 17, 2., Vertreter F. Weidl.** 57248

Leihhausscheine
kauft Oettrich. Rosenstr. 21 b. [55617

Hausgrundstück
mit gr. Waschhaus u. Trockenplatz zu kaufen ges. Off. erbeten unter „L 45" Kl. Postplatz. 57521b

Vergoldepresse, Pappscheere, Schneidemasch.
gef. Off. u. „K 169" Fil. Hauptstr. 12. 57048

Kaufe Leihhausscheine,
Möbel, Betten, Kleidung, Schuhwerk. Domde, Zollnerstr. 10, part. 11355

Damen- u. Kinder-Garderobe
wird elegant u. gut passend billigst angefertigt Striesen, Dornblüthstraße Nr. 33, part. links. 10977

Keine Uhr
kostet über **1 Mk. 50 Pf.** unter
1jähriger Garantie
zu repariren. 611
Neue Theile billigst.
Neue Feder 75 Pf.
Reinigen 1 Mk.
Anerkannt solid!
C. Ruske, Johannesstr. 13.

Preislisten 51903
über sämmtl. Artik. versch. gratis u. fr.
Bernhard Taubert, Leipzig VI.
Bandagen und Gummiwaaren.

Lehm
kann abgefahren werden Kipsdorferstraße, Ecke Bärensteinerstr. 11328

Umpolstern von Sophas und Matratzen gut und billig Neugasse 40, im Hofe. 11353

Damen in discr. Verh. f. Aufn. bei Heb. Berger, Reichenbrand b. Chemn. 11731

Mauerungen
von **Dampfkessel-, jeder Fabrik-Feuerungs- u. Ofen-Anlagen** incl. Zeichnungen führt aus
M. Wusowsky,
Dresden-N., kl. Klostergasse 2. 11778

Kopfwäsche
in und außer dem Hause Holbeinstraße 74, 3. rechts. 11776

Ausgebildeter gewissenhafter
Clavierstimmer
empfiehlt sich bei Bedarf geneigter Berücksichtigung. 57498
Hochachtend **Arno Heydrich,**
Dresden-N., Wilhelminenstr. 8, pt.

Bettfedern.

Fertige Betten

mit garantirt federdichten Inlets,
nur solide Waaren,
empfiehlt zu **billigsten** Preisen. 51511

Oskar Tränkner,
Görlitzerstr. 21/23.

Zum 30. November.

St. Andreas kommt in Bälde
Und mit ihm die Zauberacht,
Die aus starrer Winterkälte
Auf sich thut um Mitternacht.
Will das Schicksal wohl ergründen
Heimlich ein verlobtes Paar,
Wird ein Wunsch Gewährung finden
Jetzt schon oder übers Jahr?
Einer weiß es. Seine Nüsse,
seine Sterne
Schließen auf der Zukunft Thor
Und aus nebelgrauer Ferne
Tritt, was kommen wird, hervor.
Auf der Frauenstraße viere
Ich den wackern Meister fand
Und **Carl Horn,** das ist sein Name, 10699
In ganz Dresden wohlbekannt.

1000 Mk.

können Sie in einem Jahre sparen, wenn Sie Ihre Cigarren nicht zu theuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebten **Cuba-Pflanzer-Cigarren,** ff. Einlage, Sumatradeckblatt, diese kosten **500 Stück nur 7 Mk., 1000 Stück 13 Mk.** geg. Nachn. portofrei ins Haus. Kein Risico, da Umtausch gestattet wird. Ferner ein Postpacket, 10 Pfund hochfeinen **Rauchtabak für 5 Mk.** franco. **M. Riess,** Cigarrenfabrik, **Lauenburg** i. Pomm. 57.
57040

Aepfel

sind in ganzen Posten und einzeln billigst zu haben Hohnsteinerstraße Nr. 1., Ecke der Prießnitzstraße.
10797 **H. Lehmann.**

Danksagung.

Fühle mich verpflichtet, Herrn **Ferd. Heimberg,** Naturheilkundiger, Dresden-N., Bautznerstraße 32, 2., hierdurch öffentlich meinen wärmsten Dank zu sagen, daß er mich nach vergeblichen anderen Versuchen von meinem 11jährigen geheimen Geschlechtsleiden gründlich wieder heilte. Herr Heimberg wurde mir von einem anderen, von ihm geheilten Herrn warm empfohlen und kann ich dasselbe jedem ähnlich Leidenden. Wer Näh. wünscht, bitte, Brief mit 10-Pf.-Marke z. Antwort unter „23 150" Fil.-Exp. Lutherstr. 55930

Fahrad- Reparatur-Werkstatt.
Aug. Nitsche, Dresden-Friedrichstadt 31.
102c3

Die **diesjährig. frischen** Füllungen meines beliebten und erprobten
Lahusen's Jod-Eisen-

Leberthran

(Bestandth.: 1.0 Th. Thran, 0,2 Jod-Eisen) kommen zum Verkauf. Erwachsene und Kinder, die Leberthran nehmen wollen, sollten jetzt mit dem Einnehmen beginnen, oder einen Versuch damit machen. Jedem anderen Leberthran vorzuziehen, da **bedeutend wirksamer, besser schmeckend, leichter zu nehmen und zu vertragen.** Eine **längere, regelmässige** Cur sichert die **besten Erfolge.** Preis der Originalflasche 2 oder 4 Mk. Letztere Grösse **für längeren Gebrauch** profitlicher. Beim Einkauf achte man auf die Verpackung im **grauen Kasten** und auf den Namen des Fabrikanten **Lahusen, Apotheker** in **Bremen,** der von aussen aufgeklebt ist. **Stets frisch in Dresden** in der **Mohren-, Kronen-, Hof-** und **Salomonis-Apotheke.**
54369

Billig, gut und schnell.
Herren-Sohlen u. Abs. 2,25 Mk.
Damen-Sohlen u. Abs. 1,60 Mk.
Schnorrstr. 37, p. Schuhmacherei.
57357

Wegen bevorstehendem

Umbau meines Parterre-Locals

verkaufe ich mein gesammtes

Kleiderstoff- und Seiden-Lager

zu **noch nie dagewesenen billigen Preisen.**

Der Einfachheit halber habe ich fast das gesammte Riesenlager in **5 Serien** eingetheilt.

	I	II	III	IV	V
Bisheriger Preis:	75 Pf.	125 Pf.	150 Pf.	225 Pf.	300 Pf.
Jetzt:	40 Pf.	75 Pf.	100 Pf.	150 Pf.	200 Pf.

11820

M. Schneider: Max Dressler

Dresden, Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstrasse.

Manufacturwaarengeschäft grössten Stils.

Ausführung **einfachster** sowie **luxuriöser** Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)
Trauerwaaren-Magazin
Feuerbestattung Gotha
Sparkasse für Begräbnisse
Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung **aller** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie
Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoire
26 Am See 26
Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.
Telegramm-Adresse: „Pietät, Dresden".
7322

Gelegenheitskauf.
Briefpapiere
in Cassetten spottbillig.
Aparte Neuheiten in enormer Auswahl, reizende Weihnachts-Geschenke.
11153 **J. Leonhardt, Ziegelstr. 9.**

Neuheiten

für **Herbst** und **Winter** in **Anzugs-, Ueberzieher-, Rock-** und **Beinkleiderstoffen,** nur **streng reelle Fabrikate,** empfingen in **reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl** und empfehlen wir solche zu **ganz außergewöhnlich billigen Preisen.**

Lincke & Schubert,
Dresden-A., Gewandhausstraße 1, eine Treppe.
Telephon Amt I Nr. 2403. 8951

Die beliebtesten und anerkannt besten Nähmaschinen sind die

Meißner Nähmaschinen

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit unerreicht dastehen. 7391

Neu! **„Afrana"** **Neu!**

Schnellnäher, vor- und rückwärts ohne Unterbrechung nähend.
Hauptniederlage bei M. Eberhardt,
DRESDEN, Marienstrasse Nr. 14.
Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

Reclame-

u. Zugabe-Artikel in Visitenkarten, Taschenspiegel, Taschennotes, Handschuh- u. Taschentuchkasten, Schmuckkästen, Nadelkissen 2c. 2c. Muster u. Preislisten franco. 57545
Cartonnagenfabrik A. Schwarz, Dresden-A.,
Stephanienstr. 41. Stephanienstr. 41.

Wie **Dr. med. Hair** vom [57476
Asthma
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schritt. **Contag & Co., Leipzig.**

Aus der Fabrik zum Einzelverkauf eingetroffen:
Ein Posten prachtvolle
woll. Kleiderstoffe
(in Restern von 1—10 Mtr.), passend zu Blousen, ganzen Roben usw., enorm billig.

Ein großer Posten neueste
schwarze Kleiderstoffe
(in Resten von 1—10 Mtr.) extra billig!
9740
Tuch- und Buckskin-Rester zu Hosen usw. passend, unter Preis in der Fabrikniederlage von **Adolf Freidank,** Wettinerstr. 16, **nur** 1. Et.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.
16607

Gelegenheitskäufe.

Bücher Großes Lager von Reise- und Geschenkwerken, Jugendschriften, Lexikas, Unterhaltungs-Lectüre, wie Gartenlaube, gebunden von 1,50 Mk. an, franz. Romane statt 3 Mk. nur 1 Mk. 2c. 11647
Fr. Katzer, Buchhandlung u. Antiquariat, **Postplatz.**

Der mehrfach preisgekrönte 45657

Globus-Putz-Extract

von **Fritz Schulz jun., Leipzig**
schmiert nicht wie Putzpomade und andere Putzmittel, greift das Metall nicht an und erzeugt überraschend schnell
prachtvollen, anhaltenden Glanz,
welcher allen Gegenständen in Gold, Silber, Nickel, Kupfer, Messing etc. ein
elegant., neues Aussehen verleiht.
„Globus-Putz-Extract" wurde von 3 gerichtlich vereideten Chemikern als
unübertroffen in seinen vorzügl. Eigenschaften anerkannt.

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk mit Dampfschlämmerei.

In Dosen à 10 und 25 Pfennige überall zu haben.
Nur echt mit Schutzmarke:
„Globus im rothen Querstreifen."

Absolut fest und sicher

sitzt jedes künstlich. Gebiss

welches sonst lose im Munde war und beim Husten, Niesen und Sprechen sich löste oder beim Kauen wackelte und herabfiel, wenn dasselbe mit Apolopulver bestreut wird. Preis Büchse 50 Pf, nach auswärts 60 Pf. in Marken in Drog. „Zur Laterne." 53402

Kerbschnitt-Laubsäge- | **Holz, Vorlagen, Werkzeuge.** 11213
M. Apitzsch & Co., Grunaerstr. 19.

Gesundheitspflege! Tausende v. **Mitteln** werden bald für dieses oder jenes Leiden angepriesen, aber selten dürfte sich eins als so vorzüglich bewähren, wie das unter der Bezeichnung **echt Wiener Kraftpulver** von **A. Schulz, Dresden-Striesen** nur allein fabricirte **Mittel** gegen **Magerkeit. Prämiirt** und **gesetzlich geschützt.** Dieses in der That wohlschmeckende Nahrungsmittel dient zur Gesundheit. Es bewährt sich seit vielen Jahren und wird ärztlich empfohlen. **Dose 1,25 Mk.** und **75 Pf.** Verkauf in **Apotheken** und **Drogenhandlungen. Depots** werden bekannt gemacht. 11254

Böhm. Bettfedern u. Daunen

96403

das Pfd. v. 1 Mk. an bis zu den feinsten, **fertige Gebette** zu 18, 20, 23, 25 Mk. u. s. w., **Steckbettchen** von 2 Mk an. Für Ausstattungen, Lager und Anfertigung von **Stepp-Daunendecken, Pinneaux** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu billigen Preisen
O. Heduschka, früher **A. Eich,**
Scheffelstr. 9, schräglüber d. Rathhaus. Gegründet 1824.

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen

elegante aparte Genres

empfehle ich in Folge ☞ **ganz besonders günstiger Gelegenheits-Einkäufe** ☜

weit unter regulären Fabrik-Preisen.

Webergasse 1, 1. Etage. **H. Zeimann.** Webergasse 1, 1. Etage.

Schloßstraße 22. **Ernst Ullrich** Galeriestraße 1.

Porzellan-, Steingut-, Majolica-, Glaswaaren, Hotel-geschirr, Kunstsachen

◆◆◆◆◆ in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen. ◆◆◆◆◆ 11796

☞ Im Geschäft Schloßstr. 22 gelangt ein großer Gelegenheitsposten Puppen u. Puppenköpfe zum Ausverkauf.

Schutzmarke.

Kopf kalt, die Füsse warm,
Das macht den besten Doktor arm!

Jedermann schmiere daher seine Schuhe mit dem anerkannt besten

Gentner's Schuhfett
(Thranfett)

in rothen Dosen mit der Schutzmarke Kaminfeger. Sie werden sich überzeugen, daß das Ihrer Gesundheit sehr dienlich ist.

Ueberall zu haben in Dosen à 10, 20, 40 u. 70 Pf.

Fabrikant:
Carl Gentner,
Göppingen. 55236

Ein seit 29 Jahren bewährtes Mittel für **Brustleiden**

bei **Katarrh, Husten, Verschleimung,** ferner für: **Bleichsüchtige, Blutarme, Skrophulöse, Rhachitische,** Schwächliche und **Reconvalescenten** ist 57239

Herbabny's unterphosphorigsaurer
Kalk-Eisen-Syrup.

Zahlreiche und hervorragende Ärzte haben mit **Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** eingehende Versuche gemacht und überraschend gute Resultate erzielt. Bewährt ist dieses **Präparat als ein Mittel,** welches es den Appetit hebt, einen ruhigen Schlaf bewirkt, den Schleim löst, den Husten lockert, die nächtlichen Schweiße beseitigt, bei angemessener Nahrung die Blutbildung — bei Kindern auch die Knochenbildung — fördert, ein frischeres Aussehen verleiht, die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichtes in hohem Maße unterstützt.

Preis à Flasche Mk. 2,50.

Man verlange in den Apotheken stets

SCHUTZ-MARKE — JULIUS HERBABNY WIEN

„Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und achte auf nebenstehende **Schutzmarke,** die jede Flasche tragen muß.

Allein. Erzeugungsstelle u. Hauptversandt
Apotheke zur Barmherzigkeit
WIEN, VII., Kaiserstrasse 73—75.

Zu haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei Dr. **Giesecke,** Königliche Hofapotheke; **Gebr. Stresemann,** Mohrenapotheke; **O. Zielke,** Marienapotheke; Johannisapotheke.

Herren-Anzüge,
neue Modefarben, von **12** bis **45** Mk., 8385

Herbst- und Winter-Ueberzieher,
Pelerine-Mäntel,
neu und modern, von **8** bis **40** Mk. nur Landhausstr. 10, 1. Et.

Vogelkäfige, 10008

eignes Fabrikat, **Käfigständer, Papageikäfige, Papageiständer, Gesundheits-Blechrohrkäfige** — jedes Ungeziefer ausschließend — D. R.-P. 53051, vom **einfachster** bis **hocheleganteste** u. **praktischer** Ausführung, **Gesangs-Apparate,** sowie **sämmtliche** Artikel zur **Zucht** und **Pflege** der Vögel empfehlen zu **billigsten** Tagespreisen und **reichster** Auswahl

Gebrüder Winkler,
Dresden-A., Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.

☞ Unser vollständiger, reich illustrirter **1898er** Katalog gegen 10 Pf.-Marke. ☜

Held, für gesammte Heilkunde, 54744
geheime und Frauenkrankheiten
Zwingerstraße 26, 1. Et., Ecke Wettinerstraße.
Sprechzeit: täglich 10—1 Uhr Vormittags, 4—8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags 10—1 Uhr Vormittags.
Schnelle Hilfe in allen **geheimen Leiden** ohne Berufsstörung, **und** schmerzlose Behandlung. Auswärts auch brieflich.

6000 Gewinne auf nur 78000 Loose 11792

II. Thüringische Kirchenbau-
Geld-Lotterie
zur Restaurirung der Kirche zu Stadtilm.
Haupt-Ziehung am 13. Januar 1899

Grösster Gewinn ist im günstigsten Fall **75000 M.**
Eine Prämie von **50000** „
Erster Hauptgewinn **25000** „ etc.
Auf 10 Loose ein Freiloos!

Loose à **M. 3,30** (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Briefmarken empfehlen und versenden auch gegen Nachnahme **Carl Heintze** in **Gotha**
und alle durch Anschlag kenntlichen Verkaufsstellen.

Post-Versandt-Cartons
aus starker brauner Lederpappe in allen Größen stets am Lager. [57546
Cartonnagenfabrik A. Schwarz, Stephanienstr. 41.

Eduard Geucke & Co.
Königl. Sächs. Hofspediteure
Dresden-A., Hauptcontor: **Ferdinandplatz.** Lagerhäuser und Stallungen: **Freibergerstrasse 39.**
Speditionen aller Art, Kohlen und Holz.
Zollabfertigung. Lagerung. Möbeltransport. Verpackung.
Bestehend seit 1856. 10708

Meissner Dombau-**Geld-Lotterie.**
☞ *Ziehung schon Anfang December* ☜
Zur Verloosung kommen **13160** Geldgewinne und 1 Prämie, zusammen:
375000 Mark baar Geld
Hauptgewinn im glücklichsten Fall **100000 Mark baar** ohne Abzug
Prämie **60000,** Hauptgewinne **40000, 20000, 10000** M. etc.
Loose nur 3 Mark beim General-Debiteur **Alexander Hessel,** Dresden, Weissegasse 1, Ecke König Johannstrasse. 57171
☞ Auch in den durch Plakate kenntlichen Geschäften zu haben.

Franz Hönger,
i. F. Zahnarzt Hönger und Sohn,
Breitestraße 22, Ritterhof,
hat seine Thätigkeit wieder aufgenommen. Persönlich zu sprechen von **9—12** und **3—6** Uhr. 57422

P. Schmelzer
Dresden-A. Ziegelstr. 19. Mügeln b. P. Königstr. 60k.
Familien- Handwerker- Stroohut- **Näh-** maschinen.
Wringmaschinen.

Cacao,
ff. reiner, ¼ Pfd. von 40 Pf. an, Probebeutel 10 u. 20 Pf.
Hafercacao, 25 Pf.,

Thee,
ff. chinesischer, in Packungen v. 10, 20, 25, 30, 40, 50 Pf., Probebeutel 10 u. 20 Pf.,

Chocolade,
Pfd. 60, 80, 90, 100, 120 Pf. usw.,
desgl. **Mehl.** Pfd. 88, 50, 60, 80, 100 Pf.,

Malz, Honig, Anis,
Malzbruch, Pfd. 35 Pf.
Kräutermalz gegen Husten, ärztl. empfohl., Beutel 10 u. 20 Pf.,

Kaffee,
gebrannt, in all. Preislag., Pfd. v. 80 Pf. an, ff. **Perl,** Pfd. 105 Pf., ff. **Kaffeemischung,** Pfd. 95 Pf., **großer Erfolg!!**

empfiehlt 11795
Hugo Flemming,
Wettinerstraße 4, Wilsdrufferstraße 29.
Genau auf Firma achten!

Unentbehrlich
für jede Hausfrau!

Zu haben à Flasche 20 Pf. in Drogen- u. Seifengeschäften, en gros bei **Heinrich Burkhardt,** Martin-Lutherstraße 25. 11113

Bremer 11488
Cigarren-Agentur und Commission.
Inhaber **Max Engel,**
Rehefelderstrasse 38.

Es ist ein grosser Unterschied

zwischen Malzkaffee und Malzkaffee. Vielfach wird geröstetes Malz Malzkaffee genannt, obwohl ein solches Product nach allem schmeckt, nur nicht nach Kaffee. Kathreiner's Malzkaffee dagegen besitzt Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees, denn er ist nach patentirtem Verfahren mit Extracten aus dem Fleische der Kaffeefrucht imprägnirt.

11389

Patente

47109

Für Hausfrauen.

Gegen alte Wollsachen liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- und Mantelstoffe, Damentuche, Strickwolle, Portièren, Teppiche, Schlaf- und Pferdedecken, Herrenstoffe; ferner empfehle meine Leinen- u. Baumwollwaaren 2c. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. 6758

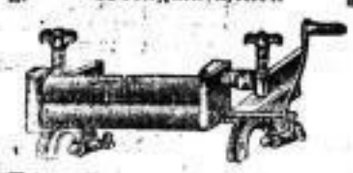
R. Eichmann, Vallenstedt.

Annahmestelle u. Musterlager:
Frau **Lehmann**, Altst., Ziegelstraße 2, 2. Et.
Frau **Löschner**, Altst., Rosenstraße 104, 2. Et.
Frau **Reisse**, Neust., Dreikönigskirche 6, 3. I.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

10140

Waschmaschinen, sowie **Wringmaschinen**



in allen gangbaren Größen von nur bestem Material, empfiehlt billigst 10029

M. W. Gebhardt, Metallgießerei u. Wringmaschinenfabrik,
Dresden, Stärkengasse 16.

Wer diese Zierde des Mannes noch nicht besitzt, verlange meinen Prospekt, welchen ich gratis und franko versende. Garantie für Erfolg. Viele Dankschreiben. Patentamtl. geschützt unter No. 163055.
Ferd. Kögler, Kirchenlamitz-Bayern.

Echt chinesische
Mandarinendaunen
das Pfund Mk. 2.85
natürliche Daunen wie alle inländischen, **garantirt neu und staubfrei**, in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, anerkannt **füllkräftig und haltbar: 3 Pfund genügen zum großen Oberbett.** Tausende Anerkennungsschreiben. Verpackung unentgeltl. Versand gegen Nachn. von der
ersten Bettfedernfabrik
mit electrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstraße 46.
Man verlange Preisliste.

Sicherste Hilfe
bei geheimen Geschlechtskrankheiten
selbst bei den schwersten, langjährigsten Fällen ohne Berufsstörung. — Naturheilkundiger
Friedrich Heimberg,
Dresden-N., Bautznerstraße 32, 2.

Faulenzer,
bewährter, preisgekrönter Fauteuil jede Lage selbstthätig annehmend und festhaltend,
höchster Comfort.
Prakt. Zimmermöbel in Holz, gepolstert, Mk. 72—120.
Fabrik sächs. Möbel zu Dresden
Paul Koppel,
Marschallstrasse 28,
früher Pirnaischestr. 39.
Stühle, Patent- u. Schlafsopha, Rohr- u. Bambusmöbel.

---

20 % Rabatt

gewähre

wegen Geschäftsaufgabe

auf meine **anerkannt billigen Verkaufspreise**, um mein großes Lager in 57257

Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Gardinen, Stores, Tisch- und Divandecken, Läuferstoffen, Schlafdecken, Kissen 2c.

schnell zu räumen.

Curt Hanko,
Struvestrasse 2a. 1. Etage.
Kein Laden. — 1. Etage.

Farbenfabriken vorm. **Friedr. Bayer & Co.,**
Elberfeld.
Abtheil. für pharmaceutische Producte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als **hervorragendes**

Kräftigungsmittel

für
schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Nervenleidende, Brustkranke | Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,
sowie in Form von 10077

Eisen-Somatose

besonders für *Bleichsüchtige* ärztlich empfohlen.
Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Verbindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.
Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

J. Handrack
Dresden-A., Zöllnerstrasse 17
Telephon Amt I, Nr. 3069.
Mitglied des Verbandes „Dresdner Holz- und Kohlenhändler"
empfiehlt sein
Holz- und Kohlen-Geschäft
geneigter Beachtung.
Lager von **hiesigen Steinkohlen, böhmisch. Braunkohlen, schlesisch. Steinkohlen, Braun- u. Steinkohlen-Briketts** div. Marken.
Engl. Anthracit. 5155
Holz in Scheiten und gespalten.
Garantie für richtiges Maß resp. Gewicht!

Inniger Dank.

In Folge meiner langjährigen, qualvollen Magenbeschwerden, wie Uebelkeit, Vollsein, Blähungen, Aufstoßen, Kopfweh, Erbrechen 2c., wurde ich blutarm und nervenleidend, hatte Angstgefühle, Schwindel, konnte weder essen noch schlafen und brach oft vor Schwäche ohnmächtig zusammen. Kein Mittel wollte helfen, der Arzt sagte, es sei schlecht um mich bestellt. — Dem 14tägigen Gebrauch (täglich 1 Flasche) des altberühmten **Lamscheider Stahlbrunnen, Verwaltung der Emma-Heilquelle zu Boppard a. Rh.**, verdanke ich sofortige Linderung und Heilung. Von Stund' an verloren sich die Beschwerden. Appetit, Schlaf und Kräfte kehrten wieder. Nun ein froher, gesunder, dankbarer Mensch, empfehle diesen segensreichen natürlichen Mineralbrunnen ähnlich Leidenden und gebe auf Wunsch gern nähere Auskunft.

Carl Hapel, Polizei-Inspect. a. D., in **Köln** a. Rh.
8726

Erste Homburger Cognac-Brennerei
S. & A. Rosenberg
Homburg v. d. H.
Goldene Medaillen Paris und Gent 1889.

Medicinal-Cognac.
Aerztlich empfohlen.
Per 1/1 Flasche Mk. 1.80, *2.25, **2.60, ***3.50,
per 1/2 Flasche Mk. 1.—, *1.20, **1.40, ***1.80,
per 1/3 Flasche Mk. 0.70, *0.85, **0.95, ***1.25,
per 1/6 Flasche Mk. 0.40, *0.50, **0.55, ***0.70.

Rosenbergs Traubengeist
(gesetzlich geschützt)
von **hervorragenden Autoritäten** der Medicin als **vorzüglich** anerkannt und **empfohlen**, chemisch untersucht und als **reines Weindestillat** begutachtet, ist **Kranken, Reconvalescenten** und bes. **Zuckerkranken** sehr zu empfehlen.
Preis per 1/1 Flasche **Mk. 3,50**
Preis per 1/2 Flasche **Mk. 1,80**
Niederlagen in Dresden:
Franz Peters, Salomonis-Apoth., Neumarkt 8. **Schmidt & Cross**, Hauptstrasse. **Paul Büchner**, Marschall-Drogerie, Marschallstr. 24. **M. Riedel Nachf.**, Saxonia-Drogerie, Circusstrasse 24. **P. Lachmann**, Aeskulap-Drogerie, Wettinerstrasse 53. 10635

Wer 54630
Jugendlaster
oder ausschweifende Lebensgewohnheiten
auf dem Gewissen hat und nun an Verdauungsstörungen, Angstgefühlen, Herzklopfen, allgemeiner Nervenzerrüttung und an daraus hervorgegangen. Schwäche, nächtlichen Erregungen (durch schädliches Träumen etc.) leidet, der lese und befolge die naturgesetzlichen Lebensbedingungen u. Heilmaassnahmen, wie sie das herrliche Buch **Heilung d. Impotenz etc.** leicht verständlich zur Selbstkur angiebt. Auch solche Unglückliche, welche mit Geheimmitteln und falschen Kuren immer siecher geworden sind, finden in diesem (in 5. Auflage erschienenen) Buche endlich Heilwahrheiten, Lebensfreude, Jugendkraft und ausreichende Lebenssäfte.

Gegen Einsendung von Mk. 1,70 (auch Postmarken) oder geg. Nachnahme erfolgt fr. verschlossene Zusend. d. **Richard Haupt, Gesundheits-Colonie „Erdenglück" b. Frauendorf** (Bezirk Leipzig). (Ich bin ein Geheilter, und diese Geschäft ist meine Dankesschuldigkeit. Dieses Buch muss hunderttausendfach ins Volk eindringen!)

Gummi-Artikel
empfiehlt Frau Hein, fr. Hebamme, Berlin, Oranienstr. 60g. Preislisten frei. 57002

Christbaum-Schmuck.

Kiste, enthaltend 840 Stück neueste Glas-Brillant-Sachen, Vögel, Eiszapfen usw., franco Nachn. 5 Mk. **Größere Kisten 8—10 Mk.** Jede Kiste enthält 2 Schachteln, Christbaumschmuck und eine Baumspitze gratis. 57249

Anton Greiner,
Schnstersohn,
Lauscha in Thüringen.

Billigste Bezugsquelle für:

Puppen und alle **Puppen**-Artikel, als: **Puppenstuben**, Püppchen, reizende Neuheiten,
Puppen, Papa und Mama sprechend, und laufende,
Puppen-Schuhe, Stiefel, Strümpfe, Schlittschuhe,
Puppen-Rümpfe, ganz beweglich, in Leder und Köper,
Puppen-Köpfe in Porzellan, Gummimasse, Holz und unzerbrechlich,
Puppen-Arme, Beine u. alle Theile zu Gelenkpuppen, Drahtbettstellen,
Puppen-Schirme, Fächer, Tornister, Saugflaschen u. Frühstückskörbchen,
Puppen-Koffer, leer u. mit ganz. Ausstattung, Drei-Gesichter-Puppen,
Puppen-Garderobe, Wäsche, Handschuhe, Schmuck,
Gelenk-**Puppen** und unzerbrechliche Bäde-**Puppen**, schwimmend, ganz unzerbrechlich,
Holz-**Puppen**, bewegl. und gekleid. **Puppen** in allen Preislagen,
Puppen-Perrücken in echt Haar und Angora, zum Kämmen,
überhaupt Alles, was zu **Puppen** gehört.

A. v. Manteuffel,
Special-Puppen-Geschäft
Johann-Georgen-Allee 4, parterre.
Puppen-Doctorei im Hause. 57413p

Amerikan. Glanz-Stärke

von *Fritz Schulz jun.* in *Leipzig* **garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.**

Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen **in dem richtigen Verhältniß**, so daß die Anwendung **stets eine sichere und leichte ist.** Der vielen Nachahmungen halber bringt man obiges Fabrikzeichen, das jedem Packete aufgedruckt ist. **Preis pro Packet 20 Pf.** Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen. 45639

Puppen
(unzerbrechliche),
Puppenköpfe
(von Holz, Leder, Blech usw.),
Puppenkörper
(fest und billig!), 57015
Perücken, Puppendoctorei!
Spielwaaren aller Art,
Bilderbücher, Gesellschaftsspiele usw. billigst.
Da ich jetzt weniger als den fünften Theil Ladenmiethe zahle, kann ich sehr billig sein. Große Auswahl wie früher.
Bei jedem Einkauf ein Christkind nach eig. Wahl gratis.
A. M. A. Flinzer (früher Altmarkt),
jetzt Blasewitzerstr. 30, a. d. Kirche.

Harnröhren-Leiden,

Gonorrhoe-Ausfluss, Blasen-Leiden
werden **ohne Berufsstörung** schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. N. Brandens amerikan. Santel-Perlen.**
Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und **greifen weder Magen noch Nieren an.** Preis per Flacon 3 Mk. Jede Perle enthält Cambridgeöl 0,05, Santelöl 0,25. 7944
Allein-Verkauf und Versandt **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

Gewissenhaft, mässige Preise.
Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N. Hauptstr. 4.
Erwirkg. u. Verwerth. in all. Staat. Marken-, Muster- u. Gebrauchs-Muster-Schutz.
Musterausstellung. Auskunft kostenlos. Telph. Amt II. Nr. 20.
Inhaber: **Emil Reichelt**, Ing.- u. Patent-Anw.

Neu! Neu!
Niederlage der Hofmühle T. Bienert,
Plauen-Dr., Chemnitzerstr. 17, 56650
in der Pferdebahn-Haltestelle Hegerstraße.
Empfehle **gutgelagerte Mehl- und sämmtliche Futterartikel der Hofmühle zu Mühlenpreisen.**
Versandt nach auswärts und nach allen Stadttheilen. Ein- und Verkauf, sowie Tausch von Getreide.
Hochachtungsvoll **Bernh. Richter.**

Kaffee von Ehrig & Kürbiss, Kgl. Hoflieferant, Dresden

Redaktion des Dresdner Nachrichten. Sonntag den 24. November. Seite 22.

Die Versandt-Abtheilung und Verkaufsstelle der

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt G. m. b. H. Wandsbek

befindet sich in **Dresden, Wettinerstraße 3.**

Daselbst findet der Versandt und Verkauf der rühmlichst bekannten Reichardt'schen Kakaos und Schokoladen, von einem Pfunde aufwärts, zu **wirklichen Fabrikpreisen** statt.

Proben von Kakao werden **kostenlos** abgegeben. 57366

109019

Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.

Stiefeletten für Kinder, mit Leder besohlt, von 2½ Mk. an.

Stiefeletten für Damen, mit Leder besohlt, von 5 Mk. an.

Stiefeletten für Herren, mit Leder besohlt, von 6 Mk. an.

Galloschen f. Herren

Paar von 2 Mk. 50 Pf. an.

Galloschen f. Damen v. 2½ Mk. an.
Galloschen f. Kinder v. 1½ Mk. an.

Halbschuhe f. Herren v. 3½ Mk. an.
Halbschuhe f. Damen von 3 Mk. an.
Halbschuhe f. Kinder von 2 Mk. an.
Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
Galanteriewaarenhandlung.

Anzünder „Vesuv"

(patentirt, silberne Medaille), Fabrik: Freibergerstraße 89, entzündet jede Kohle, Briquetts usw. ohne Holz, Petroleum usw. 57021

Puppen-Klinik
von **Alex Preuss,**
Königsbrückerplatz Nr. 4.
Lager v. **Puppen u. Puppen-Artikeln.** — Specialität: **Puppen-Perrücken.** [11453

Die größte Auswahl von [9544

Puppen

jeder Art, **Bälgen, Köpfen, Schuhen, Strümpfen, Hüten, Wäsche,** selbst gefertigten **Kleidern** empfiehlt zu billigsten Preisen

Anna Schmidt,
Puppen-Manufactur u. Puppen-Klinik,
Zwingerstr. 9. 2. Annenstr. 10.
Kein Laden, nur 2. Et.

---

65. Auflage.

Die Selbsthilfe,

Rathgeber für alle jene, die an den üblen Folgen frühzeitiger Verirrungen leiden. Nützlich auch für jeden, der an Angstgefühl, Mattigkeit, Nervenschwäche und Verdauungsstörungen leidet; seiner reichhaltigen Belehrung verdanken jährlich viele Tausende ihre volle Wiederherstellung. Preis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von „Homöopathische Ordinations-Anstalt", WIEN, Gisela-strasse 6. 54340

Frauen sterben

oder altern früh durch viele Kdr. Frauenschutz von erfahrenem Apotheker hergestellt, unschädlich u. sicher verhütend, 24 Stück = 3 Mark — 12 Stück 2 Mk. Porto 20 Pf. Versandt verschwiegen durch **Capselfabrik in Würzburg,** Käsburgstr. 5. 9683

Gesellschafts-

und Straßen-Costüme, auch Kindergarderobe
fertigt hochelegant und billig
Wiener Damenschneiderei
Elisabeth M. Sommer,
jetzt **Heinrichstraße 1, 2.,** nächst der Hauptstraße. 56787f
Modernisirungen prompt.

Bürger, Handwerker und Arbeiter!

S. Osswald

Möbel- und Waaren-Credit-Geschäft

liefert so lange der Vorrath reicht 11660

Auf Abzahlung.

Einen eleganten Herren-Anzug von 22—35 Mk.
(Anzahl. **5** Mk., Abzahl. nur **1** Mk. wöchentl.)

Einen hocheleganten Winter-Anzug von 30—48 Mk.
(Anzahl. **8** Mk., Abzahl. **1,50** Mk. wöchentl.)

Einen eleg. Herbst- u. Winterüberzieher von 25—45 Mk.
(Anz. **7,50** Mk., Abz. **1,50** Mk. wöchentl.)

Einen eleganten Hohenzollernmantel von 30—50 Mk.
(Anzahl. **9** Mk., Abzahl. **1,50** Mk. wöchentl.)

Elegante Damen-Winterjackets, Wintermäntel und Capes von 10—25 Mk.
(Anzahlung **5** Mk., Abzahlung **1** Mk. wöchentlich.)

Möbel

in größter Auswahl, in echt und imitirt, insbesondere:

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Verticos, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Kleine Anzahlung. **Leichte Zahlungsbedingungen.**

Kunden, die ihr Conto ausgeglichen, Credit ohne Anzahlung.

Dresden, nur Marienstrasse 12, I. u. II. Et.

Ziehung in 8 Tagen zu Berlin.

vom 28. November bis 2. December

Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete.

Grosse

Geld-Lotterie

16870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark.

Haupt-Gewinn **100,000 M.**

Wohlfahrts-**Loose à Mark 3,30**

Porto und Liste 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme das General-Debit

Lud. Müller & Co.

Bankgeschäft, Berlin, Breitestr. 5.

Nur Geld-Gewinne ohne Abzug:	
1 à 100000 =	100000 M
1 à 50000 =	50000 M
1 à 25000 =	25000 M
1 à 15000 =	15000 M
2 à 10000 =	20000 M
4 à 5000 =	20000 M
10 à 1000 =	10000 M
100 à 500 =	50000 M
150 à 100 =	15000 M
600 à 50 =	30000 M
16000 à 15 =	240000 M
16870 Gewinne	**575000 M**

In **Dresden** sind **Loose** zu haben bei **Adolph Hessel,** Altstadt, An der Kreuzkirche 1, **Wilhelm Beinstein,** Altstadt, Ecke Schlossstrasse, **Gustav Gehricke,** Annenstrasse 6, **Max Bruhn,** Marschallstrasse 34. 57337

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan". 41643

Nur Am See 15.

Spiegel u. Trumeaux,

Spiegelgläser, Oelgemälde, Bilder und

Bilder-Einrahmungen,

Photographierahmen, Hand- u. Toilettenspiegel, sowie **alle Arten Leisten**

empfiehlt in größter Auswahl **billigst** das **Special-Geschäft** von 10631

Eduard Wetzlich,

Dresden, Am See 15.

Weihnachts-

und

Fest-Geschenke

in jeder Preislage.

Anfertigung von 11406

Ehrengaben, Diplomen etc.

Aparte, elegante

Fächer

zu allen Preisen.

Neuheiten.

Pierre de Strass in echter **Gold-Fassung.**

Ohrringe, Broschen, Gürtel und Schnallen.

Friedr. Pachtmann

Hoflieferant

Sr. Majestät des Königs

Schlossstr.

Kataloge gratis.

Fracks, schw. Rockanzüge werden verliehen
Rosmaring. 1. III
E. SAUER.

Hemden, Strickwesten, Unterhosen, Strümpfe

und alle anderen **Unterzeuge für Erwachsene und Kinder**

solid und billig

28 **Ernst Venus,**
Annenstraße 28.

Der Puppen-Doctor

heilt Arm- und Beinbrüche schmerzlos, setzt Augen, schlafend ein, verjüngt alte Gesichter, setzt neue wunderschöne Köpfe auf, versieht kahle Häupter mit dem schönsten Haarwuchs und hat Sprechstunde von **9—11** und **3—6 Uhr Marienstraße 13** im Laden des **Herrn Friseur Kirchel**

gegenüber den 3 Raben

und erbittet Patienten behufs gänzlicher Herstellung in die

Puppen-Klinik

baldigst. 57216

Pikant-Famos.

Der Rauchgenuß ist dann erst groß,
Wenn Du „Pikant" rauchst aus „Famos".
Dann ist das Rauchen erst pikant,
Ist ganz famos, ist amüsant.
Illustr. Prosp. gr. u. fr. d. **Fr. Kinn, Hamburg-Hohenmarschen.** 56000

Wer zu Weihnachten

seinen Söhnen und Töchtern, seinen Dienstboten oder sich selbst ein nützliches Buch schenken will, dem empfehlen wir die vom Fröbel-Oberlin-Verein zu Berlin herausgegebenen Volksschriften:

I. Für Hausfrauen u. Mütter.

Die Nester-Küche . . . 2,50 Mk.
Die Behandlung d. Wäsche 50 Pfg.
Der Päppelkatechismus . 80 „
Die Kinder-Erziehung . 80 „

II. Für Söhne u. Töchter.

Anstandskatechismus . 50 Pfg.
Katechismus der deutsch. Litteratur . . . . . 1,00 Mk.

III. Für die Dienstboten.

Katechism. f. Hausmädchen 65 Pfg.
Katechism. f. Kindermädchen 40 „
Katechism. f. K.-Gärtnerinn. 80 „
Katechism. für Landmägde 30 „
Katechism. f. Officiersbursch. 50 „

Die Nester-Küche ist ein werthvolles Buch für sparsame Hausfrauen dessen Anschaffung sich durch Ersparnisse in Haus und Küche **hundertfach lohnt.** Aus dem **Päppelkatechismus lernen junge Mütter** ein Kind künstlich ernähren. **Söhnen u. Töchtern,** welche in das feine Gesellschaftsleben eintreten wollen, empfehlen wir den Anstands- und Litteratur-Katechismus. Für dienende Mädchen giebts kein nützlicheres Geschenk als unsere billigen Volksschriften. **Kaufen Sie, gnädige Frau, lieber einen Honigkuchen weniger** und legen Sie dafür von unsern Schriften etwas auf den Weihnachtstisch.

Wir senden sämmtliche Schriften gegen Zusendung des Betrages in Briefmarken oder was sicherer ist gegen Postnachnahme. 56526

Der Vorstand des
Fröbel-Oberlin-Vereins
Frau Erna Grauenhorst,
Berlin, Wilhelmstraße 10.

Kaffee

kaufen Sie
stets frisch geröstet und von wirklich ausgezeichn. Qualität
bei

Paul Hennig

vorm.
Eduard Schippan,
An der Dreikönigskirche 1,
Ecke Hauptstraße.

Hochfeine Mischungen

Hervorragend preiswerth:
Haushalt-Mischung
(besonders ergiebig — schönes Aroma).
Pfund 1,20.

ff. Perl-Kaffee,
Pfund 1,00.

fst. Sup.-Campinas
(reelle gutschmeck. Waare)
Pfund 0,90.

111-5

Dank!

Von einem nervösen Leiden in Folge von Blutandrang zum Kopfe, heftigen Kopfschmerzen, Uebelkeit, Magenschwäche u. Zittern der Gliedern, welches meine Tochter schon 1 Jahr quälte, wurde dieselbe zu unserer größten Freude durch die **briefliche** gewissenhafte Behandlung des Hrn. **C. B. F. Rosenthal,** Specialbehandlung nervöser Leiden, **München,** Bavariaring 33, an den wir uns **schriftlich** wandten, gänzlich befreit. Ich kann daher jetzt nach längerer Prüfung ihres Zustandes nicht umhin, Hrn. Rosenthal unseren tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen u. ihn stets ähnlich Leidenden bestens zu empfehlen. **Münster** bei Mergentheim, 27. Juli 98. **Johann Busch.**
57367

Erstlings-Wäsche
und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig.
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Frack-Verleih-Institut.

Sporteifer.

Turnen, Reiten, Fechten, Radeln
Und Poussiren mit den Madeln,
Schwimmen, Rudern, Bergeisteigen,
Wie Athleten-Künste zeigen,
Wettelaufen, Segeln, Springen,
In die Höhlen einzudringen,
Alles treibt man jetzt als Sport.
Doch den allergrößten treibet
Wohl die **Goldne Eins** zur Zeit.
In der That, so wie sie schreibet,
Hält auf Lager sie bereit,
So spottbillig ihre Sachen,
Blos um auch Sport mitzumachen.

Herbst- u. Winter-Saison 1898|99.

Herbst- und **Winter-Paletots** in allen Farben und Qualitäten Mk. **8, 9, 14, 18, 22** und höher. **Pelerinen-** und **Hohenzollern-Mäntel** Mk. **12, 14, 17, 20** und höher. **Rock-** und **Jacket-Anzüge,** bei mir wie bekannt reell und gut, Mk. **7½, 8½, 11, 14, 19, 24** und höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten Mk. **1½, 2½, 4, 6, 7½** und höher. **Joppen** in Loden, Düffel und Buckskins, in kolossaler Auswahl, Mk. **4½, 5½, 6½, 7½, 8½, 9, 10** und höher. **Buxchen-** und **Knaben-Anzüge,** sowie **Mäntel** Mk. **2, 3, 5, 7, 9** und höher. **Schlafröcke** Mk. **8, 10, 12, 15** und höher.

Jeder Käufer, der bei mir von Mk. 10 an kauft, wird auf Verlangen bei der **Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Securitas"** zu Berlin gegen tödtlichen Unfall in Höhe von

Mark 1000

gratis auf 1 Jahr versichert und erhält Police hierüber.

Dresdens vortheilhafteste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderoben.

„Goldne Eins",

Inhaber **Georg Simon,** 11318

1., 2. u. 3. Et. **1 Schloßstraße 1,** 1., 2. u. 3. Et.

Nachdruck verboten.

Regenschirme!

15. Hermann Teuchert. 15.

Wilsdrufferstr. No. 15.
im Hôtel de France.

Stets Neuheiten.

Kaffee

roh und gebrannt,

Größte Auswahl
in
allen Preislagen.

Besonders empfehlenswerth:

Consum-Misch. I.,
à 85 Pf.,
Haushalt-Misch. I.,
à 100 Pf.,
Carlsbader-Misch.,
à 120 Pf., 11127
Feine Perl-Misch.,
à 110 Pf.

Max Knauthe,

18 Wettinerstraße 18.

Streng reelle und anerkannt billige Bezugsquelle für garantiert neue

Gänsefedern,

Hänsedaunen, Schwanenfedern und **Schwanendaunen,** sowie für alle andern Sorten Bettfedern und Daunen in besser, unübertroffener Reinigungs-Gute, preiswürdige **Bettfedern** per Pfund für **0,60; 0,80; 1 ℳ; 1,25; 1,40.** — **Prima Halbdaunen 1,60; 1,80.** — **Polarfedern:** in halbweiß **2 ℳ;** in weiß **2,30** u. **2,50.** — Silberweiße **Gänse-** u. **Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 4,50** u. **5 ℳ** — **Echt Chinesische Hanydaunen 2,50** u. **3 ℳ** — **Nord. Polardaunen 3; 4** u. **5 ℳ** Silberweiße **Gänse-** und **Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10; 12** u. **14 ℳ** per Pfund. — **Jedes beliebige Quantum** zollfrei gegen Nachn. — **Zurücknahme** bereitw. auf **unsere Kosten!** Ferner empfehlen wir:

Fertig gemachte Inlets (Einschüttungen) in nur besten, federdichten Qualitäten, welche auf Wunsch nach Vorschrift gefüllt werden. — **Reichhaltiges Lager** in garant. federdichtem **Bettbarchent, Bettkattin, Pflaumenköper** rc. Versand d. Bettstoffe auch meterweise in beliebiger Länge.

Vielfausendfältige Anerkennung!!

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. 20 in Westfalen.

Proben umsonst und portofrei!
Bei Bestellung von Proben sind gewünschte Sorten näher zu bezeichnen.

Achtung!

Billige Ausstattung

3 theiliges Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Vertico, 1 Stegtisch, 4 Stühle, 1 Pfeilerspiegel m. **Console, 2 Bettstellen** und **2 40 fedrige Matratzen, 1 Waschtisch, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Bank** und **1 Stuhl.** 57487c

Zusammen 21 St. für 240 Mk.

Eleganter Teppich gratis.
2 Lilienzasse 2 im Laden.
◆ Einzelne Möbel spottbillig. ◆

200

Stück m. so sehr beliebten vollen, grossen **Special-Cigarren (hochf. 5—6 Pfg.-Cigarre)** versende jetzt für nur **7 Mk., 500 Stck. nur 16 Mk., 1000 Stck. nur 30 Mk.** gegen Nachn. frei in's Haus, ohne weitere Unkosten. **Keinen Pfg. Verlust,** weil ich gerne umtausche oder vollen Betrag zurückerstatte. Bestellen Sie bitte sofort zur Probe bei der Cigarrenfabrik 55813

R. TRESP,
Neustadt, Wpr., D. 78.

Schuhwaaren

nur an Händler! Große Auswahl. Einfache und bessere Sorten. Fabrikpreise. **Emil Lanifer,** Albrechtstraße Nr. 29, 1. Etage. 10976

Kaufe direct,

da sich dadurch **sehr viel Geld** sparen läßt.
Ein Versuch mit einer unserer nachstehenden beliebtesten

Cigarren-

Specialmarken führt, da sich Besseres zu gleichem Preise thatsächlich nicht bieten läßt, zu dauernder Kundschaft.

Koppel 100 Stück Mk. 4,50.		**Santa Pé** 100 Stück Mk. 6,00.	
Flor de Mexico „ „ 5,00.		**Cameo Mexico** „ „ 6,20.	
Charmant 100 „ „ 5,80.		**Jutta** „ „ 8,00.	

Ausschuß (Fehlfarben), feinste Qual., 100 St. Mk. 4,65.

Hervorragend schöne Fabrikate von Mk. 2,50 bis 12 Mk. 100 Stück, worüber wir Preisliste auf Wunsch gern bro und franco übersenden. gratis

Friedrich August Kessler & Co.,
Cigarren-Fabrik und Versandt,
Gross-Lichterfelde 3, Werderstraße 90.

Versandt unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung. Von 500 Stück an Franco-Lieferung. Garantie Zurücknahme.

Hugo Treppenhauer

Dresden, Postplatz.

2 Jahre reelle Garantie.

Specialität:
Goldene Damen- und **Herren-Uhren.**
Unübertroffene Auswahl moderner
Zimmeruhren, Hausuhren, Regulateure usw.

Ganz besonders mache ich auf die Preisauszeichnungen in meinem Schaufenster aufmerksam. 11719

Grösstes
Musikwerk-

Saiten- und Instrumenten-Fabrik-Lager
nebst **Reparatur-Werkstatt** von 10074

Oscar Victor, Wallstr. 21,

empfiehlt alle existirenden Instrumente und Neuheiten zu

Fabrik-Preisen!

Specialität:
selbstspielende Musikwerke
mit auflegbaren Notenscheiben aller bewährten Systeme
von 7—600 Mk. am Lager.

Ia. Symphonions, Polyphons, Kalliope, Adler. (Chatullen und Automaten, auch mit Zitherton.)

Desgl. **Drehpianinos,** Musik für großen Tanzsaal passend, **Violinen, Mandolinen, Zithern, Bandonions, Guitarren, Ziehharmonikas, Spieldosen, Accordzithern, gr. Musikschränke, Musik-Standuhren** rc.

In 12 Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Amerikanische Harfenzithern „Aeol".
Notenblätter zum Unterschieben à 10 Pf.

Wer grosse Freude bereiten will

Glas-Christbaumschmuck.

bestelle sich eine reich sortirte Postkiste **Glas-Christbaumschmuck** enth. ca **340 Stück** prachtv. farb. Sachen, wie übersponnene Kugeln, 7 cm Durchmesser, schwebende Vögel, Engel mit bewegl. Glasflügeln, Phantasiesachen, Glocken, Trompete, Eiszapfen, Spitze etc. etc. für den horrend billigen Preis von Mk 5.60, inclus. Porto und Verpackung. Zur gefl. Weiterempfehlung füge ich 1 Dtzd Lichthalter gratis bei.

Ernst Reinhard.
Neuhaus am Rennweg. (Thür.)

Attestauszug
aus d. zahlreich. Anerkennungsschreiben:
Die Sachen waren sehr schön u. preisw. *Preuss. Stargard. Superintendent Dreyer*
Die Sachen sind wohlbehalten eingetroffen und haben Bewunderung erregt. *Brownsholm Lodge England. Miss L. Pahle.*
Weihnachtsschmuck ist gut angekommen und freue mich, Ihnen meine vollste Zufriedenheit aussprechen zu können. *Steinbach, Post Loh. G v. Hutten.*
Ersuche Sie, wie in den letzten beiden Jahren, um Zusendung einer Kiste Christbaumschmuck. *Beuel a. Rh. Dr. Gudden.*

Sensationell für Jedermann!!!

Taschen-Sicherung „Ideal"

gegen Diebstahl u. Herausfallen des Tascheninhalts.
Gesetzlich geschützt.

Zum Einnähen in Westen-, Rock-, Hosen- und Paletot-Taschen die praktischste, billigste Sicherung; von Autoritäten des Schneidergewerbes begutachtet und empfohlen. [11717

Alleinige Fabrikanten: Gebr. Blanckenhorn, Aachen.
Vertreter für den Engros-Verkehr in Dresden: Max Schoene, Dresden, Am See 44.

Erhältlich schon zum Detailpreise von **10 Pf. per Verschluss** in allen besseren Schneiderartikel- u. Kurzwaarengeschäften.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/24

Thee. Chinesischer u. Indischer 6 Mal prämiirt **von 2 Mk. per Pfund an.**

China- u. Japan-Decorations-Artikel
Teller, Fächer, Wandschirme, Portièren, Chines. Ziegenfelle.
9601 Verkaufsstelle in Blasewitz: Kaufmann Bernh. Schröder.

Taen Arr Hee
Victoriahaus DRESDEN Victoriahaus.

Tägliche Erinnerungen.

21. November. 1768 Schleiermacher, Theologe, geboren. 1811 H. v. Kleist, Dichter, gestorben. 1840 Kaiserin Victoria geboren. 1844 Ph. Em. v. Fellenberg gestorben zu Bern. 1886 Joh. Scherr gestorben zu Zürich.

Ein Wiedersehen.

Eine Skizze von W. A. Eberwein.

(Nachdruck verboten.)

Jaghaft ist der trübe Novembertag über dem kleinen Badeorte an der Ostsee angebrochen. Alles verschwimmt im melancholischen Grau des Nebels, bleischwer lagert die feuchte Luft auf der Erde. Vom Kirchthurm ertönt Glockengeläute, das die wetterharten Fischer und Seeleute des Ortes zu gemeinsamem Gedenken an die Todten zur Kirche ruft.

Die Klänge dringen auch in ein ärmliches, kaltes Stübchen, wo ein alter Mann, auf einem zerrissenen Polster liegend, dem ernsten Liede der Glocken lauscht. Es bewegt mächtig das Innere des alten Mannes, der sich nach der Kirche sehnt und nach einem halbverfallenen Grabhügel, darunter das Beste begraben ist, was ihm auf der Welt bescheert worden war: ein treues Weib. Alljährlich hatte er am Todtenfeste nach dem Gottesdienste den Hügel mit einigen Blumen geschmückt. Nun aber kann er auch das nicht mehr, denn er ist bettelarm und seine Glieder sind gelähmt.

Ja, wenn sie noch lebten — wenn sie noch lebten!

Der Alte legt die linke Hand vor die Augen. „Todtenfest", murmeln seine bleichen Lippen und ein kaum vernehmbares Seufzen entringt sich seiner Brust.

Das Leben hatte dem Alten manches Gute und viel Schlimmes beschert. Fahrender Künstler war er gewesen, Circusblut rollte in seinen Adern. Von Kindesbeinen an hatte er auf dem Pferde gesessen und eine seiner liebsten Erinnerungen war die, daß er, kaum etwas verständig geworden, schon von seinem Vater mit aufs Pferd genommen worden und dann mit ihm im wilden Galopp in der Arena herumgesaust war. Er wuchs als echtes Kunstreiterkind auf. Früh mußte er sein Brod verdienen als „jüngster Kunstreiter" oder „kleinster Seiltänzer der Welt" und schließlich starben dem Jungen beide Eltern vorzeitig weg und das kleine Erbtheil pfändeten ängstliche Gläubiger. Er aber zog mit einer anderen Circustruppe weiter und kam im Alter von 22 Jahren nach Wien. Ein wahrer Apoll von Gestalt mit bezaubernd feurigen Augen war aus ihm geworden und ein ausgezeichneter Reiter dazu. Seine großartigen Leistungen erregten allgemeines Aufsehen und Bewunderung, besonders bei der Damenwelt. So manche Schöne schenkte ihm ihre Gunst und das Ende war die Entführung einer hübschen jungen Blondine aus einer der vornehmsten Familien. Die Eltern seiner Erwählten wollten selbstverständlich nichts davon wissen, als sich der Kunstreiter ihnen als Freier nahte. Und so war das leichtsinnige Paar auf den Gedanken heimlich zu fliehen gekommen.

Die ersten Jahre ging Alles gut. Er erntete Triumphe in der Arena, während ihm daheim ein stilles häusliches Glück erblühte, das durch die Geburt eines reizenden Mädchens gekrönt wurde. Aber Frau Fortuna ist eine launenhafte Dame. Sie kehrte auch ihm den Rücken. Eines Abends brachte man ihn mit gebrochenen Gliedern nach Hause und, als er nach langer Zeit wieder von seinem Schmerzenslager aufstehen konnte, da war es vorbei mit seiner Kunst und der letzte Thaler bald aufgezehrt.

Er zog deshalb zunächst, um das liebe Stück Brod zu finden, als Zauberer von einem Jahrmarkt zum anderen, dann erweiterte er, unterstützt von Frau und Tochter, seine Productionen auf die Vorführung einer Anzahl dressirter Ratten und Mäuse, bot Ballons feil und handelte zuletzt mit all den kleinen Tändeleien und Ueberflüssigkeiten, die man auf Messen und Märkten findet. Ging das Geschäft gut, dann gab es Braten und Wein, ging es schlecht, that ein Trunk klares Wasser, ein Stück trockenes Brod dieselben Dienste. Aber die Liebe seiner Frau gab ihm auch in trüben Stunden Muth und Kraft.

Die Tochter freilich war undankbar. Sie that dasselbe, was einst die Eltern gethan, um ihrer Liebe leben zu können. Das ebenfalls bildschöne blühende Mädchen lief bei Nacht und Nebel mit einem vornehmen Herrn davon und kam trotz allen Suchens und vieler Thränen der armen Eltern, die sie der Schande preisgegeben hielten, nicht wieder zurück.

Da kam ein noch härterer Schlag.

Die Frau war durch das unruhige, aufreibende Leben hart mitgenommen worden. Sie kränkelte und siechte dahin und eines Tages erlöste sie der Tod.

Wie sinnlos saß er bei der Leiche seiner Frau, und als man sie fortfrug und begrub, da hatte er keine Thränen mehr. Er wankte vom Friedhof zurück in seine Jahrmarktsbude, setzte sich still in eine Ecke und brütete stumpfsinnig vor sich hin. Erst mitten in der Nacht kam er wieder zum Bewußtsein seines Elends. Er erhob sich und ging hinaus. Die Nacht war sehr dunkel und dichte Wolkenschleier verhüllten den Sternenhimmel. Trotzdem fand er seinen Weg den traurigsten seines Lebens. Nun war er am Ziele seiner Wanderung, nämlich an dem frisch aufgeschütteten Grabhügel. Da drunten schlief nun seine einzige treue Lebensgefährtin, der er nichts hatte bieten können, als Liebe und Leid. Und heller Wahnsinn ersetzte ihn. Noch einmal wollte, mußte er sie sehen. Und er wühlte und wühlte mit seinen Händen in dem Erdhügel. Mit unsäglichem Weh rief er die Todte beim Namen. Umsonst, Alles blieb still, still. Da warf er sich verzweifelt auf das Grab und nun begann der Gram sein Zerstörungswerk, unbehindert und furchtbar ...

Als der bedauernswerthe Mann nach Wochen von einem schweren Krankenlager aufstand, war er an Leib und Seele gebrochen. Sein Wanderleben konnte er nicht wieder aufnehmen. Mitleidige Menschen brachten ihn in einem kleinen Stübchen unter. Nach und nach erholte er sich so weit, daß er allerhand leichte Dienstleistungen für die Badegäste im Sommer verrichten konnte. Dadurch schaffte er sich schließlich eine kärgliche Existenz und lebte still dahin. Allwöchentlich legte der Schwergeprüfte eine Kleinigkeit bei Seite, für welche er jedes Mal zum Todtenfeste das Grab seines Weibes mit Blumen schmückte. Vor dem verblaßten Bilde seiner verschollenen Tochter, der er schon lange vergeben hatte, weil er sie zu den Todten rechnete, steckte er an jenem Tage ein Licht an. Heute aber brennt kein Licht vor dem Bilde, keine Blume schmückt das Grab. -

Das Geläute ist längst verstummt. Tiefe Stille brütet in dem Stübchen. Der Alte scheint zu schlafen.

Da öffnet sich die Thür und eine vornehm gekleidete Dame wird sichtbar. Einen Moment steht sie regungslos da, dann entringt sich ein Schrei der Freude und des Jammers ihren Lippen.

„Vater!"

Und laut schluchzend eilt sie zu dem alten Manne, kniet vor dessen Lager hin, so daß er sie sehen muß, wenn er erwacht.

„Vater, liebster Vater!" — Er rührt sich nicht — die Tochter umfaßt seine Rechte und starrt ihm ins Gesicht. — Zu spät. Er ist todt.

Da sinkt die reuige Tochter vor dem todten Vater nieder und heiße Thränen der bittersten Reue netzen seine kalten Hände. Von der Ferne her läut das Glockengeläute von Neuem, diesmal aber klar und voll, denn der Nebel ist gewichen. Siegreich fällt durch das kleine Fenster ein Sonnenstrahl und breitet über das bleiche Gesicht des schlichten erlösten Dulders das Licht der Verklärung.

Waarenpreise

in der städtischen Markthalle auf dem Antonsplatze.
Dresden, 17./18. November 1898.

Fleisch und Fleischwaaren pro Pfd.: Rindfleisch I 65—70, do. II 55—60, Kalbfleisch I 60—70, do. II 60—70, Schweinefleisch I 70—80, do. II 60—70, Schöpsenfleisch I 60—70, do. II 50—60, Rauchfleisch 80—90, Schinken im Stück 90—120, do. im Aufschnitt 140—160, Speck, geräuchert 80—100, Schweineschmalz 65—70, Rindschmalz 40—50, Cervelatwurst 140 bis 180, Salamiwurst 160—180, Leberwurst 60—120, Mettwurst 70—80, Blutwurst 50—100, junge Ziegen Stück 000—000 Pf.

Wildpret: Roth- u. Damwild Kochfleisch Pfd. 20—30, do. Rücken Stck. 1200—1800, do. Keule 800—1500, Rehwild Rücken 600—1100, do. Blatt 100—200, do. Keule Stück 500—700, Rennthier-Rücken Pfd. 00—000, do. Keule 00—00, Hasen im Fell Stck. 250—380, do. gespickt 200—350, Kaninchen 75—120 Pf.

Wildgeflügel pro Stück: Fasanenhähne 250—350, Fasanenhennen 200—275, Wildenten 150—200, Waldschnepfen 000—000, Birkhähne 200 bis 300, Birkhühner 180—250, Schneehühner 000—000, Haselhühner 000—000, Rebhühner, alte 100—110, do. junge 140—160, Krammetsvögel Paar 000—000 Pf.

Zahmes Geflügel: pro Stück: a) lebendes. Gänse 000—000, Enten 000—000, Hühner, alte, 150—250, do. junge 120—200, Tauben 60—70 Pf. b) geschlachtetes. Gänse Pfd. 60—65, Enten Stck. 250—350, Kapaunen 175 bis 300, Truthähne 500—700, Truthühner 400—500, Perlhühner 180—250, Hühner, alte 150—300, do. junge 100—175, Tauben 60—70 Pf.

Lebende Fische und Schalthiere pro Pfd.: Karpfen 80—85, Schleien 150—100, Hechte 100—110, Hander 100—120, Barsche 50—60, bunte Fische (Backfische) 40—50, Weiße 75—100, Aale 150—160, Forellen Stück 00—000, Krebse Schock 000—000 Pf.

Fischwaaren pro Pfd.: a) frische. Elblachs 200—300, Silberlachs 200—250, Steinbutt 140—160, Seezungen 150—240, Schleien 80, Zander 60 bis 80, Hechte 80—90, Schollen 40—60, Kabljau 40—45, Schellfische 35—45, Dorsche 00—00, Rothzungen 50—60, Heringe, grüne 00—00 Pf. b) gesalzene, geräucherte, eingemachte. Flundern Pfd. 00—00, Pökinge, Kieler Stück 0—00, do. Pommersche 0—0, do. Schwedische 5—6, Sprotten, Kieler Pfd. 60—80, Nordsee- 00—00, Aale 140—160, Vollheringe Stück 4—10, Matjesheringe 00—00, Bratheringe 1/8 Faß 200—220, Bristlinge Pfd. 13 bis 15, Kräuter-Anchovis 13—15, Christiania-Anchovis 30—40, Sardellen 200—220, Russische Sardinen 50—60, Oelsardinen 110—140, Caviar, amerik. 000—000 Pf.

Obst, Süd- und Gartenfrüchte pro Pfd.: Muskäpfel 8 bis 15, do. Borsdorfer 15—20, do. rothe Stettiner 20—25, do. grüne Stettiner 15—20, do. rothe Reinetten 10—15, do. graue Reinetten 10—25, do. Eis-Reinetten 00—00, do. Marchansker 00—00, do. Gravensteiner 15—30, do. Tiroler 15—20, do. Amerikanische 00—00, Kochbirnen, große 10—15, do. kleine 8—10, Tafelbirnen 10—25, Kirschen, süße 00—00, do. saure 00—00, Pflaumen 00—00, Gartenerdbeeren 00—00, Walderdbeeren 000—000, Hollunderbeeren 20—25, Stachelbeeren 00—00, Johannisbeeren 00—00, Himbeeren 00, Brombeeren 00—00, Heidelbeeren 00—00, Preißelbeeren 30—40, Aprikosen 00—00, Pfirsiche Stück 0—0, Weintrauben, inländische Pfd. 30—35, do. ausländische 40—45, Walnüsse, grüne, Schock 00—000, do. trockene 30—35, Nüsse, ausländische, 00—00, Haselnüsse 30—45, Apfelsinen Pfd. 40—45, Mandarinen Stck. 00—00, Citronen 6—10, Datteln Pfd. 25—35, Feigen 30—35, Melonen Stck. 00—000, Johannisbrod Pfd. 15—20, Kastanien, edle 15—40 Pf.

Backobst pro Pfd.: Aepfel, hiesige 00—00, do. Ring- 00, Birnen 00 bis 00, Kirschen 00—00, Pflaumen 25—50, gemischtes Obst 00—00, Prünellen 80—85, Hagebutten 60—70 Pf.

Grünwaaren: Blumenkohl Stück 10—50, Rosenkohl Pfd. 45—60, Grünkohl 10, Rothkraut Stück 8—20, Weißkraut 5—15, Welschkraut 5 bis 20, Carotten 15 Bündchen 30—60, Möhren Pfund 4—5, Kohlrüben, Stück 5—10, rothe Rüben Mandel 25—50, Teltower Rüben Pfd. 20—25, weiße Rüben 4—5, Kohlrabi Stück 4—6, Meerrettig 15—40, Radieschen Bündchen 3—4, Rettige Stück 5—10, Schwarzwurzel Bündchen 8—10, Petersilienwurzel 5—15, Sellerie Stck. 3—10, Spargel Pfd. 00, Porree Bündchen 3—5, Spinat Pfd. 12—15, Napünzchen 50, Zwiebeln 6—8, Kopfsalat, hiesiger, Stück 3—10, do. fremder 00—00, Endivien, hiesige 4—5, do. fremde 00—00, Rhabarber Gebund 00—00, Bohnen, grüne, Pfd. 00—00, Schoten, grüne 00—00, Gurken, Einlege-, Mandel 00, do. Salat-, Stück 00—00, Paradiesäpfel Pfd. 20—30 Pf.

Kartoffeln, hiesige alte, pro 100 Pfd. 220—250, do. alte pro Pfd. 3, do. Malta- 00 Pf.

Molkerei-Erzeugnisse: Molkereibutter Pfd. 125—135, Bauernbutter 110—120, Koch- und Backbutter 90—100, Milch, Voll-, Liter 16—18, do. abgerahmte 8—10, Sahne 30—80, Quark Pfd. 13—15, Dresdner Bierkäse Schock 130, Altenburger Ziegenkäse Stück 35—60, Kümmelkäse □ 10—25, Sahnenkäse □ 18—25, Heinrichsthaler Frühstückskäschen 12, Neufchateller 20—25, Koppenkäse 4, Harzer 4, Limburger Pfd. 50—60, Schweizerkäse 80—120, Steinkäse 30—40 Pf. — **Margarine** Pfd. 50—90 Pf.

Eier: Landeier, Mandel 110—120, verbürgt frische Stück 10—11, do. böhmische Mandel 90—95, do. galizische 85—88, do. russische 85—88, Kalkeier 00—00 Pf.

Pilze pro Pfd.: Champignons 150—170, Gelblinge 30, Steinpilze, frische 80—100, do. getrocknete 280—400, Morcheln, frische 000, do. getrocknete 400 Pf.

Trockenes Gemüse pro Pfd.: Bohnen 16—20, Erbsen, geschält 16—20, do. ungeschält 16—18, Graupen 20—40, Gries 18—24, Hafergrütze 25—30, Haidegrütze 25—30, Hirse 15—24, Linsen 15—36, Reis 16—40 Pf.

Brod pro Pfd.: Dresdner Brodfabrik Nr. I 00,0, Nr. II 12, Nr. III 11, Niederfedlitzer Tafelbrod Nr. I 00, Nr. II 00, Plauensches Nr. I 13,5, Nr. II 12,5, Nr. III 11,5, Landbrod 11 Pf.

Diverses: Gurken, saure, Mandel 70—75, do. Pfeffer- 75—80, do. Senf- Pfd. 40, Preißelbeeren, eingekocht, mit Zucker 35, do. ohne Zucker 25, Pflaumenmus 28, Marmelade 50. — **Honig** pro Pfd. 120—150 Pf. — **Sauerkraut** pro Pfd. 7—8 Pf.

An unsere Frauen und Mütter.

Die Gesundheit der Frau ist auch das Fundament ihrer Schönheit. Sie giebt die schönen symmetrisch geordneten Linien und vollen Formen, das frische, blühende Aussehen, welches selbst unregelmäßigen Gesichtszügen einen unverkennbaren Reiz gewährt. Schönheit ohne Gesundheit ist nicht denkbar. Darum sollte das weibliche Geschlecht vor Allem dafür Sorge tragen, die Gesundheit zu erhalten.

Leider hat die Frau Vieles durchzumachen, wodurch ihre Gesundheit zerstört und ihre Constitution so angegriffen wird, daß sie oft einer durchaus gründlichen Cur zur Wiederherstellung bedarf.

Die medicinischen Autoritäten lehren, daß functionelle Krankheit der Unterleibsorgane der Frauen und viele, wenn nicht alle organischen Krankheiten würden schwinden, wenn die Nieren und die Leber fortwährend in vollständig gesundem Zustande wären. Es ist nutzlos, Frauenkrankheiten gründlich curiren zu wollen, wenn nicht erst die Grundursachen derselben beseitigt werden.

Warners Safe Cure, indem es die gesunde Thätigkeit der Leber und Nieren wieder herstellt, neutralisirt die Säuren, die Ursache der Entzündung, entfernt die giftigen Säfte, aus welchen Geschwüre, Krebse und Abscesse entstehen.

Daß Warners Safe Cure ein nicht hoch genug zu schätzendes Heilmittel für Frauen ist, beweist nachstehendes Attest. Frau Maria Buhring geb. Brenner, Pfleichstraße 5 in Greiz i. Vogtl., schreibt: „Meine Schwester litt vor 5 Jahren an Frauenkrankheit und war sozusagen fertig zum Sterben. Nachdem sie riesige Summen zu allerlei Mitteln gebraucht, fiel ihr Augenmerk in der Zeitung auf Warners Safe Cure. Nach Verbrauch von 9 Flaschen ist sie, Gott sei Dank, vollständig geheilt, sieht ganz wohl aus und fühlt sich wie neugeboren, und fehlt ihr seit dieser Zeit nie etwas. Sie läßt jahraus und jahrein Warners Safe Cure nicht ausgehen und nimmt von Zeit zu Zeit einige Löffel als Hausmittel." 10254

Zu beziehen von den bekannten Apotheken.

Bestandtheile: Birg. Wolfskuskraut 20,0, Edelleberkraut 15,0, Gaultheria-Extract 0,5 Kaliglycerat 2,5, Weingeist 85,0, Glycerin 40,0, dest. Wasser 375,0.

Bereits in acht Tagen findet die Ziehung der großen „Wohlfahrts-Lotterie" zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete statt. Es ist eine erfreuliche Thatsache, constatiren zu können, daß sich aus allen Schichten der Bevölkerung ein so großes Interesse für diese deutsch-nationale Sache bemerkbar gemacht hat, so daß mit dem noch vorhandenen kleinen Vorrath von Loosen schnell geräumt sein wird. — Die günstigen Chancen und großen Treffer von 100 000 Mk., 50 000 Mk., 25 000 Mk., 15 000 Mk. usw. haben selbstverständlich auch dazu beigetragen, die „Wohlfahrts-Loose" zu einem beliebten Kaufartikel zu machen. Die Loose sind zum amtlichen Preise von 3,30 Mk. von dem General-Debit Lud. Müller u. Co., Berlin, zu beziehen, auch bei allen hiesigen Loosverkaufsstellen, so lange deren Vorrath noch reichen wird, zu haben. 57340

Wasche mit Grosser's Waschstein!
(Gesetzlich geschützt.) Blendend weisse Wäsche erzielt man ohne Bleiche bei halber Arbeit, in halber Zeit nur mit dem **echten Grosser'schen Waschstein.** Derselbe greift die Wäsche nicht im Geringsten an, ist frei von Chlor und jeder schädlichen ätzenden Substanz. **Stück 10 Pf.** Ueberall zu haben. Allein. Fabrik.: **E. R. Grosser, Dresden.** 652

Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk.
Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumcher & Co.). [1998

Apotheker A. Flügge's MYRRHEN-CREME
ist der ölige Auszug des Myrrhenharzes (Pat. No. 63592) 1:10 mit Wachs verdickt. Bei **Hautleiden, Wunden, Geschwüren, Verbrennungen** etc. seit Jahren glänzend bewährt u. ärztl. warm empfohlen. In Tuben à 50 Pfg. u. Mk. 1.— in d. Apotheke, erhältlich. Broschüre, worin über 1000 Aerzte ihre Erfahrungen niedergelegt haben, gratis.

Stimmen aus dem Publikum.

Dankschreiben aus Amerika.

Abschrift des Originalbriefes, wörtlich in's Deutsche übersetzt.

Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker, Neunkirchen, Nieder-Oesterr.

New-York, 18. Mai 1898.

Bester Herr!

Am November, den 12. 1895 wurde ich mit Rheumatismus derart krank, daß ich war gezwungen, zu Bett zu gehen. Acht lange Monate mußte ich auf derselben Stelle liegen, nicht im Stande, einen Zoll zu rücken; das Gewicht meines Körpers ist zurückgegangen von 175 lbs zu 130 lbs, ein Zeichen von den schrecklichen Schmerzen, die ich auszuhalten hatte durch alle diese Jahre. Ich versaßte fast keine Cur, jedoch nach Gebrauch irgend etwas, ich hörte nämlich von solch Liniments Electric. türkische Bäder ꝛc., und nach allen unmöglichen Beschäftigungen auf Aerzte, fühlte ich mich nicht besser, so daß der letzte beschäftigte Arzt mir sagte, daß er würde nicht annehmen mehr Geld von mir, weil das Geld war zwecklos verausgabt.

Und die Zeit passirte es zu begegnen einen Freund von mir, welcher mir mittheilte von **Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee,** sein sollend eine unfehlbare Cur für Rheumatismus. Ich erzählte ihm von meinen Experimenten mit anderen Mitteln und hatte ich sehr wenig Vertrauen. Es scheint, als ob die Hand des Schicksals dictirte, daß ich sollte schreiben an Sie, und daß mein Herz noch dachte, daß existirt ein Helfer, welcher mich curirt. Doch ich habe gefunden die Ueberzeugung, daß solcher Retter existirt. Ich kann nicht in Worten ausdrücken die fürchterlichen Schmerzen durch die letzten 3 Jahre; aber jetzt mich nichts mehr stören kann, und ich glaube diesen Augenblick, daß ich mich fühle wie ein neugeborenes Kind, nicht beachtend alle Schätze der Welt für den **Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee.**

Wollen Sie so gütig sein Herr, und senden uns umgehend b. C. O. D. 1 Dutzend (12) Pakete von Ihren Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee.

Wünschend Ihnen das Beste in Gesundheit und langes Leben, ich verbleibe Ihr respectvollst

Josef M. Gordon, 179 orchard st. New-York.
Vereinigte Staaten von Amerika.

Zu haben in allen Apotheken.

Haupt-Depot: Dresden, Mohren-Apotheke.

Bestandtheile: Innere Nußrinde 56, Walnußschale 56, Ulmenrinde 75, Franz. Orangenblätter 50, Eryngiblätter 35, Scabiosenblätter 56, Lemusblätter 75, Bimsstein 1,50, rothes Sandelholz 75, Bardannawurzel 44, Carurwurzel 3,50, Radic. Caryophyll. 3,50, Chinarinde 3,50, Eryngiwurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75, Graswurzel 75, Lapathewurzel 67, Süßholzwurzel 75, Sassaparillwurzel 35, Fenchel, röm. 3,50, weißer Senf 3,50, Nachtschattenstengel 75. 56049

Photographie Phönix 12 Visit. v. Mk. 5.— an, 12 Cab. v. Mk. 12.— an
61 Pillnitzerstraße, täglich geöffnet. Sonntags von 11—4. [9368

Gesichtsreißen
sofortige Hilfe nachweisl. garantirt. 11768
Behandlung v. Nervenleiden, Magen- und allen anderen Krankheiten als Bettnässen, Migräne, Krämpfe, nervös. Kopfschmerz, Lähmungen, allg. Nervenschwäche, Rückenmarksleiden, Rheumatismus, Epilepsie, Unterleibsleiden ꝛc. **H. Ahner,** Heilmagnetiseur, Pfotenhauerstraße 51. Sprechstunde v. 10—12 und 2—4. Sonntags 9—11. Behandlung in und außer dem Hause. Unbemittelte kostenlos.

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnkünstlerin,
Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstraße, empfiehlt sich allen
Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.
Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium und Gold — auch ohne Gaumenplatte — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Passens.
Specialität: **Ganze Gebisse.**
Plombiren, Nervtödten und Zahnziehen — unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst u. billigst. Mäßige Preise. — Theilzahlungen gestattet. — Für Ortskrankenkassen-Mitglieder und deren Angehörige bedeutende Preisermäßigung. — Unbemittelte finden Berücksichtigung. [9221

Kaiser-Palast II. Zahn-Atelier
Pirnaischer Platz
Behandl. aller Zahnleiden zu billigst. Preisen bei best. Material. Anfertig. künstl. Zähne in Kautschuk u. Gold (auch ohne Gaumenplatte). Stiftzähne, Kronenarbeiten, Plombirungen Reparat., Umarbeit. Spec.: Gebisse. Sprechst. 9—5.
Martha Graffenberger.

Rath und Hülfe 11236
bei **allen Krankheitsfällen,** besond. **geheimen, Haut- u. Frauenkrankheiten.** Sprechz. 9—11 u. 2—4 Uhr. **Unbemittelte 12—1 Uhr. Grüger,** Naturheilkund., **Dr.-Johannstadt,** Fürstenstr. 69, pt. l.

Berathung und Behandlung von
Frauenleiden jeder Art
nach den Grundsätzen der Naturheilkunde. **Allgem. spec. Thure-Brandt'sche Massage. schwed. Heilgymnastik.** 9561
Anwendung des gesammt. Naturheilverfahrens.
Sprechz. 9—11 und 3—4 Uhr, Sonnabends und Sonntags nur Vormittags.
A. verw. Clar,
Naturheilkundige,
Räcknitzstr. 9, pt.
Behandlung in und außer dem Hause.

Hirsch & Co.

Pragerstrasse Nr. 8.

Montag den 21. dieses Monats

beginnt unser alljährlich stattfindender

Weihnachts-Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Aufräumung neuer Winter-Confections.

Jaquettes, Capes, Pelz-Confections, Sorties, Abendmäntel etc.

1184

Aufräumung neuer Winter-Costumes

speciell **Original-Modell-Costumes** für Strasse und Gesellschaft, **Jupons, Blousen** etc.

Anlässlich des Weihnachts-Verkaufs zu herabgesetzten Preisen machen wir nachdrücklichst darauf aufmerksam, dass wir neben unseren eleganten Mode-Artikeln auch in den niedrigen Preislagen eine reiche Auswahl bieten. Sämmtliche Stoffe, auch die billigsten, sind dauerhaft und gut, vorzüglich im Tragen und grösstentheils regulär wesentlich theurer. Diese billigen Stoffe können mit demselben Vertrauen gekauft werden, wie die übrigen Artikel unseres Lagers. Auf Wunsch liefern wir die Roben in eleganten Cartons

Neue französ., englische und deutsche Kleider-Stoffe.

130|120 cm breit, farbig und schwarz, letzte Neuheiten der Saison, die bis **8** Mk. pro Meter gekostet haben, jetzt Meter **4,—, 3,—, 2,—** und **1,50.**

Gelegenheitskauf: Grosser Posten **gemusterter Stoffe,** ganz bedeutend unter Preis, ... Meter **0,95.**

Reinwollene Cheviots in allen Farben, gute Qualität, ... Meter **1,25** und **0,75.**

Neue Lyoner- und deutsche Rein-Seiden-Stoffe.

Viele Serien in **Brocaten, Damassés, Duchesses** etc. weit unter Preis.

Farbige Rein-Seidenstoffe.

Eine Serie **Seidengaze** für Ballkleider	Meter	**1,50.**
Eine Serie **helle Seidenstoffe**	„	**1,75.**
Eine Serie neue **Taffetschotten**	„	**1,95.**
Eine Serie **Pekin façonné,** letzte Neuheit . . .	„	**2,50.**
Eine Serie **Damas façonné,** helle u. mittlere Farben	„	**2,75.**
Eine Serie **Damassé,** zweifarbig	„	**3,—.**

Schwarze Rein-Seidenstoffe.

Schwarze Seidenstoffe in glatt und gemustert, per Meter **5,—, 4,50, 4,—, 3,50, 3,—, 2,50, 2,—** und **1,75.**

Reinseidene Damassés, neue Muster, per Meter . . . **1,50.**

Reinseidene Damassés, schwere Waare, per Meter **2,50, 2,—** und **1,75.**

Merveilleux, Surah, Bengaline, Duchesse, Moiré.

Aussergewöhnlich billig: Weisse und schwarze Seidenstoffe, **speciell für Braut- und Gesellschafts-Toiletten.**

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/26

Im Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung offerire ich:

Wohlfeile Kleiderstoffe

zu enorm billigen Preisen.

1 Partie **Flammés,** doppeltbreit, in hübschen Mustern, **Robe** à 6 Meter **1.80**

1 Partie **Beiges,** doppeltbreit, grau, mode und braun **Robe** à 6 Meter **2.40**

1 Partie **Cheviots,** doppeltbreit, in vielen hübschen Dessins . . . . . **Robe** à 6 Meter **3.00**

1 Partie **Lodenstoffe,** doppeltbreit, wollene u. prakt. Stoffe . . . . . **Robe** à 6 Meter **3.60**

1 Partie **Ginghang- u. Zwirnstoffe,** doppeltbreit, prima Qualität . . . . **Robe** à 6 Meter **3.60**

1 Partie **Damentuche,** doppeltbreit, einfarbig und gemustert . . . . . **Robe** à 6 Meter **3.90**

1 Partie **Cheviots,** einfarbig, in allen Farben, doppeltbreit, reine Wolle . . . **Robe** à 6 Meter **4.10**

1 Partie **Fantasie-Kleiderstoffe.** mod. Travers-streifen . . . . . **Robe** à 6 Meter **5.20**

1 Partie **Kleiderstoffe,** doppeltbreit, in griechischen Fantasie-Mustern, Neuheit, **Robe** à 6 Meter **6.00**

1 Partie einfarb. **Kleiderstoff,** doppeltbreit, klein gemustertes solid. Crêpegewebe, in allen Farben, reine Wolle . . . . . **Robe** à 6 Meter **6.00**

1 Partie fl. façonn. **Kleiderstoffe,** Alpacca changeant, doppeltbreit, in allen Farben, **Robe** à 6 Meter **6.00**

1 Partie einfarb. **Kleiderstoff,** doppeltbr., prima Croisé-gewebe, reine Wolle, in all. Farb., **Robe** à 6 Meter **7.50**

1 Partie einfarb. **Crêpe,** doppeltbr., äußerst solid. Gewebe, reine Wolle, in allen Farben, **Robe** à 6 Meter **7.50**

1 Partie einfarbig. **Panama-Crêpe,** doppeltbreit, schwere griffige Qualität, reine Wolle, in allen Farben . . . . . **Robe** à 6 Meter **9.00**

1 Partie zurückgesetzte **Kleiderstoffe,** schwere Qualitäten, weit unter Preis, doppeltbreit, **Robe** à 6 Meter Mk. **6.00, 9.00** bis **12.00**

1 Partie **Blousenstoffreste,** 2½ Meter und mehr, à **Blouse** Mk. **1.10, 1.20, 1.35, 1.60, 2.00, 2.50** bis **4.50**

11656

Altmarkt 15, I., II., III. Et. **Ewald von Freyberg,** Altmarkt 15, I., II., III. Et.

Tischler- u. Polster-Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 11700

Brautleuten und zu Ergänzungen von **Wohnungs-Einrichtungen** bietet sich ganz besonders günstige **Gelegenheit.**

J. Berkowitz Nachflg. Inhaber: M. Unger

7 Wettinerstraße 7.

Das

Unmögliche

ist erreicht!

40 Gegenstände für nur 3 Mark.

4 Bände ‚Der Bastard', ein deutscher Sittenroman von C. Spindler (948 Seiten stark), **1 Band Amerikanische Bilder** (über 100 Seiten), **1 Band Nana,** die goldene Fliege, **v. Zola, 1 Band ‚Die Lehmann's** lassen sich nicht lumpen', Launige Erzählung aus dem Kriegsjahr 1870 (ca. 100 Seiten), **1 ‚Der Gelegenheitsdichter',** Vorträge zu allen Festlichkeiten, **1 ‚Gesundheitslexikon'** (über 100 Seiten), **1 Band ‚Herren-Abende', 1 Band ‚Kriminalistische Erzählungen',** hochinteressant! (ca. 140 Seiten), **1 Band Ludwig Bechstein's Märchen, 1** hübsche **Briefmappe** mit Briefbogen und Couverts, **1 Band ‚Der Erdtheil Amerika'** (130 Seiten stark mit Abbildungen), **1** Band **‚Märzveilchen',** eine Geschichte aus den Märztagen v. Anton Schott, **2 Bände ‚Weltstadtbilder'** (Humor.), **1 Strafgesetzbuch** für das Deutsche Reich (ca. 100 S.), **1 Band ‚Ivette',** spannende Erzählung v. Guy de Maupassant, **1 Die Kunst** jungen Damen zu gefallen, **1 Band Der Welttheil Afrika** (130 Seiten mit Abbildungen), **1 Briefsteller, 1 Band ‚Der alte Fritz',** Anekdoten und Charakterzüge, **1 Band ‚Mene tekel',** eine Entdeckungsreise durch Europa (über 100 Seiten), **1., 6. und 7. Buch Moses, 1 Band Rekruten** Freud und Leid von H. v. Hacke mit 40 Abbildungen (sehr humoristisch), **1 Band Bocaccio's Decameron,** neueste Erzählungen, **5 Ansichtspostkarten, 5** hochfeine **Gratulationskarten, 1 Band ‚Wenn man** eine Frau sucht', auf ein Heirathsgesuch eingegangene Original-Briefe und Antworten (ca. 100 Seiten), **‚1000** Witze' für lachlustige Leute, **1 Gedenkbuch** mit **70** künstlerisch ausgeführten **Illustrationen** (160 Seiten), sehr geeignet als hochelegantes

Geschenk.

Alle **40** Gegenstände zusammen für nur **3** Mk. versendet die

Berliner Verlagsbuchhandlung

von

Reinhold Klinger,

Berlin NO., Weinstrasse 23. 57567

Sächs. Musikinstrumenten-Manufactur

Schuster & Co

Markneukirchen № 12.

Fabrikation u. direkter Versand.

Illustrirte Hauptcatalage postfrei.

4654

Albert Siede's

Uhren-Repar.-Anstalt

Gr. Brüderg. 10, 1.

prompt und billig.

Feder einsetzen

haltbar 1 Mark.

Glas, Zeiger,

beste Sorte **20 Pf.** [11339

Schmidts Möbelhallen

Bischofsweg 52

Solide Möbel zu billigen Preisen.

5707 6

!!!Schnellste!!!

Heilung

von Haut- u. Unterleibskrankheiten der Männer u. Frauen, gewissenhafte, prakt. u. gründliche Behandlung aller Arten Geschwüre, Mundausbrüche, Nieren-, Blasen-, Hämorrhoidal-Leiden, Kopf-, Magen-, Nervenleiden, Rheumatismus u. Bandwurmleiden. Große Praxis in Deutschland, Oesterreich, Schweiz.

L. Wosnitza

Mathildenstraße 58, 1. links.

Sprechstunden von 9—12 Vorm., 3—6 Nachm., Sonn- u. Feiertags 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Erfolg sicher, allbekannt. Auswärts brieflich unauffällig.

11118

Frische reine Natur- 57458b

Butter

à Pfd **95** Pfg., feinster **Emmenthaler Schweizerkäse** à Pfd. **95** Pfg. bei 5 Pfd. **80** Pfg. Schäferstr. 21, Alaunstr. 9.

Putzlappen

(Schecken) wenn a. nur gr. Stücke v. Leib- u. Bettwäsche, Baumw. od. Leinewand 10—25 Pf. u. höher per Pfd. kauft jederzeit v. Händler u. Privat — **Zeidler,** Pfarrgasse 6.

11751

Metall-Kränze,

Winterschutzdecken über Grabsteine von Zink oder starken Glasplatten, Blumenspritzen mit Nebelzerstäuber, erfrisch. Luft im Zimmer zu bereiten, empfiehlt als hervorrag. Neuh. **A. Keddie,** Riesaerstr. 50. 11687

Wegen Vergrösserungs-Umbau

Verkauf folgender Artikel zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe, reine Wolle, für Straßen- und Gesellschaftskleider, Meter **75** Pf., **1,15, 1,50, 1,90, 2,25** Mk. 2c.

Kleiderstoffe, Halblama, Halbwolle 2c., für Hauskleider, Meter **33, 45, 58, 75, 90** Pf. 2c.

Veloutine, waschecht, für Matinees und Morgenkleider, Meter **35, 48, 55, 68, 85** Pf. 2c.

Anfertigung nach Maass

in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung.

Blousen eigener Fabrikation, gut genäht und kleidsame Façons, **1,50, 1,90, 2,50, 3,25, 4,50** bis **12** Mk.

Costümröcke, dazu passend, moderne Weite.

Unterröcke in Moiré, Halbseide, Tuch und Seide, **1,95, 2,50, 3,50, 4,75, 5,50, 7** bis **20** Mk.

Unterröcke von 3,50 Mk. an extra weit.

Ganz besonders zu empfehlen: **Große Gelegenheitsposten** in

reinleinenen Taschentüchern,

fehlerfrei, ca. 150 Dtzd., 46/46 cm, 48/48 cm, 50/50 cm groß, statt 8,50 bis 7,50 Mk. **nur 2,50** bis **5,50** Mk.

Tischtücher, Handtücher, Hemdentuchreste, Inlets, Gardinenreste.

Fertige Bettbezüge 1,90 bis 6 Mk.

Fertige Inlets 3 bis 7,50 Mk.

Weisse u. bunte Bettdecken 1,35 bis 8 Mk.

Damen-Wäsche eigener Fabrikation in größter Auswahl bei billigsten Preisen.

Ausrangirte Reisemuster von Schürzen und Wäsche ganz billig.

Vorgezeichnete Artikel unter Preis, um gänzlich damit zu räumen.

Costüm-Confection. **J. Vollrath** Wäsche-Ausstattung.

Inh.: **Fritz Müller**

Dresden-A., Kaulbachstraße 30, Ecke Pillnitzerstraße.

Telephon-Amt I Nr. 2053. 11812

Jede Dame

die sich

modern kleidet

beachte unsere guten Façons.

Jackets

von der Mode begünstigt.

Allerbeste Schnitte,

für jede Figur gleich passend.

Jackets,
schwarz und farbig,
von Mk. 5.— bis Mk. 20.—.

Jackets, 11049
elegant mit Pelzbesatz,
von Mk. 10.— bis Mk. 30.—.

Frauen-Umhänge,

bequem und warm,
von Mk. 12.— bis Mk. 27.—.

Abend-Mäntel,

grösste Auswahl in Dresden,
von Mk. 6.— bis Mk. 30.—.

Gebrüder Jacoby

34 Wilsdruffer-Strasse 34.

Auf unsere Firma bitten genau zu achten.

---

4 Wochen zur Probe

versende ich gegen Nachnahme meine Concert-Zug-Harmonika, damit sich jeder von der Güte und starken Bauart derselben überzeugen kann. Dieselben sind mit der allerneuesten und besten garantirt unzerbrechlichen gesetzlich geschützten Spiralfastenfederung versehen, die an jedem Instrument von Aussen zu sehen ist. Meine Harmonikas haben garantirt stärkeren und dabei schönsten Orgelton, die besten und meisten Stimmen, 3theilige unverwüstliche Doppelbälge mit Eck-nachonern, Zuhalter, Nickelbeschläge, viele Trompetenringe, offene mit Nickelstab umlegte Claviatur, 10 Tasten, 2 Bässe und kosten in 3chörig 5 Mk., 3chörig 3 echte Register 6½ Mk., 4chörig 4 echte Register 9 Mk., 6chörig 6 echte Register 12½ Mk., und in 8reihig mit 19 Tasten, 4 Bässen 16½ Mk., mit 21 Tasten 11 Mk. Mit bester Glockenbegleitung 80 Pfg. mehr. Verpackung, beste Selbstlernschule gratis, Porto 80 Pfg. Katalog über sämtl. Musikinstrumente gratis und franko. Man kaufe nur bei der thatsächlich ältesten und grössten Harmonikafabrik in Neuenrade von

Hermann Severing,
Neuenrade, Westfalen.

Solide Bedienung. Billige Preise.

Bettfedern u. Daunen

Watt- und Daunendecken. (Eigene Anfertigung.)

Weberg. 10, **Clemens Grossmann,** Wallstr. 9,
Eckhaus d. Guerg. selbst gegründet 1875. Eckhaus d. Scheffelg.

Muster frei. 11824 **Versandt.**

Für Weihnachten. 11651
Specialität

Vergrößerungen

fertigt nach jedem Bilde in **Platin** oder **Pastell.**

Klinkhardt & Eyssen, Photographen,
Inhaber: **F. Eyssen,**
Pragerstraße 26, 1. Etage.
Große Ausstellung Parterre und 1. Etage.

Der schönste Schmuck
für den **Weihnachtsbaum**
ist ein reichhaltiges Sortiment

Glas-Christbaumschmuck,

bestehend aus 300 Stück prachtvollen, farbigen Glassachen, als: Früchte, Vögel, Kuzeln, Glocken, Reflexe, Baumspitze, reizende übersponnene Neuheiten, Lichthalter, Eiszapfen, Phantasiesachen 2c., zum enorm billigen Preis von **5 Mark** franco gegen Nachnahme. — Ein Sortiment größere Sachen, 200 Stück, zum selben Preis. Ferner Sortimente in allen Preislagen. — Für Wiederverkäufer und Händler größte Auswahl.

Kilian Müller Ph. Sohn, Lauscha, Thür.

Zur Weiterempfehlung füge einen 16 cm langen **Wachsengel** in weißem Pelzkleidchen mit beweglichen Glasfügeln in feinster Ausführung, sowie ein Packet **Confecthalter** gratis bei.

Für die Güte meiner Sortimente spricht die Thatsache, daß in vergangener Saison an einem Tage 72 Anerkennungsschreiben und Nachbestellungen eingingen, so u. A.: 11823

Die Sachen sind einfach großartig, tadellos. An Bestellungen aus hiesiger Gegend wird es nicht fehlen. **B. Ahlers,** Lehrer, Rekum.

Da Ihre Sendung Jedermann zufriedenstellt, so bin ich beauftragt, noch zwei Kisten 2c. Wittwe **Marie Dietrich,** Pinnow bei Kaskow.

!Solide Möbel!
in echt und immitirt.

Polster-Möbel, Spiegel,

Billigste Quelle für Brautleute, auch auf Theilzahlungen, prachtvolle einzelne Stücke, z. Weihnachtsgeschenken passend, **Altmarkt Nr. 8, 2.** 57486e

---

Christbaumschmuck,

größte Auswahl. Billigster Einkauf für Händler. Preisliste **gratis.** 11715

F. Müller, Gr. Brüdergasse 18.

Wo
wohnt **Filzschuh-Köberling** mit seinen **dauerh. Filzschuhen?**
57356 **Freibergerstr. 13. R.**

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 7
(Ecke Weisseschwanstrasse)
Marken & Musterschutz.

Aachener Printen

versendet in Postkisten von 4 Kilo netto franco gegen Nachnahme für Mk. 5,80 57048

Hubert Dienstknecht, Aachen.

Schuh-Reparaturanstalt,
Leipzigerstraße 31, sowie Reinhardstraße 2, Wettinerstraße, bestes Material, solide Preise, schnelle Bedienung, saubere Arbeit, hält sich dem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen **E. Marsky.**

Hochfeine Tafelbutter
in Postcolli u. ¼ u. ½ Centner-Tonne empf. billigst die Molkerei v. **Wilh. Kreisel** in **Weickersdorf** bei Bischofswerda. 57590

Prima junge Brat-Gänse,
sauber gerupft, weißhäutig, v. 8 bis 10 Pfd. schw., Pfd. 40—42 Pf. **Fette Enten,** pr. Pfd. 50—52 Pf., vers. tägl. fr. geg. Nachn. Fr. Oekon. **Westphal,** Wwe., Gr.-Friedrichsdorf (Ostpr.). **F. rein. Haferm. u. gt. Geschm. garant.** 57366

Putzwolle Oele Stopf-
Büchsen-Packungen v. Asbest, Hanf etc. Gummi u. Asbest in Platt, Pollerpräper. f. Metallv. Pollerleiswand, Weissmetall
Ferner **W. R. Zeidler, Pfarrg. 8** (Kreuzk.)

Neue Winterhosen
von **3** bis **15** Mark in allen Farben Landhausstr. 10, 1. [10622

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vacanzen-Liste".
B. Hirsch Verlag, Mannheim. [40200

Neue Winterhosen
von **3** bis **15** Mark in allen Farben Landhausstr. 10, 1. [10622

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/28

Hermann Herzfeld

Diese Woche

Ausstellung

gekleideter und ungekleideter

Puppen.

11865

Hermann Herzfeld, Dresden.

Neuheiten
in
Paletots, Mäntel, Anzüge und Joppen
für
Knaben u. junge Herren.

11861

Solideste Stoffe u. nur eigene Anfertigung.

Robert Eger & Sohn,

Frauenstrasse 5,
vis-à-vis „Zum Pfau",

Dresdner Kinderwagen-Depot
Paul Schmidt,
Moritzstraße 7, 1.
(Ecke König-Johannstraße).
Grösstes Kinderwagen- und Holzwaaren-Fabriklager der Residenz.

Bekannt billige Preise.

Stets ca. 100 Stück am Lager.

Puppenwagen,
Auswahl ca. 300 Stück
in überraschend eleganten Ausführungen.
Neuheit:
Untergestell zinnplattirt.

Kinderstühle,

verstellbar v. **5,75** M. an,
gewöhnliche v. **45** Pf. an,

Ruhestühle,
verstellbar v. **2** Mk. bis **30** Mk.

Kinderschlafkorb v. **7** Mk. an,
Kinderbettstellen v. **10** Mk. an,
Sportwagen v. **8,50** Mk. an,
Leiterwagen v. **2,50** Mk. an.

Schauckelpferde in grosser Auswahl.

Die Preise mehrerer Sorten Puppenwagen sind dieses Jahr ermässigt.

11868

Tafel-Aepfel
versendet u. Nachnahme à Ctr. 6 bis 12 Mk. das Obstversandt-Geschäft von **Gustav Wünsche,**
O.-Sohland a. R. 11872

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

612

Neuheiten
weiblicher Handarbeiten
besseren Genres
in gediegener geschmackvoller Ausführung gehen in unausgesetzter Folge ein. **Extra-Aufträge** werden prompt besorgt.

Besonders beliebt:
Pointlace-, Relief-Arbeiten,
Vorgezeichnete Weisswaaren,
Hardanger Arbeiten.

Feine
Hohlsaum- und à jour-Arbeiten,
Nordische Stickereien,
Gobelins, Canevas-Stickereien,
Smyrna-Knüpf-Arbeiten.

Zu Stickereien eingerichtete
Filz-, Leder- und Korbwaaren.

Materialien in soliden Qualitäten.

Von jetzt ab
Weihnachts-Ausverkauf
in Tapisserie-Arbeiten.

11877

C. G. Heinrich,
Grunaerstrasse 1 u. 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze.
Tapisserie-Manufactur.

Vereine.

Sächsischer Photographen-Bund.
Section Dresden-Umgebung.

Wir bitten unsere geehrte Kundschaft, ihre

Weihnachtsaufträge

uns schon jetzt oder doch baldigst ertheilen zu wollen.

Auch möchten wir darauf aufmerksam machen, daß jetzt die beste Tageszeit für photographische Aufnahmen von 9—3, für Kinder von 10—2 Uhr ist.

Die Photographen der Section Dresden-Umgebung des Sächsischen Photographen-Bundes. 56959

Dramat. Verein „Geselligkeit."

Todten-Sonntag den 20. November 1898 57415

Theater-Aufführung

im Saale des „Colosseum", Alaunstraße 28, **zum Besten einer Christbescheerung armer Kinder.**

Zur Aufführung gelangt:

„Käthe",

Schauspiel in vier Aufzügen.

Einlaß ½7 Uhr, Anfang ½8 Uhr.

Eintrittskarten à 40 Pf. sind vorher An der Dreikönigskirche 1 im Barbiergeschäft, sowie im „Colosseum" zu haben.

Döring-Verein.

Todtensonntag

Wohlthätigkeitsvorstellung

in **Meinholds Sälen.**

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Billets zu haben bei den Herren: Optiker **O. Rottmann,** Amalienstraße 14, Cigarrengeschäft **Weise,** König-Johannstraße 2, **August Kretzschmar,** Altmarkt 11 und **Meinholds Säle.** 57288e

---

Turnen
für Männer

Montag und Donnerstag:
Turnhalle **Blochmannstraße 6/8** v. 8—½10 Uhr Abds.
Montag und Mittwoch:
Turnhalle **Wartburgstraße 23** v. 8—½10 Uhr Abds.
Dienstag und Freitag:
Turnhalle **Carusstr. 1** v. 8 bis ½10 Uhr Abds.
Turnhalle **Blochmannstraße 6/8** v. 8—½10 Uhr Abds.
Turnhalle **Zöllnerplatz** (Eingang Silbermannstr. u. Stephanienstraße) v. 8—½10 Uhr Abds.
Turnhalle **Silbermannstraße 5** (Eingang Holbeinstraße) v. 8 bis ½10 Uhr Abds.

Monatsbeitrag **75** Pfennig.
Anmeldungen in den Turnhallen erbeten. 56832

Turnverein der Pirn. Vorstadt. Dresdner Gau.

Ehemalige 134er,

welche gesonnen sind, einer Vereinigung von Regimentskameraden beizutreten wollen sich **Dienstag den 22. Nov.** Abends ½9 Uhr im Restaur. **Humboldtgarten, Humboldtstraße 2,** einfinden. 57258

Stadtverein für innere Mission.

Sonntag, den 20. November, Abends **8** Uhr 57457

Vereinshaussaal,

Zinzendorfstraße 17,

Vortrag des Missionsdirectors Herrn **C. Buchner** aus Herrnhut:

Reisebilder aus Westindien und Suriname.

Eintritt **frei.**

I. Dresdner Ansichts-Postkarten-Sammler-Verein.

Jeden Donnerstag Abds. 9 Uhr

Vereinsabend.

Aufnahme neuer Mitglieder. Gäste stets willkommen. 58101
Radeberger Bierhallen, Hauptstr. 11

Kleiner gemüthlicher

Geselligkeits-Verein

nimmt anst. junge Damen u. Herren auf. Offerten unter „W 58" Fil.-Lutherstraße. 57565

EINTRACHT

Todtensonntag den 20. Nov. 1898
Theater-Vorstellung
im Saale der **Centralhalle.**
Anfang 7 Uhr. 57270

Verein für Volksbildung.

Am **20. November** (Todtensonntag)

Theater-Abend

im Saale des **„Trianon".** Zur Aufführung gelangt:

Der Bucklige

oder: **Die Macht der Arbeit,**
Schauspiel in 4 Acten v. **A. Paul.**

Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern, sowie im Vereinslocal Kaulbachstraße 16 zu haben. 57007

Einlaß **5** Uhr. Anfang **6½** Uhr.

Kgl. Sächs. Mil.-Invalidenverein „König Albert".

Todtensonntag den 20. Nov.

Theater

im Saale des **Tivoli.** 57418

Zur Aufführung gelangt:

Die Verlassene.

Volksdrama in fünf Abtheilungen.

Einlaß ½6 Uhr, Anfang ½7 Uhr.

Eintrittskart. für Mitglied. und Angehörige sind b. d. Kameraden: **Schulze,** Reinhardtstr. 12, 3. Et., **Limbecker,** Frauenstraße 12, **Wolf,** Annenstr. 9, **Böttcher,** Tivoli-Contor Wettinerstraße, und Vorstandsmitgl. zu entnehmen.

Um recht zahlr. Erscheinen bittet

D. V.

„Saphir"
Dramat. Gesellschaft.
Todten-Sonntag

Theater-Abend

zum Besten der Ferien-colonien im „Musenhaus", Pirnaischestraße 29.

Zur Aufführung gelangt:

„Entehrt."

Original-Schauspiel in 5 Aufzügen von E. Herrle. [57520

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten sind zu haben in den Cigarrengeschäften L. Wolf, Postplatz u. Seestraße, sowie zwei Geschäften in der König-Johannstr., J. Ballin, Marschallstraße und Seestr., Arndt Fischer, Kaiser-Palast, sowie Abends an der Kasse.

Ludolphus-Verein.
Todtensonntag

Theater-Abend

von dem **Dram. Verein „Tell"** im **Gewerbehaus.**

Zur Aufführung gelangt:

„Weihnachten"

Dram. Gemälde in 1 Act von Hesse.

„Verlorene Ehre"

Schauspiel in 3 Acten von Bohrmann-Riegen. 57587

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Verein für Gesundheitspflege

und arzneilose Heilweise.

Gegründet 1835.

Dienstag den 22. Novbr. cr., Abends 8 Uhr im **Gesellschaftshaus** (Hofvitz), Zinzendorfstraße 17:

Vortrag des Herrn Professor **Dr. Fritz Schultze** über Nervensystem und Gehirn in ihrer Bedeutung für den menschlichen Organismus. (Mit Abbildungen und Modellen).

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf., Anmeldungen zum Verein am Saaleingange, bei dem Vorsitzenden Galeriestraße 8, bei Herrn **Homuth,** An der Dreikönigskirche 7, u. bei Herrn **Glöckner,** Amalienstraße 10. 57586

Die Mitgliederkarten sind unweigerlich vorzuzeigen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

CENTRAL-THEATER
Waisenhausstrasse.

Montag den 21. Novbr. 1898

Eröffnungs-Vorstellung.

Vorbestellte Billets sind Sonnabend Vormittags von 9 bis 12 Uhr an der Theaterkasse abzuholen. Der Verkauf nicht vorbestellter Billets findet Montag Vormittags von 9 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

57495

Anfang der Vorstellung 7½ Uhr Abends.

„Drei-Kaiser-Hof"
Dresden-Löbtau.

Todtensonntag den 20. November cr.

Gross. Theater-Abend

zum Besten des Unterstützungsfonds von Mitgliedern des Ludolphus-Vereins. Regie: Herr Arthur Philipp.

Yelva: Die russische Waise.
Schauspiel in 2 Acten von Scribe.
Hierauf: **„Die Neuvermählten."**
Schauspiel in 2 Acten.

Einlaß **6** Uhr. Anfang **7** Uhr. Ende nach **10** Uhr.
Entree **50** Pf. Vorverkauf à **40** Pf. im **„Drei-Kaiser-Hof"** zu haben. 9397

Apels Theater.
Hotel „Münchner Hof", Kreuzstraße.

Heute Sonntag: **Zwei Vorstellungen.**

Nachmittags **3** Uhr, Einlaß **2** Uhr, **„Schneewittchen und die sieben Zwerge".** Abends **8** Uhr, nur für Erwachsene, **„Der Geizhals und sein Kind".** Montag geschlossen. 8919

Achtung! Achtung!

Gasthof Gittersee.

Dienstag den 22. November 1898

Grosses Militär-Concert und Ball

vom Trompeter-Corps des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments (Chef Se. Majestät König Albert) unter Leitung des Königlichen Stabstrompeters Herrn H. Stock.

Vorzüglich gewähltes Programm.

Unter Anderem kommen mit zur Aufführung: **Historische Märsche** für altdeutsche Heroldstrompeten und **dergl. Märsche** für nur bei der K. S. Cavallerie im Dienste befindl. Feldtrompeten.

Eintrittskarten im Vorverkauf à **30 Pf.** sind bei Unterzeichnetem zu entnehmen. An der Kasse 40 Pf. 11270

Anfang 8 Uhr.

Zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet Hochachtend

Oscar Schonert.

Gasthof Pieschen.

Morgen Montag:

Große öffentliche Ballmusik,

von 7—½11 Uhr freier Tanz.

Entree: Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.

Hochachtungsvoll **August Leipert,** Torgauerstraße 38. Telephon Amt II, Nr. 2259. 9419

Meinholds Säle.

Morgen Montag 15292

feiner Cavalier-Ball.

Neu eröffnet!

Kronprinz Rudolf,

Dresden-A.,
Schreibergasse 12.
Sehenswerther Neubau!

Reichel-Bräu

20 Große Brüdergasse **20**

Stoff vorzüglich!

Max Grolls Restaurant,

Feldherrenstraße 18, an der Jäger-Caserne.
Telephon 4430. 9234

Jeden Sonnabend u. Sonntag

Musik. Unterhaltung.

Es ladet ergebenst ein D. O.

Der schönste und lohnendste Ausflug ist unstreitig nach 10241

Restaurant Loschwitzhöhe,

Loschwitz, am 1. Steinweg.
Hochachtungsvoll **Adolph Barth.**

Wer für wenig Geld gute Waare haben will, kaufe im 11685

Räumungs-Ausverkauf

F. Asch, Scheffelstrasse 18.

Frauenhemd, Barchent	von 85 Pf.	Wollene Kopfshawls	von 53 Pf.	Wachstuchdecken	von 42 Pf.
„ m. gestickt. Koller	„ 125 „	Frauenhosen, Barchent	„ 65 „	Tischdecken mit Quasten	„ 165 „
Stangenleinen 3 Meter	„ 100 „	Große Wirthschafts-schürze mit Latz	„ 83 „	Calmuc-Unterröcke, Ia	„ 95 „
Hemdenbarchent Meter	„ 22 „	Manschetten-Kn., Paar	„ 3 „	Maschinisten-Anzüge	„ 260 „
Barchent-Betttuch	„ 65 „	Jacken-Velour, Meter	„ 35 „	Corsets, hochschnürend	„ 68 „
Socken Paar	„ 19 „	Moirésutter, 100 breit Meter	„ 33 „	Inlet, bunt	„ 32 „
Bettbezug, genäht	„ 185 „	Frauenstrümpfe	„ 22 „	Taillencöper	„ 28 „
Kissen dazu	„ 48 „	Halbwoll. Kleiderstoffe Meter	„ 22 „	Schottische Tellermütze	„ 45 „
Inlet, genäht	„ 190 „	Schlafdecken	„ 165 „	Aermelweste für Herren	„ 140 „
Strohsack	„ 90 „	Normalhemd, Herren-	„ 68 „	Shirting, 6/4 breit	„ 19 „
Kleiderstoff, Halbw., M.	„ 22 „	Bettzeug, 6/4 breit Mtr.	„ 26 „	Schwarze Damenhandschuhe Paar	„ 19 „
Bettdecken, weiß	„ 115 „	Petroleumkanne, 1 Ltr.	„ 36 „	Normalhosen, Herren-	„ 68 „
Woll. Kinderstrümpfe	„ 20 „	„ 2 „	„ 42 „	Unterhs. m. Aerm. Nr. 1	„ 20 „
Kaffeelöffel Dtzd.	„ 55 „	Strickwolle Pfund	„ 163 „	Doppelseitig. Taillenfutter Meter	„ 34 „
Kinderlöffel „	„ 68 „			Frisirkamm, schwarz	„ 19 „
Eßlöffel „	„ 85 „				
Blechlöffel „	„ 32 „				

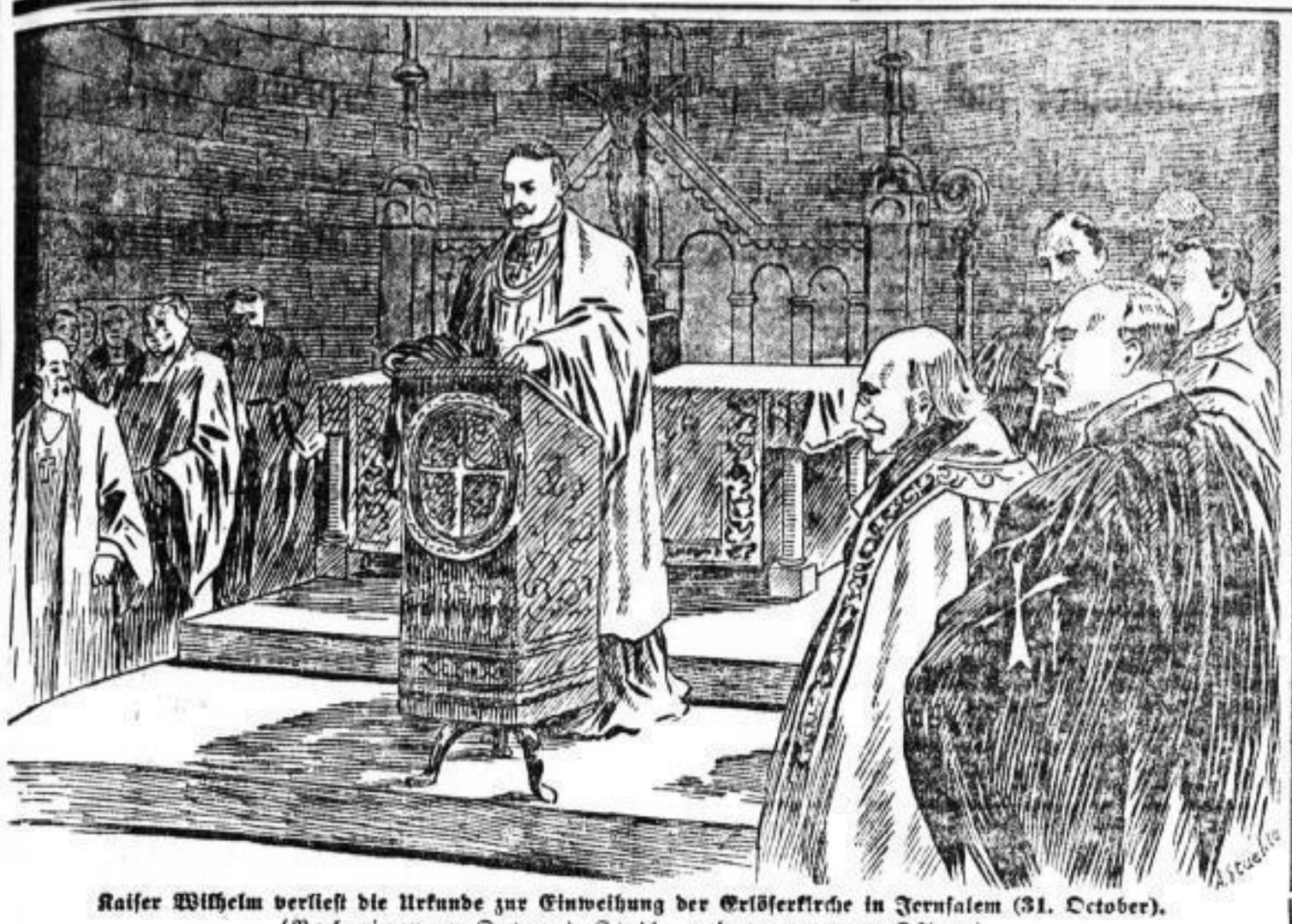
Grosse Posten Kleiderstoffe, Barchent- und Stickerei-Reste.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/30

Ketten für Damen und Herren in großer Auswahl in massiv Gold, Gold-Charnier, Gold-Double, Silber und amerik. Gold-Double. Für vorzügliches Tragen übernehme die weitgehendste Garantie.

Paul Fischer, Juwelier und Goldschmied, **22 Scheffelstrasse 22.** Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Trauringe in allen Stärken und Preislagen, Verlobungs- und Freundschaftsringe in reizenden Mustern, solid gearbeitet, schon von 4 Mark an in größter Auswahl. 10678 **Ringe.**



Kaiser Wilhelm verliest die Urkunde zur Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem (31. October).
(Nach einer an Ort und Stelle aufgenommenen Skizze.)

Briefe zur Kaiserfahrt.

Vom Orientmaler Max Rabes.*)

(Schluß.)

Jerusalem, 28. October.

Am Vorabend des Einzuges! Große freudige Erregung herrscht in der heiligen Stadt. Neugieriges Volk durchfluthet die Straßen: Bethlehemitinnen, auf dem Kopfe die Haube mit Schnuren von Silbermünzen, die im Bedarfsfalle abgehoben werden, Beduinen in unglaublich malerischer Tracht, abessynische schwarze Priester, stolze, edle Erscheinungen in hohem Cylinder ohne Krempe und schwarzem Talar, Fremde mit Bädeker, Matrosen der deutschen Marine, Seeofficiere . . . Vor den Kaffeehäusern hocken Kaffee schlürfende Gestalten; durch die Menge drängen sich entsetzlich schmutzige Vehikel, mit drei Pferden bespannt, an denen alle Augenblicke etwas reißt, sodaß die Führer ein unaufhörliches lautes „daharak!“ („hüte Deinen Rücken!“) ertönen lassen.

Das Jaffathor ist mit Fahnen und Guirlanden geschmückt und oben in der Jaffastraße hat man einen maurischen Triumphbogen aus Holz und Leinewand errichtet. Aehnliche Bogen, verschönt durch Sammetstickereien, sah ich im jüdischen Quartier. Auf den Baustellen und freien Häuserplätzen sind Zeltlager aufgeschlagen — ein wundersamer Anblick. Hier wohnen große Gesellschaften und Vereinigungen. Die Consulate sind überlaufen; jeder Zug bringt Schaaren neuer Ankömmlinge. Die deutsche Bierstube am Jaffathor ist allabendlich drückend voll und es herrscht eine gehobene Stimmung. Ueberall klingen deutsche Laute an unser Ohr und herzerquickend ist das Entgegenkommen unserer Landsleute. Die Hotels nehmen natürlich die Situation sehr wahr. Die Preise erreichen eine schwindelnde Höhe, namentlich Pferde und Wagen sind kaum zu bezahlen. Ich selbst bin einer herzlichen Einladung des jungen, eifrigen Directors der Deutschen Palästinabank gefolgt, bei dem ich Gottlob noch im letzten Augenblick Aufnahme fand.

Vom Dache des Bankhauses genießt man wohl den schönsten Ausblick auf die Stadt. Inmitten kleiner Bauten ragt der Thurm der Erlöserkirche empor, wir sehen den Muristan, den heiligen Ort, in einem Gewirr von Gassen und Gäßchen. Nahe bei uns steht eine einzige Palme, und hinten hebt sich der Oelberg gegen den hellen Himmel ab. Ueber Jerusalem strahlt blendende Sonne! Und wenn dann der Mondenschein die Stadt mit traumerischer Weichheit übergießt, macht sie fast einen gespenstischen Eindruck. Weißer Staub wirbelt durch die Luft, er legt sich auf die ganze Natur — wir athmen ihn in Menge — er lagert auf Baum und Laub. Ausgedörrt, ausgeglüht reflectirt der staubbedeckte Boden die blendend weiße Helle. Staub lagert auf den Kleidern, Staubwolken werden aufgewirbelt von jedem Tritt und Windhauch. Wir ächzen nach Kühle, nach Feuchtigkeit! — Hübsch ist die Ausschmückung der Straßen. Wenngleich man hier und da poetisch graues Gemäuer übertüncht und höchst „verschönt“ hat, so ist doch viel gethan. Das Volk nimmt regen Antheil an Allem.

* * *

Jerusalem, 29. October Nachmittags ¾4 Uhr.

Ungeheures Menschengewühl in den Straßen — die Sonne sticht auf die Menge, die sich namentlich am Jaffathore staut. Alle Dächer, Häuser, Balcone, Vorsprünge sind dicht besetzt. Die Soldaten marschiren auf und bilden Spalier. Erwartungsvolles Treiben überall. Die Tribünen am Jaffathor sind überfüllt von der glücklichen deutschen Colonie. Junge Damen in weißer Toilette, Herren im schwarzen Frack harren des großen Augenblicks. Da naht der Herrscher, umgeben von einer glänzenden Suite; die Kaiserin vorauf im Wagen — das wunderbar fesselnde, farbenprächtige Bild mit dem Hintergrunde der Davidsburg prägt sich in das Gedächtniß ein. Vielstimmiges Hurrah tönt durch die Menge: das Volk, Alles durchbrechend, folgt durch das Thor. Das Kaiserpaar begiebt sich zur Grabeskirche. Dann fluthet die Menge durch die Straßen. Lebhaftes Stimmengewirr und Getriebe! . . .

Das Kaiserlager ist in einem Häuser-Geviert auf freiem Platze, abseits von den größeren Straßen aufgeschlagen, inmitten von Oliven. Es gruppirt sich um ein rechteckiges, prachtvolles Zelt, außen grün, innen getragen von vergoldeten, ornamentirten Stangen, mit reichverzierten Spitzen, der Boden mit Teppichen belegt. Rings herum die hübschen, buntbemalten, runden Zelte der Adjutanten, Excellenzen, Hofdamen usw. Binsenmatten liegen auf den Verbindungswegen. Vor dem großen Kaiserzelt ist das transportable, leichte Haus der Majestäten mit den Wohnräumen aufgerichtet. Abends, wenn der helle blinkende Mond das anmuthige Lagerleben überfluthet, beleuchtet vor jedem Zelt eine Laterne den Eingang, bunte Lampions erhellen in farbigem Reiz die Scenerie. Das Ganze macht einen lebendigen Eindruck.

Nach der Rückkehr des Kaisers in das Lager fanden sich griechische geistliche Würdenträger ein, die Geschenke in Olivenholz überbrachten.

Am Nachmittag war Andacht auf dem Oelberge. Der Kaiserliche Zug traf in wunderbarer Nachmittagsstimmung ein; voraus sprengten hier Beduinen mit langen Lanzen in malerischer Tracht. Die Sonne zauberte weiche Lichter und Schatten auf das scheinbar so nahe Gebirge von Moab, in duftiger Klarheit enthüllt sich die Ruhe des Todten Meeres.

* * *

Jerusalem, 31. October.

Vor dem Eingang der Erlöserkirche. Mein Platz ist auf einer Tribüne. Schon am frühen Morgen sind die Straßen dicht gedrängt und voll von Eingeborenen, die von nah und fern herbeiströmen, Beduinen, Israeliten, Bewohner von Bethlehem. Immer fesselnder wird das Bild vor dem Portal der Kirche. Officiere aller Gattungen in Gala, Pastoren aller Länder, hier der schottische Bischof, dort der Abgesandte Schwedens im goldgelben schweren Mantel, der Zug der Johanniter im wallenden schwarzen Mantel mit dem weißen Kreuz. Es kommen die Minister, die Würdenträger. Alles strahlt in blendender Sonne. Blitzende Ordenssterne, farbige Ordensbänder — dort die türkischen hohen Beamten in prächtigen Uniformen. Die Matrosen der „Hertha“ in schneeigem Weiß bilden Spalier. Die Geistlichen, die Abordnungen nehmen Aufstellung vor dem Portal. Fremde drängen zur Kirche, Alles ist in großer Bewegung; die umliegenden Fenster und Dächer scheinen kaum die Fülle der Beschauer zu fassen. Wir sehen Excellenz Barkhausen in reichem, silbergestickrem Frack mit breitem, blauem Ordensband inmitten der Geheimräthe und talargeschmückten Geistlichen, wir sehen die Fülle der glänzenden Uniformen.

Da naht das Herrscherpaar: der Kaiser im goldenen Kürraß, auf dem Haupte den Adlerhelm, umwallt von einem weißen, prächtigen Burnus. Die strahlende Erscheinung des Herrschers übte einen gewaltigen Eindruck und man konnte die außerordentliche Wirkung beobachten, welche unser Kaiserpaar hervorrief. Dazu der ungemein glanzvolle Zug, die farbenprächtige Suite, das Klingen der Glocken — Alles das vereinte sich in der leuchtenden Sonne zu einem Bilde von ungeahnter, hinreißender Schönheit, von überwältigendem Zauber. Und dann, als nach Ueberreichung des Schlüssels der Kaiser und seine huldvolle Gemahlin die Kirche betraten, welche Kopf an Kopf von einer begeisterten Menge gefüllt war, da mußte jedes Herz höher schlagen in dem Gedanken eines großen, denkwürdigen Augenblickes. Und als in andachtsvoller Stille die Festpredigten, der Chorgesang, das Brausen der Orgel und die Klänge des Chorals aufeinander folgten, überkam alle Versammelten die weihevollste Stimmung . . .

An den Ausgängen staute sich die Volksmenge, griechische Priester, Semiten, Fellachen, überall, wohin das Auge fiel, sahen und staunten braune Gesichter: die Straßen waren fast unwegsam, Alles drängte und schob sich zum Festort. Nach dem Schluß der officiellen Feier defilirten die stattlichen Matrosen im Paradeschritt unter den Klängen ihrer Capelle an ihrem Kaiser vorbei. Das Ganze bot so viel herrliche Bilder, daß man die großen und kleinen Mühseligkeiten der Reise gern vergaß . . .

*) Auch dieser Brief unseres Specialberichterstatters ist uns aus Jerusalem mit erheblicher Verspätung zugegangen. Wir schließen mit seiner auszugsweisen Veröffentlichung die Berichterstattung über den Aufenthalt des deutschen Kaiserpaares im gelobten Lande.
Die Red.

Handelstheil.

Berliner Börsenwoche. In verstärktem Umfange hat sich die hauptsächlich aus der glänzenden Lage seiner Industrie und der daraus entstandenen Emissionsperiode herrührende Geldknappheit in Deutschland fühlbar gemacht. Nachdem die englischen Geldgeber den Credit eingeschränkt hatten, sind die deutschen Geldnehmer vorsichtig geworden und bemüht, so wenig als möglich fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Allerdings ist Ersatz für die Zurückhaltung Englands in amerikanischen und russischen Subsidien gefunden worden, aber andererseits mußte unsere Reichsbank in Folge dessen stärker herhalten und die Rückflüsse sind im Gegensatz zum Vorjahr so gering geblieben, daß eine weitere Discontheraufsetzung des Bankdisconts vielfach als bald bevorstehend angenommen wird. Es ist aber in Folge der inzwischen stattgehabten Verkleinerung der Börsenengagements und der aufgezwungenen Zurückhaltung im Emissionswesen doch möglich, daß die Zuflüsse an die Reichsbank zunehmen und sich die Disconterhöhung hinausschieben oder vielleicht ganz vermeiden läßt. Inzwischen aber ist der Privatdiscont bis auf 5½ Proc. angezogen und dieser Umstand verschärfte die Mißstimmung, die sich weiter Kreise durch das unerwartete und plötzliche Aufgeben der geplanten Fusion von Schuckert und Loewe bemächtigt hatte. Mag auch der Hauptgrund für den entstandenen Bruch in dem Partikularismus liegen, so genügten doch die über die Vorverhandlungen in die Oeffentlichkeit gedrungenen Nachrichten, um das etwas leichtsinnige Verfahren der leitenden Finanzgruppen zu beleuchten und daran allerhand Betrachtungen über die Sucht nach neuen großen Geschäften zu knüpfen. Die durch derartige Combinationen hervorgerufene Mißstimmung gegen heimische Banken drückte die Course derselben herunter und die Speculation benutzte den äußeren Anlaß jenes Mißerfolges in der von ihr und dem Publikum zuletzt am meisten favorisirten elektrischen Branche zu einem allgemeinen Angriff auf das hiesige Coursniveau. Besonders wurden Montanwerthe, elektrische Gesellschaften und die schweren Papiere von dem Rückgang mitgenommen, der aber localer Natur blieb und schließlich eine Stütze fand in der festen Haltung Londons und New-Yorks und dem Nachgeben des Privatdisconts um ½ Proc. Die Börse betrachtet den Verlauf der Woche als einen Reinigungsprocess, der übrigens für Banken etwa 1½, Montanwerthe ca. 2—3 Proc. und für Bahnen etwa 1 Proc. Verlust brachte. Fest waren ausländische Renten und Canada.

Wochenbericht vom Getreidehandel. Der oft hervorgehobene Umstand, daß die Auffüllung der stark reducirten kleinen Läger des Consums längere Zeit beanspruchen würde, macht sich noch immer insofern bemerkbar, als die starken Zufuhren in die Hände des Bedarfs übergehen und die sichtbaren Handelsvorräthe nur wenig zunehmen. Letzteres Moment hat denn auch wiederum eine kleine vorübergehende Preisbesserung in dieser Woche herbeigeführt. Angesichts der enormen Zufuhren in Nordamerika, welche voraussichtlich in den nächsten Wochen eine erhebliche Vermehrung der disponiblen Vorräthe herbeiführen dürften, und unter Berücksichtigung der guten Ernteaussichten Argentiniens ist eine größere Concurrenz der Hauptexportländer im Verkauf zu erwarten. Da Westeuropa seinen Winterbedarf, natürlich mit Ausnahme Englands, wohl allein zu decken im Stande ist und Frankreich als kaufender Factor fast ganz fortfällt, so ist bei normalem Witterungsverlauf eine weitere Rückwärtsbewegung wahrscheinlich. Diesen Muthmaßungen Rechnung tragend und in Anbetracht der zunehmenden Waarenzufuhr aus dem Lande, die durch die ungestörte Flußschiffahrt begünstigt wird, war die Tendenz für Brodgetreide nur vorübergehend fester, und der Preisgewinn für Weizen und Roggen von etwa 1½ Mk. ging nicht nur verloren, sondern auch noch 1 Mk. darüber. Dagegen behauptete Hafer ziemlich feste Haltung und Mais war in greifbarer Waare derartig gefragt, daß der Werth derselben um fast 2 Mk. anzog, während Decemberlieferung nur 1 Mk. gewann. Roggenmehl findet fortdauernd guten Absatz, was bei Weizenmehl nicht immer der Fall war. Rüböl behielt bei kleinen Umsätzen feste Haltung bei, dagegen wirkte die ungewöhnlich große October-production auf Spiritus verstauend und die durch größeren November-bedarf herbeigeführte Besserung scheint nicht Stich zu halten. 70er Loco notirt 37,50 Mk. gegen 38,80 Mk. am 11. d. M.

Concurssachen. Wilhelm Wolfski, Cigarrenhändler, Kurfürstenstraße 16. Concurseröffnung 17. November Mittags 1 Uhr. Concursverwalter Herr Privatauctionator Schlechte, Landhausstraße 13. Anmeldetermin 12. December, Prüfungstermin 23. December Vorm. 9 Uhr. — Anton Waaner, Pianofortefabrikant, Altmarkt 2, 3., Blochmannstr. 29, Wasserstraße 40, 2., Plauen. Concurseröffnung 14. November Mittags ¾1 Uhr. Concursverwalter Herr Rathsauctionator Canzler, Pirnaische Straße 33. Anmeldetermin 12. December, Prüfungstermin 23. December Vorm. 9½ Uhr Lothringerstraße 1, I., Zimmer 69. — Joh. Friedr. Bruno Brückner, Schuhmacher, Bautznerstraße 43. Der Concurs ist aufgehoben.

Zwangsversteigerungen. Hausgrundstück Pieschen, Rehefelderstraße 74 (Ferd. Wilh. Nolzsch). Taxwerth 67 500 Mk. Versteigerungstermin 10. Januar 1899 Vorm. 10¾ Uhr. — Hausgrundstück Cotta, an der Ecke der Süd- und Steinstraße (Max Magnus Klemm). Taxwerth 67 000 Mk. Versteigerungstermin 1. December Vorm. 10 Uhr. — Hausgrundstück Striesen, Wittenbergerstraße 107 (Carl Alb. Herm. Hoffmann). Taxwerth 93 400 Mk. Versteigerungstermin 3. December Vorm. 9½ Uhr. — Hausgrundstück Striesen, Behrischstraße 24 (Marie Ernest. verehel. Römer geb. Behr). Taxwerth 68 400 Mk. Anmeldetermin 3. Januar 1899 Vorm. 10 Uhr, Versteigerungstermin 24. Januar Vorm. 10 Uhr Lothringerstraße 1, I., Zimmer 131.

Generalversammlungen. 21. November: Großhausitzer Brauerei Nachm. 3 Uhr im Hotel „Zur goldenen Sonne“ in Döhlen. — 23. November: Bierbrauerei Glauchau Nachm. 3½ Uhr im Brauerei-Restaurant. — 25. November: Actien-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig Vorm. 10 Uhr im „Eldorado“ in Leipzig. Straßenbahn Hannover, Actien-Gesellschaft, Nachm. 5 Uhr in Kastens Hotel in Hannover. — 26. November: Eisverein Dresdner Gastwirthe Nachm. ½11 Uhr im Vereinshaus Friedrichstraße 19. Actienbrauerei Meißner Felsenkeller Nachm. ¼4 Uhr im Comptoir der Brauerei. Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz Vorm. 11½ Uhr im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes.

Ungarische 100-fl.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung 15. November 1898. Auszahlung am 15. Mai 1899. Gezogene Serien: Nr. 32 43 70 228 403 459 588 620 760 916 997 1002 1058 1135 1150 1264 1342 1716 1815 1817 1899 2392 2605 2644 2699 2854 3177 3394 3604 3699 3710 3850 3883 4020 4285 4310 4646 4679 4701 4727 4729 4765 5004 5061 5210 5353 5445 5522 5878 5949. Hauptpreise: Serie 1135 Nr. 2 150 000 fl. Ser. 4679 Nr. 40 15 000 fl. Ser. 2605 Nr. 12 5000 fl. Ser. 1002 Nr. 1, Ser. 3394 Nr. 34, Ser. 3883 Nr. 20, Ser. 5522 Nr. 20 je 1000 fl. Ser. 228 Nr. 36, Ser. 588 Nr. 40, Ser. 997 Nr. 3, 41, Ser. 1058 Nr. 19, Ser. 1135 Nr. 13, Ser. 1716 Nr. 35, 41, Ser. 1817 Nr. 47, Ser. 3177 Nr. 9, 15, 30, 41, Ser. 3850 Nr. 45, Ser. 4020 Nr. 42, Ser. 5004 Nr. 41, Ser. 5240 Nr. 41, Ser. 5878 Nr. 27 je 500 fl. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 156 fl.

Seeschiffs-Nachrichten. Bremen, 18. November. Norddeutscher Lloyd. „Darmstadt“, von Ostasien kommend, 17. November 12 Uhr Nachts Hurst Castle passirt. „Stuttgart“ 17. November von Neapel nach Bremen abgegangen. „Crefeld“ 17. November in Baltimore angekommen. „Mark“ 17. November von Southampton nach dem La Plata abgegangen. „H. H. Meier“ 17. November von New-York nach Bremen abgegangen. „Werra“, nach New-York bestimmt, 17. November in Horta angekommen. „Prinz Heinrich“ 17. November von Genua nach Ostasien abgegangen. „Coblenz“, nach Brasilien bestimmt, 17. November 10 Uhr Vorm. Dover passirt. „Wittenberg“, von Ostasien kommend, 17. November Vorm. in Suez angekommen. „Babelsberg“ 16. November heimkehrend von Singapore abgegangen. „Darmstadt“, von Ostasien kommend, 17. November 9 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt. „Prinz-Regent Luitpold“ 17. November die Reise von Fremantle nach Colombo fortgesetzt. „Lahn“, von New-York kommend, 17. November 6 Uhr Morgens auf der Weser angekommen.

Büchertisch.

Soeben erschien in einem Band vereinigt: Dr. jur. Albrecht, „Formen und Inhalt gültiger Testamente“. Erläutert nach Gemeinem, Preußischem, Französischem, Sächsischem Recht und nach dem Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch unter Hinzuziehung von Beispielen. Preis 3 Mk. Der Verfasser erörtert in knapper Form eine außerordentlich klare und übersichtliche Darstellung des materiellen Erbrechts. Das Buch bietet doppelten Werth, indem es jetzt sowohl, als auch später, nachdem das Bürgerliche Gesetzbuch bereits Gesetzeskraft erlangt hat, ein treuer Rathgeber für Jedermann in dieser Sache sein wird.

Wohnung, Nahrung, Kleidung, das sind die drei Begriffe, unter denen sich alle menschlichen Bedürfnisse zusammenfassen lassen. Auf diesen drei wichtigen Gebieten ist namentlich der Frau eine besondere Einwirkung eingeräumt, denn es ist augenscheinlich, daß das Heim, die Kost und die Kleidung von ihrem Einfluß abhängig sind. Speciell für letzteren Zweck, nämlich für die Kleidung, ist die Schwierigkeit, sich wirklich praktische Kenntnisse in der Verfertigung zu erwerben, wesentlich erleichtert worden durch verschiedene Hilfsmittel. Jeder weiß, daß in einem Haushalt manches Kleidungsstück zum Vortheil des Geldbeutels selbst gefertigt werden kann, sobald man im Zuschnitt Bescheid weiß. Eine genaue Orientirung und bequeme Handhabung für die Schneiderpraxis auf allen in Betracht kommenden Gebieten bietet das Werk „Die perfecte Schneiderin, Leichtfaßliche Lehre des Zuschnitts und der Bearbeitung der gesammten Frauen-, Mädchen- und Knabengarderobe“ aus dem Verlag Europ. Modenzeitung, Dresden-N. Das Werk, vortrefflich beurtheilt, erscheint in zwölf Lieferungen à 50 Pf., ist aber auch complet in Mappe für 6 Mk. vom Verlag direct, sowie durch alle Buchhandlungen erhältlich.

Rosenbergs Traubengeist (gesetzlich geschützt) ist nur allein zu beziehen durch die „Erste Homburger Cognacbrennerei von S. u. A. Rosenberg“ in Homburg v. d. Höhe oder deren Verkaufsstellen, welche aus der heutigen Annonce zu ersehen sind. Dieser garantirt reine, ärztlich empfohlene „Traubengeist“, welcher sich durch hervorragend kräftigen Geschmack, sowie reiches Aroma auszeichnet, ist nach eigener Methode gebrannt, aufs Feinste nochmals rectificirt und daher als ganz vollendetes, nur aus Traubensaft gewonnenes Destillat Kranken, Reconvalescenten und besonders Zuckerkranken zu empfehlen. Der Preis für die Flasche ist 3 Mk. 50 Pf., für die halbe Flasche 1 Mk. 80 Pf. Die Analyse des beeidigten Gerichtschemikers Herrn Dr. A. Rüdiger in Homburg v. d. H. lautet: Die Untersuchung der übersandten Probe „Traubengeist“ hat folgendes Resultat ergeben: Spec. Gewicht bei 15 Grad C. 0,9350, 100 CC. enthalten bei 15 Grad C. Alkohol 43,19 Gew., gleich 50,2 Vol. Proc.; Extract 0,146; Asche 0,050; freie Säure 0,106; Zucker (Fehlingsche Lösung reducirende Substanzen) 0,029; außerdem Spuren von Fuselöl, Furfurol und Aldehyd. Das Präparat war klar, von blaßgelber Farbe und von angenehmem Geruch und Geschmack. Aus der Untersuchung (die speciell für die Herren Aerzte von Interesse ist) geht hervor, daß der „Traubengeist“ ein reines Weindestillat darstellt. Der „Traubengeist“ ist käuflich in allen Apotheken, sowie bei Schmidt u. Groß, Hauptstraße, Paul Büchner, Marschalldroguerie, Marschallstraße 24, M. Riedel Nachf., Saroniadrog., Circusstraße 24, P. Lachmann, Aeskulap-Droguerie, Wettinerstraße 53.

Meyers Convers.-Lexikon
in neuester soeben vollendeter Auflage, sowie alle anderen größeren Werke liefert portofrei ohne Anzahlung und Preisaufschlag schon gegen monatl. Theilzahlungen von 3 Mk. an 56696
G. Rüdenberg jun., Hannover.

Zahnarzt Prag, Albrechtstraße 43. Für Unbemittelte tadelloser Zahnersatz (v. 2—3 Mk. an). Zahnzieh. in ärtl. Betäub. 1,50 Mk. Plomb.

Mode 1898. Am stärksten sind die beliebten Federkrimmer-Kragen gesucht; Jackets werden aus gutem Satindoublé in der Hauptfarbe schwarz, auch blau, gern gekauft. Für Kinder- und Backfischsachen gehen hübsch garnirte Paletots, Hänger, Mäntelchen mit Pelerine aus gelockten Stoffen (Meirzas). [57652

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898112002/31

Samter & Co.

Junge Herren,

welche sich **elegant** und **chic** kleiden wollen, finden in unserem **Specialhaus** für Herrenkleidung

Paletots
Mäntel
(in modernen Farben)
15—39 Mark.

Sacko-Anzüge
in Cheviot- und Kammgarnstoffen
18—36 Mark.

Tanzstunden-Anzüge
28—48 Mark.

Nach Maß zu gleichen Preisen. 11883

Samter & Co.,
Galeriestrasse.

Samter & Co.

Das vornehmste und passendste
Weihnachts-Geschenk
ist eine gute Photographie.

Wir empfehlen unser **Portraitatelier I. Ranges** zur Anfertigung künstlerischer **Portraits, Gruppen- und Kinderaufnahmen in jeder Größe und Ausführung** auf alle modernen Papiere. 11882

Specialität: Vergrösserungen
bis zu 2 Meter Größe nach jedem Bilde stellen wir in **eigener Vergrößerungsanstalt** her.

Specialität: Platinmanier, Aquarell-, Pastell- und Oelportraits.

Klinkhardt & Eyssen Nachf.,
Inh. **Albert Patitz & Co.,**
Atelier für Portraitphotographie und Malerei, Vergrösserungsanstalt,
Dresden-Neustadt, Bautznerstraße 16.

Bis Weihnacht jeden Sonntag von früh bis Abends geöffnet. — Aufnahmen bei jeder Witterung.

Die Stella-Accord-Zithern,
Echt italienische Ocarinas und Mund-Harmonika-Trompeten
(D. R. G.-M. 103845) 39
sind nur bei mir zu haben.
Carlo Rimatei 19.
Moritzstraße

Brennholz, in Kiefer u. Fichte, feste trockene Waare, gespalten, per Raummeter 10 Mk., liefert frei Behälter, auch getheilt, per Kasse **R. Leonhardt**, Löbtau, Gottaerstr. 7h. 6616

Rohrspähne,
zum Füllen der Strohsäcke, sehr reinlich, circa 10 Jahre haltend, pro Sack, je nach Größe, Mk. 2,50 bis Mk. 3,50 abzugeben Löbtauerstraße 18. 35b

Taschentücher,

Bielefelder und schlesische Fabrikate, beste erprobte Marken.

Weisse reinleinene
Damen-Taschentücher,
Grösse 49/50 cm,
Dutzend Mk. **2**,60, **3**,—, **3**,50 bis **11**,—.
Gewaschen und gesäumt,
Dutzend Mk. **4**,50 und **6**,—.

Weisse reinleinene
Herren-Taschentücher,
Grösse 55 cm
Dutzend Mk. **4**,—, **5**,—, **6**,— bis **8**,50.
Grösse 61 cm
Dutzend Mk. **6**,50, **7**,50 und **9**,—.

Weisse reinleinene
Kinder-Taschentücher,
Grösse 42 cm,
Dutzend Mk. **2**,—, **2**,50, **3**,— **3**,50.

Weisse reinleinene
Batist-Taschentücher
mit breitem Hohlsaum,
Dutzend Mk. **4**,80, **5**,50, **7**,50, **8**,50 bis **16**,—.

Weisse Taschentücher
mit bunter Kante,
in Baumwolle, Halbleinen und Reinleinen,
Dutzend Mk. **2**,20, **3**,—, **3**,50 bis **8**,50.

Weisse Taschentücher
mit bedrucktem Rand,
in Batist-Qualität,
Dutzend Mk. **1**,75, **2**,—, **2**,75, **3**,20 bis **16**,—.

Buchstaben-Taschentücher,
weiss und mit bunter Kante,
in verschiedenen Qualitäten,
Stück Pf. **25, 35, 45.**

Spitzen- und weissgestickte Taschentücher
(Braut- und Confirmandinnentücher),
Stück Pf. **30, 35, 40, 50** bis Mk. **4**,50.

Seidene Herren-Taschentücher
in Foulard, Croisé, Serge, verbürgt echt,
Stück Mk. **2**,20, **2**,60, **3**,25, **3**,75, **4**,50 bis **7**,—.

Weissseidene Taschentücher
mit breitem und schmalem Hohlsaum,
Stück Pf. **65, 90,** Mk. **1**,10, **1**,25, **1**,75 bis **2**,25.

Bunte baumw. Taschentücher,
echt Türkisch-Roth, neue Muster,
Stück Pf. **15, 18, 25, 28, 32.**
½ Dutzend Pf. **80, 100, 140, 150, 180.**

Bunte Kinder-Taschentücher,
Türkisch-Roth, buntkantig und carrirt,
Stück Pf. **6, 7, 10, 12, 15, 18, 22.**
½ Dutzend Pf. **35, 40, 55, 65, 80, 100, 110.**

Seidene Pochettes,
weiss mit bunter Kante, sowie gestickt, Grösse 35 cm bis 45 cm, Stück **90** Pf. bis **1**,80 Mk.,
einfarbig in vielen Farben, Grösse 45 cm, Stück Mk. **1**,10.

offerirt zu **billigsten, festen** Preisen

Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger-Platz 20.
11883

Winter-
Handschuhe

Mühlbergs bewährte Marken in Tricot, gestrickt, Krimmer, Wolle mit Seide, Dänisch Leder etc.
Grosse Auswahl! Mässige Preise!

Herm. Mühlberg
Hoflieferant 11848
Wallstrasse — Scheffelstrasse.

Leberthran.

Die jetzige Jahreszeit ist für Leberthrancuren sehr geeignet. Wir empfehlen daher unsere altrenommirten, von medicin. Autoritäten geprüften Medicinalthrane gegen **Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Lungenleiden, englische Krankheit, Körperschwäche** usw. in Flaschen von 25, 30 und 50 Pf. an. **Eisenleberthran** für **Bleichsüchtige, Schwächliche, Lungenkranke,** à Fl. 50 Pf. **Jodeisenleberthran,** unübertroffen bei **Drüsen, Skropheln, engl. Krankheit,** à Fl. 75 Pf. Man achte auf die Schutzmarke der 11195

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle
Fahrräder von Mk. **160—400.**
Nähmaschinen v. „ **50—300.**
Wringmaschinen „ **14—25.**
Alle **Fahrradzubehörtheile** zu bedeutend herabgesetzten Preisen in größter Auswahl. 19w

Martin Schröder, Bautznerstraße 50.
Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung.

Weit und breit

beliebt als Weihnachts-Geschenk

Eger's mollige Schlafröcke

Mk. 10, 12, 15, 16½, 18—32,

extrafein bis 66 Mk.

Haus- und Negligé-Joppen von 5 Mk. an.

Auf jedem Stück vermerkte feste Preise!

11864

R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5.

gegenüber „Zum Pfau".

Umtausch bis Neujahr gestattet. **Ill. Preisliste franco.**

Räumungs-Ausverkauf!

Mein

neues Local, Annenstrasse 19, parterre, wird Anfang Januar 1899 der Neuzeit entsprechend umgebaut.

In diesem Local, welches mir bis dahin überlassen wurde, eröffne ich von heute

bis 31. December cr.

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Herren- u. Knaben-Garderoben

der **Engros-** und **Detailläger** zu

beispiellos billigen Preisen.

Speciell mache ich das geehrte Publikum auf verschiedene Posten, als:

Loden-Joppen,

Mäntel, Paletots und Anzüge

in **allen Größen, gut sortirt,** ganz ergebenst aufmerksam. 11528

Für Vereine

beim Einkauf von Weihnachts-Geschenken

!!! ganz besondere Vortheile !!!

Wiederverkäufer haben Extrapreise!

Ausrangirte Sachen für jeden annehmbaren Preis.

Achtung! **Dieser Ausverkauf dauert nur bis 31. December.**

A. Lewinsohn, Dresden,

Annenstr. 19, gegenüber der Mühle,

im früher Schlupskischen Laden.

1000 Mk. Belohnung

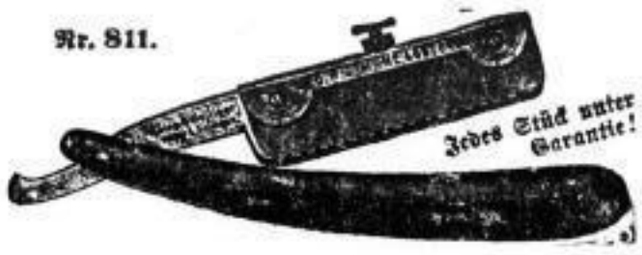
zahle ich, wenn mir nachgewiesen wird, dass ich bei Anfertigung dieser Annoncen-Clichés nicht die **einzigste und erste Harmonikafabrikation** in Neuenrade habe. Meine an Eleganz und Solidität unübertroffenen Concert-Zug-Harmonikas mit den von mir **neu erfundenen, gesetzlich geschützten Tasten-, Bass- u. Luftklappenfedern** kosten mit 10 Tasten, 2 Bässen, 3theiligen starken Doppelbälgen, Eckenschonern, Zuhaltern, vielen Nickelbeschlägen, starker, **orgelartiger Musik,** 35cm hoch in **3chörig** nur noch **5 Mk., 3 chörig** 5 echte Register **6½ Mk., 4 chörig.** 4 echte Register **8 Mk., 6 chörig,** 6 echte Register **12½ Mk., 2 reihige** mit 19 Tasten, 4 Bässen kosten **10,20 Mk.,** mit 21 Tasten **11 Mk.,** mit vorzüglicher **Glockenbegleitung 30** Pfennig mehr. Verpackung gratis. Hochelegante solide

Accord-Zithern mit 6 Manualen, 25 Saiten, unübertroffen in ihrer herrlichen Hausmusik kosten bei mir nur **7** Mark und keine 7½—12 wie bei andern, 3 manualige nur 3 Mark. Nach den gratis beigelegten berühmten Schulen kann jeder innerhalb 1 Stunde die herrlichsten Chorale, Lieder und Tänze spielen. Katalog gratis. Porto 80 Pfg. **Garantie:** Umtausch und **tausende** Nachbestellungen. Kleine Harmonikas unter 5 Mark liefere ebenfalls. Man gebe nichts auf **kurze Probe** und kaufe nur bei der reellen und billigen Musikinstrumentenfirma von

Hermann Severing, Neuenrade.

Sicherheits-Rasirmesser

Nr. 811.



fein hohlgeschliff., gebrauchfertig, in feinem Etui, das Stück nur **3 Mk.**

Verletzungen beim Gebrauch unmöglich.

Nr. 804. Rasirmesser (ohne Sicherheitsapparat) **unter Garantie,** fein hohlgeschliffen, mit Etui, das Stück **1,50 Mk. Vergoldete Namen** auf Messer usw. **nur 10 Pf.**

Versandt unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages (einschl. Porto). 54174

Illustrirter Preiskatalog gratis und franco.

Sina & Heiliger, Stahlwarenfabrik, Weyer bei Solingen.

R. H. Gerdes,

vorm. F. A. Lucas Nachflg.

Kinderwagen- und Puppenwagen-Fabrik.

Tel. Amt I, 605. **DRESDEN-A.** Tel. Amt I, 605.

Hauptgeschäft: Dresden-A., Falkenstraße 8.

Filialen: Dresden-A., Johannesstraße 23. — Dresden-N., Königsbrückerstraße 64.

Puppenwagen, Netzbettstellen, Kinderstühle, Sportwagen, Kinderkörbe

in großer Auswahl.

Reparaturen prompt und billig. [11884

Echt silberne 800 Remontoir-Uhren für 12 Mk. echt goldene Damenuhren v. 25 Mk. an. Taschenuhr-Reinigen für 1 Mk. 50 Pf. Neue Feder f. 1 Mk.

Oehme,

Wettinerstr. 14 (neben d. Tivoli).

Hermann Ulbrich,

Dresden-Striesen. Markgraf-Heinrichstraße 8,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum von **Striesen und Umgegend** zur Anlieferung v. **Heizmaterialien** (nur gute Marken) frei Keller. 11851

pp.	Ossegger Pechglanzkohle	à Hektoliter	1 Mk.
„	Brucher „	„ „	90 Pf.
„	Braunkohle, Duxer	„ „	80 „
„	„ Mariaschein	„ „	

desgleichen alle Sorten **Steinkohlen.**

Steinkohlen-Briketts 1000 Stück 30 Mk., 100 Stück 3,20 Mk., **Braunkohlen-Briketts,** Marke „Marie", 1000 Stück 5,75 Mk., 100 Stück 65 Pf., auch **Kiefern-Scheitholz,** Schwarten und gespalten. Der Kleinverkauf auswärts geschieht nur durch Butten von 50 Liter Inhalt. Glaubt Jemand, daß er das bestellte Quantum nicht richtig erhält, bin ich jederzeit gern bereit, gegen Unkosten das ihm zu liefernde Quantum vorzumessen.

Möbeltransporte

jeder Art werden unter Garantie prompt und billig (auch nach auswärts) ausgeführt.

Zu verkaufen.

In Ober-Loschwitz ist ein Grundstück, 1700 Quadratmeter groß, mit Wohnhaus, herrlich. Garten u. Fernsicht, an d. Schwebebahn und nächst der „Schönen Aussicht" gelegen, zu verkaufen, w. 2 Baustellen. Näheres unter „H13" Exped. d. Bl. 40

Weinböhla. 57624 Mehrere Hausgrundstücke im Preise von 7—18000 Mk. z. Theil bei wenig Anzahlung verkäuflich. Off. beförd. A. Freyer, Dresden-Striesen, Wittenbergerstr. 35.

Eine Tischlerei mit durchschn. 15 Arbeitern, mächt. Kundschaft, ist sammt Grundstück bei 6000—8000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Auskunft nur an Selbstk. erth. gern **Hermann Schmidt**, Weinböhla i. S., Friedhofstr. 118 w. 57622f

Verkauf.

Eine in Dresden gegründete Faß- und Flaschenbier-Niederlage einer größeren Brauerei, deren Biere dort sehr gut eingeführt sind und wo täglich ca. 20 Hektoliter Bier gegen Kasse umgesetzt werden, soll Verhältnisse halber preiswerth verkauft werden. Gefl. Offerten beliebe man unter „K F 11798" in der Exped. d. Blattes niederzulegen. 11798

Cigarren-Geschäft, Dresden-A., für einz. Person gut. Geschäft, billig zu verk. H. Limbach, Scheffelstraße Nr. 8. 11854

Restauration, Dresden-A. gelegen, sehr gut geh., volle Concession, sofort zu verkauf. Preis 5500 Mk., Miethe 600 Mk. Näheres Restaurant zur Sonne, Rudolfstraße 7, Dresden-N. 11869

Fisch-, Delicatessen-Geschäft 57529a mit Schweineschlächterei und Bierapparat, in zukunftsreicher Lage, wegen Hausübernahme sofort zu verkaufen. Off. unt. „A 276" Fil.-Exp. Löbtau, Reisewitzerstraße.

Ein neues Winterfell bill. zu verk. Kyffhäuserstr. 6, im Laden.

Bäckerei-Verkauf. Verkaufe sof. meine gutgehende Bäckerei bei 6—7000 Mk. Anzahl. in zukunftsreicher Lage. Off. unt. „B 126" Fil.-Exped. Marienstraße 28 erb. 57504p

Fisch- u. Grünwaarengesch., sehr gut geh., an Verlehrst. eines Vorortes, m. sch. Wohn. Eine Fam. g. nähr. Nur weg. Krankh. sof. bill. zu verk. Off. unt. „T 66" Fil. Postplatz. 57626o

Bettstellen, Matratzen, Kleiderschrank, Spiegel, Küchenschrank sof. bill. z. verk. Weberg. 30, Feergesch. 10862

Federmatratzen 12 Mk. 40 Fed., ff. Drell. Komme Maß nehm. Struvestr. 13, Schuhgesch. 56173

Billig zu verk. Kleid. rschr., 11 Mk., Vertico, Bettst., Matr., 10 Mk., Tisch, Küch.-Tisch u. Schrank, Commode, Spiegel, Stühle, Fetterb., Neueg. 17, p. 11880

Schönes Sopha, 8theil., f. 28 Mk. zu verkaufen Feldherrenstr. 8, 3. l., am Sachsenplatz. 5r

Wegen Umzugs billig verkäuflich großer Küchenschrank, 2 eiserne **Feldbetten,** 2 große gestrichene Waschtoiletten. Näh. Königsbrückerst. 66, 1. Et. [321

Sopha, Garderobenschr., Tische, Spiegel, Waschtisch, guterh., billig zu verkaufen Josephinenstr. 8. [13m

Großer Saulenschrank, neu, für nur 33 Mk. zu verkaufen **Plauen,** Chemnitzerstr. 17, p. [16m

Billig zu verkauf. wegen Platzmangels **Sophas,** Schreibtisch, Vertico, Bettstell., Matr., Schränke Frauenstraße 12, 2. Etage. 74r

Wegen Platzmangels ist zu verk. ein altdeutsches Theil. Sopha mit Aufsatz, 2 altdeutsche Bettstellen mit hohem Haupt und Federmatr., 1 Stegtisch, 1 großer Kleiderschrank, 2 große Kutscherpelze Alaunstraße 4, 1. Etage. 26

Eichenes Buffet, Commode, Kleiderschr., Waschtisch, Bettstelle billig zu verk. Scheffelstraße 18, 2. 14p

Möbel, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratz., Tische, Spieg., Stühle bill. zu verk. **Löbtau,** Reisewitzerstraße 26. 223a

Matratzen mit Kissen, 40 Federn, 15 Mk., unter Garantie Bauhofstr. 17, pt. 57066d

2 gebr. Kindergarnituren, Muff und Kr., sowie Weinflaschen billig zu verk. Schumannstr. 51, 2. l. 11

Großer Tisch, für Schneider passend, billig zu verk. **Loschwitz,** Schillerstraße 5. 11f

Wer gute gelt. u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, bemühe sich Landhausstr. 10, 1.

Schwarze Rock-Anzüge, Fracks, Cylinder werden verliehen. 5700

Staunend billig verkaufe neue und getragene **Winter-Ueberzieher, Joppen, Herren-Anzüge, Stiefel, Uhren, Koffer.** [10212 **Adolf Bauer, Rosenstr. 30.**

Winterüberzieher, Pelerinenmäntel billig verkäuflich. 56770r **Krampe,** Amalienstr. 10, 2.

Winter-Ueberz., Joppen, Mäntel, von 3 Mk. an zu verk. Kl. Kirchgasse nur Nr. 3. 57620e

Billig zu verkaufen 2 Winter-Paletots u. 2 Herrenanzüge, bess. Sachen, Serrestr. 12, 1. **rechts.** 57646r

Guter **Winter-Ueberzieher,** schöner **Frack** mit Weste, neu, Pariser Arbeit, 2 schwarze **Gehröcke,** ganz fein, modern, bill. zu verkaufen **Loschwitz,** Schillerstr. 5. [8f

Herren-Anzug, dunkel (mittlere Figur), neu, umständeh. spottbillig zu verkaufen beim Hausmeister Lüttichaustraße 2. 11e

Braun. Winterumhang, einmal getrag., bill. zu vk. Bischofsweg 42, p.

Getragener, noch sehr schöner dunkelbrauner **Pelerinenmantel** mit Lamafutter, für große starke Figur passend, aus Privathand zu verk. Sebnitzerstraße 57, 1. l. [8w

Neuer Anzug für ganz starke Pers. bill. zu verk. Nähnitzgasse 2, 2. [f

Für Kutscher! Gut erhaltener Fahrpelz billig zu verk. Striesenerstr. 17, 1. l. 56

1 Winter-Ueberzieher fast neu, bill. z. verk. bei Knittel, Johann-Meyerstr. 30, Hb. 1. [10f

1 Winter-Ueberzieher, fast neu, billig zu verk. Ritterstraße 4, part. rechts. 9f

Schöner Winterüberzieher, mittle Figur, billig zu verkaufen Pfotenhauerstraße 14, 2. l. [3e

Rover, gebr. 35—120 Mk., neu 120—200 Mk., **Rover, Tandem** u. Triplet, zu verleihen. Reparaturen billig Glacisstraße 18. 11741

Rover, S. u. N., m. Acetylen-Gaslat., 75 M., Dam.-Rov., 75 M. Kurfürstenstraße 15, pt. 57491w

Rover ganz besonderer Umstände halber f. **140 Mk.** zu verk. Anzus. v. 8—1 U. Kurfürstenstr. 15, p.

Damenrover, neu, eleg., 1. Fabr., n. einigemale gef., w. Abr. f. 125 Mk. f. zu v. Scheffelstr. 17, 4 St.

Rover in allen Preislagen verkauft **E. Ahl u. Co.,** Pillnitzerstr. 29. **Reparaturen sofort.** 8

Stabiles **Zweirad,** gebraucht, Fabrikat Winkelhofer & Jaenike, Chemnitz, bill. zu verk. Bismarckplatz, Bahnladen 8. 3b

Rover, gut erhalten, billig zu verkaufen Friedrichstr. 29, Hb. 2. Rankt. [139

Pn.-Rover, gut erh., billig zu verk. Bischofsweg 60, 4. r. [7w

Guterhalt. Damenrad ist billig zu verk. Gabelsbergerstraße 21, part. links. 122

Pn.-Rover, wie neu, nur e. Male gef., krankheitsh. sehr bill. zu verk. **M. Symank,** Laubegasterstraße Nr. 45 M, **Kl.-Zschachwitz.** [11876

Kinderwagenverkauf, billigste Preise, Kleine Brüdergasse 19, 1 [56957p

Noch ganz neuer Kinderwagen bill. zu verk. Dürerstraße 58, 4. l. 30

Neue und gebrauchte 11669 **Nähmaschinen** bill. zu verk. Arnoldstraße 8, 1. Etg.

Singermasch., vorz. näh., v. 15 bis 25 Mk., hochf. **neue** f. 45 Mk. zu verk. Frühlingstr. 18, p. 57152w

Nähmaschine, neu, f. 45 Mk., desgleichen gute gebr. f. 18 Mk. sof. zu verk. Schützenpl. 5, p. l. 84b

Strohhutnähmaschine wenig gebraucht, ist zu verkaufen Neugruna, Hartmannstr. 30, 2. l.

Eine fast neue Nähmaschine bill. zu verk. Bischofsweg 58, 4. l. [w

Gebrauchte gußeiserne **Pferdekrippen,** gut erhalten, billig zu verkaufen. Wo, sagt d. Exp. d. Bl. 11676

Dachshund, männl., 6 Monate alt, echte Rasse, braun, ohne weiß, billig zu verkaufen Gambrinusstraße 14, 1. Etage rechts 11757

Gelegenheitskauf. Gr. Musik-Stand-Automat mit selbstthät. wechselnden Noten ganz billig zu verk. Georgplatz Nr. 3, 4. r. 57497p

Rester in Woll- und Baumwollwaaren bei Frau **Spickenreuther,** Hans-Sachsstr. 9, 1. Et., zunächst d. Großenhainerstr. [574581

50 Stück fleißig singende **Harzer Canarien-Hähne** ganz billig zu verkaufen Blasewitz, Schillerplatz 6, pt. Kühne. 11815

Für Sattler u. Wagenbauer. Ein sehr eleg. 4-Sitzer u. 1 desgl. 2-Sitzer-Schlitten im Rohbau, bill. zu verk. Wagenbau v. A. Ebert, Weißig b. Weißer Hirsch. [11840

Glatthaariger Zughund ist ganz billig zu verkauf. Großenhainerstraße 98, im Milchgeschäft. 57608

Bandonion, 100tönig, fast neu, billig zu verk. Näh. im Cigarrengeschäft Hechtstraße 44 oder **Pieschen,** Ostersbergstraße 10, 1. rechts. 57634

Blumenpresse oder Stanze, gut erh., zu verkaufen Löbtau, Oststraße 5, Seitengeb., 1. Anzusehen Sonntag 10—12. [205a

Passendes Weihnachtsgeschenk! Herrlich. Blumentisch (Meisterstück) m. selbstthätiger **Spring-Fontaine,** ist **nur** wegen **Platzmangel** unter der **Hälfte** des Preiswerthes zu verkaufen bei 58 **Paul Wilsdorf,** Albrechtstr. 41.

1000 Stück Weiß- u. Rothweinflaschen verkäuflich Uhlandstraße 25. 35g

Ein Posten Pfefferkuchen-Ausstecher bill. zu verk. Plauen bei Dresden, Kaiserstraße 26, Laden. 57599

Junges kräftiges Pferd an Gutsbesitzer zu verkaufen [7f **Dresden-N.,** Arnimstr. 4.

Guter Zughund zu verkauf. Schnorrstraße 56, parterre. 7p

Eiserne Wendeltreppe, [25 3,60 Mtr. hoch, 0,65 breit, fast neu, bill. zu verk. Tatzberg 5, 2. W. St.

Neuer Pelzmantel fr. ält. corp. Dame pass., für 70 Mk. zu verk. Silbermannstraße 13, 1. l.

Guterhaltene Drehbank mit Hohlspindel ist billig zu verkauf. Löbtau, Poststraße 28, part. 21

Gimpel-Bauer bill. zu verkaufen Schumannstraße 43, part. r. 29

Für Vogelfreunde. 19m Sch. neue Bauer für Weichfresser bill. verk. Löbtau, Lindenstr. 56, 1.

Gebr. **Schaukelpferde** zu verkaufen Markgrafenstr. 11, 4. r. [9w

Zwei dreiarmige Bronzeleuchter mit Zug u. Gasglühlicht (wie neu), zu vk. Ostbahnstr. 2, 1. r [4b

Kinderspielzeug, großes Pferd, Pferdebahn, Möbelwagen billig zu verk. **Loschwitz,** Schillerstr. 5. [12f

Zwei fast neue eiserne Oefen, pass. für Laden od. Contor, billigst zu verkaufen **Plauen-Dresden,** Kaiserstraße 26, im Laden. [57600

Inventar eines Kohlen-Gesch. ist zu verkaufen, auch könnte das Geschäft weiter betrieben werden. Gute Lage, Platzmiethe pro Jahr 100 Mk. Näheres Hübnerplatz 4, im Laden. 144f

Bill. zu verk. Gold- und Silbersachen, mit und ohne Brillanten, Möbel, Glas, antikes Porzellan, zu Weihnachtsgesch. pass., Marienst. 48, p. 57863p

K. Canarienhähne. Stück 4 Mk., zu verkaufen Alaunstraße 66, part. bei Kühn. 94

Kl. eis. Ofen mit Rohr billig zu verk. Poststraße 31, part. l. 228a

Eine kleine Dampfmaschine, nicht für Kinder, ist für 40 Mk. zu verkaufen Löbtau, Herbertstraße 2, 3. Etage bei Pohle. 225a

2 Concertinas, 76tönig, fast neu, Stück 15 Mk., zu verkaufen Löbtau, Wilsdrufferstr. 2, G. Staude. 230a

8 Stck. Nußb.-Stühle à 2,50 Mk., Clavierseffel, 2,50 Mk., off. Doppelwaschtisch m. Spiegelaufsatz, 10 Mk., zu verk. Lortzingstr. 22, pt. 9

Zu kaufen gesucht.

Kaufe Leihhausscheine über Gold- u. Brillantsachen, Herrenstoffe, Schnittwaaren 2c. **Töpferstr. 12, 1. Et.** 11799

Kastenregal u. Ladentafel gut erh., gesucht. Off. u. „T 40" Fil.-Exp. Postplatz. 57506

Ein starker wachsamer **Hofhund** zu kaufen gesucht. Offert. erbeten Hammerstraße 1, 3. links. 11817

Taubendünger zu kaufen gesucht Windmühlenstraße 2, 1. [158

Gebrauchte, gut erhaltene Decorations-Wachsköpfe (Damen und Kinder) zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten an die Fil.-Exped. **Potschappel** erbet. [57602

Spitz, rein weiß (Hund), zu kaufen gesucht Feldschlößchenstr. 17, 8. [m

Bäckerei-Inventar, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Näheres Altmarkt 8, 2. 6e

Hadern, Knochen, alt. Eisen kauft u. holt ab Grams, Feiaeng. 7. [d

Kleiner Gasofen, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter „T U 855" an Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden. 57615

Hausgrundstück 10 mit Hinterland zu Fabrikanlage, mit bequemer Einfahrt, in Cotta oder Pieschen zu kaufen gesucht. Agent. verb. Off. u. „H 8" Exp. d. Bl.

Gesucht ein guterhaltener **Heißluft-Motor.** Off. mit Angabe der Größe und des Preises unt. „B 151" Filial-Exp. Marienstraße 28 erb. [57063

Zu vermiethen

2 schöne Logis, je 2 St., K., K., Vorsaal u. Zubehör, mit schöner Aussicht, sofort an anständige Leute zu vermiethen Löbtau, Moltkestraße 11. 57499p

Schöne Wohnung ist veränderungshalber sofort oder 1. Jan. an ordentl. Leute zu verm. Jordanstr. 15, Hb. 1. Hermann.

2 Wohnungen, part., 230 und 350 Mark, zu verm. Lebrischstraße 39, 1. Etage. 57516

2 Wohnungen, je 2 St., 1 K., 1 K., 1 Keller, Bad, und Garten sofort oder später billig zu vermiethen Striesen, Altenbergerstraße Nr. 9. 11625

Löbtau, Poststraße 31, schönes Part., 2 zweif. Stuben, K., Küche u. Zub., Preis 335 Mk., zu Neujahr 1899 zu beziehen. 57404a

Gebild. Geschäftsfräulein findet bei einzelner Dame freundl. Wohnung Blochmannstr. 23, 4. 11816

2 schöne Wohnungen, 1. Etage, 7 Fenster Straßenfront, 4 St., K., K. u. Zubeh., 700 Mk., 2. Etage dasselbe, 680 Mk., per 1. April zu vermiethen. Näheres Kl. Plauenschegasse 39, 1. Etage. 57583

Gegen freie Wohnung wird ein kinderl. Ehepaar, von dem die Frau leichte Aufwartung zu übernehmen hat, per sofort oder 1. Decbr. ges. Nur mit guten Empfehl. zu melden Struvestr. 10, 1., Sonntag od. Montag Vorm. 57581b

Schöne Wohnung Pieschen, Moltkestraße 11, pt. links.

Per 1. April 1899 zu verm. halbe 1. Etage, besteh. aus 3 gr. Zimm., Küche u. Zubehör, sowie halbe 3. Etage, besteh. aus 3 gr. Zimm., Küche u. Zubehör. Näheres Hedwigstraße 3, im Contor. 10043

Fürstenstraße 17 Souterrain, Stube, Kamm. u. Küche, **Pillnitzerstraße 39** 3. Et., Stube, 2 Kamm. u. Küche z. 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. das. bei den Hausmeistern. 56488

Schießhaus 21 eine Wohnung in 1. Etage, 2fenstr. Stube, Kammer, Küche, Kohlenr., per 1. April 1899 für 280 Mk. zu verm. Näheres beim Hausmann. 10099

Hammerstraße 11, ganz nahe am Sachsenplatz, sind in 4. Etage 3 schöne Wohnungen zum Preise von 380 und 350 Mark per 1. April zu vermiethen. Näheres parterre links bei Hein. 57022

Veränderungshalber 3 Z., Küche, Vorf. z. 1. Decbr. ab miethfrei Sebnitzerstr. 24, 1. Etage. Preis 440 Mark. 574111

Augsburgerstraße 30 kleine Hochpart.-Wohnung z. 1. Jan. zu verm. Lacotta. 11381

Wohnung, 10984 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Vorsal und Zubeh., sofort zu vermieth. Pfotenhauerstr. 70, 1. Näher. das.

Cotta, Dresdnerstr. 15, große schöne Stuben mit Kochofen sofort zu verm. Näh. bei Hausm. Kreher daselbst. 57368

Per sofort oder später ist hübsche Wohnung in 1. Etage (Stube, 2 K., Küche u. Zubehör) im Preise von 400 Mark 57472 **Böhmischestraße 11** zu vermiethen. Näheres Nachmitt. bei Frau Pönitz, Hinterh. 1. Et.

Pillnitzerstraße ist per sofort ein Laden zu verm. Näh. Mathildenstr. 44, 1. 11740

Elisenstr. 22 schöne halbe 1. Etage, Preis 550 Mk., per Ostern 1899 und eine Niederlage im Souterrain per sofort zu verm. Näheres beim Hausmann Heinrich daselbst 4. Etage. 11347

Löbtau, Wallwitzstraße 12 sind per sofort oder 1. Jan. 1899 mehrere schöne sonnige Wohnungen zum Pr. von 260—420 Mk. zu v. Näheres Löbtau, Roonstr. 4. H. 1. 57403a

Hubertusstr. 50 u. 52 Pieschen, sind schöne Wohnungen im Preise von 210—320 Mk. sof. oder später zu vermiethen. 57442w

Fritz-Reuterstrasse 1

ist Ostern 1899 ein geräumiger Eckladen mit 2 großen Schaufenstern nebst daranstoßender Wohnung, sowie in der 1. Etage eine freigelegene Familien-Wohnung, bestehend aus 2 St., 1 K., K. u. Zubehör, ferner in der 2. Etage eine Eckwohnung, bestehend aus Salon, 2 Zimmer, 2 K., Küche nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 4. Et. bei **Herrmann.** 56063

Dresden-Pieschen, Stube u. Kammer 1. Januar zu verm. Leisnigerstraße 4. 57417j

Haydnstrasse 3, 4. Etage eine Wohnung per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. bei Schwarz, part. 11691

560 Mk. Wohnung Königsbrückerstraße 68 Ostern zu vermiethen. 11223

Wohnungen im Preise von 300—500 Mk., in gesunder Wohnungslage, Vororte Dresden, Nähe der Straßenbahn gelegen, sind sofort oder später zu vermiethen. Näher. zu erf. Moltkestraße 38, pt., oder Leisnigerpl. 4, 1. Et. bei Louis Berg. 57522j

Alaunstrasse 54 ist die Hälfte der 2. Etage per Ostern 1899 zu vermiethen. Näh. beim Hausmann Kluge oder Wilsdrufferstraße 40, 1. Et. 57582

Löbtau, Moltkestraße 4, 1. schöne Wohnung versetzungshalber sofort zu vermiethen. 11903

Sonnige freundl. Wohnungen in **Briesnitz,** 5 Minuten von Haltestelle Cotta, zu Preise von 300, 350 Mk. zu vermiethen. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Wasserleitung in den Küchen, sep. Garten mit Laube. Monatskarte bis Dresden-Altstadt 3 Mk. Näheres Briesnitz, Schandstraße 31m. Winckler. 11904

Freundliche billige **Wohnungen** für 310 u. 360 Mk. sind in Gruna b. Gr. Garten (Wiesenstr. 1) sof. oder später zu vermiethen. Näh. 1. Et. oder Wintergartenstraße Nr. 25, Comptoir. 43

Burkhardtstraße 8 sind 2 Wohnungen in 3. Etage im Preise von 380 und 385 Mk. zu vermiethen u. 1. April beziehbar. Näh. 1. Et. links. 57611

Löbtau, Wallwitzstraße 6, sind schöne Wohnungen von 265—280 Mk. zu verm. Näh. b. H. Staude, 3. Et. 136

Löbtau, Schlüterstraße 19, einige Wohnungen zu vermiethen und sofort und spät. zu beziehen. Näh. im Laden. 34

Nähnitz. Schöne Wohn., Stube, Kammer, Küche, Kell., Schupp., Gart., sof. f. 90 Mk. p. a. zu verm. Näh. beim Besitzer Hugo Halfter in Dresden, Sachsenplatz Nr. 3. 46

Sch. Wohn., St., K., K. u. Vorh., fr. 270 Mk., 1. Januar zu verm. Johann-Meyerstr. 28, 1. Et. 57634f

Stube u. Küche 1. Dec. zu bez. Josephinenstraße 8, 1. Etage. 10m

Freundl. Wohnung, best. aus St., Komm., Küche, Vorf. u. Zub., per 1. April preiswerth zu verm. Näh. Feldschlößchenstr. 20, 1. r.

Wohnung an 2 einz. Leute den 1. Januar 99 in der 2. Et. zu verm., besteh. aus Stube, Kammer, Küche, Pr. 200 Mk., desgleichen eine Wohnung d. 1. April 1899 zu verm., best. aus Stube, K., Küche, Vorhaus u. Keller, Pr. 280 Mk., Rosenstr. 55, 1. Hartwig. 86b

Schöne Wohnungen, 250—300 Mark, zu verm. Löbtau, Lausitzerstraße 9. 57631a

In Reick bei Dresden ist eine **kl. freundliche Wohnung,** 1 St., 2 K., K., Vorh., für jährlich 175 Mk. an ruhige Leute ohne Kind. zu vermiethen und sof. od. Neujahr zu beziehen. Reick, Grunaerstr., Gärtnerei Janeck. 34p

Schöne Balcon-Wohnung, 2 gr. St., K., K., gr. Vorf. u. Zubehör, per 1. Januar zu beziehen. Pr. 300 Mk. Cotta, Bergstr. 12, 1. 46p

Kiefernstr. 21 Laden mit großer Wohnung, jetzt Prod.-Gesch., auch f. andere Zwecke pass., 1. Januar beziehbar. Preis 650 Mk. Näheres 1. Etage bei H. Seidel. 233a

Schöne Wohnung St., K., K. u. Zub., wegzugshalber 1. Januar zu verm. Preis 280 Mk. Königsbrücker Str. 55. 2[illegible]

Striesen, Glashütterstrasse 99 sind in 1. Et. 2 schöne Wohnungen im Preise zu 270 und 240 Mk. zu verm. und Neujahr zu beziehen. Näheres 2. Et. bei Günther. 5f

Sonn. Souterrain-Wohnung mit Hausmannskosten zu vermieth. Radeberger Chaussee Nr. 6, gegenüber dem Haideschlößchen. 17w

Versetzungshalber ist ein Part., 1 Laden, 3 Zimmer, Zubehör, für 550 Mk. zu vermiethen, das darin befindliche 57555m

Eine sep. Kammer an 1 Hrn. als Schlafstelle und einf. möbl. Zimm. an 2 Herren sofort zu vermiethen Fürstenstraße 49, 4. Et. links. 66

L. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Scheffelstraße 6, 3. Et. Th. [11752

Eine leere sep. Stube mit Kochofen sof. od. 1. Decbr. zu verm. Lortzingstraße 19, 4. l. 11837

Zweifenstrige Stube mit Kochofen für 9 Mk. miethfrei Bachstraße 7. 11777

Gr. leere Stube mit Ofen an einz. Frau sof. zu vermieth. Löbtau, Schillingplatz 16, part. 12b

Sep. leere Stube mit Kochofen an einzelne Person sof. zu verm. Pfotenhauerstraße 54, 2. Et. l. 12

Sch. Zimm., leer, 1. Dez. zu v. Löscherstraße 17, 3. Schumann. f

Kleines Zimmer, heizbar, als Schlafstelle für 1 Person bill. zu v. Hopfgartenstr. 18, 3. lks.

Kleine separirte Stübchen mit oder ohne Bett zu vermiethen Tatzberg 11, im Restaurant. 48

Sep. Kammer, leer oder mit Bett an Herrn oder Mädchen zu vermieth. Görlitzerstraße 47, 4. r. 57636l

L. sep. z. 1. Dec. an sol. Pers. zu verm. Feldschlößchenstr. 22, 2. l. m

Leere separate Stube zum 1. December zu beziehen Rosmaringasse 1, 4. Et. Müller. 112e

Große leere Stube mit Kochofen an einzelne Person zu vermiethen Uhlandstraße 16, 4., mittl. Th. 31g

Sep. leere Stube Ofenfr., Kochofen, an einz. Person zu vermiethen Ammonstr. 41, Hinterhaus 2. Et. m

Leere Stube mit Kochofen ist billig zu vermieth. Gohlisserstr. 23, 3. Jähne. 232a

Gr. l. St. m. Kochof. an einz. P. zu verm. Frühlingstraße 6, 3. l. w

Ein leeres Stübchen an ordentliches Mädchen sofort zu vermiethen Schönfelderstraße 16, 1. l. 1

Möblirtes Zimmer für 2 bessere Herren zu vermiethen Blasewitzerstraße 10, 4. Et. l. 50

Sep. möbl. Zimm. an 2 Hrn., M. 2,50 Mk. mit K., bei einz. Leuten zu verm. Peterstr. 13. 1. Claus. 11816

Möbl. Zimm. f. 2 H. sof. zu vermiethen Ehrlichstr. 4, 2. Et. 57452d

Möblirt. Zimmer an 2 solide Herren zum 1. Dec. zu verm. Scheffelstraße 6, 3. Et. Th. [11753

Einf. möbl. frdl. heizb. Zimmer f. b. Wwe. zu bez. Kl. Packhofstr. 5, 3. 57576b

An anst. Hrn. od. Schüler ein g. möbl. Zimm. ev. mit Pens. zu verm. Schäferstraße 58, part. l. 11300

Frdl. zweif. möbl. Zimmer, vornh., sep. u. ungen., mit 2 schön. Betten, ist sof. an 2 Herren od. nur anst. Fräuleins zu verm. Pfotenhauerstraße 62, 3. Müller. 64

Frdl. einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 anst. Mädchen zu vermiethen Seminarstr. 28, 4. R. b

Möbl. Zimmer zu verm. Freibergerplatz 1, 3. l. 5b

Möbl. frdl. sep. Schlafst. an 2 H. z. vm. Blasewitzerstr. 40, 3. [4

An der Dreikönigskirche schönes möbl. Zimmer, auch passend für Zwei, zu verm. Königstraße 13, 2. 27f

Möbl. Zimm. f. 1 od. 2 Hrn. zu verm. Gerichtsstr. 13, 3. Et. links. 11880

Sep. möbl. Zimmer an anständ. Herrn oder Frl. zu vermiethen Pirnaischestr. 50, 4. 13

Hübsch möbl. Zimmerchen ist sofort mit oder ohne Pension an anständiges Fräulein zu vermiethen Marschallstraße 34, 1. Et. links. 9

Frdl. möbl. Zimmer an 1 od. 2 sol. Herren zu vermieth. Georgplatz 9, 4. Etage. 54

Freundl. Zimmer f. 2 anst. Hrn. oder Fräulein zu vermiethen. Näh. im Schnittgeschäft Bischofsweg 72.

Sep. möbl. Zimmer zu vermieth. Trompeterstr. 11, 4. 57661p

Sep. freundl. möblirte H.-Schlafst. Marienstraße 21, 4. Etage. 1

Wnf. mbl. H. z. Alleinbewohn. Erlenstraße 18, 4. Et. r. 761

Ungen. sep. möbl. Zimmer an H. zu verm. Jagdweg 11, 4. b. Schulz.

Gut möbl. Zimmer sofort für 18 Mk. zu vermiethen Pfotenhauerstraße 31, 1. r. 85

2 heizb. Stuben, 1 K., K. und Zubeh. per Neujahr zu vermiethen Löbtau, Plauenschestr. 62, part. a

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm. Ziegelstraße 52, 1. r. 93

Balcon-Zimmer, sep., möbl., sof. od. 1. Dec. an anst. Frl. zu verm., 18 Mk. m. K. p. M., Kamenzerstraße 36, 3. Rösch. 57689

Heizb. möbl. Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu verm. Alaunstraße 25, Hh. 3. Et. r. 19f

Möblirtes Zimmer ist an besseren Herrn zu vermiethen Jordanstraße 19, 2. Et. rechts. 14w

Striesenerstraße 14, frdl. Wohnung im Part. an einzelne Leute zu vermiethen und 1. Dec. od. Neujahr zu beziehen. Pr. 280 Mark. Näheres das. 104

Reheselderstraße 76, 1. r. schöne Wohnung versetzungshalber sofort zu vermiethen. 149f

Cotta. Eine schöne Wohnung sof. oder 1. Januar und eine 1. April zu vermiethen. Näheres Erlenstraße 5 im Producten-Geschäft. 106

Schöne H.-Schlafstelle frei. D. S., Helgolandstraße 9, pt. l. 57552

2 Hschlfst. Schützenplatz 5, part. l. 57550b

Bess. Schlafstellen 11852 zu verm. Kaulbachstr. 23, 1. l.

H.-Schlafst. Töpferstraße 5, 3. l. 11828

Frdl. Schlafst. sof. zu vermiethen Drehgasse 7, 4. Etage l. 11843

H.-Schlafst. frei Marschallstr. 5, 4. l. 11834

Möbl. H.-Schlafstelle zu vermieth. Kaulbachstr. 23, 1. Et. l. 11590

Heizbare sep. Herren-Schlafstelle fr. Seminarstr. 5, Prod.-Geschäft. 57630b

Bess. H.-Schlafst. sof. zu verm. Löbtau, Frankenbergstr. 26, 2., M. 57632a

2 bess. Schlafst. an sol. Herren in frdl. Stube bei kinderl. Leuten sof. od. spät. zu verm., Nähe Pirn. Platz Serrestraße 8, 4. b. Müller. 11696

Bessere Herren-Schlafst. zu verm. Rosenstraße 40, 3. Et. 57448m

Anst. Herr wird zum Mitbewohn. einer bess. Schlafst. gesucht. Näh. Blasewitzerstr. 8, 4. bei Kaden. 66

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen Victoriastraße 20, 4. l. 11894

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen Löbtau, Poststr. 32, 3. Sommer.

Herr zum Mitbew. ein. Schlafst. gesucht Mittelstr. 27, 1. r. 63

H.-Schlafstelle frei Webergasse 23, 1. 10p

Herren-Schlafstelle Gerbergasse 1, 2. 59b

Schlafst. fr. Moritzburgerstr. 13, 2. l. 57640f

2 große heizbare H.-Schlafst. frei Pirnaischestr. 10, 2. Müller. 4r

Frdl. sep. H.-Schlafstelle zu verm. Königstraße 10, 3. Et. rechts. 16f

F. Schuhm.! Schlafst. u. heller Arbeitspl. Kurfürstenstr. 24, 4. w

Frdl. sep. H.-Schlafstelle zu verm. Arnoldstraße 8, 2. Et. l. 16

Eine bessere H.-Schlafst. zu verm. Marschallstr. 53, H. 3. r. 6

2 frdl. sep. heizb. H.-Schlafstellen Fürstenstraße 55, 4. Et. links. 45

2 freundl. Herrenschlafstelle zu verm. Tatzberg 11, Restaurant.

2 bessere Herrnschlafstellen zu vem. Oppellstr. 10, 2. rechts. 88l

Heizbare Schlafst. f. H. od. M. frei Hechtstraße 43, Hh. 2. r. 80l

Hübsch möblirte heizbare 8e **Herrn-Schlafstelle** incl. K. 14 Mk., Grünestr. 16, 3.

Zwei Herren f. frdl. Schlafstelle Rosenstraße 39, 1. Et. l. 7m

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen Pillnitzerstraße 19, 2. H. 100

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen Marienstraße 19, 4. b. Stricker. p

Sep. Schlafst. an anst. Mädchen zu verm. Terrassenufer 25, 4. r. 82

Heizb. freundl. H.-Schlafst. frei Löbtau, Reisewitzerstr. 15, 2. 227a

H.-Schlafst. zu vermieth. Löbtau, Wilsdrufferstraße 35a, 3. 235a

Sep. H.-Schlafstelle zu vermieth. Victoriastr. 8, part. bei Kind. 19r

Schuhmacher-Arbeitsplatz und Schlafstelle Amalienstr. 20, 1. 18r

Sep. H.-Schlafst. sofort zu verm. Königstraße 3, 3. Etage. 17f

2 frdl. sep. heizb. H.-Schlafstellen zu verm. Pulsnitzerstr. 9, Mittelh. 1. r. Das. kräft. Privatmittagst. w

Freundl. Schlafstelle zu vermieth. Rosenstraße 68, 3. r. 105

2 Hschlfst. sof. Poppitz 24, 1. Et. l. 57558m

1 od. 2 Herren f. möbl. S. Kurfürstenstr. 38, 4. l. Pl. Anbm. 15m

Hetzk. Hschlfst. Moltkestr. 74, 1.

M.-Schlafst. Thalstr. 1, pt. r. M. 57643m

Sep. M.-Schlafst. Schumannstr. 57, 4. 11818

Anst. Mädchen f. frdl. sep. Schlafstelle Sebnitzerstraße 19, part, r. 57580

M.-Schlafst. Sebnitzerstr. 20, pt. r. 57579m

Frdl. M.-Schlafst. zu vermiethen Bankstraße 4, 4. Etage. 57584p

M.-Schlafst. Berlinerstraße 44, pt. 57605b

Sep. M.-Schlafst. zu vermiethen Dinterstraße 5, part. 18b

Anst. Mädch. erh. Schlafst. b. Wwe. Gautsch, Wilsdrufferstr. 48, 3. l. b

Frdl. Mschlfst. fr. Hechtstr. 23, 2. l.

Frdl. M.-Schlfst. Scheffelstr. 18, 1.

Fräulein wird zum Mitbewohnen ein. Zimm. ges. Kaulbachstr. 25, rechts. 24

Sep. Mädchen-Schlafstelle zu verm. Mathildenstr. 43b, 3. r.

Bess. Mschlfst. sof. od. später und Mittagstisch Röhrhofsgasse 4, 1. Et.

Sep. M.-Schlafst. zu vermiethen Gerichtsstraße 24, 3. Dreßler. 88

2 sep. freundl. M.-Schlafstellen Gr. Meißnerstr. 8, 3. Schulz. 25f

Freundl. Mädchen-Schlafstelle Dammweg 2b, 1. Et. links. 85l

Mädchen-Schlafstelle frei Fichtenstraße 15, 4. Et. rechts.

Anständ. Mädchen-Schlafstelle, separat, preiswerth sofort zu verm. Pfotenhauerstr. 17, 4. Frank. 7

Anst. Mädch. f. frdl. Schlafstelle Wachsbleichstr. 31, H. 3. l. 12b

Ein sol. anst. Frl. findet **Schlafstelle.** Zu erfr. Cranachstr. 3, 4. r. 86

Schöne helle 11844 **Fabrik-Räume** für 1100 Mark, heller trockener **Lager-Raum** ev. als Werkstatt für 450 Mark ◆ sofort zu vermiethen ◆ Drehgasse 5. Näheres daselbst im Restaurant.

Ein schöner Laden mit Hinterraum sofort beziehbar Palmstraße Nr. 48. 56975p

Ein Laden mit Wohnung u. Niederlage für 700 Mk. und eine Wohnung für 285 Mk. z. 1. Jan. zu verm. und zu beziehen und eine Wohnung zum 1. April für 360 Mk. zu verm. u. zu bez. Hohenzollernstr. Näh. Löbtauerstr. 28. E. Ewert. 57176b

Schöner Laden mit anstoßenden fünf Räumlichkeit., besonders geeignet zu Kaffeeschank u. Speisewirthschaft, auch für jedes andere Geschäft, z. B. Schneider, Schuhmacher, Weißwaaren, Barbiere, dicht bevölkerte Wohnungslage, Pr. 650 Mk., sofort oder später zu vermiethen. Näheres Fichtenstr. 11, im Butterladen. 57172p

Ein schöner Laden mit Hinterraum sofort beziehbar Palmstraße Nr. 48. 56972d

Laden mit Wohnung in Köhschenbroda sofort zu verm. Näheres Niederlößnitz, Borstr. 22, 2. l. 11481

Ein helle **Werkstelle** (Wettinerstraße), an Schuster's Eiskellerei, sofort 11900 **zu vermiethen.**

Für **Fleischer!** Laden mit Wohnung und den dazu gehörigen Localitäten, in guter Geschäftslage, sofort zu vermiethen. Näh. Rabenerstr. 18, im Laden. 57014

Laden mit Wohnung in verkehrsreicher Straße (Löbtau) per 1. April zu vermiethen. Off. unt. „R D 707" „Invalidendank" erb. 57513

Keller für Obst 2c. in Neustadt zu vermiethen. Näh. bei Kaulfuß, Thalstr. 8, 3. 6

Mieth-Gesuche.

Kinderlose pünktlich zahlende Leute suchen kleine Wohnung. Gefl. Off. erbet. unter „F 57" Exped. d. Bl. 11784

2 ält. Damen suchen per Ostern Wohnung, nicht über 2 Etg., bis 300 Mark. Off. erb. Striesenerstr. 29, 2. l. 11845

Gut möbl. Zimmer wird in d. Nähe d. Dippoldiswald. Pl. gesucht. Off. mit Preisangabe unt. „B 10" an die Exped. d. Bl. 19

Wohnung von 3—4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör von einer Familie mit Kindern zum 1. Januar gesucht, entweder in der Stadt oder nahe Vorortslage. Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. „H W 11130" an die Exp. d. Bl. erbet. 11130

Gesucht z. 1. Dec. v. Sprachlehrerin ein möbl. Zimmer nahe Albrechtstr. f. 15—20 Mk. Off. m. Preis unt. „H 11" in d. Exp. d. Bl. 83

Diverse.

Rath, Hilfe bei Zahlungsstockung., Gesuche, Reclamationen, Concurs, Klageverhinderungen, Revisionen und Einrichtungen v. Geschäftsbüchern, Einziehungen rückständ. Forderungen, Accorde, Zwangsvergl., Correspond. u. Uebersetzungen in allen Sprachen, Gedichte, Tafellieder. Ferner unsere **Detectiv-Abtheilung (Privat-Polizei)** nach London. u. Pariser System eingerichtet, ist d. s. weitgehendst. Verbindung- u. Thätigkeit erster Kräfte in der Lage, alle diesbezügl., auch die schwierigsten Aufträge, prompt, zuverläss. unt. strengst. Discretion u. gegen mäßig. Honorar zu erledigen. 1. Deutsch. Allg. Verm.- u. Detectiv-Bur., Webergasse 22, 1. Teleph. 4370. [117

Pelze reparirt, modernisirt u. reinigt billig Wilh. Schäler, Kürschner, Grunaerstraße 20. 11498

Fracks, schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2. 57264p

M. Bretschneider, Alaunstraße 57, 1., empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher u. eleganter **Damengarderobe.** [56997

Puppenwagen erstaunlich bill., alte werden wie neu vorgerichtet Löbtau, Poststr. 8. Gottlebe. [57398

Gesuche, Steuer-Declarat., Festgedichte, Toaste erfolgreich u. billigst Giesecke, Serrestr. 14, Eing. Neueg. p. 11692w

60 Fuhren Kies für Cementarbeit sind abzugeben **Borsbergstraße 14.** 11832

Kind von besserer Herkunft wird in gute Pflege gesucht Neu-Köhschenbroda, Jagdweg 137. M. Rüdiger. 57026b

Puppen werden reparirt durch **Olga Genauck,** Tieckstr. 3, 1. l. [57643f

Puppenperrücken, auch von dazu gegebenem Haar, da keine Ladenmiethe bedeutend billige Preise. **Olga Genauck,** Tieckstraße 3, 1. Etage. [57642f

Waschfrau sucht Wäsche z. Wasch. aufs Land. Off. unt. „C 151" Fil. Cotta. [o

Zur **Anfertigung** aller schriftl. Arbeiten, wie Gesuche, Klagen 2c. u. Uebernahme v. Buchführungen, Adressenschreiben und Administrat. empfiehlt sich **Franz Ullmann,** Spenerstraße 19, part. 190j

Schutt kann unentgeltlich an der Leubnitzer Strecke in Kaitz abgeladen werden. Näh. im Gemeinde-Amt daselbst. 82

Eisbahn- Unternehmer gesucht Schandauerstraße Nr. 5. 31

Gardinen aller Art 42 werden sauber und billig gewiebelt und ausgebessert Hertelstr. 25, l. pt.

Wiederverkäufer von Christbaum-Confect finden die größte Auswahl in 1-, 2-, 3-, 5- u. 10-Pf.-Artikeln Ammonstraße 56. O. Richter. 57554m

Strümpfe werd. bill. angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen. **W. Seidel,** Seilergasse 12, parterre. [57864p

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften auf Stube und ins Haus Ludwig-Richterstraße 17, 4. M. Wanck. 65

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung neuer, sowie z. Modernis. ält. Garderobe Mathildenstraße 26, pt. 17

Saub. anst. zuverl. Frau sucht sof. Besch. im Waschen u. Plätten bei **Herrschaften** oder Aufwartung bei älterer Dame für Nachmittags. Off. Reißigerstr. 40, 4. Etg. bei Frau Maier. 49

100 Ia. Harzkäse Mk. 2,50 1000 Mk. 20,—, goldgelbe Waare, vers. B. Hassebrauck, Berga (Kyffh.). 57657

Frida-Bad neu renovirt 1b Dresden, Wettinerstraße 13, empfiehlt seine Wannen- und **Curbäder, kalte u. warme Douchen.** Täglich ununterbrochen von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Jeder Zeit gutgeheizte Badezellen. **Kiefernadelextr.-Wasserbäder.**

Stuhl-Rohr Stangen-Rohr, Raffia-Bast empfiehlt 57644 **Arthur Bernhard,** Neustadt, Am Markt.

Täglich frische **Pfannkuchen,** à Dutzend von 30 Pf. an. Specialität: **Rädergebackenes** empfiehlt die Bäckerei u. Conditorei **Fr. Winkler,** Zöllnerplatz 12, Eing. Zöllnerstr. 11598

Atelier zur Anfertigung eleganter und einfacher 11770 **Damen- und Kinder-Garderobe** unter Garantie tadellosen Sitzes. Schnitte nach Maaß verkäuflich. Kurfürstenstraße 3, 1. Et.

Puppen-Schnittmuster-Albums à 1 Mk., unterhaltend und lehrreich, empfiehlt **Marloth's** 18p

Puppenklinik Marienstraße 8, 3. Et.

Rauhe, spröde rothe u. aufgesprungene Haut, sowie schlecht. Teint bekommt u. behält Niemand der Apotheker u. Chemiker Peters Universal-Haut- und **Toilettecrême-Cosmetin** anwendet. Cosmetin ist auf der Haut völlig unsichtbar u. übertrifft an Wirkung alle bisher existirenden ähnlichen Präparate. Preis per Dose 50 Pf. und 1 Mk. Alleinige Verkaufsstelle f. Dresden: **Salomonis-Apotheke** Neumarkt 8 und Landhausstr. 11267

Haus- u. Küchen-Geräthe:

ff. Blumentische v. Mk. 8 an. Palmen- u. Schirmständer von Mk. 2,50 an. Flaschenschränke v. Mk. 7 an. Brodhobel, Brodkapseln, Küchenrahmen, Gemüseetagèren, Gemüsetonnen, Kaffeebüchsen, Wirthschaftswaagen v. M. 2,50 an. Ia.-Reibmaschinen v. 2 Mk. an. Kaffeemühlen, Aufgussmaschinen

Solinger Stahlwaaren: Messer, Gabeln, Löffel, Scheeren, Taschenmesser, Hacke- und Wiegemesser, Messerputzen, Messerstähle, Gaskocher, Spirit.-Gaskocher Schnellbrater, Dampftöpfe, Plättglocken v. Mk. 2,40 an, Plättstähle, Waschständer mit Geschirr v. Mk. 2,75 an.

Wringmaschinen mit Ia. Walzen von Mk. 14 an. Emaill. Waschtöpfe, Wannen, Eimer von Mk. 1 an. Emaill. Kochgeschirre in Ia. Garantie-Waare zu Fabrikpreisen 11879

A. Frommhold, Striesenerstraße Nr. 17.

Spiel-Waaren Reparatur-Werkstatt. 164j

Alte und defecte Spielsachen werden billigst wie neu hergestellt. Puppenstuben, Küchen, Kaufläden 2c. werden auch angefertigt. A. Müller, Terrassenufer 18, im Hofe.

Waarenhaus
Gebh. Kohl & Co.,
nur Freiberger-Platz 22.
Kleiderstoffe.

Aus unserer reichhaltigen Wintercollection empfehlen als besonders preiswerth: 11901

Cheviot reine Wolle Meter **48** Pf.

Hauskleiderstoff wollhaltig Meter **21** Pf.

Damen-Halbtuch in allen modernen Farben Meter **37** Pf.

Diagonal guttragbare reinwollene Waare Meter **72** Pf.

Crêpe-Cheviot schwere reine Wolle Meter **98** Pf.

Ramajé reizende Neuheit Meter **100** Pf.

Crêpe-Cheviot schwerste Qualität, ca. 129 cm breit Meter **148** Pf.

Schw. Kleiderstoffe Ballstoffe nur beste Qualit., besonders billig.

Krimmer-Capes von **2,85** Mk. an.

Krimmer-Capes von **4,25** Mk. an (mit Sammet-Sattel und Perlbesatz).

Kleider-Z-Sammet, echtfarbig, Meter **135** Pf.

Kleider-Seidenstoffe, nur reinseid. Garantie-Qualitäten, Mtr. **98, 125, 175, 250** Pf.

Reste von Kleiderstoffen
nur morgen Montag und Dienstag zu fabelhaft billigen Preisen.

Eger's Winter-Paletots
11863

aus Krimmer, Eskimo, Cheviot etc.

ein- und zweireihige Façons

Mk. **20, 24, 29, 33—42,**

extrafein bis Mk. 75.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Façons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!

Neuheit! Façon „Wales".

R. Eger & Sohn,
5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „Zum Pfau"

Feste Preise! Preisliste franco!

Die schönsten, molligsten

Schlafröcke
und 11660
Morgenröcke

findet man in dem seit Jahren bestehenden altrenommirten **Samter'schen** Geschäft in riesenhafter Auswahl schon von

10 Mk. an,

bessere 12—24 Mk., hochf. 25—85 Mk.

Umtausch bis nach dem Feste gestattet.

Schlafrock-Käppchen gratis.

Samter & Co., Galerlestrasse
Samter's bekannte „Erker-Ecke".

Auctionen.

Auction.

Morgen Montag Vorm. von 9 Uhr an gelangen um vollständig zu räumen zur Versteigerung: Eine große **Partie Teppiche**, bis 4 Meter lang, **Vorlagen**, 20 St. altdeutsche **Kleiderschr., Verticos, 50 Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen, Küchenschränke, Stegtische, Stühle, Sophas, Spiegel, Consolen, Etagèren, 10 Gebett neue Betten, Gardinen, Portièren, Tisch-, Bett- u. Schlafdecken, 100 Bezüge, Inlette** und **Betttücher, Leib- u. Tischwäsche, Winter-Paletots, Joppen, Hosen**, neue u. gebr. **Nähmaschinen, 10 000 Cigarren**, bessere Marken, ein Posten **Puppen** und Spielwaaren u. A. m. 9e

2 Stiftsstraße 2. J. Kohn, Auctionator.

Auction.

Montag d. 21. d. Nachm. v. 3 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: 10 Gebett **neue Federbetten, 4 Nußbaum-Trumeaux**, 30 größere **Pfeilerspiegel**, Consolen, **50 Bilder** unter Glas und Rahmen, Säulenschränke und Verticos, altdeutsche Bettstellen mit Federmatratzen, Commoden, Tische, Rohrlehnstühle, 1 gut erhaltene **Plüschgarnitur**, 3 neue **Plüschsophas**, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Waschtische, Nachtschränke, circa 500 Flaschen **Rothwein** und **Weißwein, Porter, Madeira, Ruster, Samos, Rum, Arrac** und **Cognac**, 10 Mille **Cigarren**, 26 große **Teppiche**, Tisch-, Schlaf-, Bett- und Reisedecken, **30 Pferdedecken**. 22

2 Nähnitzgasse 2. Max Jaffé, Auctionator.

Versteigerung: Oberseergasse 5, part.

An Meistbietende gelangen morgen Montag den 21. November Vormittags von 10 Uhr an 8 Küchenschränke, 1 Geschirr-Aufwaschtisch, 6 gemalte und 6 echte Kleiderschränke und Verticos, 2 gebr. Herren-Schreibtische, 1 Nußbaum-Büffet, 1 gebrauchter Flügel, 6 Sopha- und Ausziehtische, 12 Bettstellen mit Federmatratzen, darunter 4 echte Nußbaum-Bettstellen, 8 Sophas, 6 Chaiselongues, 1 rothbraune Plüschgarnitur, 6 bessere Regulateure, 60 Bilder, 200 Fl. Malaga und Portwein und 10000 St. bessere Cigarren zur Versteigerung. 19p

E. Rothe. Auctionator.